



Stadt Zürich

Schulraumplanung Stadt Zürich

Raumbedarfsstrategie Schulen

Aktualisierung 2026



Impressum

Herausgeberin

Stadt Zürich
Schulamt, Bereich Infrastruktur
Fachstelle für Schulraumplanung (FSP)
Parkring 4
Postfach
8027 Zürich

Auflage

75 Exemplare
RecyStar Polar, 100 % Recycling

Verfasser*innen & redaktionelle Bearbeitung

Schulamt

Simone Allemann
Mara Aeschlimann
Noemi Casola
Andrea Espey
Jennifer Firmenich
Petra Rickenbach
Thomas Stohler
Barbara Willimann

Immobilien Stadt Zürich

Ivan Giarrusso
Benjamin Leimgruber
Markus Ziegler

Druck

Geo-Printshop, Zürich

Titelbild

Schulanlage Feld, Mensa (Bild: Peter Tillessen)

Erscheinungsdatum

07/2026

Inhalt

1	Zusammenfassung	4
1.1	Entwicklung der Anzahl Schüler*innen	4
1.2	Raumbedarf und Massnahmen	6
1.3	Fazit	8
2	Ausgangslage	10
2.1	Zweck	10
2.2	Übergeordnete Vorgaben	11
2.3	Ziele	13
2.4	Raumanforderungen	13
3	Raumbedarf	17
3.1	Grundlagen	17
3.2	Entwicklung	26
3.3	Tagesschulen	31
3.4	Schulkreise	32
3.5	Integrative Schule	47
3.6	Therapien	48
3.7	Sonderschulen	49
3.8	Musikschule Konservatorium Zürich	52
3.9	Fachschule Viventa	55
3.10	Schulgesundheitsdienste	58
3.11	Sport	60
4	Massnahmen	63
4.1	Betriebliche Massnahmen und Mehrfachnutzung	63
4.2	Planung ZM-Pavillons	63
4.3	Einmietungen	64
4.4	Mehrjahresplanung IMMO	65
4.5	Neu- und Erweiterungsbauten	66
4.6	Instandsetzungen	68
5	Fazit	71
6	Anhang	72
6.1	Prognoseresultate	72
6.2	Übersicht Prognose und Massnahmen pro Schule	90

1 Zusammenfassung

1.1 Entwicklung der Anzahl Schüler*innen

Regelschule¹

Im Schuljahr 2025/26 besuchen 36 470 Kinder und Jugendliche eine Regelklasse der Volksschule der Stadt Zürich. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um rund 179 Kinder. Im gleichen Zeitraum hat die Anzahl Klassen um 22,5 zugenommen. Es wird gemäss Prognose damit gerechnet, dass die Schüler*innenzahlen gesamtstädtisch stagnieren, mit vorübergehendem leichtem Rückgang. Gesamtstädtisch erfolgte nach 2021 ein Einbruch der Geburten um rund 14 %. Der Stand der Geburten bleibt seither konstant auf einem in der Langzeitbetrachtung über die letzten 50 Jahre nach wie vor hohen Niveau. Damit hat sich auch die langfristige Entwicklung der Schüler*innenzahlen stabilisiert. Die Gesamtzahl von Kindern und Jugendlichen, die eine Regelklasse der Volksschule besuchen, nimmt in den nächsten zwei Jahren noch geringfügig zu und ist danach je nach Schulstufe mittelfristig vorübergehend rückläufig und langfristig konstant. Die Zunahme ist insbesondere auf der Sekundarschulstufe zu verzeichnen. Bis ins Schuljahr 2032/33 wird gemäss aktueller Prognose gesamtstädtisch von einem leichten Rückgang um 771 Schüler*innen (-2,1 %) respektive -28,5 Klassen im Vergleich zum Schuljahr 2025/26 ausgegangen.

Aufgrund der starken Wohnbautätigkeit wird jedoch langfristig in einzelnen Schulkreisen oder in bestimmten Einzugsgebieten wieder mit Wachstum gerechnet.

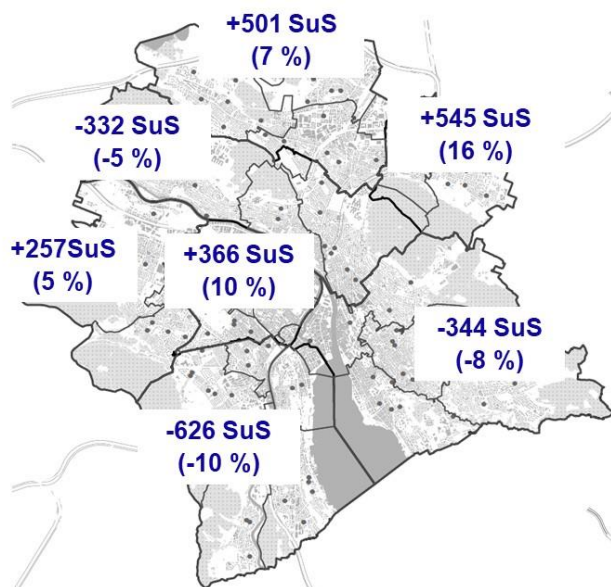


Abbildung 1 Entwicklung bis 2040/41 im Vergleich zu 2025/26 pro Schulkreis. Quelle: FSP.

¹ Inkl. integrierte Sonderschüler*innen

Entwicklung der Schüler*innenzahlen (inkl. KG) im Vergleich zu SJ 2025/26	In Prozent
Prognostiziert für SJ 2030/31	-2 %
Prognostiziert für SJ 2035/36	-1 %
Prognostiziert für SJ 2040/41	+1 %

Quelle: FSP.

Sonderschulen der Stadt Zürich

Im Schuljahr 2025/26 besuchen 378 Kinder und Jugendliche eine separate Sonderschule der Stadt Zürich. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 10 Schüler*innen.

Es wird prognostiziert, dass im Verlauf der nächsten 8 Jahre weitere 11,5 Sonderschulklassen notwendig sein werden.

Untenstehende Tabelle stellt die erwartete Entwicklung der Sonderschulen dar.

		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34
HPS	Plätze	189	207	220	228	236	237	237	247	248
	Klassen	31	31.2	33.1	34.4	35.6	35.8	35.7	37.2	37.4
	Kapazität	32	33	34	39	39	39	43	44	45
SKB	Plätze	78	78	78	84	90	96	96	96	96
	Klassen	13	13	13	14	15	16	16	16	16
	Kapazität	13	13	13	16	16	16	16	16	16
SFS	Plätze	31	31	31	31	31	31	31	31	31
	Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4
15+	Plätze	80	82	83	86	91	96	100	102	102
	Klassen	9	9	9	10	10	11	11	11	11
	Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	13

Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl SuS bzw. Plätze, Klassen und Kapazitäten der separativen Sonderschulung ausgehend vom Schuljahr 2025/26. Detailinformationen sind im *Schulraumkonzept Sonderschulen, Aktualisierung 2026*, enthalten. Quelle: SAM.

1.2 Raumbedarf und Massnahmen²

Schulkreis Uto

Gemäss Prognose ist zu erwarten, dass die Schüler*innenzahl in den kommenden Jahren stagniert bzw. in einigen Gebieten vorübergehend leicht rückläufig ist. Längerfristig ist erneut mit einem leichten Wachstum unter heutigem Gesamtniveau zu rechnen.

Der Schulraumbedarf kann mit den geplanten Massnahmen langfristig gedeckt werden. Im Quartier Leimbach (inkl. Greencity/Manegg) kann der Schulraumbedarf kurzfristig mit einer Anmietung gedeckt werden, mittelfristig wird der Neubau Höckler und langfristig der Ersatzneubau Leimbach den Schulraumbedarf im Entwicklungsgebiet decken. Mit dem Erweiterungsbau Entlisberg stehen im Quartier Wollishofen mittelfristig Kapazitäten zur Entlastung umliegender Schulen bereit. Ein Rückbau der ZM-Pavillons auf den Schulanlagen Wollishofen-Im Lee und Neubühl kann laufend geprüft werden. Die Strategie zur Schulraumbedarfsdeckung am Standort der Schule Manegg ist in Erarbeitung. Im Quartier Friesenberg konnte der Ersatzneubau Borrweg in Betrieb genommen werden, durch Raumrochaden kann ein Standort für HPS-Sekundarklassen eröffnet werden. In den Quartieren Alt-Wiedikon und Enge ist der Raumbedarf in den kommenden Jahren gedeckt, die vorhandenen Kapazitäten können zur Entlastung umliegender Einzugsgebiete und für Spezialklassen (z. B. Aufnahmeklassen) genutzt werden. In den kommenden Jahren stehen im Schulkreis Uto noch mehrere Tagesschuleinstiege bevor.

Schulkreis Letzi

Im Schulkreis Letzi wird in den kommenden Jahren weiterhin eine Zunahme der Anzahl Schüler*innen prognostiziert. In Albisrieden sind Erweiterungen resp. Ersatzneubauten der Schulen Triemli / In der Ey im Bau und die Schule Utogrund in Planung. Der Altbau der Schule In der Ey ist als HPS-Standort vorgesehen. Für die Sekundarschule wird in der Grünau das neue Schulhaus Tüffenwies erstellt. Für die vollständige Raumbedarfsdeckung für die Sekundarstufe wird neu ein ZM-Pavillon auf der Schulanlage Buchlern geprüft.

In Altstetten ist bis zum Realisierungszeitpunkt des Erweiterungsbaus Im Herrlig eine Erweiterung der Primarschule mit ZM-Pavillons vorgesehen. Langfristig ist zudem der Neubau Primarschule Herdern (geographisch im Schulkreis Limmattal gelegen) als Baustein in Prüfung. Den Einstieg als Tagesschulen haben viele Schulen noch vor sich. Aktuell befinden sich die Planungen in der Vorbereitung, so dass bis 2030 alle Schulen als Tagesschule geführt werden können.

² Die Stadt Zürich prüft derzeit eine Priorisierung der Investitionen für die Budgets der Jahre 2027 und folgende. Die aktuellen Ausführungen zu Massnahmen und Kapazitäten beziehen sich auf den aktuellen Planungsstand vor etwaigen Optimierungsmassnahmen.

Schulkreis Limmattal

In den kommenden Jahren wird erwartet, dass die Anzahl Kindergartenkinder zunehmen wird, während die Anzahl Primarschüler*innen vorübergehend abnimmt. Die Zahl der Sekundarschüler*innen wird zunächst zunehmen, bevor eine vorübergehende Abnahme erwartet wird.

Die Klassen aus dem Bundesasylzentrum (BAZ) werden im Quartier Industrie geschult. Sie werden gemäss Dispositivpunkt B3 der Weisung GR Nr. 2016/403 im Rahmen der Regelschule geführt. Laufend wird daran gearbeitet, genügend Raum für die Unterbringung der Klassen für geflüchtete Kinder bereitzustellen.

Ab dem kommenden Schuljahr 2026/27 werden alle Schulen im Limmattal als Tagesschulen geführt.

Schulkreis Waidberg

Gemäss Prognose ist zu erwarten, dass die Schüler*innenzahl ab dem Schuljahr 2027/28 rückläufig sein wird. Mittelfristig kommt es voraussichtlich zu einer Stabilisierung der Zahlen auf weiterhin hohem Gesamtniveau.

Für das Quartier Höngg ist auf den Schulanlagen Riedhof und Vogtsrain je ein Erweiterungsbau geplant. Im Quartier Unter-/Oberstrass haben die Klassenzahlen in den vergangenen Jahren stark zugenommen und werden weiter steigen. Dank dem Umzug der Sekundarschule in das neue Schulhaus Brunnenhof konnte das Schulhaus Riedtli 2025 für die Primarschule freigespielt werden.

In den kommenden Jahren stehen im Schulkreis Waidberg noch mehrere Tagesschuleinstiege bevor.

Schulkreis Zürichberg

Gemäss Prognose ist zu erwarten, dass die Schüler*innenzahl in den kommenden Jahren rückläufig sein wird. Mittelfristig kommt es voraussichtlich zu einer Stabilisierung, langfristig könnten die Zahlen gemäss Prognose wieder leicht steigen.

In den kommenden Jahren ist in den Quartieren Fluntern / Kreis 1 mit einem schrittweisen Rückgang der Zahlen zu rechnen, so dass keine zusätzlich Schulanlage mehr notwendig ist. Es wird hingegen erwartet, dass die Kinderzahlen in Witikon weiterhin steigen, so dass rund 36 Klassen geführt werden müssen. Mittel- bis langfristig ist ein Erweiterungsbau für die Primarschule vorgesehen. Zudem ist in Witikon ein neues Sekundarschulhaus in Prüfung. Bis diese Schule bezogen werden kann, wird an der Krähbühlstrasse eine Sekundarschule als Tagesschule für den Schulkreis geführt.

Der Tagesschuleinstieg erfolgt bei der Schule Riesbach noch in diesem Jahr, die Schulen Looren und Langmatt folgen voraussichtlich 2030.

Schulkreis Glattal

Im Schulkreis Glattal ist in den kommenden Jahren insgesamt weiterhin mit einem Wachstum zu rechnen, im langjährigen Vergleich jedoch auf tieferem Gesamtniveau.

Im Quartier Seebach ist aufgrund der Wohnbautätigkeit weiterhin eine Zunahme der Anzahl Schüler*innen zu erwarten, die Strategie zur Raumbedarfsdeckung im

Einzugsgebiet der Schule Nordstern ist in Entwicklung. Im Quartier Affoltern wird im Sommer 2026 der Neubau Wolfsblick (Standort Im Isengrind) mit 21 Sekundarklassen bezogen. Das Schulhaus Käferholz soll nach der geplanten Instandsetzung zu einem Primarschulhaus umgenutzt werden und so auch das Einzugsgebiet Schauenberg und Holderbach entlasten. Mehreren Schulen steht die Einführung der Tagesschule noch bevor, dies führt teils zu Kapazitätsreduktionen zugunsten von Betreuungsfläche.

Schulkreis Schwamendingen

In Schwamendingen ist ein grosser Umbruch im Gange. Aktuell und in den kommenden Jahren werden laufend Wohnsiedlungen ersetzt. Diese grosse Anzahl Wohnungsabbrüche führt dazu, dass vorübergehend weniger Kinder eingeschult werden. In den Neubauten wohnen künftig jedoch mehr Familien als heute, da in den meisten Fällen die Anzahl Wohnungen erhöht wird. Mit umfangreicher Wohnbautätigkeit ist im Nordwesten des Schulkreises, entlang der Autobahn-Einhausung und auch im Quartier Hirzenbach zu rechnen. Dadurch wird die Anzahl Schüler*innen über den Prognosezeitraum hinaus voraussichtlich weiter ansteigen. Allerdings führen aktuell die Abbrüche der Wohnbauten zu ausserordentlichem Wegzug. Vorübergehend werden deshalb weniger Klassen geführt. Der Ersatzneubau der Schulanlage Saatlen sowie der Erweiterungsneubau Luchswiesen mit zusätzlichen Kapazitäten sollen im Jahr 2028 in Betrieb genommen werden. Mit dem Bezug des Kindergarten- und Betreuungsgebäudes Luchswiesen (2028) werden alle Schulen als Tagesschulen geführt werden.

1.3 Fazit

Die Volksschule der Stadt Zürich ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Seit dem Schuljahr 2015 hat die Anzahl Schüler*innen um gut 7450 Kinder in knapp 490 Klassen zugenommen. Dies entspricht einer Zunahme um 20 % (SuS). Es ist aufgrund des Geburtenrückgangs damit zu rechnen, dass die Schüler*innenzahlen gesamtstädtisch stagnieren mit vorübergehendem leichtem Rückgang. Bezogen auf einzelne Schulkreise oder auf bestimmte Einzugsgebiete von Schulen kann die Entwicklung der Anzahl Schüler*innen im Vergleich zur gesamtstädtischen Entwicklung tiefer sein. In einzelnen Schulkreisen oder Quartieren mit intensiver Wohnbautätigkeit muss aber weiterhin mit einem Wachstum der Anzahl Schüler*innen gerechnet werden.

Künftig wird es zusätzliche Klassen der Heilpädagogische Schule brauchen, dafür ist ausreichend Schulraum geplant.

Der aktuelle Raumbedarf nach zusätzlichem Schulraum wird neben der Entwicklung der Anzahl Schüler*innen auch durch andere Faktoren bestimmt. Zu diesen Gründen gehören u. a.:

- Nachholbedarf aus dem Klassenwachstum der vergangenen Jahre bzw. Aufhebung von Überbelegungen,
- Zusätzliche Betreuungs- und Verpflegungsflächen für die Tagesschule,
- Rückbau ZM-Pavillons, besonders dort wo Sport- und Spielflächen belegt sind,

- Bedarf an spezifischen Räumen für Sonderschüler*innen in der Regelschule.
Im Rahmen von Instandsetzungen besteht die Möglichkeit, bestehende Schulgebäude an die Flächenstandards der Stadt Zürich für Schulen anzunähern.

2 Ausgangslage

2.1 Zweck

Jede(s) Departement oder Dienstabteilung ist gemäss STRB Nr. 1337/2024 und 969/2015 dazu angehalten, eine Raumbedarfsstrategie (RBS) zum zukünftigen Flächenbedarf zu erstellen und regelmässig zu aktualisieren. Darin wird aufgezeigt, wie sich basierend auf den heutigen und künftigen Aufgaben und Dienstleistungen das Raumangebot idealerweise entwickeln sollte. Der Stadtrat nimmt die RBS zur Kenntnis.

Die vorliegende Raumbedarfsstrategie Schulen gibt einen Überblick über die erwarteten, raumrelevanten Entwicklungen im Bereich der städtischen Volksschulen.

Die Raumbedarfsstrategie Schulen bildet insbesondere die Haltung der Schulkreise und des Schulamts ab und wurde zusammen mit Immobilien Stadt Zürich erarbeitet. Es handelt sich um eine Zusammenfassung der Schulraumkonzepte der sieben Schulkreise. Die wesentlichen Inhalte wurden an Workshops mit Vertreter*innen der Kreisschulbehörden, des Sportamtes, von Immobilien Stadt Zürich, der heilpädagogischen Schule und des Schulamts erarbeitet. Die Raumbedarfsstrategie beinhaltet die gesamtstädtische Raumbedarfsentwicklung aufgrund der Entwicklung der Anzahl Schüler*innen sowie andere raumrelevante Aspekte im Bereich Schulen. Die Ausführungen beschränken sich auf raumrelevante Aspekte und blenden weitere Ressourcen wie Finanzen, Personal oder IT aus.

Aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs sind im vorliegenden Dokument neben der Strategie der Volksschule (Regel- und Sonderschulen [SOP]) auch die Eckwerte der Raumstrategien der Fachschule Viventa (FSV), der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) und der Schulgesundheitsdienste abgebildet. Stichdatum für den Datenabzug der aktuellen Kinderzahlen im Schul- und Sportdepartement ist der 15. September 2025. Abseits der besonderen Kennzeichnung entsprechen die Angaben zu Planungen dem Kenntnisstand Januar 2026.

Die Steuerung und Entwicklung des Immobilienportfolios liegen in der Zuständigkeit von Immobilien Stadt Zürich als Eigentümervertreterin. Diese hat eine zeit- und bedarfsgerechte, standortgebundene Schaffung des Raumangebots zum Ziel. Die in der Raumbedarfsstrategie dargestellten baulichen Massnahmen basieren auf den Grundlagen und Strategien von Immobilien Stadt Zürich, welche jeweils im Rahmen der Raumbedarfsstrategie gemeinsam abgestimmt und konkretisiert werden. Die Planung der baulichen Massnahmen erfährt erst durch die Verabschiedung der Investitionsplanung durch den Stadtrat Gültigkeit.

2.2 Übergeordnete Vorgaben

Strategien Zürich 2040

«Entschlossen in die gemeinsame Zukunft» – so lautet der Leitspruch der im April 2024 veröffentlichten Strategien 2040 Zürich. Der Stadtrat gibt sich mit den darin enthaltenen Handlungsfeldern und Zielen einen konkreten Rahmen für zukünftiges Handeln. Dieses Handeln ist darauf ausgerichtet, die hohe Lebensqualität in einer wachsenden Stadt zu erhalten und das nötige Wachstum der wirtschaftlichen Produktivität nachhaltig zu gestalten. Ausgangslage für die Erarbeitung waren sowohl globale als auch lokale Aspekte. Handlungsfelder sind:

1. Stabile Lebensgrundlagen: Zürich strebt eine innovative, kreislauffähige Wirtschaft an, die das Potenzial der Digitalisierung bestmöglich nutzt. Die Sicherung der Grundlagen für Leben und Wirtschaften bildet deshalb das erste strategische Handlungsfeld der Stadt Zürich. In diesem Handlungsfeld ist auch die Bildung enthalten. Für die Volksschule wurden folgende strategischen Ziele formuliert:

- Die Tagesschule nach dem Modell der Stadt Zürich entwickelt sich entlang der gesellschaftlichen Bedürfnisse kontinuierlich weiter. Unterricht und Betreuung sind pädagogisch und organisatorisch zum «Lebensraum Schule» zusammengeführt. Dies erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- In allen Stadtkreisen ist genügend Schulraum bereitgestellt, um das Wachstum der Bevölkerung und Schüler*innen abzudecken. Der Schulraum ist barrierefrei und zeitgemäss ausgestaltet, polyvalent nutzbar und auf das «Lernen von morgen» abgestimmt.
- Die Strukturen, Modelle und Ressourcen zur Integration aller Schüler*innen sind in der Volksschule geschaffen.
- Die Organisation der städtischen Volksschule ist gemäss den politischen Vorgaben und unter Berücksichtigung demokratischer Verankerung und Mitwirkung modern und bedarfsgerecht weiterentwickelt.
- Die Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen werden in den städtischen Schulen adäquat gefördert.

2. Attraktiver Stadtraum: Die Stadtzürcher Bevölkerung wächst bis 2040 markant, dabei wird sie älter und diverser. Dadurch steigt nicht nur die Nachfrage nach Wohn- und Arbeitsräumen, sondern auch nach öffentlichen Räumen, die sich dem gesellschaftlichen Wandel anpassen. Die Lebensqualität wird trotz hoher Mobilität der Menschen weiterentwickelt.

3. Gutes Zusammenleben: Die zunehmende Vielfalt der Bevölkerung ist eine Chance, aber auch eine Herausforderung für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Zürich ist offen, liberal und solidarisch, engagiert sich für den sozialen Frieden und tritt Abschottungstendenzen entgegen.

4. Leistungsfähige Stadt: Die hohe Qualität städtischer Angebote und Leistungen ist für die Bevölkerung ebenso zentral wie für die Wirtschaft. Angesichts der demografischen Entwicklung ergibt sich ein Wettbewerb um Arbeitskräfte über alle Kompetenzbereiche hinweg.

Detaillierte Angaben dazu sind hier zu finden: [Strategien Zürich 2040: Zusammenfassung | Stadt Zürich](#)

Einführung der Tagesschule

Am 25. September 2022 haben sich 80,8 % der Stimmberechtigten für die flächendeckende Einführung von Tagesschulen in der Stadt Zürich ausgesprochen. Die seit Schuljahr 2023/24 gültigen Rechtsgrundlagen zur Tagesschule bedeuten unter anderem, dass

- seit dem Schuljahr 2023/24 in einer Zeitspanne von voraussichtlich sieben Jahren alle Schulen etappenweise in Tagesschulen überführt werden.
- in Tagesschulen ab 8 Uhr bis Unterrichtsbeginn eine Auffangzeit angeboten wird, sofern vorher kein Unterricht stattfindet.
- die Mittagspause 80 bis 100 Minuten dauert. Die Schulen beantragen beim zuständigen Kreisschulpräsidium die effektive Dauer aufgrund der lokalen Gegebenheiten.
- der Einheitstarif für die gebundenen Mittagesschulen 6 Franken beträgt und bei entsprechenden Einkommensverhältnissen auf Antrag bis auf 4.50 Franken reduziert werden kann. In Härtefällen ist es möglich, den Mittagstarif ganz zu erlassen.
- in Tagesschulen der Maximaltarif für ungebundene Mittagesschulen (an Tagen ohne Nachmittagsunterricht) 18 Franken beträgt, der Minimaltarif 4.50 Franken.
- An- und Abmeldungen von gebundenen Mittagessen semesterweise möglich sind.
- an Tagen mit Nachmittagsunterricht auf Kindergarten und Primarstufe offene Betreuungsangebote bis 16 Uhr angeboten werden.
- wo notwendig, bauliche und infrastrukturelle Anpassungen vor dem Einstieg als Tagesschule durchgeführt werden.

Raumbedarfsstrategien anderer Dienstabteilungen

Bei der Planung des Schulraums der Volksschule sind auch die Raumbedarfsstrategien anderer Dienstabteilungen zu beachten:

- Sonderpädagogik
- Sportamt
- Musikschule Konservatorium Zürich
- Fachschule Viventa

Stadtratsbeschlüsse

- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich STRB Nr. 0018/2017
- Flächenstandards für die Schulen der Städtischen Volksschulen STRB Nr. 0653/2022, siehe auch Kapitel 2.4 und 3.11.
- Raumstandards für den Bau von Volksschulanlagen STRB Nr. 0645/2022, siehe auch Kapitel 2.4.

Kantonale Vorgaben

- Leitfaden zu Bauvorhaben und Anschaffungen für Sonderschulen, Spitalschulen sowie Kinder- und Jugendheime, 01.06.2022
- Empfehlungen für Schulhausanlagen inkl. Sportflächen vom 01.01.2012, Aktualisierte Ausgabe 01.02.2022

2.3 Ziele

Die Schulpflege sorgt zusammen mit den Kreisschulbehörden für einen geregelten Betrieb der Volksschule der Stadt Zürich. In der Bildungsagenda hat sie Ziele wie folgt festgelegt:

Die Schulpflege

- pflegt eine fortschrittliche Pädagogik im Lebensraum Schule,
- bietet ein verlässliches, motivierendes Arbeitsumfeld
- und nimmt gesellschaftliche Entwicklungen auf und gestaltet den Lebensraum Schule als weltoffenen, inklusiven Lern- und Begegnungsort.

Leitsätze zu Infrastruktur und Betrieb:

- Zeitgemässe Schulanlagen mit guter Aufenthaltsqualität unterstützen das pädagogische Gesamtkonzept.
- Vielfältig nutzbare Räume ermöglichen eine effiziente Nutzung der Infrastruktur und lassen künftige Entwicklungen zu.
- Die Aussenanlagen sind Begegnungsort für Schulkinder und Quartierbevölkerung.

Die vollständige Strategie und die Bildungsagenda der Schulpflege ist hier zu finden: [Schulpflege | Stadt Zürich](#)

2.4 Raumanforderungen

Anforderungen an Schulbauten

Die Gestaltung eines Schulbaus hat massgeblichen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit, das Wohlbefinden und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die Fachstelle für Schulraumplanung bietet Interessierten zu diesem Thema Hintergrundinformationen: Zentrale Anforderungen zum Schulbau, detaillierte Informationen zu Räumen und Raumgruppen. Fotografien von Alltagssituationen in neuen Schulhäusern der Stadt geben Einblick im Sinne von «best practice»: [Schulraumplanung | Stadt Zürich](#).

Leitsätze für betriebliche Anforderungen an Schulbauten:

1. Kinderaugenhöhe als Leitgedanke: Kindliche Massstäbe unterstützen die Selbstständigkeit der Kinder – deutliche Farbakzente
2. Unterricht und Betreuung kann immer wieder anders stattfinden: Methodenfreiheit – Mehrfachnutzung – Flexibilität

3. Nutzungsspezifische Akustik: Fokus auf eine hohe Aufenthalts- und Arbeitsqualität im Schulhaus
4. Cluster als Bezugspunkt: In überschaubarem Rahmen wird gelernt, gespielt oder selbstständig gearbeitet; Unterricht und Betreuung werden räumlich verschränkt, damit Tagesschule stattfinden kann (s. Ausführungen zum Cluster im nächsten Kapitel).
5. Cluster als Lebensraum Schule hindernisfrei für alle Kinder: Hell und einladend – Wärme ausstrahlend durch Farbe und Materialien – Sichtbezüge – Orientierung
6. Kindergartenkinder immer im Blick: Wenn sie draussen spielen, zur Toilette gehen oder sich die Hausschuhe anziehen und beim freien Spiel auf dem fusswarmen Boden sitzen.
7. Verpflegung mit Freizeitcharakter: Essen in entspannter und ruhiger Atmosphäre – hygienisch und trotzdem gemütlich
8. Gemeinschaftsräume im Zentrum der Schule: Treffpunkt für gemeinsame Erlebnisse, Informationen und Austausch
9. Teambereich als Drehscheibe und Refugium: Arbeit und Erholung – Besprechung und Vernetzung
10. Vielfalt im Aussenraum: Rückzug, Spiel und Sport – Bewegung und Ruhe – naturnahe Gestaltung

Bedürfnisse der Schüler*innen im Rahmen der Tagesschule

Schulbauten müssen die Entwicklungsbedürfnisse der Schüler*innen berücksichtigen. Die jüngsten Schüler*innen brauchen mehr Zeit und Betreuung während dem Essen. Sie sollen deshalb, wenn möglich in separaten Räumen verpflegt werden und genügend geeignete, attraktive, nahegelegene Ruhe- und Rückzugsräume haben.

Mit zunehmendem Alter nimmt das Bedürfnis nach freiem, unbeobachtetem Spielen oder Freizeitverbringen zu. Es sind innerhalb und ausserhalb des Schulhauses sichere Zonen zu schaffen, die nicht ständig vom Schulpersonal beaufsichtigt werden müssen. Namentlich Schüler*innen der Sekundarschule wünschen sich ruhige Zonen, wo sie sich ungestört austauschen können. Auch der Aussenraum gewinnt an Bedeutung, da Kinder und Jugendliche einen grossen Teil ihrer Zeit in Innenräumen verbringen. Niederschwelliger Zugang sowie vielfältige Spiel-, Sport- und Aufenthaltsmöglichkeiten tragen wesentlich zur Aufenthaltsqualität bei.

Bedürfnisse des Schulpersonals im Rahmen der Tagesschule

Der Lebensraum Schule bezieht sich nicht nur auf die Schüler*innen, sondern auch auf das Schulpersonal. So ist es wünschenswert, dass sich Lehrpersonen und Schulassistenten auch in der Betreuung engagieren und umgekehrt Betreuungspersonal auch im Unterricht eingesetzt werden kann. Der Lebensraum Schule ist eine multiprofessionelle, komplexe Organisation mit vielen Beteiligten. Neben Lehrpersonen arbeiten an Tagesschulen unter anderem Betreuungspersonal, Schulsozialarbeitende, therapeutische Fachpersonen, Küchenpersonal sowie Mitarbeitende des Hausdienstes und der Administration.

Für das Schulpersonal braucht es Räume für die Unterrichtsvor- und Nachbereitung, für interdisziplinäre Absprachen und Austausch unter dem Lehrpersonal und auch zwischen

Lehr- und Betreuungspersonal, für Rückzug und Erholung, für Schulkonferenzen, Besprechungen und Schulungen. Zudem braucht es Räume für die Schulleitung und das Schulsekretariat. Flexibel nutzbare Räume mit Nischen für Besprechungen und schnellen Anpassungsmöglichkeiten für grössere Zusammenzüge sind ideal (vgl. auch neue «Flächenstandards Volksschulen», STRB Nr. 653/2022). Die Flächenstandards sehen dafür sogenannte Teambereiche vor, welche als gemeinsame Aufenthalts- und Arbeitsräume für die verschiedenen Berufsgruppen dienen und die Zusammenarbeit im Schulalltag unterstützen. Durch die ganztägige Präsenz und die grössere Anzahl an Mitarbeitenden in Tagesschulen ergibt sich gegenüber traditionellen Schulmodellen ein erhöhter Bedarf an geeigneten Arbeits- und Aufenthaltsräumen für das Personal.

Schliesslich muss die Schulhausarchitektur Bedingungen schaffen, dass die Leitung Hausdienst und Technik und das zugehörige Personal ihre Aufgaben effizient und effektiv erledigen können.

Flächenstandards und Ausbau Tagesschulen

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 653 vom 6. Juli 2022 neue, konsolidierte Flächenstandards für die Schulen der städtischen Volksschule genehmigt. Dabei wurden auch die für Unterricht und Betreuung bereitzustellenden Flächen neu definiert und festgelegt. Die gemeinsame Nutzung der vorhandenen Räume für Unterricht und Betreuung ist betrieblich nur möglich, wenn das Gebäude auch für eine entsprechende Mehrfachnutzung geeignet ist. Es wurde eine neue Raumorganisation entwickelt, die auf Primar- und Kindergartenstufe eine dezentrale Ansiedlung der Aufenthaltsräume bei den Klassenzimmern sowie eine zentrale Mensa für die Verpflegung vorsieht. Bei der Sekundarstufe ist auch eine zentrale Anordnung der Aufenthaltsräume möglich.

Die jeweils in Clustern gruppierten 3–4 Klassen kehren nach dem Mittagessen in ihre Cluster zurück, wo sie Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten vorfinden. Ansprechende Aussenräume und gemeinsam genutzte Räume ergänzen das Angebot.

Insgesamt beträgt die zusätzlich zu erstellende Fläche für Aufenthalt und Verpflegung mit diesem Konzept durchschnittlich etwa 1,4 m² pro Betreuungsplatz (ohne mehrfach genutzte Räume, wie z.B. die Bibliothek). Dies liegt deutlich unter den Flächen, die der Kanton Zürich oder kibesuisse (Verband Kinderbetreuung Schweiz) empfehlen.

Im schweizweiten Städtevergleich zeigt sich, dass die Stadt Zürich bereits vor der Einführung der Tagesschule über ein sehr flächeneffizientes Riehtraumprogramm verfügte, insbesondere im Bereich der Primarschulen. Die Umsetzung des Tagesschulmodells ist daher wesentlich auf eine intensive Mehrfachnutzung von Unterrichts- und Betreuungsräumen angewiesen.

Bei den baulichen Massnahmen, die für den Ausbau der Schulen zu Tagesschulen benötigt werden, geht es insbesondere um die Erweiterung der vorhandenen Küchenkapazitäten sowie um die Bereitstellung von ausreichenden Betreuungsflächen für Verpflegung und Aufenthalt. In den meisten Fällen sind Investitionen in die Verpflegungsinfrastruktur notwendig (Kücheneinbauten oder -erweiterungen). Der Ausbau der Betreuung wird in den nächsten Jahren immer noch massgeblich von der Einführung von Tagesschulen beeinflusst und gesteuert. Für die mittel- und langfristige Investitionsplanung Hochbau (von Immobilien Stadt Zürich) ist der Entscheid, welche Schulen zu welchem

Zeitpunkt auf einen Tagesschul-Betrieb umstellen, von grosser Bedeutung. Bei der Umsetzungsplanung der Tagesschule werden die verfügbaren respektive geplanten Flächen sowie die möglichen und notwendigen Eingriffe in die Infrastruktur entsprechend berücksichtigt. Trotz der hohen Flächeneffizienz entsteht durch die ganztägige Nutzung der Schulanlagen insgesamt ein zusätzlicher Bedarf an Aufenthalts-, Betreuungs- und Infrastrukturflächen.

Raumstandards für den Bau von Volksschulanlagen

Die Raumstandards wurden unter Federführung von Immobilien Stadt Zürich erstellt. Es wird darin die Frage beantwortet, was gebaut werden soll, und weist für Einrichtungen und Funktionen die notwendigen und vereinbarten Raumanforderungen und Ausbaustandards aus. Der Fokus liegt auf dem Raum und nicht auf dem Bauwerk.

[Raumstandards für Schulanlagen | Stadt Zürich](#)

3 Raumbedarf

3.1 Grundlagen

3.1.1 Wohnbautätigkeit³

«Im Jahr 2025 wurden 2977 Wohnungen in Neubauten fertiggestellt (Abbildung 1). Das sind 347 Wohnungen mehr als im Jahr 2024 und liegt über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Zusätzlich wurden 547 Wohnungen durch Umbauten geschaffen: ein neuer Höchstwert. Die Abbrüche lagen 2025 mit 1379 Wohnungen um 539 Einheiten über dem Vorjahreswert. Nur im Jahr 2021 wurden in der Stadt Zürich mehr Wohnungen abgebrochen. Unter Berücksichtigung von Registernachführungen sind insgesamt 2070 Wohnungen hinzugekommen, sodass per Ende Jahr 238 472 Wohnungen gezählt wurden. Die Erneuerungsquote von Gebäuden, welche die Anzahl der Umbauten und Abbrüche ins Verhältnis zum Bestand setzt, erreichte mit 3,3 Prozent einen historischen Höchstwert. Die Bautätigkeit in der Stadt Zürich blieb im Jahr 2025 damit insgesamt auf einem hohen Niveau.

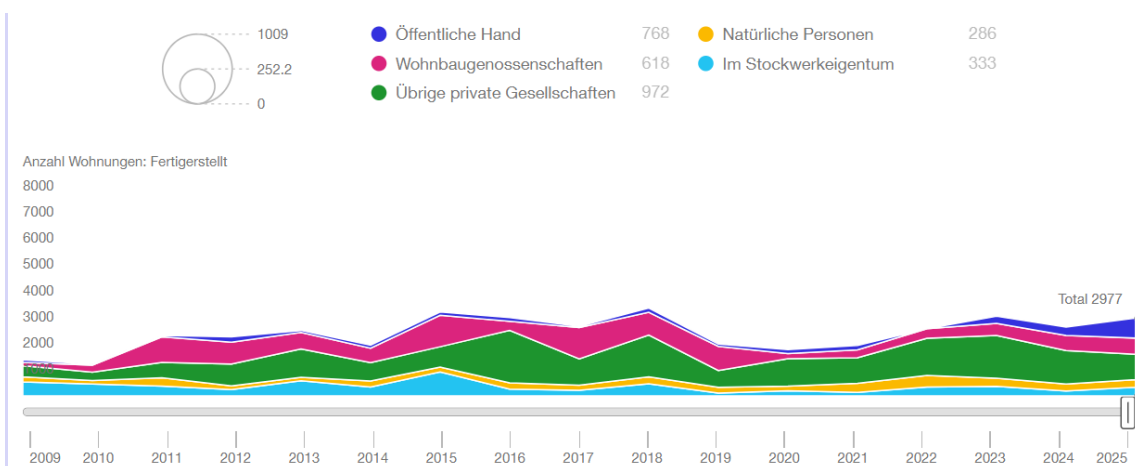


Abbildung 1 Lokalisierung aller Bauprojekte mit Anzahl Wohnungen nach Projektstatus und Eigentumsart seit 2009. Quelle: Statistik Stadt Zürich².

Öffentliche Hand erstellt mehr Wohnungen als Baugenossenschaften

Knapp die Hälfte, nämlich 1591 Wohnungen, wurde durch private Eigentümer (exklusive Baugenossenschaften) erstellt, wobei der Grossteil auf juristische Personen (Unternehmen, Stiftungen, Vereine) entfällt. Allerdings erstellten diese privaten Eigentümer weniger neue Wohnungen als im Vorjahr. Im Gegensatz dazu legte die Neubautätigkeit bei der öffentlichen Hand (Stadt, städtische Stiftungen, Kanton, Bund und andere öffentliche Eigentümer) und bei den Wohnbaugenossenschaften gegenüber 2024 zu. Insgesamt stellte die öffentliche Hand 768 neue Wohnungen im Jahr 2025 fertig, die

³ Quelle: Statistik Stadt Zürich, 3. März 2026: Webartikel «Mehr Wohnungen trotz vieler Abbrüche in Zürich»

Baugenossenschaften 618 Wohnungen. Damit erstellte die öffentliche Hand erstmals seit Einführung des Gebäude- und Wohnungsregisters im Jahr 2009 mehr neue Wohnungen als die Baugenossenschaften. In den letzten zehn Jahren hatte die öffentliche Hand durchschnittlich knapp über 200 neue Wohnungen pro Jahr erstellt.

Umnutzungen spielen beim Ersatzneubau eine grössere Rolle

Fast die Hälfte, rund 47 Prozent, aller neu erstellten Wohnungen entstand durch den Abriss von Nichtwohngebäuden und die anschliessende Umnutzung der Fläche in einen Wohnersatzneubau. Dies ist der höchste Anteil an Umnutzungen bei neu erstellten Wohnungen in den letzten fünf Jahren. Die öffentliche Hand erstellte fast ausschliesslich neue Wohnungen durch Umnutzung im Ersatzneubau. Insgesamt entstanden 745 neue Wohnungen durch die Ersetzung von Nichtwohngebäuden mit Wohngebäuden, wobei der Grossteil auf die Fertigstellung der städtischen Wohnsiedlungen Leutschenbach, Letzi und Tramdepot Hard entfällt. Mehr als die Hälfte der durch Umnutzung entstandenen neuen Wohnungen wurde durch die öffentliche Hand erstellt. Bei Wohnbaugenossenschaften und privaten Eigentümern entstanden die meisten Wohnungen jeweils im Wohnersatzneubau, bei welchem ein bestehendes Wohngebäude abgebrochen und durch ein neues ersetzt wird.

Neuer Höchstwert bei Umnutzungen durch Umbau

547 Wohnungen entstanden durch den Umbau bestehender Gebäude: ein neuer Höchstwert. Sämtliche so neu geschaffene Wohnungen sind im Besitz von Privateigentümerschaften. Rund zwei Drittel dieser Wohnungen entstanden durch Umbau und Umnutzung von Nichtwohnflächen in bestehenden Gebäuden, allein ein Drittel durch die vollendete Umnutzung des ehemaligen Swissôtels im Kreis 11 zum Wohnhochhaus Oerlikon One. Die öffentliche Hand schuf keine Wohnungen durch den Umbau von Nichtwohnflächen in bestehenden Gebäuden.

Grösster Wohnungszuwachs im Kreis 11

Mehr als die Hälfte der neuen Wohnungen wurde 2025 in den Kreisen 9 und 11 gebaut. Im Kreis 11 entstanden neu 907 Wohnungen (30,5 %), im Kreis 9 waren es 814 Wohnungen (27,3 %). Bei den Abbrüchen liegt der Kreis 12 mit 295 Wohnungen an der Spitze, gefolgt vom Kreis 9 (228 Wohnungen), Kreis 11 (222 Wohnungen) und Kreis 3 (213 Wohnungen). In diesen Kreisen ist auch für die nächsten Jahre eine hohe Wohnbautätigkeit zu erwarten.

Per Saldo, also auch unter Berücksichtigung von Umbauten und Korrekturen, erhöhte sich der Wohnungsbestand im Kreis 11 mit 884 Wohnungen am stärksten. Auch relativ betrachtet liegt der Kreis 11 mit einem Plus von 2 Prozent an erster Stelle, allerdings wuchsen auch die Kreise 5 und 9 um rund 2 Prozent. Rückläufig waren hingegen die Wohnungsbestände im Kreis 2 (-81 Wohnungen), Kreis 3 (-46 Wohnungen), Kreis 10 (-62 Wohnungen) und Kreis 12 (-12 Wohnungen).

Wohnungen durch Umbauten vor allem im Kreis 4

Auffallend ist der Kreis 4, wo im Quartier Langstrasse keine Neubauwohnungen, aber 143 Wohnungen durch Umbau entstanden sind. Zusammen mit den drei Umbauwohnungen im Quartier Werd liegt der Kreis 4 mit 146 Wohnungen, die durch Umbauten im Bestand geschaffen wurden, nur knapp hinter dem deutlich grösseren Kreis 11 (176 Wohnungen durch Umbauten). Im Kreis 1 gab es weder Neubauwohnungen noch Abbrüche, allerdings entstanden 9 Wohnungen durch Umbau.

Indikatoren weisen auf hohe Bautätigkeit für kommende Jahre hin

Diverse Indikatoren deuten darauf hin, dass die Bautätigkeit in der Stadt Zürich auf hohem Niveau bleiben wird. Neben der zweithöchsten Zahl an Wohnungsabbrüchen, denen in der Regel Ersatzneubauten mit mehr Wohnungen folgen, bewegt sich die Zahl der Wohnungen im Bau im Jahr 2025 auf einem ähnlichen Niveau wie in den Vorjahren. Gleichzeitig wurden 79 Wohnneubauprojekte neu bewilligt, bei welchen knapp 3000 Wohnungen mit einer Bausumme von rund 1,2 Milliarden Franken geplant sind. Im Vergleich dazu wurden im Jahr davor 66 Wohnneubauprojekte neu bewilligt, bei denen die Bausumme um knapp 400 Millionen Franken tiefer lag und auch mit weniger Wohnungen (2200) geplant wurde.

Weniger Neubauwohnungen der öffentlichen Hand, aber mehr von Privaten im Jahr 2026 zu erwarten

Per Ende 2025 waren bei der öffentlichen Hand rund ein Viertel so viele Wohnungen wie noch Ende 2024 im Bau. Bei den privaten Eigentümerschaften waren hingegen am Jahresende mehr Wohnungen als im Vorjahr im Bau, wobei die Wohnbaugenossenschaften ein ähnliches Niveau wie im Vorjahr erreichten. Für 2026 ist also mit mehr Fertigstellungen durch private Eigentümerschaften und weniger Fertigstellungen durch die öffentliche Hand zu rechnen.»

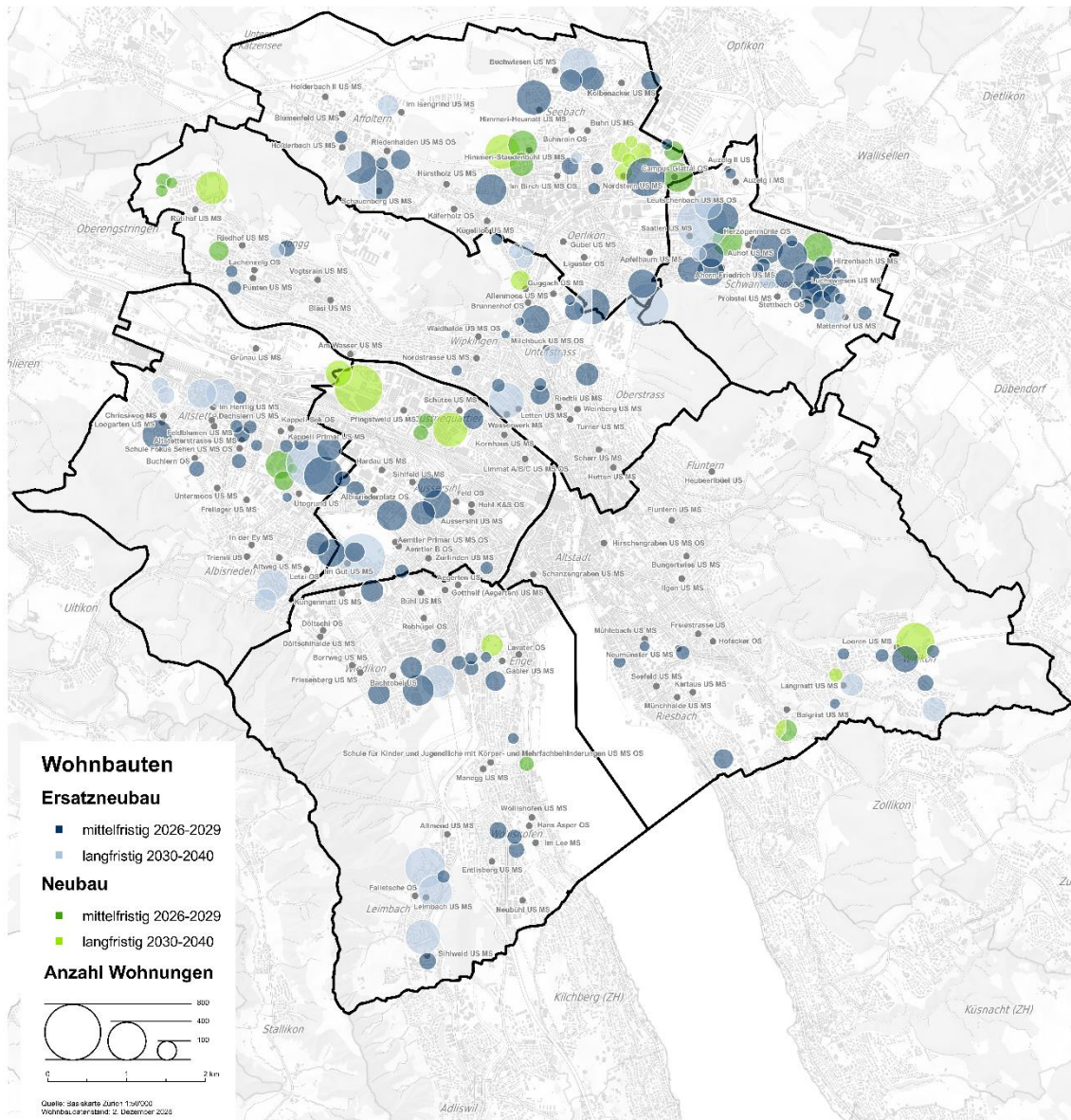


Abbildung 2 Wohnbautätigkeit 2026–2040: Siedlungen mit mehr als 30 Wohnungen. Quelle GEOZ/FSP.

Anzahl Kinder pro Wohnung

Die Neubautätigkeit beeinflusst auch die Bevölkerungszusammensetzung. In den Neubauwohnungen wohnen insbesondere mehr Familien. Für die Schulraumplanung ist entscheidend, wie viele Kinder in den Wohnsiedlungen leben. Die effektive Anzahl Kinder pro Wohnung ist abhängig von Siedlungstyp, Wohnungsmix und Ausbaustandard. Pro 100 Wohnungen gelten etwa die folgenden Richtwerte (Quelle: FSP):

- Private Wohnsiedlung: 20–100 Kinder
- Städtische Wohnsiedlungen: 50–120 Kinder

- Genossenschaftssiedlung: 60–120 Kinder
- Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien: 200–300 Kinder

Die Erfahrung zeigt, dass die Kinderzahl in den ersten Jahren nach der Eröffnung neuer Siedlungen deutlich zunimmt. In den nächsten 15 Jahren werden gemäss Monitoring der Wohnbautätigkeit insgesamt etwa 18 300 Kinder (von 0 bis 16 Jahren) in bereits bekannten Neubauten (ohne Kapazitäts- und Reserveberechnung des Amts für Städtebau) erwartet.

3.1.2 Gesamtbevölkerung⁴

*«Zu Beginn des 20. Jahrhunderts zählte Zürich rund 150 000 Einwohner*innen. Mit der zweiten Eingemeindung im Jahr 1934 wuchs die Stadt sprunghaft: Die Bevölkerungszahl stieg von 264 000 auf 316 000 Einwohner*innen. Bis in die 1960er-Jahre nahm die Bevölkerungszahl kontinuierlich zu und erreichte 1962 mit 440 180 Einwohner*innen einen vorläufigen Höchststand. In den 1970er- und 1980er-Jahren nahm die Bevölkerungszahl ab. Erst ab den 2000er-Jahren wuchs die Stadt wieder. Ende 2022 wurde die bisherige Höchstmarke aus dem Jahr 1962 übertroffen. Und das Wachstum setzte sich fort: Per Ende 2025 lebten **452 421 Einwohner*innen** in Zürich, so viele wie nie zuvor.*

*Der Ausländer*innen-Anteil variierte in den letzten 120 Jahren stark. Lag er 1912 noch bei 34,2 Prozent, so sank er bis 1945 – dem Ende des Zweiten Weltkriegs – auf 6,8 Prozent. Seither stieg er wieder an. Ende 2025 betrug der **Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung 33,9 Prozent.***

Zürich wuchs im Jahr 2025 um knapp 3800 Personen

Von 2014 bis 2019 wuchs die Stadt Zürich jährlich um mehr als 5000 Personen (Grafik 2). In den Jahren 2020 und 2021, die von der Corona-Pandemie geprägt waren, fiel das Bevölkerungswachstum hingegen deutlich geringer aus. Seit 2022 verzeichnet Zürich wieder ein stärkeres Wachstum. Im Jahr 2025 nahm die Bevölkerungszahl um 3757 Personen zu.

Bei den Geburten gab es 2022 eine Zäsur: Während 2021 noch 5261 Geburten zu verzeichnen waren, wurden 2022 nur noch 4538 Babys mit Wohnsitz in der Stadt Zürich geboren. 2025 gab es 4535 Geburten. Das sind zwar leicht mehr als 2024, aber deutlich weniger als noch vor 2022. Die Geburtenzahl hat sich also auf niedrigerem Niveau stabilisiert. Im Jahr 2025 verzeichnete die Stadt Zürich 3043 Todesfälle, 40 123 Zuzüge und 37 858 Wegzüge. Damit beträgt der natürliche Saldo (Geburten minus Todesfälle) +1492 Personen und der Wanderungssaldo (Zu- minus Wegzüge) +2265 Personen.

⁴ Quelle: Statistik Stadt Zürich, 6. Februar 2026. Webartikel «Bevölkerung 2025: Die Geburtenzahlen haben sich stabilisiert»

Die Geburtenzahl hat sich auf niedrigerem Niveau stabilisiert

In den Jahren 2015 bis 2019 – den fünf Jahren vor der Corona-Pandemie – kamen im Mittel pro Monat 434 Neugeborene mit Wohnsitz in Zürich zur Welt. Seit 2022 liegen die Geburtenzahlen deutlich unter diesem Wert (Grafik 3). Das war auch 2025 der Fall: In diesem Jahr wurden ungefähr gleich viele Babys geboren wie in den vier vorherigen Jahren. Von 2022 bis 2025 gab es im Mittel 372 Geburten pro Monat. Zwar leben heute in Zürich mehr Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren als noch vor 2022. Die Zahl der Geburten pro Frau in dieser Altersgruppe, die Fertilitätsrate, war in den letzten vier Jahren jedoch geringer als zuvor.

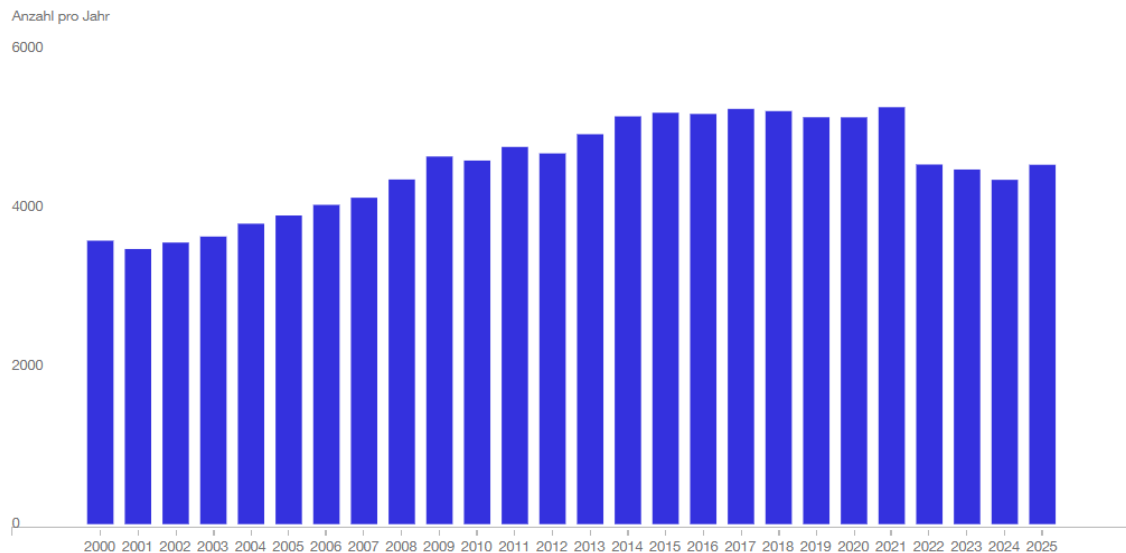


Abbildung 3 Geburten pro Jahr von 2000 bis 2025

Geburteneinbruch 2022: Einzigartig in den letzten 120 Jahren

Im Jahr 2022 sind die Geburtenzahlen stark eingebrochen. Wie ist diese markante Veränderung in der Langzeitperspektive einzuordnen? Dazu werden die Geburten und Fertilitätsraten der letzten 130 Jahre betrachtet:

- **1900 bis 1920, Einbruch der Fertilitätsrate:** Um 1900 wurden knapp 5000 Kinder mit Wohnsitz in der Stadt geboren. Innerhalb von nur zwei Jahrzehnten brach diese Zahl jedoch deutlich ein: Bis 1920 sank die jährliche Zahl der Geburten auf rund 3000 Neugeborene. Ausschlaggebend für diesen Rückgang war weniger die Bevölkerungsentwicklung als ein massiver Rückgang der Fertilitätsrate. Lag diese um 1900 noch bei über 100 Promille pro Jahr, reduzierte sie sich bis 1920 auf 40 Promille pro Jahr.
- **1934, zweite Eingemeindung:** Im Jahr 1934 kam es zu einem deutlichen Anstieg der Geburtenzahlen. Dieser Zuwachs war jedoch nicht das Resultat eines demografischen Aufschwungs, sondern die Folge eines politischen Entscheids, der zweiten Eingemeindung. Der Anstieg markiert somit keinen Babyboom, sondern spiegelt vor allem die veränderten räumlichen Grenzen der Stadt Zürich wider.

- **1939 bis 1945, zweiter Weltkrieg:** Zwischen 1939 und 1945 verzeichnete die Stadt Zürich eine ausgeprägte Zunahme der Geburten. Während der Kriegsjahre stieg die Fertilitätsrate an und führte zu einem spürbaren Wachstum der Geburtenzahlen. Dieser Anstieg lässt sich mit der besonderen gesellschaftlichen Situation erklären: Trotz – oder gerade wegen – der politischen Unsicherheit und der angespannten Lage rückten Familie und private Lebensplanung stärker in den Mittelpunkt.
- **1961, Geburtenhöchstwert:** Das Jahr 1961 markiert einen Höhepunkt in der Geburtenstatistik der Stadt Zürich. Mit insgesamt 6147 Geburten pro Jahr wurde der bis heute höchste Wert erreicht. Dieser Rekord steht exemplarisch für den Babyboom der Nachkriegszeit. Begünstigt wurde dieser Höchststand nicht nur durch die hohe Fertilitätsrate, sondern auch durch die demografische Struktur der Stadt. 1961 lebten in Zürich fast 120 000 Frauen im Alter zwischen 15 und 49 Jahren. Die Geburtenzahlen von 1961 sind damit Ausdruck einer einmaligen demografischen Konstellation aus Bevölkerungsgrösse, Altersstruktur und dem gesellschaftlichen Optimismus der Nachkriegszeit.
- **1960er- und 1970er-Jahre, Pillenknick und Abwanderung:** In den 1960er- und 1970er-Jahren setzte in Zürich ein deutlicher Rückgang der Geburtenzahlen ein. Dieser sogenannte «Pillenknick» markiert einen tiefgreifenden Wandel in der Familienplanung. Mit der Einführung der Antibabypille erhielten Frauen ein verlässliches Mittel zur Kontrolle der eigenen Fertilität; Kinder wurden bewusster geplant. Verstärkt wurde dieser Effekt durch die demografische Entwicklung. In jener Zeit lebten insgesamt weniger Menschen in Zürich, und insbesondere die Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter nahm ab. Abwanderung in die Agglomeration sowie veränderte Wohn- und Arbeitsbedingungen führten dazu, dass immer mehr junge Familien die Stadt verliessen. Der Geburtenrückgang der 1960er- und 1970er-Jahre ist damit das Resultat eines Zusammenspiels aus medizinischen Entwicklungen und strukturellem Wandel der Stadtbevölkerung.
- **1976, Geburten Tiefstand:** 1976 erreichte die Geburtenentwicklung in der Stadt Zürich einen Tiefpunkt: Mit lediglich 2880 geborenen Babys wurde der niedrigste Wert seit der zweiten Eingemeindung von 1934 registriert. Dieser Tiefstand steht sinnbildlich für die langfristigen Folgen des demografischen Wandels des vorangehenden Jahrzehnts.
- **2000 bis 2015, der neue Babyboom:** Zwischen 2000 und 2015 erlebte die Stadt Zürich einen neuen Babyboom. Die Zahl der Geburten stieg in diesem Zeitraum von 3577 auf 5191 Neugeborene pro Jahr an. Anders als in früheren Boomphasen handelte es sich dabei nicht um einen kurzfristigen Ausschlag, sondern um einen über Jahre anhaltenden Trend. Getragen wurde dieser Anstieg von zwei einander verstärkenden Effekten. Zum einen lebten wieder deutlich mehr Frauen im sogenannten gebärfähigen Alter in der Stadt – eine Folge der wachsenden Attraktivität Zürichs als Wohn- und Arbeitsort. Zum anderen nahm auch die Fertilitätsrate zu.
- **2021, letzter Höchstwert:** Im Jahr 2021 erreichten die Geburtenzahlen in der Stadt Zürich eine vorläufige Höchstmarke. Mit 5261 Babys wurde im zweiten Jahr der Corona-Pandemie eine letzte hohe Geburtenzahl verzeichnet. Ausschlaggebend

dafür war vor allem eine leicht erhöhte Fertilitätsrate von 44,5 Promille pro Jahr. Die besonderen Lebensumstände während der Pandemie spielten dabei eine zentrale Rolle. Lockdowns, Homeoffice und eingeschränkte Mobilität rückten das private Umfeld stärker in den Fokus. Der Geburtenanstieg von 2021 lässt sich damit auch als gesellschaftliche Momentaufnahme lesen.

- **2022 bis 2025, markant tiefere Geburtenzahlen:** Zwischen 2021 und 2022 brachen die Geburtenzahlen in der Stadt Zürich ein. Von 5261 Geburten im Jahr 2021 sank die Zahl auf 4538 im Jahr 2022 – ein **Minus von 723 Geburten**. Eine solche starke Reduktion der Geburtenzahl ist **einzigartig** in den 130 Jahren seit der ersten Eingemeindung. Anteilsmässig gingen die Geburten um 13,7 Prozent zurück. Dieser Wert wurde seit 1894 nur einmal übertroffen (1914, Beginn des ersten Weltkriegs, minus 17,3 Prozent). Beim Geburtenrückgang von 2022 handelt es sich offensichtlich um ein aussergewöhnliches Ereignis in der Geschichte der Stadt Zürich. Seit dem Jahr 2022 liegen die Geburtenzahlen deutlich unter dem Niveau der Vorjahre. Hauptursache dieses Niedergangs war der Rückgang der Fertilitätsrate, die nach dem Pandemiehoch deutlich sank und 2022 nur noch bei 37,6 Promille pro Jahr lag. Es sind verschiedene Gründe möglich: Globale politische Unsicherheiten, wirtschaftliche Belastungen oder steigende Lebenshaltungskosten können die Familienplanung beeinflussen. Und beim Thema Kinderwunsch haben sich die Erwartungen verändert: Heute müssen mehr Bedingungen erfüllt sein als noch vor zehn Jahren.

Die historische Entwicklung der Geburtenzahlen und Fertilitätsraten der Stadt Zürich der letzten 130 Jahre zeigt, dass diese beträchtlich variierten. Rückgänge wie in den 1960er-Jahren oder jüngst ab 2022 verdeutlichen, dass gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Faktoren kurzfristig stark wirken können. Wichtig ist allerdings, den Blick nicht nur auf kurzfristige Schwankungen zu richten, sondern das langfristige Bild zu betrachten.

Wie gewonnen, so zerronnen: Geburteneinbruch bei Frauen ab dreissig Jahren

Nicht nur die historischen Daten, sondern auch die damaligen Darstellungen können inspirieren: Das Statistische Amt der Stadt Zürich – heute Statistik Stadt Zürich – hat an der Landesausstellung 1914 in Bern unter anderem Grafiken zur Bevölkerung der Stadt Zürich präsentiert. Wie Mühlemann (1915) berichtete, zeigte das Statistische Amt «an drei Wänden eine wahre Musterkollektion graphischer Darstellungen in vorzüglicher Ausführung und gut sichtbarer Anordnung. In die Augen fielen namentlich die Tabellen über Säuglingssterblichkeit und eheliche Fruchtbarkeit». Mit ehelicher Fruchtbarkeit ist die Fertilitätsrate verheirateter Frauen gemeint – also die Zahl der Neugeborenen pro verheiratete Frau in einer bestimmten Altersklasse (Grafik 5). In dieser Darstellung wurden die Geburtenzahlen dabei über mehrere Jahre gemittelt. Die Ergebnisse zeigten klare Altersunterschiede: Um 1900 lag die Fertilitätsrate bei den 25- bis 30-jährigen verheirateten Frauen doppelt so hoch wie bei den 35- bis 40-jährigen.

Wie würde diese Grafik mit aktuellen Daten aussehen? Und zwar nicht nur für die verheirateten, sondern für **alle Frauen unabhängig vom Zivilstand**; und nicht bloss über 30 Jahre hinweg, sondern über die **130 Jahre** seit der ersten Eingemeindung im Jahr 1894. Grafik 6 zeigt eine entsprechende Aktualisierung und Erweiterung der historischen Darstellung. Dabei stechen bei zwei Altersgruppen besonders relevante Veränderungen heraus:

- **25- bis 29-Jährige:** Um 1900 lag die Fertilitätsrate der Frauen dieses Alters bei fast 200 Promille pro Jahr. Bis 1930 sank sie auf unter 100 Promille pro Jahr, bevor sie um 1960 noch einmal ein Zwischenhoch von rund 120 Promille erreichte. Seither geht die Fertilitätsrate markant zurück, und beträgt aktuell 21 Promille pro Jahr. Auch die absolute Zahl der Geburten in dieser Altersgruppe hat sich stark verändert. Während die 25- bis 29-Jährigen im Jahr 1960 noch die geburtenstärkste Altersklasse waren, ist ihr Anteil an der Gesamtzahl der Geburten heute nur noch gering.
- **30- bis 34-Jährige:** Anfangs des 20. Jahrhunderts sank bei dieser Altersklasse die Fertilitätsrate stark. Aber anders als bei den jungen Frauen unter dreissig Jahren änderte sich der Trend: In den letzten fünf Jahrzehnten stiegen die Fertilitätsrate und die Geburtenzahl dieser Altersgruppe wieder deutlich an. Umso mehr überrascht es, dass es bei dieser geburtenrelevanten Altersklasse im Jahr 2022 zu einem deutlichen Einbruch kam: 2020 gebaren die 30- bis 34-jährigen Frauen 2073 Babys; 2025 nur noch 1692.

Gesamthaft lässt sich festhalten: Bei den **jüngeren Frauen unter dreissig Jahren** ist die Fertilitätsrate seit Jahrzehnten kontinuierlich gesunken. Entsprechend spielen heute die **Geburten** der Mütter dieser Altersgruppen **anzahlmässig kaum noch eine Rolle**. Bei den Frauen ab dreissig Jahren hingegen stieg die Fertilitätsrate zwischen 2000 und 2020 deutlich an, sodass sie lange Zeit die geburtenstärksten Altersgruppen stellten. Doch ausgerechnet bei diesen setzte nun der grösste Geburteneinbruch ein – wie gewonnen, so zerronnen.»

Die Anzahl Geburten beeinflusst wesentlich die Schüler*innenzahlen der kommenden Jahre. Die Fachstelle für Schulraumplanung hat in enger Zusammenarbeit mit Statistik Stadt Zürich Annahmen getroffen, wie sich die Geburten weiterentwickeln werden. Zusammengefasst wird angenommen, dass die Geburtenzahlen nun stabil bleiben.

3.2 Entwicklung

Im Folgenden werden die jüngsten Daten zur aktuellen Anzahl Schüler*innen und Klassen⁵ im Vergleich mit den vergangenen Jahren dargelegt sowie die neusten Prognosen präsentiert und erläutert. Dabei zeigt sich, dass sich das Wachstum der vergangenen Jahre nicht in gleicher Weise langfristig fortsetzen wird. Es wird gemäss Prognose damit gerechnet, dass die Schüler*innenzahlen gesamtstädtisch stagnieren, mit vorübergehendem leichtem Rückgang. Die Anzahl vorschulpflichtige Kinder sowie die Anzahl Kindergarten- und Unterstufenkinder hat bereits abgenommen. Die Geburtenzahlen haben sich nach einem Rückgang auf einem tieferen, aber dennoch hohen Niveau stabilisiert. Damit hat sich auch deren langfristige Auswirkung auf die Entwicklung der Schüler*innenzahlen stabilisiert. Aufgrund der starken Wohnbautätigkeit wird jedoch langfristig in einzelnen Schulkreisen oder in bestimmten Einzugsgebieten von Schulen wieder mit einem Wachstum gerechnet.

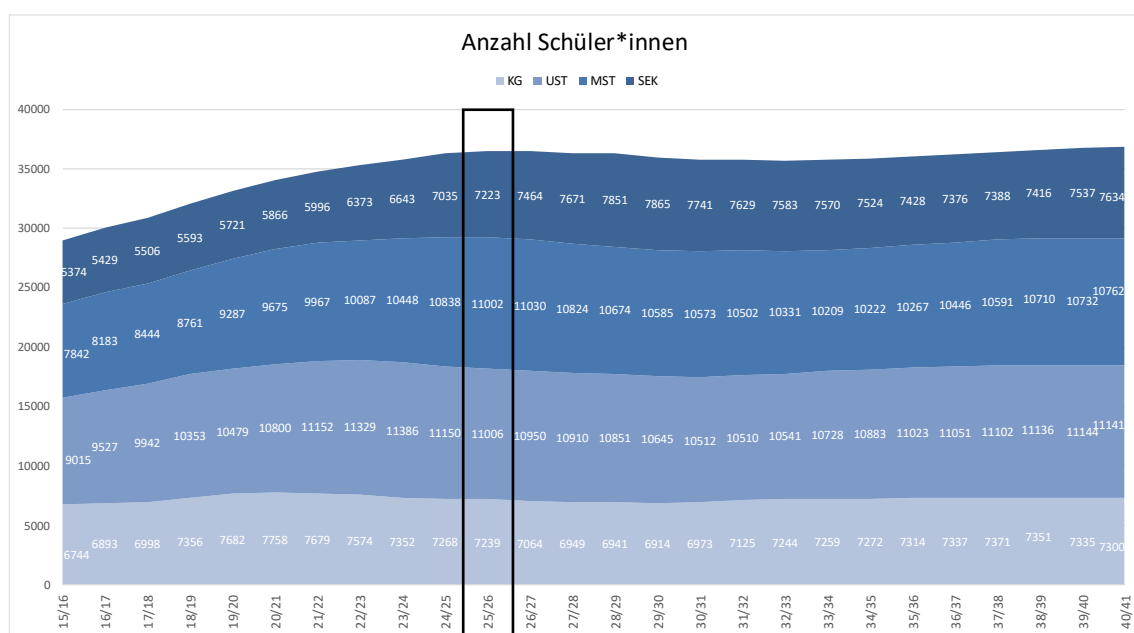


Abbildung 2 Entwicklung und Prognose Anzahl Schüler*innen nach Schulstufen. Quelle: FSP.

⁵ Ohne Sonderschulen, Aufnahmeklassen, BAZ-Klassen oder Kunst- & Sportschule

3.2.1 Aktuelle Schüler*innenzahlen und Vorjahresvergleich⁶

Im Schuljahr 2025/26 besuchen 36 470 Kinder und Jugendliche eine Regelklasse der Volksschule der Stadt Zürich (ohne Schüler*innen in Aufnahmeklassen, Sonderschulen, Bundesasylklassen und ohne Kunst- und Sportschule Zürich und Gymnasien). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um rund 179 Kinder. Im gleichen Zeitraum hat die Anzahl Klassen um 22,5 zugenommen.

Die durchschnittliche Klassengrösse beträgt 18,8 Kinder pro Abteilung auf Kindergartenstufe, 20,2 in der Primarschule und 19,3 in der Sekundarschule.

Vor-Kindergarten

Aktuell wohnen in Zürich rund 16 255 Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren. Dies sind 3 % weniger als im Vorjahr.

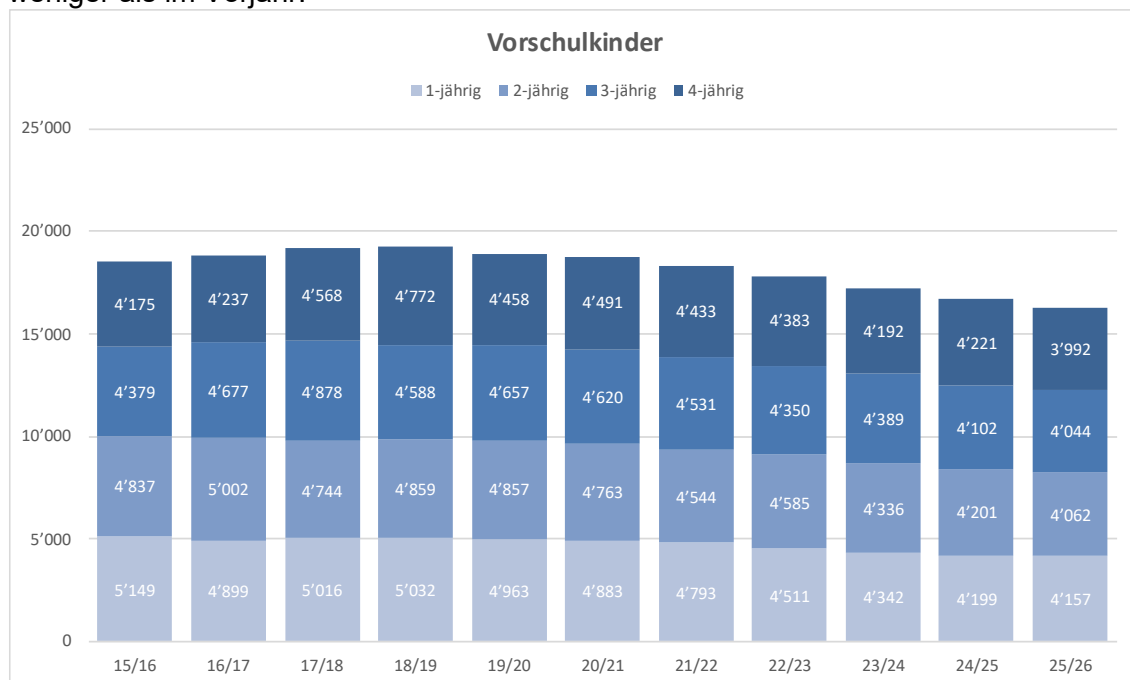


Abbildung 3 Entwicklung der Anzahl Vor-Kindergartenkinder. Quelle: FSP.

Kindergarten

Rund 7239 Kinder in 385,5 Klassen besuchen heute einen Kindergarten. Dies entspricht den Zahlen des Vorjahres.

Primarschule

Die Primarstufe wird heute in der Stadt Zürich von etwas mehr als 22 000 Schüler*innen in 1088 Klassen besucht. Dies entspricht einer Zunahme von 1 % (Klassen) gegenüber dem Vorjahr.

⁶ Stichtag Datenabzug für aktuelle Schüler*innen- und Klassenzahlen 15.09.2025

Sekundarschule

Die Sekundarstufe wird aktuell von 7223 Schüler*innen in 374 Klassen besucht, was einer Zunahme von 3 % (Klassen) gegenüber dem Vorjahr entspricht.

3.2.2 Künftige Entwicklung der Schüler*innenzahlen

Übersicht Entwicklung Anzahl Schüler*innen und Klassen

Die Gesamtzahl heute von rund 36 470 Kindern und Jugendlichen, die eine Regelklasse der Volksschule besuchen, dürfte in den nächsten Jahren noch geringfügig zunehmen und danach je nach Schulstufe mittelfristig vorübergehend rückläufig und langfristig konstant sein. Die kurzfristige Zunahme ist insbesondere auf der Sekundarschulstufe zu verzeichnen. Gesamtstädtisch wird im Jahr 2032/33 der Tiefststand der Anzahl Schüler*innen im Prognosezeitraum verzeichnet. Für die darauffolgenden Jahre wird aufgrund der erwarteten Wohnbautätigkeit ein moderates Wachstum – beginnend auf der Kindergartenstufe – prognostiziert. Die mittelfristig vorübergehend rückläufige und langfristige konstante Entwicklung widerspiegelt den Paradigmenwechsel in der Geburtenentwicklung.

Die Entwicklung der Anzahl Klassen pro Schulstufe ist in Abbildung 4 dargestellt. Insgesamt ist eine weitere Zunahme bis 2026/27 festzustellen.

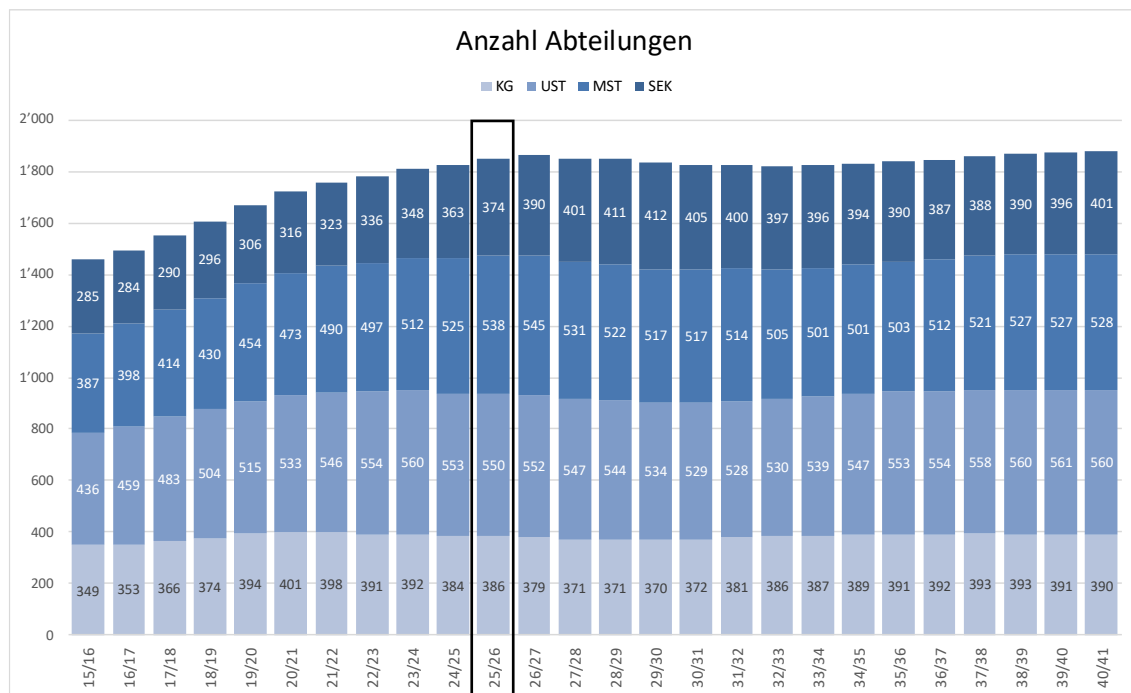


Abbildung 4 Entwicklung und Prognose Anzahl Abteilungen⁷. Quelle: FSP.

⁷ Abteilungen und Klassen werden als Synonym verwendet.

Kindergarten

Die abnehmende Tendenz der Anzahl Kindergartenklassen zeichnet sich in den kommenden Jahren bis 2029/30 weiterhin ab. Die Entwicklung kann unter anderem auf die in den letzten Jahren rückläufigen Geburtenzahlen zurückgeführt werden. Danach wird ein moderates Wachstum prognostiziert. Diese leichte Zunahme basiert auf der Stagnation der Geburtenzahlen und dem erwarteten Wohnbau. Es ist zu beachten, dass die langfristige Prognose für die Kindergartenkinder mit einer grösseren Unsicherheit behaftet ist, da die entsprechenden Kinder heute noch nicht geboren sind.

Primarstufe

Sowohl in der Unterstufe als auch in der Mittelstufe wird mittelfristig mit einem Rückgang gerechnet. Insgesamt wird für die Primarstufe bis 3032/33 ein Rückgang um 5 % prognostiziert. In den darauffolgenden Jahren wird tendenziell ein Wachstum erwartet.

Sekundarschule

Auf der Sekundarstufe wird bis 2029/30 mit einer Zunahme der Anzahl Schüler*innen um gegen 9 % gegenüber heute gerechnet. Anschliessend wird von einer eher abnehmenden Entwicklung bis 2036/37 ausgegangen. Die tatsächliche Entwicklung der Sekundarschule ist auch abhängig vom Anteil Schüler*innen, die eine Mittel- oder Privatschule besuchen, wobei zwischen den einzelnen Quartieren erhebliche Unterschiede bestehen.

Mittel- und langfristige Entwicklung der Schüler*innenzahlen

Die erwartete mittel- und langfristige Entwicklung der Anzahl Schüler*innen für die Primar- und Sekundarstufe der Volksschule, ist je nach Schulkreis und Quartier unterschiedlich.

Langfristig wird in den Schulkreisen Schwamendingen, Glattal, Limmattal und Letzi eine Zunahme zwischen 5 und 16 % erwartet. In absoluten Zahlen ist die langfristige Zunahme bis 2040/41 in den Schulkreisen Schwamendingen, Glattal und Limmattal mit etwa 366 bis 545 zusätzlichen Schüler*innen am grössten.

Prognostizierte Veränderung der Anzahl Schüler*innen im Vergleich zum Schuljahr 2025/26

Schulkreis	30/31	35/36	40/41	40/41
Uto	-494	-686	-626	-10 %
Letzi	412	295	257	+5 %
Limmattal	-13	119	366	+10 %
Waidberg	-176	-303	-332	-5 %
Zürichberg	-388	-419	-344	-8 %
Glattal	-281	60	501	+7 %
Schwamendingen	269	496	545	+16 %
Total	-671	-438	367	+1 %

Quelle: FSP.

3.3 Tagesschulen

Im Schuljahr 2025/26 werden über Mittag in der Stadt rund 25 000 Kinder und Jugendliche verpflegt und betreut. Dies entspricht 68 % aller Schüler*innen. 56 Schulen werden schon als Tagesschulen geführt. In diesen besuchen die Schüler*innen gewisse Betreuungsangebote, sofern sie nicht aktiv abgemeldet wurden. An allen übrigen Schulen bestehen nach wie vor schulische Betreuungsangebote, für die die Familien ihre Kinder anmelden können.

Es ist geplant, die übrigen 53 Schulen gemäss folgendem Zeitplan in die Tagesschule zu überführen:

Schuljahr	Schulen		
2026/27	Aemtler Primar	Krähbühl	Sihlfeld
	Bläsi	Kügelilloo	Untermoos
	Borreweg	Letten	Vogtsrain
	Friesenberg	Riedenholden	Wolfsblick Primar
	Hardau	Riesbach	Wolfsblick Sek
	Herzogenmühle		
2027/28	Ahorn-Friedrich	Bachtobel	Döltzchi
	Auhof	Bühl	Wollishofen-Im Lee
2028/29	Buchlern	Küngenmatt	Luchswiesen
	Falletsche	Liguster	Rütihof
	Hirschengraben	Tüffenwies	Saatlen
2029/30	Buhn	Käferholz Primar	Manegg
	Chriesiweg	Kappeli Primar	Riedhof-Pünten
	Entlisberg	Loogarten	Triemli
	In der Ey	Leimbach	
2030/31	Altweg	Hürstholz	Letzi
	Buchwiesen	Im Birch	Looren
	Buhnrain	Kolbenacker	Sihlweid
	Holderbach	Langmatt	Utogrund

Der schweizweite Leuchtturm Tagesschule und deren aktuelle flächendeckende Einführung führen dazu, dass die Präsenzzeit der Kinder und Jugendlichen auf den Schulanlagen deutlich zunimmt. Die Schulanlage wird zum Lebensraum. Es ist deshalb von grosser Bedeutung, ein attraktives Raumumfeld zu schaffen, das die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, und damit den Erfolg der Tagesschule, unterstützt.

3.4 Schulkreise

Uto

Im Schulkreis Uto hat die Anzahl Schüler*innen seit 2015/16 um 1616 Kinder und 81 Klassen zugenommen. Heute werden im Schulkreis Uto 305 Schulklassen geführt. Es ist zu erwarten, dass die Schüler*innenzahl in den kommenden Jahren stagniert bzw. vorübergehend rückläufig ist – wobei in der Entwicklung sehr grosse Unterschiede zwischen den Quartieren bestehen. Ab 2034 ist nochmals mit einem leichten Wachstum zu rechnen.

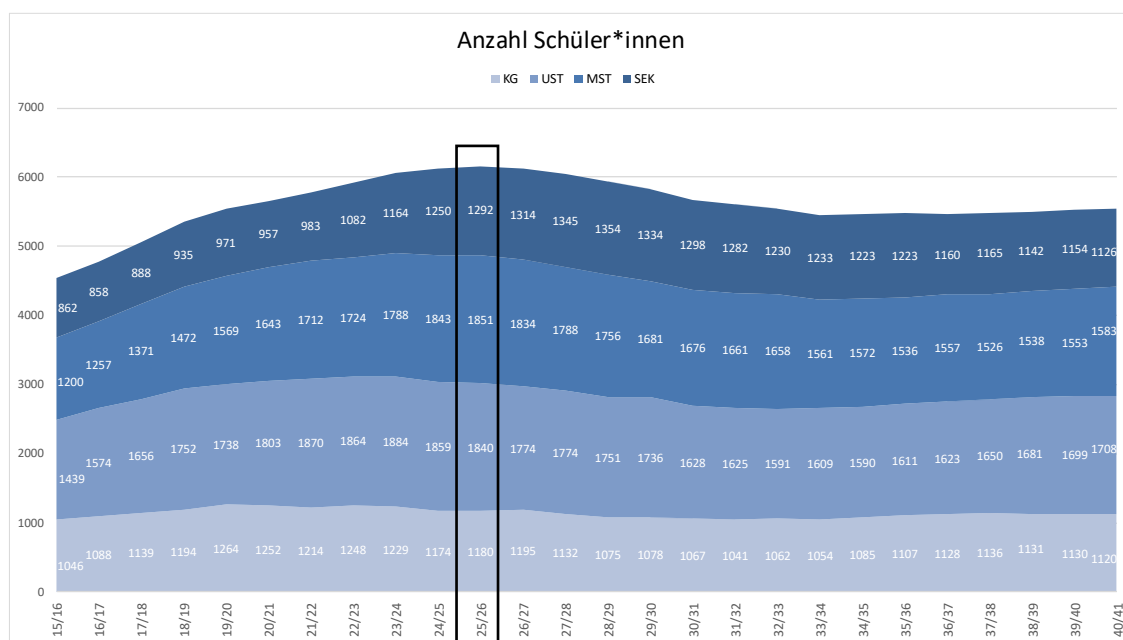


Abbildung 5 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Uto. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP.

Primarschulen Alt-Wiedikon

In den beiden Schulen bestehen mittel- bis langfristig Kapazitäten zur Entlastung umliegender Schulen. Einzugsgebietsverschiebungen sowie die Führung von Spezialklassen sind laufend in Prüfung.

Primarschule Enge

Im Quartier Enge bleibt die Anzahl Schüler*innen in den nächsten Jahren relativ konstant, mittelfristig ist ein Rückgang zu erwarten. Im Schuljahr 2025/26 ist die Schule Gabler in die Tagesschule eingestiegen: ein Teil der Verpflegung findet im nahegelegenen Sekundarschulhaus Lavater statt, die Aufenthaltsflächen sind grösstenteils extern. Der

Umgang mit den externen Betreuungsflächen ist hinsichtlich des Schüler*innenrückgangs zu prüfen.

Primarschulen Friesenberg

Im Quartier werden insbesondere durch die FGZ etappenweise zusätzliche Wohneinheiten realisiert. Der angemietete Doppelkindergarten Rossweidli wird im Rahmen eines Ersatzneubauprojektes der FGZ entfallen. Die Entwicklung im Einzugsgebiet Bachtobel ist von der Realisierung des Projekts Brunaupark abhängig, der Wohnbau ist in den Prognosen mitberücksichtigt. Alle Schulen des Quartiers Friesenberg steigen in den nächsten 2 Jahren in die Tagesschule ein. Mittelfristig ist die Instandsetzung und Erweiterung der Schulanlage Kungenmatt in Prüfung, aktuell stehen 3 ZM-Pavillons auf dem Schulareal.

Primarschulen Wollishofen

Für die Bedarfsdeckung der Primarschulen Wollishofen Nord-Ost werden die Schulen Wollishofen-Im Lee und Manegg gemeinsam betrachtet. Das Wachstum wird kurzfristig mit Auslagerungen bzw. Anmiete von Kindergärten und Verschiebungen von Einzugsgebietsgrenzen aufgefangen. Die Schulanlage Manegg soll durch Umnutzung/Umbau des freiwerdenden Gebäudes der SKB erweitert werden. In diesem Zusammenhang ist mittelfristig auch der Rückbau von ZM-Pavillons geplant.

Für die Bedarfsdeckung der Primarschulen Wollishofen Süd-West werden die Schulen Entlisberg und Neubühl gemeinsam betrachtet. Der langfristige Bedarf ist mit der geplanten Erweiterung Entlisberg (Bezug 2029) gedeckt. Mit dem Erweiterungsbau kann die aktuell herausfordernde Situation mit vielen Aussenstandorten verbessert werden. Eine Anpassung der Einzugsgebietsgrenzen und der Rückbau von ZM-Pavillons in umliegenden Schulen ist laufend in Prüfung.

Primarschulen Leimbach

Das kurz- und mittelfristige Wachstum im Einzugsgebiet Allmend kann durch die Anmietung von zusätzlichen Räumen gedeckt werden. Langfristig wird der Schule Allmend Schulraum im geplanten Sekundarschulhaus Höckler zur Verfügung stehen.

In den Schulen Leimbach und Sihlweid ist der mittel- und langfristige Bedarf mit dem Ersatzneubau der Primarschule Leimbach gedeckt. Die Instandsetzung der Schulanlage Sihlweid wird aufgegleist.

Sekundarschule

Das Wachstum auf der Primarschulstufe in den letzten Jahren führt in den kommenden Jahren auch auf der Sekundarschulstufe weiterhin zu einem Klassenwachstum, mittelfristig ist mit einer Stagnation und voraussichtlich mit einem leichten Rückgang zu rechnen.

Die KSB erwartet gemäss ihrer Planung kurzfristig einen Bedarf, der die vorhandenen Kapazitäten übersteigen wird. Die KSB prüft betriebliche Lösungen. Mit dem Schulhaus

Höckler ist zur Bedarfsdeckung ein sechster Sekundarschulstandort in Planung, sodass der langfristige Bedarf gedeckt und ZM-Pavillons rückgebaut werden können.

Letzi

Im Schulkreis Letzi wurden in den letzten Jahren viele familienfreundliche Wohnbauten erstellt. Auch in den kommenden Jahren werden weitere Wohnbausiedlungen mit vielen Kindern folgen. In den Jahren 2026 und 2028 werden voraussichtlich Höchstwerte an Wohnbautätigkeit erreicht. Dies spiegelt sich auch in der Prognose der Anzahl Kinder wider. Im Letzi werden in den nächsten Jahren rund 400 zusätzliche Kinder in gegen 22 Klassen in den Regelschulbetrieb eintreten. Nach dem Höchstwert im Schuljahr 2029/30 Jahren werden die Schüler*innenzahlen voraussichtlich leicht rückläufig sein. Danach stabilisieren sie sich auf einem höheren Niveau im Vergleich zum heutigen Stand (rund 250 Schüler*innen mehr als heute).

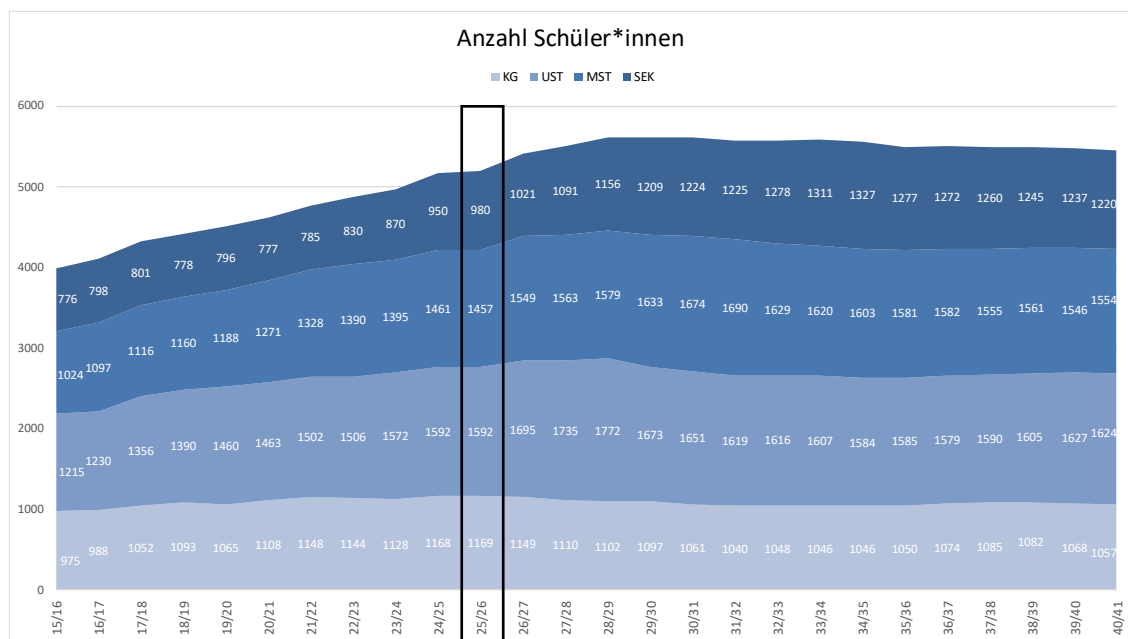


Abbildung 6 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Letzi. Aufnahme- und Übergangsklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP.

Primarschulen Altstetten / Grünau

Im Gebiet Dachslern-Feldblumen und Altstetterstrasse kann der Bedarf an Schulraum durch die Erstellung eines ZM-Pavillons gedeckt werden.

Die Schulen Chriesiweg und Loogarten haben zusammen genügend Kindergarten- und Primarschulraum. Der Tagesschuleinstieg für beide Schulen im Schuljahr 2029/30 kann durch eine Reduktion der Klassenkapazitäten umgesetzt werden.

Die Bedarfsdeckung ab 2026 im Schulhaus Kappeli wird mit der Aufstockung des bestehenden ZM-Pavillon I ermöglicht. Der Bezug des Doppelkindergartens Letzibach im Herbst 2025 hat die nötige Kapazität für Primarklassen freigegeben. Bei Auszug der Sekundarklassen aus dem Mürtschenpark ins SH Tüffenwies (2028) wird im Mürtschenpark

Kapazität für die Primarschule Kappeli frei. Das Schulhaus Mürtschenpark wird während der Instandsetzung des Schulhauses Kappeli als Provisorium mitgenutzt.

Mittelfristig muss die Bedarfsdeckung im Quartier geprüft werden. Der Baustein Herdern, auf dem ehemaligen Schlachthofareal, wird als möglicher zukünftiger dritter Schulstandort im Quartier in Betracht gezogen.

Primarschulen Albisrieden

Das Quartier ist kurzfristig von einem weiteren Wachstum geprägt. Grosse familienfreundliche Wohnbauareale wie das Freilager und das Kochareal lassen die Kinderzahlen steigen, wobei im Kochareal auch Kindergartenschulraum vorgesehen ist. Mittelfristig werden in diesem Gebiet rückläufige Bedarfszahlen erwartet. Es soll die Auslastung der einzelnen Schulen beobachtet und allenfalls der Rückbau weiterer ZM-Pavillons geprüft werden.

Momentan ist ein neuer Standort für HPS-Klassen im In der Ey in Planung. Nach der Instandsetzung des Altbaus In der Ey kann die HPS aus der Schule Freilager umziehen. Der Bezug des Erweiterungsneubaus In der Ey mit 12 Primarklassen und des Ersatzneubaus Triemli mit 21 Klassen ist auf das Schuljahr 2029/30 geplant.

Mit Tagesschuleintritt der Schule Altweg 2030 beträgt die Kapazität 9 Primarklassen. Um dies zu ermöglichen, müssen die Einzugsgebiete in Richtung In der Ey angepasst werden.

Sekundarschule

Der Sekundarschulbedarf steigt in den nächsten Jahren um 19 Klassen an. Der nicht gedeckte Bedarf 2027/28 muss für ein Jahr durch Überbelegung gedeckt werden. Der Schulkreis Limmattal kann vorerst aufgrund von Eigenbedarf keine weiteren Sekundarschüler*innen aus dem Letzi mehr aufnehmen.

Ab 2029/30 übersteigt die erwartete Prognose die Schulraumkapazität. Zur Bedarfsdeckung ist der Bau eines ZM-Pavillons bei der Schule Buchlern geplant.

Limmattal

Im Schulkreis Limmattal hat die Anzahl Schüler*innen leicht abgenommen. In den kommenden Jahren wird erwartet, dass die Anzahl Kindergartenkinder zunehmen wird, während die Anzahl Primarschüler*innen vorübergehend abnimmt. Sekundarschüler*innen werden zunächst zunehmen, dann wird eine vorübergehende Abnahme erwartet.

Die Anzahl Schüler*innen und Kindergartenkinder im Schulkreis Limmattal hat seit dem Schuljahr 2015/16 um 579 Kinder und um rund 33 Klassen zugenommen.

Heute werden im Schulkreis Limmattal 191 Schulklassen geführt. Gemäss Prognose ist zu erwarten, dass die Anzahl Klassen in den kommenden Jahren konstant bleibt. Ab 2032 ist mit einem Wachstum zu rechnen.

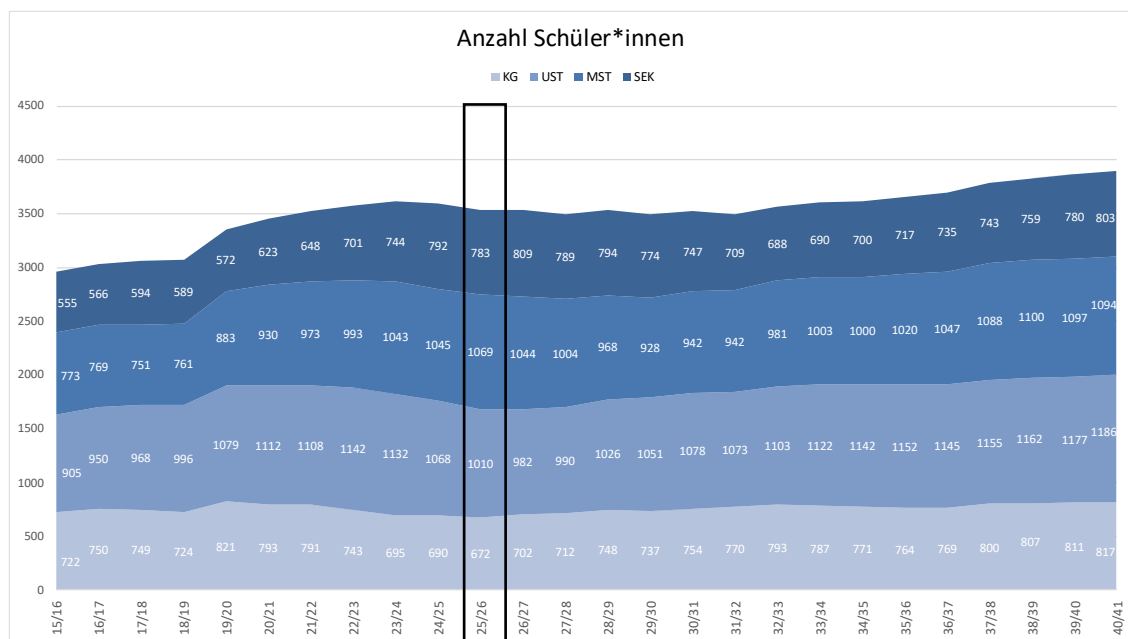


Abbildung 7 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Limmattal. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP.

Primarschulen Aussersihl

Im Quartier Aussersihl wird die Anzahl Schüler*innen zunehmen. Dies hängt unter anderem mit dem Wohnbaupotential zusammen, das im Quartier vorhanden ist. Die Kapazität genügt aus heutiger Sicht nicht, um den Bedarf zu decken. Allenfalls sind Einzugsgebietsverschiebungen auch über die Schulkreisgrenzen hinweg möglich (Uto / Zürichberg). Zudem wird im Einzugsgebiet der Schule Aussersihl nach wie vor Schulraum für Geflüchtete bereitgestellt.

Primarschulen Hard

Aufgrund von Wohnbauprojekten wird die Anzahl Kinder im Einzugsgebiet der Schule Sihlfeld mittelfristig vorübergehend ansteigen. Dank dem Auslagern und dem Einbau von Kindergärten mit Betreuung in neue Wohnsiedlungen kann dieser zusätzliche Bedarf

gedeckt werden. Die vorhandene Kapazität bietet Raum, um die Klassen der HPS als langfristigen Standort aufzubauen. Aktuell wird bereits ein HPS-Kindergarten im Schulhaus Sihlfeld geführt, der später in den Doppelkindergarten Erna umziehen kann. Die HPS-Primarklassen werden aus der Schule Im Gut ins Schulhaus Sihlfeld umziehen. Auch der Doppelkindergarten Kanzlei ist mit einem HPS-Kindergarten geplant.

Primarschulen Sihlfeld

Die Kapazität an Schulraum ist vor allem bei den künftigen Kindergartenklassen der Schule Zurlinden nicht gedeckt.

In den Jahren 2030 – 2033 soll das Schulhaus Aemtler A instandgesetzt werden.

Vorübergehend wird mittelfristig die Anzahl Kinder im Im Gut rückläufig sein, bevor mit dem Bezug von Wohnbauten (z.B. der Baugenossenschaft Im Gut) wieder mit einer Zunahme der Anzahl Schüler*innen zu rechnen ist. Mit dem Auszug der HPS aus dem Im Gut wird Primarschulraum frei. Der im Im Gut von 2032 – 2035 fehlende Kindergartenraum soll im Schulhaus gedeckt werden.

Primarschulen Industrie / Kreis 5

Der Schulraumbedarf im Quartier Industrie / Kreis 5 kann in den kommenden Jahren gedeckt werden. Die ZM-Pavillons Kornhaus werden als möglicher Schulraum für BAZ-Klassen geprüft (KSB). Langfristig sind weitere Möglichkeiten, darunter auch eine Aufstockung der Schule Pfingstweid in Klärung.

Sekundarschulen Limmattal

Aktuell werden auf Sekundarstufe 6 Klassen des Bundesasylzentrums (BAZ), 1 kantonale Asylklasse und 1 Aufnahmeklasse kommunal geführt. Nur durch zusätzlichen Schulraum ausserhalb der Schulhäuser konnte der Bedarf gedeckt werden. Im Gegensatz zu den Vorjahren konnten aufgrund von Eigenbedarf keine Sekundarschüler*innen aus dem Schulkreis Letzi aufgenommen werden. Die einzelne HP-Sekundarklasse im Schulhaus Aemtler soll auf 2026 ins Provisorium Borrweg und dann definitiv ins Döltschi, Schulkreis Uto umziehen.

Auf der Sekundarstufe kann der erwartete Bedarf gemäss Prognose gedeckt werden. Jedoch erwartet die KSB gemäss ihrer Planung kurzfristig einen höheren Bedarf, der die vorhandenen Kapazitäten übersteigen wird. Die KSB wird betriebliche Lösungen prüfen.

Waidberg

Im Schulkreis Waidberg hat die Anzahl Schüler*innen und Kindergartenkinder seit dem Schuljahr 2015/16 um 1750 Kinder und um 86 Klassen zugenommen.

Heute werden im Schulkreis Waidberg 308 Schulklassen geführt. Gemäss Prognose ist zu erwarten, dass die Schüler*innenzahl ab dem Schuljahr 2027/28 rückläufig sein wird. Mittelfristig kommt es voraussichtlich zu einer Stabilisierung der Zahlen auf weiterhin hohem Niveau.

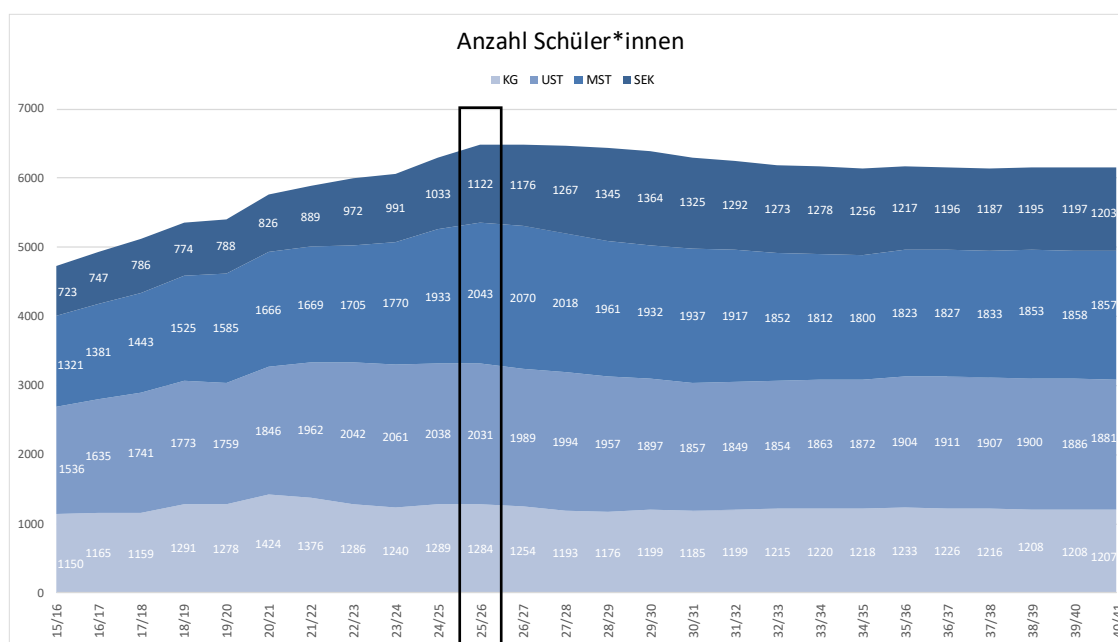


Abbildung 8 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Waidberg. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP.

Primarschulen Höngg

Im Quartier hat die Anzahl vorschulpflichtiger Kinder abgenommen, deshalb ist mit einem Rückgang der Schüler*innenzahlen auf der Primarstufe zu rechnen. Es wird erwartet, dass die Zahlen ab 2034 weitgehend stagnieren. Um den Bedarf an Schulraum mit definitiven Lösungen zu decken, ist eine Erweiterung der Schulanlage Riedhof auf insgesamt 21 Klassen geplant. Mit der Instandsetzung Riedhof und dessen Umnutzung für die Sekundarschule, können die ZM-Pavillons Lachenzelg und Pünten voraussichtlich abgebaut werden.

Ein Ersatzbau am Standort Personalhaus Vogtsrain ermöglicht den Betrieb der Tageschule zusammen mit der Heilpädagogischen Schule gemäss den Flächenvorgaben.

Primarschulen Unter- / Oberstrass

Während die Anzahl Kindergartenklassen insgesamt weitgehend konstant bleibt, wird weiterhin mit steigenden Primarklassenzahlen gerechnet. Dank dem Umzug der

Sekundarschule in das neue Schulhaus Brunnenhof, konnte 2025 das Schulhaus Riedtli für die Primarschule und Klassen der Heilpädagogischen Schule freigespielt werden. Da im Einzugsgebiet der Schule Weinberg-Turner die Anzahl Kindergartenkinder voraussichtlich zunimmt, soll die Quartierwache an der Röslistrasse so umgebaut werden, dass ein Doppelkindergarten mit Tagesschulinfrastruktur eingerichtet werden kann.

Primarschulen Wipkingen

Durch die gesunkenen Geburtenraten wird voraussichtlich die Anzahl Klassen in den kommenden Jahren sinken. Es ist geplant, die Sporthalle Nordstrasse zu sanieren und mit einer Erweiterung zu kombinieren, so dass der ZM-Pavillon Nordstrasse rückgebaut werden kann. Im Zusammenhang mit der Erneuerung einer grossen Wohnsiedlung ist langfristig eine neue Schulanlage auf der Lettenwiese geplant.

Sekundarschulen Waidberg

Durch die stark gestiegene Anzahl Schüler*innen auf Primarstufe in den vergangenen Jahren, ist in den kommenden bis ca. 2030 mit einem Wachstum auf Sekundarstufe zu rechnen. Danach könnten die Zahlen leicht rückläufig sein. Die Strategie der Bedarfsdeckung umfasst folgende bauliche Massnahmen:

- Mitnutzung Schulhaus Krähbühl im Zürichberg ab 2026
- Erweiterung Brunnenhof 2031
- Ersatz ZM-Pavillons Lachenzelg durch Teilung der Schule Lachenzelg auf Lachenzelg und Riedhof Altbau. Reduktion der zahlreichen Provisorien in Höngg insgesamt. Schaffung eines neuen Standortes für HPS-Sekundarklassen im Lachenzelg.

Zürichberg

Im Schulkreis Zürichberg hat die Anzahl Schüler*innen und Kindergartenkinder seit dem Schuljahr 2015/16 um 952 Kinder und um 41 Klassen zugenommen. Heute werden im Schulkreis Zürichberg 203 Klassen geführt.

Gemäss Prognose ist zu erwarten, dass die Schüler*innenzahl rückläufig sein wird. Mittelfristig kommt es voraussichtlich zu einer Stabilisierung, langfristig könnten die Zahlen wieder leicht steigen.

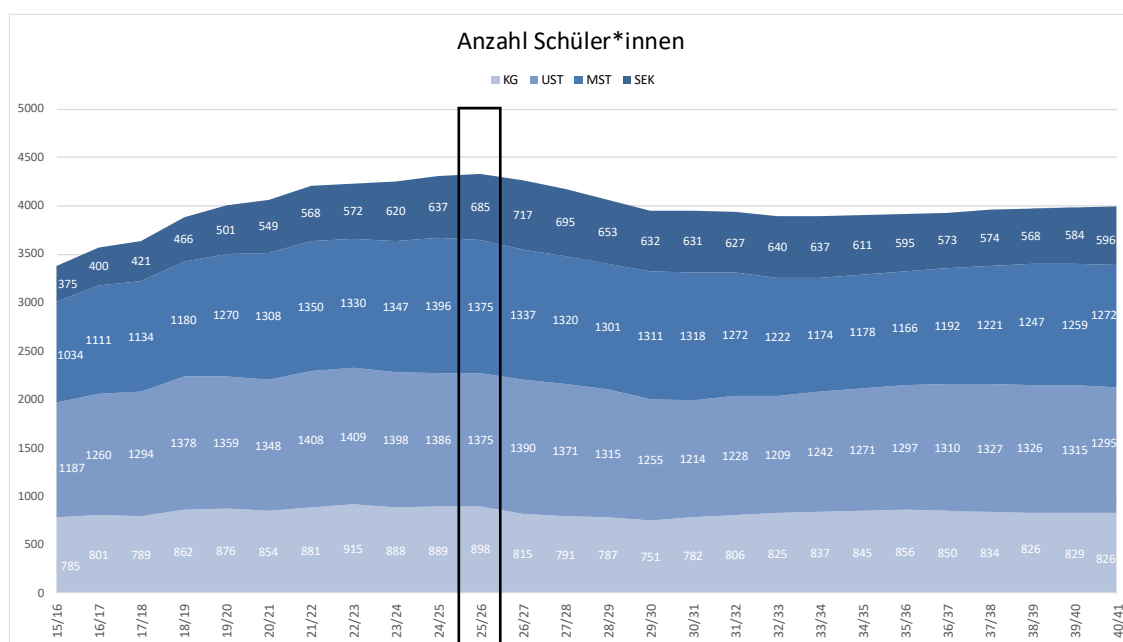


Abbildung 9 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Zürichberg. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP.

Primarschulen Fluntern / Kreis 1

In den kommenden Jahren ist mit einem Rückgang der Anzahl Schüler*innen zu rechnen. In rund 10 Jahren steigt die Anzahl Klassen voraussichtlich wieder leicht an.

Im Schulhaus Hirschengraben ist der Einbau einer Gastküche für die Tagesschule geplant. Damit verbunden sind Rochaden zur Einrichtung von Aufenthalts- und Verpflegungsflächen sowie die Einrichtung einer Schulküche für die Sekundarschule.

Aktuell sind die Schulen Fluntern und Heubeeribüel noch überbelegt. Die Überbelegung kann in den kommenden 2 bis 4 Jahren voraussichtlich behoben werden.

Primarschulen Hottingen / Hirslanden

Insgesamt ist im Quartier Hottingen-Hirslanden mit sinkenden Klassenzahlen zu rechnen. Langfristig ist eine leichter Wiederanstieg möglich. Es sind im Quartier ausreichend Kapazitäten für die Klassen vorhanden. Es muss beobachtet werden, wie sich die Nutzung des Kinderspital-Areals weiterentwickelt. Allfällige Wohnbauten könnten die Strategie rund um das Schulhaus Bungertwies beeinflussen.

Primarschulen Riesbach

Es ist damit zu rechnen, dass die Anzahl Schüler*innen im Quartier nun relativ stabil bleibt. Da verschiedene Schulanlagen instandgesetzt werden müssen, kommt es zu grösseren baulichen Massnahmen: Das instandgesetzte Schulhaus Mühlebach (inkl. Aufstockung Sporthalle) kann 2026 bezogen werden, danach ist der Ersatzbau der Sporthalle Seefeld mit Tagesschulräumen geplant. Anschliessend wird das Schulhaus Münchhalde und schliesslich das Kartaus instandgesetzt. Dabei ist insbesondere die Bereitstellung von Provisorien während der Bauzeit anspruchsvoll. Dem Schulhaus Balgrist fehlen wesentliche Räume für einen ordentlichen Schulbetrieb, es ist deshalb geplant, den ZM-Pavillon 2026 um ein Geschoss zu erhöhen.

Primarschulen Witikon

Aufgrund von intensiviertem Wohnbau und Zuzug von Familien wird die Anzahl Klassen voraussichtlich weiter zunehmen. Der Zeitpunkt der Zunahme hängt u. a. auch noch vom Realisierungshorizont der Wohnsiedlung Harsplen ab (aktuell 2030). Für die Deckung des Bedarfs insgesamt ist ein Erweiterungsbau beim Langmatt geplant. Der dafür notwendige Landabtausch mit der evangelisch-reformierten Kirche wird vorangetrieben. 2025/26 werden Umfang und Strategie der Bedarfsdeckung nochmals überprüft.

Bis zur Realisierung des Erweiterungsbaus braucht es weitere Massnahmen: Erstellung eines zweiten ZM-Pavillons auf der Schulanlage Langmatt für die Betreuung; Einbau von Kindergärten und Betreuungsstätten in Wohnsiedlungen; zusätzliche Klassen im Looren dank Auslagerung von Betreuungslokalen. Die Witiker Schulen werden voraussichtlich 2030 zu Tagesschulen.

Sekundarschulen

Um den Bedarf an Klassen nachhaltig zu decken, ist eine neue Sekundarschule in Witikon in Prüfung. Bis zum Bezug der neuen Schule braucht es im Schulkreis zusätzliche Kapazitäten. Die Schule Krähbühl entlastet die bestehenden Sekundarschulen, die über zu wenig Betreuungsfläche für die Tagesschule verfügen, zudem fehlen wichtige Spezialräume.

Sekundarschüler*innen aus den Einzugsgebieten Hutten und Scherr (Schulkreis Waidenberg) können ebenfalls die Schule Krähbühl besuchen, bis der Erweiterungsbau Brunnenhof realisiert ist.

Glattal

Im Schulkreis Glattal hat die Anzahl Schüler*innen und Kindergartenkinder seit 2015/16 um 1374 Kinder und 78 Klassen zugenommen. Heute werden im Schulkreis Glattal 386 Kindergarten- und Schulklassen geführt.

Gemäss Prognose ist zu erwarten, dass die Schüler*innenzahl der kommenden 8 Jahre stagniert oder sogar leicht rückläufig ist. Ab 2032 ist gemäss heutiger Prognose nochmals mit einem Wachstum um 301 Kinder zu rechnen. Voraussichtlich braucht es langfristig weitere 31 Schul- und Kindergartenklassen im Vergleich zum aktuellen Schuljahr.

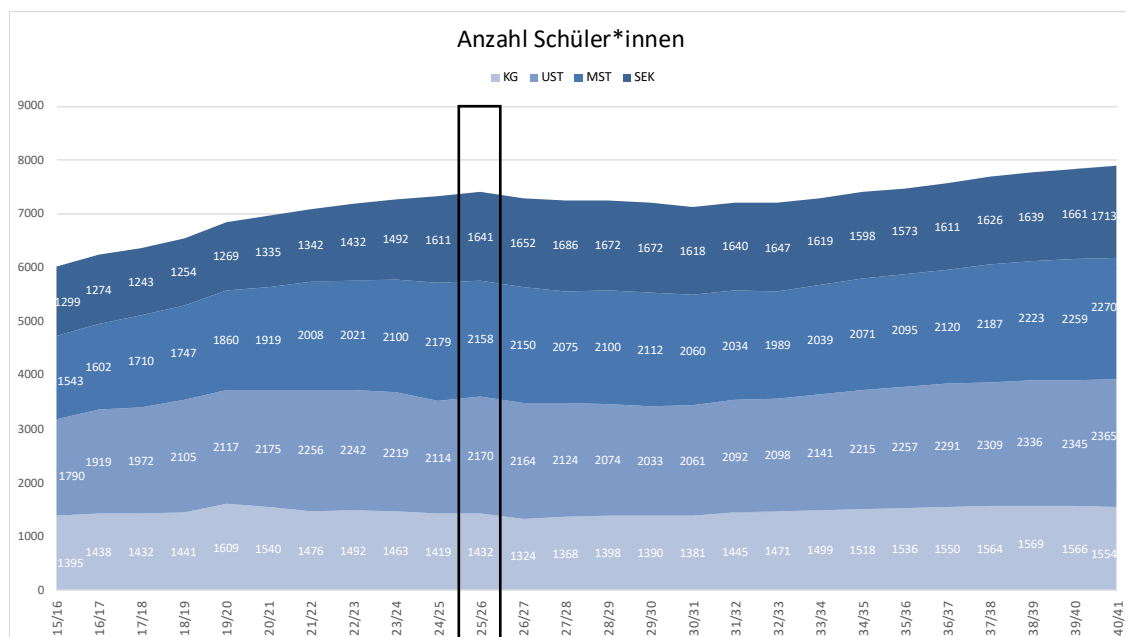


Abbildung 10 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Glattal. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten.
Quelle: FSP.

Primarschulen Affoltern

Im Quartier Affoltern zeichnet sich in den kommenden Jahren eine Entspannung ab, bevor die Schüler*innenzahl langfristig wieder etwas zunehmen könnte. Es gibt bei der Entwicklung jedoch grosse Unterschiede zwischen den Schulen. Der kurzfristig prognostizierte Schulraumbedarf am Standort Schauenberg wird mit einem zweiten ZM-Pavillon auf der Schulanlage Riedenhalde und einer Einmietung aufgefangen. Mittelfristig bringt das Schulhaus Käferholz, welches nach der Instandsetzung zu einem Primarschulhaus umgenutzt werden soll, eine Entlastung in verschiedenen Quartieren, insbesondere im Einzugsgebiet Schauenberg. Mehreren Schulen steht die Einführung der Tagesschule noch bevor, dies führt teils zu Kapazitätsreduktionen zugunsten von Betreuungsfläche.

Die Strategie zur Bedarfsdeckung im Einzugsgebiet der Schule Holderbach ist in Erarbeitung.

Primarschulen Oerlikon

In den kommenden Jahren ist teils auch im Quartier Oerlikon mit einem Klassenrückgang zu rechnen, langfristig wird aufgrund verschiedener Wohnbauprojekte erneut ein Wachstum erwartet.

In den Schulen Gubel und Im Birch steigt der Bedarf langfristig über die Kapazitätsgrenzen, die Schulen Kugeliloo und Apfelbaum weisen Kapazitäten zur Entlastung umliegender Schulen auf. Die definitiven Strategien zur Bedarfsdeckung im Einzugsgebiet der Schulen Gubel und Im Birch sind in Erarbeitung.

Primarschulen Seebach

In Seebach wird aufgrund von grossen Wohnbauprojekten weiterhin ein Wachstum erwartet. Die Strategie zur Bedarfsdeckung im Einzugsgebiet Nordstern ist in Erarbeitung. Bei der Schulanlage Staudenbühl stehen ein Instandsetzungs- sowie ein Teilerweiterungsprojekt an. Nebst des Ersatzneubaus Kindergartenpavillon wird der steigende Bedarf mit ZM-Pavillons aufgefangen. Auf den Baustein «Erweiterung Staudenbühl (Primar)» wird bis auf Weiteres verzichtet.

Die Schulanlage Buhn wird im Anschluss instandgesetzt. Bei den Schulanlagen Buchwiesen, Kolbenacker und Buhn ist eine Strategie zur Tagesschulbedarfsdeckung in Entwicklung.

Sekundarschulen

In den kommenden Jahren ist voraussichtlich mit einem Wachstum von bis zu 7 Sekundarklassen zu rechnen. Mittelfristig zeichnet sich ein leichter Rückgang ab. Langfristig ist erneut mit einem Wachstum zu rechnen. Die Bedarfsdeckung ist in Planung.

Mit dem Bezug des Neubaus Sekundarschule Im Isengrind (ab SJ 2026 Wolfsblick) kann das Schulhaus Käferholz ohne Bauprovisorium instandgesetzt werden und steht anschliessend der Primarstufe zur Verfügung. Auf den Baustein «Erweiterung Staudenbühl (Sek)» wird bis auf Weiteres verzichtet.

Schwamendingen

Im Schulkreis Schwamendingen werden in den nächsten Jahren sehr viele Wohnsiedlungen ersetzt. In den Neubauten wohnen künftig voraussichtlich mehr Familien als heute, da in den meisten Fällen die Anzahl Wohnungen erhöht wird. Mit umfangreicher Wohnbautätigkeit ist einerseits im Nordwesten des Schulkreises und entlang der Autobahneinhausung zu rechnen, andererseits auch im Quartier Hirzenbach. Dadurch wird die Anzahl Schüler*innen über den Prognosezeitraum hinaus voraussichtlich weiter ansteigen. Allerdings führen aktuell die Abbrüche der Wohnbauten zu ausserordentlichem Wegzug, es können vorübergehend weniger Klassen geführt werden.

Gemäss Prognose ist zu erwarten, dass bis in 15 Jahren nochmals 545 Kinder und Jugendliche mehr die Schule und den Kindergarten besuchen werden als dies heute der Fall ist. Voraussichtlich braucht es langfristig gegen 28 weitere Klassen im Vergleich zum aktuellen Schuljahr.

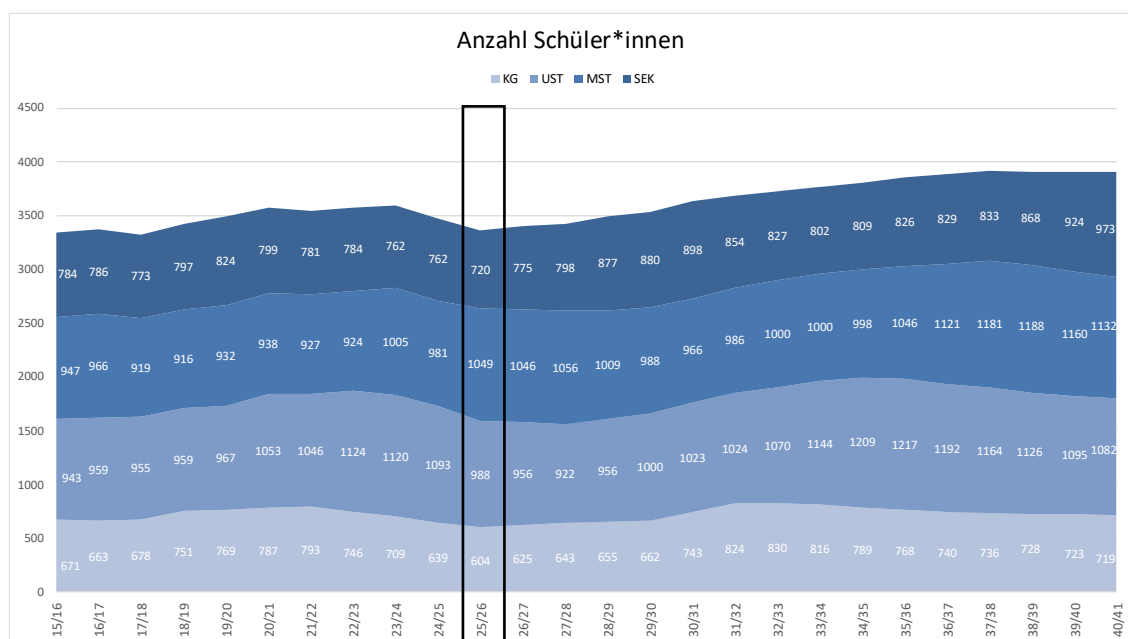


Abbildung 11 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Schwamendingen. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Primarschulen Hirzenbach

Mit der Erweiterung der Schule Luchswiesen und dem Einbau von externen Kindergärten bei neuen Wohnsiedlungen kann die Kapazität der Primar- und Kindergartenklassen vergrössert und der langfristig erwartete Bedarf gedeckt werden, inklusive eines neuen, grösseren Standortes der Heilpädagogischen Klassen in Schwamendingen. Die Betreuung der Kinder der drei Kindergärten Roswiesen ist aktuell nur über die Nutzung der Betreuung Kronwiesen garantiert. Diese fällt demnächst weg und es wird Ersatz benötigt. Mittelfristig soll die Verschiebung des ZM-Pavillon Hirzenbach geprüft werden. Im

südlichen Bereich bleibt der Bedarf relativ konstant und kann durch Verschiebung vom Einzugsgebiet und von internen Kindergärten in extern angemietete Standorte gedeckt werden (Mattenhof).

Primarschulen Schwamendingen Mitte

Im Quartier Schwamendingen-Mitte nimmt die Anzahl Kinder zu und wird hoch bleiben. Die Kapazität der beiden Schulen reicht nur vorläufig aus, um den erwarteten Bedarf decken zu können. Ab Sommer 2026 wird der Standort Aubrücke als Pavillonschule realisiert. Auf diesen Zeitpunkt hin, soll die externe Betreuung Auhof in die Aubrücke verschoben werden. Für das Betreuungsgebäude Auhof ist ein Ersatzneubau in Planung. Ab Bezug des Betreuungsgebäudes wird die Kapazität auf 12 Klassen reduziert werden müssen. Die anschliessende Bedarfsdeckung muss geklärt werden (zu prüfen: Einzugsgebietsverschiebungen zu Saatlen und Luchswiesen). Die ZM-Pavillons Aubrücke sollen anschliessend als Provisorium für die Instandsetzungen Herzogenmühle und Auhof genutzt werden. Der Kindergarten Heinrich Bosshardt soll in den Doppelkindergarten Neuwiesen verschoben und der freiwerdende Raum vom Fachzentrum des Schulkreis Schwamendingen genutzt werden können.

Primarschulen Saatlen

Seit Mitte 2025 sind die Autobahneinhausung und der Überlandpark fertiggestellt. Nun werden entlang des Überlandparks zahlreiche Wohnbauprojekte umgesetzt. Durch die Verdichtung erhöht sich die Anzahl Wohnungen. Die bereits bekannten Bauprojekte werden laufend in der Wohnbaudatenbank als Grundlage für die Prognose erfasst. Mit dem Bezug des Ersatzneubaus der Schule Saatlen (2028) mit 24 Primar- und 12 Sekundarklassen sowie 4 internen Kindergärten, der Schule für Kinder und Jugendliche mit Körper- und Mehrfachbehinderungen (SKB) mit 16 Klassen und dem Zentrum Schwamendingen der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) wird der dafür nötige Schulraum geschaffen. Zudem wird eine Schulschwimmanlage gebaut und eine Sportstätte mit Zuschauer*inneninfrastruktur.

Das Wohnbauumfeld der Schule Auzelg wird langfristig entwickelt. Einerseits hat die Stiftung Familienwohnungen Veränderungen angesprochen (voraussichtlich ohne Ausbau der Wohnkapazität) und andererseits plant Liegenschaften Stadt Zürich Instandsetzungen bzw. Ersatzneubauten. Für die Schule Auzelg ist deshalb langfristig ein Ersatzneubau auf einem eigenen Standort mit Kapazitätserweiterung geplant.

Sekundarschulen Schwamendingen

Die Anzahl Sekundarklassen wird ansteigen. Es ist genügend Sekundarschulraum vorhanden, um den Bedarf zu decken. Mit dem Bezug Sekundarschulhaus Saatlen ist der Bedarf auch langfristig gedeckt. Die Kapazität der Schule Stettbach kann auf diesen Zeitpunkt hin zugunsten der noch fehlenden Betreuungsfläche reduziert werden. Für die Sekundarschulbetreuung Leutschenbach soll eine Anmietung der Betreuungsflächen geprüft werden.

3.5 Integrative Schule

Die Stadt Zürich setzt seit dem Schuljahr 2022/2023 auf die integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR). Rund 800 Schüler*innen (Stand SJ 2025/2026) mit besonderem Bildungsbedarf werden in der Regelschule integriert gefördert. Für jedes Schulkind der ISR wird ein individuelles Setting zusammengestellt. Je nach Art des Settings arbeiten nebst der Klassenlehrperson ein*e schulische*r Heilpädagog*in (SHP), ein*e Therapeut*in, eine Schulassistentin und nach Bedarf zusätzliches Personal mit dem Kind. Dies erfordert in Bezug auf einen individualisierten Unterricht nebst dem Klassenzimmer Neben- bzw. Gruppenräume. Zudem sind manche Schüler*innen auf Hilfsmittel wie zum Beispiel Rollstühle oder Räumlichkeiten zum Wickeln und Waschen angewiesen.

Mehr als die Hälfte aller Schüler*innen der Stadt Zürich wächst mehrsprachig auf. Viele unterhalten sich zu Hause in einer Fremdsprache. In der Schule brauchen einige davon für eine bestimmte Zeit Förderung in Deutsch als Zweitsprache (DaZ), welche integrativ im Unterricht oder separativ (ausserhalb des Klassenzimmers) stattfindet. Manche Schüler*innen der Regelklasse brauchen zusätzliche Unterstützung im Rahmen der Integrativen Förderung (IF) durch eine Förderlehrperson, damit sie Lernfortschritte erzielen können. Der IF-Unterricht kann sowohl separativ als auch integrativ erteilt werden. Alltäglichen Unterrichtsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten kann in der Regel mit niederschwelligen Massnahmen und durch kurze pädagogische Interventionen der Lehrperson innerhalb der aktuellen Situation begegnet werden. Im Falle von schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten ist das Schulpersonal zum Teil auf Unterstützung durch Fachkräfte, z. B. sozialpädagogisch ausgebildetes Personal oder durch eine temporäre Separation eines Schulkindes angewiesen. So genannte erweiterte Lernräume (z. B. Schulinself) können Entlastung bieten. Dort kann ein Schulkind unter Aufsicht für eine definierte Zeit in der Schule aber ausserhalb der Klasse unterrichtet werden und an seinen persönlichen Zielen arbeiten.

Auch Schüler*innen mit einer Autismus Spektrum Störung (ASS) besuchen die Regelschule. Rückzugsmöglichkeiten (Lesecke, anderes Zimmer) im Unterricht und in den Pausen bieten ihnen Schutz vor Reizüberflutung und helfen ihnen, wieder zur Ruhe zu kommen und aufzutanken. Fachpersonen können Schulen beraten und unterstützen im Umgang mit Schüler*innen mit ASS.

Dem Regelklassenunterricht folgen auch Schüler*innen mit ausgewiesenen hohen oder exzellenten Fähigkeiten oder dem Potenzial dazu. Sie werden im Rahmen des Unterrichts und in schulinternen Pull-out-Programmen bzw. in Forschungszentren, die sich in einzelnen Schulen befinden, von Fachpersonen Begabungs- und Begabtenförderung bzw. Lehrpersonen gefördert. Die Schulen sind gefordert, den dazu nötigen Schulraum in der Regel durch Mehrfachnutzung zu schaffen.

3.6 Therapien

Logopädie

Der Fachbereich Logopädie bietet der Volksschule der Stadt Zürich präventive und therapeutische Massnahmen für Schüler*innen mit Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung und der Kommunikation an. Die Logopäd*innen sind für die Abklärung und Therapie von Schüler*innen, sowie für die Beratung von Eltern, Lehr- und Fachpersonen zuständig. Im Schuljahr 2024/25 wurden 3500 Schüler*innen durch logopädische Therapie unterstützt, und 7500 präventive und/oder Beratungsangebote geleistet. Die logopädische Versorgung aller Stadtzürcher Schulen erfolgt mit über 150 Logopäd*innen an rund 100 Therapiestellen, was eine stark dezentrale Versorgungsstruktur mit entsprechend hohem Koordinations- und Raumbedarf zur Folge hat.

In der Logopädie bestehen insbesondere zwei räumliche Herausforderungen: Erstens erfüllen viele Therapieräume gegenwärtig noch nicht die Raumstandards der Stadt Zürich, was sich negativ auf die Effektivität des Angebots und auf die Stellenbesetzung auswirken kann. Zweitens beschränkt der Mangel an zweckdienlichen Räumlichkeiten ein bedarfsgerechtes logopädisches Angebot an einzelnen Therapiestellen, insbesondere in externen Kindergärten. Damit entsteht eine ungleichmässige räumliche Versorgungsqualität innerhalb des Systems.

Weiter ist Akustik bzw. Schallschutz von Bedeutung, da Lärm die Effektivität des therapeutischen Lerneffekts reduziert. Damit wird die bauliche Qualität der Räume zu einem direkten Einflussfaktor auf die Therapiequalität. Die Fachstelle Logopädie ist durch die Neukonzeption der integrativen Schule und die Zusammenführung des Therapieangebots zusätzlich räumlich gefordert: Die Therapieorte sollten logistisch unkompliziert und in kurzer Zeit erreichbar sein. Dies setzt eine enge räumliche Nähe zu den Schulstandorten voraus und ermöglicht die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Schulteam als zentralen Erfolgsfaktor der integrativen Schule.

Schüler*innen, die eine separierte Sonderschulung benötigen, haben in den meisten Fällen einen hohen Bedarf an logopädischer Unterstützung. Entsprechend besteht in diesen Klassen eine Therapiequote von über 90 %. Dies führt zu einem strukturell fixen Raumbedarf an HPS-Standorten, der zwingend in der Schulraumplanung mitzubersichtigen ist.

Insbesondere ist Kurzfristigkeit und Volatilität der aktuellen Raumnutzungen zu minimieren, da diese die Planbarkeit und Effizienz der Versorgung einschränken. Stattdessen ist eine nachhaltige, langfristig gesicherte und standardisierte Raumverfügbarkeit anzustreben, die sowohl den wachsenden Bedarf als auch die Qualitätsanforderungen der logopädischen Versorgung berücksichtigt.

Psychomotorik

Im Schuljahr 2024/25 nahmen 1689 Schüler*innen Psychomotoriktherapie in Anspruch. Im laufenden Schuljahr 2025/26 ist eine steigende Tendenz zu erwarten, was auf einen kontinuierlichen wachsenden Bedarf hinweist. Die Fachstelle organisiert das

Volksschulangebot gemäss kantonalen und städtischen Vorgaben aktuell an 45 Therapiestellen, wodurch eine stark dezentrale Versorgungsstruktur besteht. Vom Schulamt wird gleichzeitig eine langfristige und schulnahe Raumstrategie verfolgt. Die Standorte sollen für alle Schüler*innen logistisch unkompliziert und in kurzer Zeit erreichbar sein. Taxitransporte und aufwändige Wegbegleitungen sind zu vermeiden. Räumliche Nähe als Voraussetzung für multiprofessionelle Zusammenarbeit sind zentrale Aspekte für den Erfolg der inklusiven Volksschule der Stadt Zürich.

Insbesondere in Schulkreisen mit geringer Bautätigkeit und ohne neue Schulbauten ist diese Zielsetzung erschwert und nur teilweise umsetzbar. Die daraus resultierende ungleichmässige räumliche Verfügbarkeit führt dazu, dass die bewilligten Ressourcen für Psychomotorik punktuell nur durch starke räumliche Auslastung, bzw. Überbelegung einzelner Schulstandorte bereitgestellt werden können. Dies zeigt eine strukturelle Spannung zwischen Bedarf und bestehender Raumkapazität.

Die Fachleitung sucht in Zusammenarbeit mit den Kreisschulbehörden, Immobilien Stadt Zürich und der Fachstelle für Schulraumplanung nach Lösungen und sie strebt eine prognostische Planbarkeit des Raumbedarfs Therapien an. Ziel ist es, die zukünftige Entwicklung des Bedarfs frühzeitig abzubilden und die Raumversorgung nicht nur reaktiv, sondern systematisch und vorausschauend zu steuern.

3.7 Sonderschulen

Seit 2023 wird jährlich ein Schulraumkonzept für die separativen Sonderschulen der Stadt Zürich erarbeitet. Es gibt einen Überblick über die zu erwartenden raumrelevanten Entwicklungen im Bereich der städtischen Sonderschulen und bildet die voraussichtliche Entwicklung der Anzahl Schüler*innen der Sonderschulen für die Schuljahre 2025/26 bis 2033/34 ab. Aus der Bedarfsentwicklung werden Standortstrategien sowie Massnahmen zur Bedarfsdeckung abgeleitet. Die ZSP hat den Bericht «Schulraumkonzept Sonderschulen 2025» mit Beschluss vom 8. Juli 2025 genehmigt. Das Schulraumkonzept Sonderschulen wird 2026 aktualisiert.

Im Folgenden werden die aktuelle Situation und die Planung der Sonderschulen zusammengefasst.

Heilpädagogische Schule (HPS)

Aktuell werden 189 Schüler*innen in 31 Klassen an 13 Regelstandorten beschult und betreut. Bis zum Schuljahr 2033/34 wird mit einem zusätzlichen Bedarf von rund 6,5 Klassen gerechnet. Daraus ergibt sich ein wachsender Bedarf an Unterrichts-, Therapie- und Betreuungsräumen.

Ziel ist es, bestehende Standorte mit vier oder mehr Klassen gezielt weiterzuentwickeln und zusätzliche Standorte dieser Grössenordnung zu schaffen. Dadurch sollen räumliche Synergien genutzt, betriebliche Abläufe optimiert und eine bedarfsgerechte Infrastruktur für die Schüler*innen sichergestellt werden.

Es gelten gemäss kantonalen Richtraumwerten für Sonderschulen (Leitfaden, 1. Juni 2022) besondere Anforderungen an die Räumlichkeiten. Die Klassen sind klein (max. 8 Schüler*innen). Bedarf besteht nach spezifischen Sicherheitsstandards, Übersichtlichkeit, sowie nach ausreichend Gruppen- und Rückzugsräumen, um den individuellen Förderbedürfnissen gerecht zu werden.

Die Zusammenführung der Therapieangebote erfordert eine koordinierte und flexible Planung der Therapieräume. Diese müssen sowohl für die Regel- als auch für die Sonderschulung ausreichend dimensioniert und standortübergreifend abgestimmt sein.

An allen Standorten wird die Ferienbetreuung vor Ort angeboten, wodurch zusätzliche Anforderungen an die Mehrfachnutzung und Verfügbarkeit der Räume entstehen. Insgesamt ist eine langfristig gesicherte und verbindliche Raumnutzung notwendig, um den steigenden Bedarf sowie die betrieblichen Anforderungen effizient abzudecken.

Schule für Kinder und Jugendliche mit Körper- und Mehrfachbehinderungen (SKB)

Gemäss Leistungsvereinbarung 2024 bis 2026 mit der Bildungsdirektion bietet die SKB Platz für 78 Sonderschüler*innen. Sie erhalten Unterricht, Therapien und Betreuung an der Tagessonderschule an der Mutschellenstrasse 102. Im Rahmen der Beratung und Unterstützung sind die Fachberatenden aktuell bei 27 Schüler*innen in der Stadt Zürich tätig, zudem bei 35 im Kanton Zürich, davon vier an Gymnasien.

Weiterhin beeinflusst der sehr beschränkte Raum nicht nur den Alltag für alle Beteiligten, sondern beschränkt auch die Aufnahmekapazität der SKB. Es wird darauf geachtet, dass in den räumlich engen Klassenzimmern maximal sechs Schüler*innen geschult werden. Sie beanspruchen den knappen Raum mit Rollstühlen, Gehhilfen, Therapiestühlen und anderem Spezialmobiliar sehr stark. Auch im Hinblick auf die kommenden Schuljahre werden nicht alle Kinder aufgenommen werden können, die innerhalb der Versorgungsregion zur Zielgruppe der SKB gehören. Es gibt wenig Ausweichmöglichkeiten, die Schüler*innen wie auch Mitarbeitenden Ruhe im Alltag bieten.

Ausweichmöglichkeit für Sitzungen, Treffen, Austausch und ein ruhiges Mittagessen sind in den angemieteten Räumlichkeiten an der Mutschellenstrasse 115 zu finden.

Der Umzug in den Neubau Saatlen in Schwamendingen (Bezug 2028) rückt näher. Der Planungsprozess, der Einbezug möglichst aller Bereiche (Unterricht, Therapie, Betreuung, Administration, Fahrdienst, Spezialhandwerk, Hausdienst, Leitung) sowie die Berücksichtigung der vielfältigen und hohen Ansprüche der Schüler*innen fordert stark und bereichert gleichzeitig die Ergebnisse. Die SKB «neu» zu bauen und in einen grossen Campus zu integrieren, ist interessant und freudvoll, gleichzeitig hoch komplex.

Seit vielen Jahren gehen Schüler*innen der SKB in ein freiwilliges Unterrichtsangebot, in die sogenannte Lernwohnung, wo sie eine Nacht pro Woche unterstützt einen Abend weg von zuhause gestalten, Aktivitäten planen, kochen und zusätzlich lernen, unabhängig übernachten zu können. Durch die Veränderung der Zusammensetzung der Schüler*innen (zunehmende Komplexität der Beeinträchtigung, mehr Rollstühle) verändern sich die Ansprüche an eine Lernwohnung. Mit dem Umzug wird nach Möglichkeit eine

neue Lernwohnung gesucht, welche näher an der neuen Schulanlage besser nutzbar sein soll.

Schule Fokus Sehen (SFS)

Gemäss Leistungsvereinbarung 2024 bis 2026 mit der Bildungsdirektion bietet die SFS Platz für 31 Sonderschüler*innen. Gleichzeitig werden 151 Kinder und Jugendliche mit einer Sehbeeinträchtigung in der Regelschule in der Stadt Zürich und in den Kantonen Zürich und Schaffhausen unterrichtet. Sie alle erhalten sehbehinderten- und blindenspezifische Beratung und Unterstützung von Heilpädagog*innen der SFS. Damit liegt ein wesentlicher Teil der Leistungserbringung der SFS im dezentralen Setting, was entsprechende Arbeits-, Koordinations- und Vorbereitungsräume für die Fachpersonen am Standort erfordert.

Der Schul- und Aussenraum der SFS ist für die Schüler*innen der SFS gut und wird vollständig genutzt. Die vorhandenen Raumkapazitäten sind jedoch ausgeschöpft und lassen aktuell keine Weiterentwicklung des Angebots der TSS SFS zu. Dies betrifft sowohl zusätzliche Förderangebote als auch die Weiterentwicklung bestehender Leistungen.

Für Anlässe mit allen Mitarbeitenden und/oder Schüler*innen fehlt an der SFS ein grosser Raum. Aus diesem Grund müssen regelmässig externe Räume in der Umgebung gemietet oder es muss ins PFZ ausgewichen werden. Dies führt zu zusätzlichem organisatorischem Aufwand und zeigt den Bedarf nach einem eigenen Mehrzweck- bzw. Versammlungsraum am Standort.

Die spezifischen Anforderungen von Schüler*innen mit Sehbeeinträchtigung stellen besondere Ansprüche an die räumliche Gestaltung. Dazu gehören unter anderem, gute Orientierungsmöglichkeiten, geeignete Lichtverhältnisse sowie sichere und gut erschliessbare Wegeführungen. Diese Aspekte sind Grundbedingungen für selbstständiges Lernen und müssen bei der Weiterentwicklung des Standorts gezielt berücksichtigt werden.

Auf dem Areal Herdern wird für die SFS ein Ersatzstandort geprüft. Im Rahmen dieser Prüfung bietet sich die Möglichkeit, die genannten quantitativen und qualitativen Anforderungen frühzeitig in die Planung einzubeziehen und den zukünftigen Standort sowohl auf die zentralen Angebote als auch auf die umfangreichen dezentralen Leistungen der SFS auszurichten.

Pädagogisches Fachzentrum

Das Pädagogische Fachzentrum (PFZ) umfasst zwei Standorte mit unterschiedlichen Funktionen und gemeinsamem Auftrag:

Der Standort Baumackerstrasse fungiert als Heimadresse verschiedener Fachteams und als zentrale Plattform für fachlichen Austausch und Wissensvermittlung. Das Angebot richtet sich nach dem Leitgedanken „aus der Praxis für die Praxis“ und umfasst Weiterbildungsveranstaltungen, Vernetzungstreffen, Good-Practice-Anlässe sowie themenspezifische Informationsangebote („Infotürme“). Darüber hinaus stehen Räumlichkeiten

zur Verfügung, die vom Schulpersonal der Stadt Zürich genutzt werden können. Damit übernimmt der Standort eine zentrale Funktion als Koordinations-, Weiterbildungs- und Austauschplattform für Fachpersonen im schulischen Kontext.

Der Standort Schaffhauserstrasse ist die Heimadresse der Therapiefachstellen. Neben dem hauptsächlichen Auftrag, der Organisation der Therapien Psychomotorik und Logopädie bilden auch hier fachlicher Austausch, Vernetzung und Weiterbildung zentrale Elemente. Die vorhandenen Räumlichkeiten dienen als Treffpunkt für Fachpersonen und können ebenfalls für schulische und fachliche Zwecke gebucht werden.

Der Standort ist damit sowohl Organisations- als auch Facharbeitsort für therapeutische Dienstleistungen. Ziel beider Standorte ist es, Fachpersonen im schulischen Kontext bedarfsgerecht zu unterstützen, den Wissenstransfer zu fördern, die Qualität pädagogischer Arbeit zu sichern und die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu stärken. In diesem Sinne bilden die beiden Standorte eine funktionale Infrastruktur für Beratung, Weiterbildung und fachliche Koordination.

Ein wesentlicher Teil der Beratungs- und Unterstützungsleistungen sowie der Teaminputs erfolgt direkt vor Ort in den Schulen und ergänzt somit die standortgebundenen Angebote des PFZ. Damit ist das PFZ nicht nur ein physischer Standort, sondern eine übergeordnete Unterstützungs- und Koordinationsstruktur für dezentral erbrachte Leistungen im schulischen System.

3.8 Musikschule Konservatorium Zürich

Die MKZ ist das Kompetenzzentrum der Stadt Zürich für Musik, Tanz und Theater und richtet ihr Angebot an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Stadt und Kanton Zürich. Mit über 27 000 Schüler*innen ist sie die grösste Musikschule der Schweiz und eine der grössten Musikschulen Europas. Der Schwerpunkt liegt auf der musikalischen Breitenförderung im Volksschulalter. Einen hohen Stellenwert geniesst dabei das gemeinsame Singen, Spielen und Musizieren, das wesentlich zur Integration von Schüler*innen unterschiedlicher Herkunft beiträgt und den Zürcher Orchester-, Blasmusik- und Gesangsvereinen regelmässig zu Nachwuchs verhilft.

Entwicklung der Anzahl Schüler*innen

Obwohl mittelfristig von einer gleichbleibenden Anzahl Schüler*innen auszugehen ist, wird bei der MKZ der Bedarf an Unterrichtsräumen absehbar ansteigen. In den letzten Jahren stieg die Nachfrage nach MKZ-Angeboten stärker an als die Anzahl Schüler*innen. Aktuell hält dieser Trend an und zeigt sich in der Warteliste in zahlreichen Fächern und Angeboten. Daraus – und vor dem Hintergrund der Zusammenarbeit mit den Tagesschulen – ergibt sich ein Mehrbedarf an Unterrichtsräumen seitens der MKZ. Ein Teil des Mehrbedarfs kann aufgefangen werden, indem Synergien bei den Mehrfachnutzungen in den Schulhäusern realisiert werden. Der weitere Mehrbedarf kann hingegen nur

mit neuen Räumlichkeiten abgedeckt werden. Zentrale Massnahmen zur Deckung des Raumbedarfs bis 2030 sind die Planung, Projektierung und Realisierung von fest zugeordneten MKZ-Räumen in diversen Projekten der Volksschule. Die geplanten Massnahmen im Zuge von Neubauten, Ersatzneubauten, Erweiterungen und Instandsetzungen wurden in der Teilportfoliostrategie 2022 genehmigt.

Räumliche Herausforderungen

Die MKZ ist in sieben Zweigstellen organisiert, die den Schulkreisen der Stadt entsprechen. Die Zweigstellen unterscheiden sich stark betreffend Anzahl Schüler*innen, Grösse und Verteilung der Standorte sowie bei der Infrastruktur. Die MKZ ist aufgrund der zunehmenden Anzahl Schüler*innen und der Einführung von Tagesschulen mit einigen Herausforderungen konfrontiert. Der zusätzliche Raumbedarf der Volksschule für den Betrieb einer Tagesschule führt bei MKZ zunehmend zu Engpässen und speziell bei den gemeinsam genutzten Räumen zu einer Verdrängung von MKZ aus den Schulhäusern.

Wegen der höheren Raumbelastung durch die Volksschule fehlt die notwendige Planungssicherheit; Räume werden teilweise kurzfristig gekündigt. Solche Raumengpässe führen mitunter dazu, dass MKZ ihr zugeteilte Räume verliert. Damit MKZ auch künftig über die benötigten Flächen verfügt, muss mehr Handlungsspielraum zwischen zunehmender Raumnachfrage und dem Raumangebot geschaffen werden. Die Ersatzbeschaffung von neuen Räumen ist gemäss den IMMO-Vorgaben nicht immer kurzfristig möglich und erfordert eine weitsichtige Planung.

Raumbedarfsstrategie von MKZ

MKZ hat eine eigene Raumbedarfsstrategie gemäss geltenden stadtinternen Prozessen erarbeitet. Dabei gab es viele verschiedene Aspekte und Bedürfnisse zu berücksichtigen. Im Zentrum stehen die Anforderungen eines modernen Unterrichts und die Positionierung von MKZ in der schweizerischen Musikschullandschaft. Nur ein effizienter Unterrichtsbetrieb an gut erreichbaren Standorten mit geeigneten Räumen und einer modernen Infrastruktur kann eine nachhaltige Entwicklung von MKZ sichern.

Ziel der MKZ-Standortstrategie ist es, eine langfristige Planungssicherheit in der Raumbereitstellung zu erreichen. Mit optimalen Standorten Synergien für einen effizienten Betrieb und eine anregende Musikschulatmosphäre zu schaffen, ist ein weiteres Ziel. Ausserdem sollen Konflikte bei Mehrfachnutzungen und Probleme in Zusammenhang mit der eingeschränkten Verfügbarkeit vermindert werden. Für einen effektiven und effizienten Betrieb sollte MKZ bei zwei Dritteln der Räume über die Nutzung bestimmen können. Gut erreichbare Standorte mit geeigneten Räumen ermöglichen Schüler*innen, den Musikunterricht in der näheren Umgebung zu besuchen. Dies führt zu sicheren und kürzeren Wegen für Schüler*innen und verhindert einen «Schüler*innentourismus» innerhalb der Stadt. Die Schüler*innen müssen zum Teil grosse oder schwere Instrumente wie Akkordeon, Cello oder Tuba transportieren. Die Lage der Unterrichtsräume soll ermöglichen, dass Schüler*innen wie Musiklehrpersonen nicht auf die Benützung privater Motorfahrzeuge angewiesen sind.

Handlungsbedarf in den Schulkreisen

- Im Schulkreis Uto belegte die MKZ in den letzten Jahren trotz Zunahme der Anzahl Schüler*innen keine zusätzlichen Räume. Es besteht ein Raumbedarf für Gruppenunterricht mit entsprechenden grossen Räumen. Für das Quartier Wiedikon werden zusätzliche Räumlichkeiten gesucht. Im Schulhaus Manegg werden spätestens mit der Einführung der Tagesschule Ersatzräumlichkeiten benötigt. Ebenso werden zusätzliche Musikzimmer in den Quartieren Wollishofen und Leimbach benötigt. Mittelfristig sind weitere fest zugeteilte Räumlichkeiten in der Schulanlage Entlisberg vorgesehen.
- Im Schulkreis Letzi nimmt die Anzahl Schüler*innen bis 2030 weiter zu. Diese Zunahme findet vor allem im Quartier Altstetten statt. Dort besteht zusätzlicher Raumbedarf. Ideal für die MKZ wäre ein zusätzliches Musikzentrum mit acht Musikräumen.
- Im Schulkreis Limmattal besteht aktuell wenig dringender zusätzlicher Bedarf, solange der aktuelle Bestand gehalten werden kann. In den Schulanlagen Kornhaus und Aemtler A entsteht je ein Raum für die musikalische Grundausbildung.
- Mit der Eröffnung des Musikzentrum Brunnenhof hat der Schulkreis Waidberg eine unglaubliche Aufwertung erhalten. Der Standort eröffnet langfristig vielfältige Möglichkeiten und bildet ein stabiles Fundament in der Schulraumplanung. Im Quartier Höngg werden zwei bis drei zusätzliche Räume benötigt, um das aktuelle Angebot aufrecht zu erhalten. Raummangel herrscht ebenfalls rund um das Schulhaus Am Wasser, auch hier werden zwei bis drei zusätzliche Musikzimmer benötigt.
- Im Schulkreis Zürichberg ist für den Standort Musikzentrum Kreuzplatz, Merkurstrasse 10, kurzfristig ein Ersatzstandort für 8 Unterrichtsräume mit insgesamt 388 m² HNF zu suchen. Das Pavillongebäude wird im Zuge eines SBB-Projektes am Bahnhof Stadelhofen zugunsten des Installationsplatzes auf der Kreuzbühlwiese abgerissen. Im Quartier Witikon besteht weiterer Bedarf an zusätzlichen Unterrichtsräumen. Fest zugeteilte Räume sind in den Schulen Krähbühl und Mühlebach im Jahr 2026 vorgesehen.
- Im Schulkreis Glattal wird für das Quartier Affoltern eine stete Zunahme an MKZ-Schüler*innen und somit ein Mehrbedarf an Unterrichtsraum erwartet. Für die Entwicklung des Fachbereichs Schlaginstrumente in Zürich Nord wurde ein geeigneter Raum beantragt. Im Bereich des Bahnhofs Oerlikon besteht aktuell ein Bedarf an zusätzlichen Unterrichtszimmern. Der Bestand im Schulhaus Im Birch ist mittelfristig nicht mehr gesichert, benötigt wird adäquater Ersatz. In der Schule Wolfsblick (bisher Im Isengrind) werden ab dem Schuljahr 2026/27 vier zusätzliche fest zugeteilte Räume zur Verfügung stehen. Mit der Erweiterung der Schule Staudenbühl sind weitere zehn Unterrichtsräume vorgesehen, wobei sechs Räume fest zugeteilt sind.
- Im Schulkreis Schwamendingen wird im Quartier Saatlen ein starkes Wachstum an MKZ-Schüler*innen erwartet. Im Schulkreis fehlt zurzeit ein Musikzentrum; dieses ist im Ersatzneubau Saatlen geplant. Im Luchswiesen sind auf 2028/29 sechs

fest zugeteilte Räume geplant. Bis zum Bezug der beiden Standorte, muss der aktuelle Bestand gehalten werden können.

3.9 Fachschule Viventa

Die Fachschule Viventa (FSV) ist das Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildung in der Stadt Zürich. Entlang der Vision «Wir stärken Menschen, schaffen Brücken in die Bildungs- und Arbeitswelt und ermöglichen die Teilhabe an der Gesellschaft» bietet sie ein breites Bildungsangebot in den Bereichen Berufsvorbereitung (BVJ), Integration sowie Erwachsenen- und Elternbildung und führt die Sonderschule Viventa15plus (Tages-sonderschule und Integrierte Sonderschulung). Die FSV arbeitet an der Nahtstelle zwischen Volksschule und Berufsleben und ist auf aktuell sieben Schulstandorte verteilt: Schulhaus Bremgartnerstrasse, Bullinger, Dorflinde, Im Rohr, Jungholz, Wehntal und Wipkingen.

Die im März 2023 durch den Stadtrat genehmigte Teilportfoliostrategie (TPS) der FSV zeigt einerseits die Entwicklungen und den zukünftigen Flächenbedarf auf und stellt andererseits eine Gegenüberstellung von Raumbedarf und bestehendem Raumangebot dar. Zudem definiert die TPS die Massnahmen zur Deckung der Raumbedarfsentwicklung und der Substanzerhaltung und dient als inhaltliche und zeitliche Leitplanke. Entscheidend ist, dass sich die vorgesehenen baulichen Massnahmen gegenseitig bedingen und zeitlich voneinander abhängen.

Die in der TPS beschriebenen baulichen Massnahmen betreffen insbesondere Schulstandorte in städtischen Liegenschaften: Das Schulhaus Wengi wird zurzeit umgebaut und instandgesetzt; der Wiederbezug ist per Sommer 2027 vorgesehen. Das Schulhaus Bullinger muss in den kommenden Jahren ebenfalls instand gestellt und teilweise umgebaut werden; zusätzlich ist eine Aufstockung des Neubaus um zwei Geschosse vorgesehen. Ziel dieses Bauvorhabens ist es, einen massgeblichen Anteil der Sonderschule «Viventa15plus» im Schulhaus unterzubringen und den beeinträchtigten Jugendlichen dadurch eine Peerumgebung zu gewährleisten und ihre verstärkte Integration ins schulische und soziale Umfeld wirksam zu fördern. Dieses Ziel entspricht auch den Forderungen im Gleichstellungsgesetz. Zurzeit findet der entsprechende Architekturwettbewerb im selektiven Verfahren statt.

Die folgenden Angaben zu den künftig zu erwartenden Lernendenzahlen basieren auf der städtischen Prognose Dezember 2025: Prognose Schüler*innen 2026–2040.

Sonderschule Viventa15plus

Per 2022 hat «Viventa15plus» den Sonderschulstatus erlangt und wird als eigenständige Sonderschule 15plus unter dem Dach der Fachschule Viventa geführt. Die FSV verfolgt eine Schulraumstrategie, die den Leitgedanken der Integration unterstützt und fördert. Die beeinträchtigten Lernenden von «Viventa15plus» werden entweder in separierten Klassen der Tagessonderschule an den Standorten Schulhaus Dorflinde und Schulhaus

Wipkingen unterrichtet oder mit zusätzlicher individueller Begleitung in regulären BVJ-Klassen integriert beschult.

Aufgrund der demografischen Entwicklung im Sonderschulbereich wird davon ausgegangen, dass die Lernendenanzahl weiter ansteigen wird. Aktuell im Fokus der baulichen Massnahmen steht die Gewährleistung der Barrierefreiheit. Im Schulhaus Wipkingen wurden deshalb die drei Hauptzugänge automatisiert und ist der Einbau eines zweiten Lifts geplant. Im Schulhaus Dorflinde wurde der Zugang zur neu gestalteten Dachterrasse und zur Turnhalle mittels Verlängerung des bestehenden Lifts barrierefrei zugänglich gemacht.

Berufsvorbereitungsjahr und Passerelle

Das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) nimmt nach der obligatorischen Schulzeit Lernende der Abschlussklassen der Volksschule ohne Anschlusslösung auf und begleitet sie individuell bei Berufswahl, Lehrstellensuche, Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung, Integration und persönlicher Weiterentwicklung. Die 495 BVJ-Lernenden des Schuljahrs 2025/26 (Stand: BISTA-Stichdatum 15.11.2025) werden in 34 Klassen in den vier grundlegenden Angeboten (Schulisches, Praktisches, Betriebliches und Integrationsorientiertes BVJ) beschult, davon 80 Jugendliche in sechs integrationsorientierten Klassen. Ergänzend zu den BVJ-Klassen werden neun Passerellen-Klassen (Vorbereitung auf ein anschliessendes, meist Integrationsorientiertes BVJ) mit insgesamt 108 Jugendlichen geführt (Stand 15.11.2025). Dabei handelt es sich oftmals auch um unbegleitete, geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene mit sehr heterogenen Bildungsständen und geringen sprachlichen wie überfachlichen Kompetenzen.

Die Regel-BVJ-Klassen befinden sich an den Schulstandorten Bullinger, Im Rohr, Jungholz, Wehntal und Wipkingen, die Klassen des Integrationsorientierten BVJ und der Passerellen grossmehrheitlich am Schulstandort Bullinger bzw. Jungholz. Wie bereits erläutert, werden die beiden Schulhäuser Bullinger und Wengi instand gestellt und teilweise umgebaut. Die Bildungsangebote aus dem Schulhaus Wengi sind in den Schulhäusern Bullinger (BVJ) und Jungholz (Passerelle) untergebracht. Für die Bauphase des Schulhaus Bullinger (2029-2032) sollen nach Möglichkeit die Flächen der zusätzlich angemieteten Etage im Schulhaus Jungholz weiter genutzt werden.

Integrationskurse für Erwachsene

Die Nachfrage nach Integrationskursen für Erwachsene und der entsprechende Raumbedarf ist stark von der Zuwanderung abhängig, schwankt in der Regel jedoch weniger als bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen Migrant*innen. Sonderereignisse wie beispielsweise kriegerische Konflikte in den Heimatländern führen in der Regel zu einem Nachfrageanstieg, ergänzend zur sehr volatilen Zuwanderung aus den klassischen Migrationsländern. Zurzeit wird von konstanten Lernendenzahlen ausgegangen.

Infolge der Teilinstandstellung des Schulhauses Wengi von 2025 bis 2027, die nicht unter Betrieb ausgeführt wird, wird während der Bauphase im Schulhaus Bremgartnerstrasse unterrichtet. Den kleinen Unterrichtsräumen wird mit kleineren

Klassengrössen Rechnung getragen. Um das Angebot nicht zu schwächen und weniger Plätze für die Teilnehmenden zur Verfügung zu stellen, wurde eine zusätzliche Klasse «Berufsorientierung für Erwachsene» eröffnet.

Eltern- und Erwachsenenbildung

Sowohl die Eltern-, als auch die Erwachsenenbildung verzeichnen konstante Kursteilnehmerzahlen. Insbesondere die Kurse der Frühen Förderung sowie der Erwachsenenbildung in den Bereichen «Gestaltung und Handwerk», «Kleidung und Mode» sowie «Ernährung und Gesundheit» erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Aufgrund der Tatsache, dass ein grosser Anteil der Elternbildungskurse in Schulen, Kitas oder Gemeinschafts- und Familienzentren durchgeführt werden, sind die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in den FSV-Schulhäusern für die Eltern- und Erwachsenenbildung ausreichend.

Sporthallen

Der Sollbedarf an Sporthallen kann intern abgedeckt werden. Mit der Instandsetzung des Schulhauses Wengi von 2025 bis 2027 hat der Druck auf die Sporthallenkapazität zwischenzeitlich marginal zugenommen, da eine der vier FSV-Sporthallen während der zweijährigen Bauphase nicht zur Verfügung steht. Mit guter Planung und Auslastung der zur Verfügung stehenden Hallen ergeben sich jedoch keine Engpässe.

Generell bleibt anzumerken, dass die Grössen der FSV-Sporthallen sehr klein bemessen sind und nicht den heutigen Standards entsprechen.

3.10 Schulgesundheitsdienste

Gesundheit beeinflusst die Lebensqualität eines Menschen und seine Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe. Die Schulgesundheitsdienste (SG) unterstützen die gesunde Entwicklung von Schulkindern vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe mit einem breiten Angebot an medizinischen, psychologischen, zahnärztlichen und suchtpreventiven Leistungen. Ziel der SG ist es, für alle Beteiligten an der Schule gesundheitsfördernde Bedingungen zu schaffen, ihre Gesundheit aktiv zu schützen und zu erhalten sowie körperliche, seelische und soziale Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen und Betroffene zu beraten und zu unterstützen. Dabei wird Wert auf ein ressourcenorientiertes Vorgehen gelegt, das auf Stärken und Fähigkeiten der Beteiligten setzt und nicht Defizite und Schwächen in den Vordergrund stellt. Aktuellen Herausforderungen begegnen die SG mit gezielten, oft interdisziplinär angelegten Projekten.

Die Angebote der Schulgesundheitsdienste sind dezentral organisiert, wobei die meisten Standorte von mehreren Diensten gemeinsam genutzt werden. Die aktuellen Standorte sind in der Abbildung 12 dargestellt.

Durch die Zunahme der Stellenwerte stossen die Zweigstellen der schulärztlichen und schulpsychologischen Dienste räumlich an ihre Grenzen. Besonders akut zeigt sich dies in den Schulkreisen Glattal, Schwamendingen und Letzi. Im Rahmen des Konzepts zur Rochadeplanung als Teil der Umsetzung der Teilportfoliostrategie Verwaltungsbauten, werden durch die IMMO für verschiedene Zweigstellen Ersatzflächen bereitgestellt, die in den meisten Fällen im gleichen Schulkreis liegen wie die aktuellen Standorte.

Der Schulzahnärztliche Dienst betreibt sechs Schulzahnkliniken, in denen die jährlichen Zahnkontrollen für die Schulkinder sowie bei Bedarf Zahn- und Prophylaxebehandlungen durchgeführt werden. Für die Schulkreise Zürichberg und Waidberg wurde im Februar 2025 die neue Schulzahnklinik Fluntern als Ersatz der Schulzahnkliniken Unterstrass und Münchhalde eröffnet.

Eine neue Raumbedarfsstrategie der SG wird dem Stadtrat im Jahr 2026 vorgelegt.

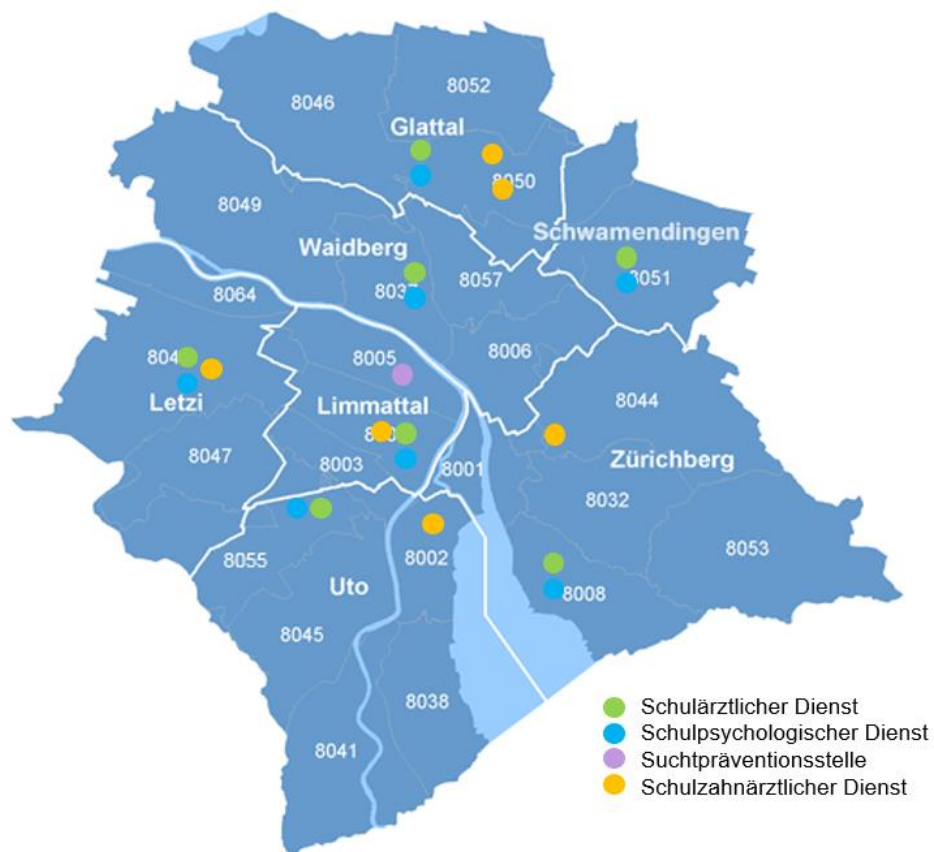


Abbildung 12 Standorte Schulgesundheitsdienste. Quelle: Schulgesundheitsdienste.

3.11 Sport

Die Stadt Zürich schafft gemäss Sportpolitischem Konzept (STRB Nr. 18/2017) die Voraussetzungen zur Ausübung von Sport und sorgt für eine ausreichende Grundversorgung an Sportanlagen. In der Raumbedarfsstrategie Sport wird dargelegt, wie die Stadt diese Grundversorgung künftig gewährleisten will. Bei den Sportanlagen stehen die Substanzerhaltung und Erneuerung der bestehenden Anlagen sowie deren Anpassung an die wandelnden Bedürfnisse der Nutzer*innen im Vordergrund.

Hinsichtlich Sportinfrastrukturen auf Schulanlagen und konkreter Bauvorhaben wird auf die vorliegende Raumbedarfsstrategie Schulen verwiesen. Im Unterschied zu den reinen Sportanlagen bedarf es bei Sportinfrastrukturen auf Schulanlagen einer zeitgerechten Erstellung von genügend neuen Sporthallen und Schulschwimmanlagen zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Der Bedarf ergibt sich primär aus dem prognostizierten Wachstum der Anzahl schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher.

Wenn immer möglich, sollen Sportinfrastrukturen auf der eigenen Schulanlage den Bedarf der Schule abdecken, um lange Wege und den Verlust wertvoller Unterrichtszeit zu vermeiden. Der Umfang der Sportinfrastrukturen auf Schulanlagen (Anzahl Sporthallen sowie Flächen des Aussenraums für den Sport) wird aus den kantonalen Empfehlungen für Schulhausanlagen abgeleitet und richtet sich nach der jeweiligen Klassenkapazität. Neben der Volksschule nutzen teilweise auch Kantons- und Privatschulen städtische Sporthallenkapazitäten für den obligatorischen Sportunterricht. Ausserhalb der schulischen Betriebszeit werden die Sportinfrastrukturen der Schulanlagen durch Vereine und Quartierbevölkerung genutzt und leisten einen Beitrag zur hohen Lebensqualität der Stadt Zürich.

Sporthallen

Sporthallen auf Schulanlagen dienen primär der Durchführung des obligatorischen Sportunterrichts auf Volksschulstufe. Dieser ist gemäss kantonalen Vorgaben umzusetzen. Grundlage für die Bedarfsermittlung bildet das Obligatorium von mindestens drei Sportlektionen pro Woche gemäss Sportförderungsgesetz (SR 415.0). Nach kantonalen Empfehlungen sollte pro zehn Klassen eine Halleneinheit auf dem Schulareal zur Verfügung stehen. Die Auslastung der Sporthallen wird aus dem Bedarf des obligatorischen Sportunterrichts abgeleitet. Eine Halleneinheit entspricht dabei einer Kapazität von 30 Lektionen pro Woche (100 %). Ausserhalb des obligatorischen Sportunterrichts wird die übrige Zeit durch den freiwilligen Schulsport, die Betreuung, weitere Schulen sowie die ausserschulische Nutzung durch Sportvereine und Organisationen, sowie Reinigung beansprucht. Für diese Nutzungen gibt es keine quantitativen gesetzlichen Vorgaben und es liegen keine vollständigen, belastbaren Datengrundlagen vor. Deshalb werden sie in der Prognose nicht quantifiziert und ausgewiesen.

Neben der schulischen Nutzung werden Sporthallen vermehrt auch für die Betreuung eingesetzt. Gleichzeitig stehen sie im ausserschulischen Betrieb den Sportvereinen und weiteren Organisationen zur Verfügung. Für den Trainings- und Wettkampfbetrieb sind insbesondere die Stadtzürcher Sportvereine auf Mehrfachhallen mit ausreichender

Infrastruktur für Zuschauende angewiesen. Entsprechend sollen bei Neubauten nach Möglichkeit Mehrfachhallen mit Spielfeldmassen von mindestens 20 × 40 Metern, Publikumeinrichtungen sowie sportartspezifischer Ausstattung vorgesehen werden, sofern der schulische Bedarf mindestens zwei Halleneinheiten auslöst und der bauliche Fussabdruck dies zulässt.

Dank der Schulraumoffensive und den damit verbundenen neuen Sporthallen, konnte die Sporthallenversorgung deutlich verbessert werden. Die Stadt Zürich liegt nun etwa im gesamtschweizerischen Durchschnitt an Mehrfachhallen pro Einwohner*in. Aus der Phase des starken Klassenwachstums besteht jedoch punktuell weiterhin Nachholbedarf. Dieser soll durch bereits aufgegleiste Bauprojekte und, wo erforderlich, durch temporäre Sporthallen gedeckt werden.

Schulschwimmanlagen

Die Schulschwimmanlagen gewährleisten die Durchführung des in der Stadt Zürich obligatorischen Schwimmunterrichts von der 1. bis 4. Klasse und tragen damit zur Umsetzung des dreistündigen Obligatoriums bei. Sie sind so angeordnet, dass Schulkassen den Unterricht in der Regel innert nützlicher Frist zu Fuss erreichen können. Die Wasserflächenkapazität wird schulkreisübergreifend betrachtet. Die Schulschwimmanlagen sind primär auf den Bedarf der Schulen ausgerichtet. Eine Anlage verfügt über eine Kapazität von 30 Lektionen pro Woche (100 %). Öffentliche Hallenbäder weisen ohne Lernschwimmbecken eine Kapazität von 15 Lektionen pro Woche auf, mit Lernschwimmbecken ebenfalls 30 Lektionen. Übersteigt der Bedarf die vorhandenen Kapazitäten der Schulschwimmanlagen, müssen Lektionen in öffentliche Hallenbäder verlegt werden, welche jedoch grundsätzlich der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen sollen und nur beschränkt für den Schulbetrieb geeignet sind. Infolge der starken Beanspruchung während der Wachstumsphase der vergangenen Jahre wurden öffentliche Hallenbäder übermässig für den Schwimmunterricht genutzt. Zur Entlastung und zur Wiederherstellung der ursprünglichen Zweckbestimmung sind zusätzliche Lernschwimmbecken vorzusehen. Andernfalls bleibt der Nutzungsdruck auf die öffentlichen Hallenbäder dauerhaft hoch. Der Schwimmunterricht von der 1. bis 4. Klasse entlastet gleichzeitig die Sporthallen, da entsprechende Lektionen nicht in Hallen durchgeführt werden müssen.

Aussenräume

Besondere Aufmerksamkeit ist dem Erhalt und der Weiterentwicklung der Aussenräume für den Sport beizumessen. Die kantonalen Empfehlungen für Schulhausanlagen können aufgrund der begrenzten Flächenverfügbarkeit in der Stadt Zürich häufig nicht vollständig eingehalten werden. Der Bedarf an zusammenhängenden Sport- und Bewegungsflächen steht zudem teilweise im Zielkonflikt mit Anforderungen der Hitzeminderung und der Förderung der Stadtnatur. Vor dem Hintergrund der städtischen Verdichtung sowie der Einführung der Tagesschule gewinnen gut nutzbare Sport- und Bewegungsräume auf Schulanlagen zunehmend an Bedeutung – sowohl für die Schule als auch für die Freizeit von Kindern und Jugendlichen sowie die Quartierbevölkerung.

Entsprechend sind bestehende Sport- und Bewegungsräume zu erhalten und bei Neubauten in angemessenem Umfang vorzusehen.

4 Massnahmen

4.1 Betriebliche Massnahmen und Mehrfachnutzung

Um die Raumsituation bei sich abzeichnenden Engpässen zu entschärfen, werden zunächst betriebliche Massnahmen in den bestehenden Räumen umgesetzt. Dabei dienen bestehende Kapazitätsreserven in den Schulen dazu, zusätzliche Klassen zu führen oder um Flächen für die Tagesschule bereitzustellen.

Die Mehrfachnutzung von Räumen, insbesondere über Mittag, ist integraler Bestandteil der Tagesschule (siehe dazu auch Kapitel 2.4 zum Thema Flächenstandards). Zudem werden bisher auch neuere Angebote, die aktuell nicht in den Flächenstandards enthalten sind, weitgehend in den bestehenden Raumressourcen verortet. Dazu gehören Förderangebote, Kurse im Rahmen von Betreuung Freizeit (BeFrei), Schulinseln usw.

Im Sinne von Übergangslösungen können mit betrieblichen Einschränkungen zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden. Diese kommen vor allem bei kurzfristigem Bedarf an zusätzlichen Klassen oder bei Verzögerungen von beantragten baulichen Lösungen zum Tragen. Im Rahmen von Instandsetzungen müssen vielfach ganze Schulen in Provisorien untergebracht werden. Da muss oft vorübergehend auf eine Bibliothek oder auf einen Teil der Gruppenräume verzichtet werden.

Da die Klassenzahlen in den kommenden Jahren gesamtstädtisch und besonders in einigen Schulkreisen sinken werden, ergeben sich neue Möglichkeiten, um über Jahre beengte Schulen adäquater einzurichten und gemäss den aktuellen Flächenstandards zu belegen.

4.2 Planung ZM-Pavillons

Seit 28 Jahren bieten Züri Modular-Pavillons (ZM-Pavillons) eine bewährte Lösung zur zeitnahen Bereitstellung von Schulraum. Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 waren insgesamt 102 ZM-Pavillons im Einsatz.

In den nächsten beiden Jahren werden weitere 5 ZM-Pavillons realisiert. Dafür werden ZM-Pavillons von bestehenden Standorten verschoben. 2 ZM-Pavillons werden aufgestockt. Bis 2031 sollen gemäss aktueller Planung rund 6 weitere ZM-Pavillons verschoben oder aufgestockt werden.

Für die zukünftige Nutzung sowie die teilweise Verwertung der ZM-Pavillons wurde eine gesamtstädtische Strategie erarbeitet. Es wurden die Rahmenbedingungen für die Fortführung und Aufhebung von ZM-Pavillons analysiert: Rund die Hälfte der ZM-Pavillons soll in den kommenden Jahren schrittweise rückgebaut werden, sobald ausreichend Schulraum bereitsteht und Instandsetzungen abgeschlossen sind. Damit ist die Chance verbunden, auf den Schulanlagen wieder mehr Freiflächen für schulische und sportliche Nutzungen zu schaffen.

Die andere Hälfte ist räumlich gut positioniert und eignet sich für eine langfristige Nutzung. Sie bilden nach Prüfung von Schulraumbedarf, Standort sowie verfügbaren Grün- und Freiflächen eine wertvolle und unverzichtbare Ergänzung von Schulanlagen. Ein vollständiger Ersatz dieser ZM-Pavillons wird aus heutiger Sicht nicht empfohlen.

ZM-Pavillons, laufende Projekte

Jahr	ZM-Pavillons
2026	Altstetterstrasse II (Verschiebung) Aubrücke I/II/III (Verschiebungen) Balgrist (Aufstockung)
2027	Kappeli I (Aufstockung) Langmatt II (Verschiebung)
Total	7 ZM-Pavillons (davon 5 Verschiebungen und 2 Aufstockungen)

Quelle: IMMO/FSP.

ZM-Pavillons, neue Vorhaben

Jahr	ZM-Pavillons
2028	Im Herrlig I
2029	Im Herrlig II (Verschiebung) Buchlern Nordstern
2030	Holderbach I + II (Aufstockungen)
2031	-
Total	6 ZM-Pavillon (davon mind. 1 Verschiebung und 2 Aufstockungen)

Quelle: IMMO/FSP.

4.3 Einmietungen

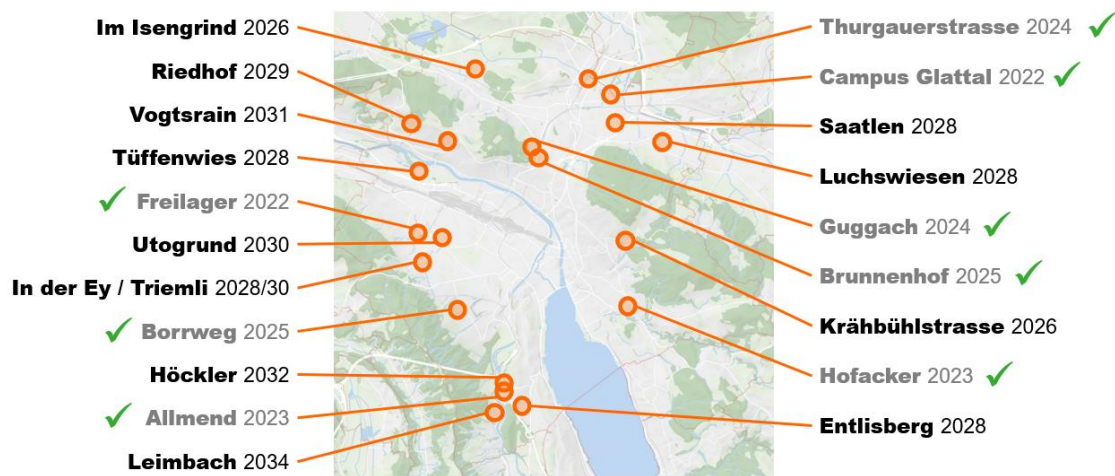
Neben der Realisierung von neuen Schulanlagen und der Erweiterung von bestehenden Schulhäusern war die Einmietung in externen Lokalen in den letzten Jahren ein wichtiger Bestandteil der Gesamtstrategie zur Bewältigung der grossen Zunahme der Anzahl Schüler*innen. Insbesondere die Auslagerung von Kindergärten und Betreuung ist ein bewährtes Mittel zur Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Schulhaus. Die dezentrale Führung von Kindergärten in den Wohnquartieren ermöglicht einen altersgerechten Unterricht in überschaubarem Rahmen in der Nähe des Wohnumfeldes der Kinder.

In letzter Zeit stellt sich aufgrund des stagnierenden Wachstums vermehrt die Frage, ob noch alle externen Standorte benötigt werden. Insbesondere externe Betreuungsräumlichkeiten für Primarschüler*innen oder Einzelkindergärten ohne Betreuung sind diesbezüglich in Frage gestellt. Deshalb wird im Rahmen von Tagesschulumstellungen geprüft, ob die Flächen intern angeboten werden können.

Doppelkindergärten mit Betreuungsangebot im Wohnumfeld der Kindergartenkinder stellen aber nach wie vor sehr gute Lösungen dar: Die Kinder müssen zwischen Kindergarten und Betreuung keine Wege zurücklegen und die altersadäquate Überschaubarkeit der Anlage ist eher gegeben. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Kindergarten- und Betreuungspersonal ist sehr gut möglich. Deshalb wird in Zusammenhang mit grösseren Wohnneubauten weiterhin auf diese Lösungen gesetzt.

4.4 Mehrjahresplanung IMMO

Im Jahr 2019 reagierte der Stadtrat auf das damals prognostizierte Wachstum der Schüler*innenzahlen mit einer Erhöhung der Investitionsmittel für neue Schulbaulösungen. Im Rahmen der Schulraumoffensive wurden zahlreiche Bauprojekte geplant und umgesetzt. Diverse Vorhaben sind in Planung, vgl. untenstehende Karte (Stand Januar 2026):



Mittlerweile hat sich die Ausgangslage grundlegend verändert: Seit 2022 ist die Geburtenrate gesunken und stagniert zurzeit. Die Schüler*innenzahlen stagnieren mit Ausnahme einiger Quartiere, in denen neue Wohnungsbauten entstehen. Hier führt der Zuzug von Familien in neue Wohnungen zu einem anhaltenden Bedarf an Schulraum. Der Stadtrat hat am 5. Dezember 2025 einen jährlichen Investitionszielwert von 1,5 Milliarden Franken festgelegt, mit klarem Fokus auf finanzielle Stabilität. Diese veränderte Ausgangslage erfordert eine strategische Neuausrichtung der Teilportfoliostrategie und der Mehrjahresplanung für den Schulraum. Die geplanten Vorhaben werden auf ihre aktuelle Bedarfsrelevanz, wirtschaftliche Tragfähigkeit und räumliche Priorität hin überprüft. Auf dieser Grundlage werden Projekte verschoben, redimensioniert, vorläufig sistiert oder Alternativprojekte geplant.

Künftig erhält die Instandsetzung bestehender Schulhäuser einen deutlich höheren Stellenwert als Neubauten oder Erweiterungen. Dieser strategische Schwerpunkt sichert die langfristige Gebrauchstauglichkeit und Funktionalität der bestehenden Infrastruktur.

4.5 Neu- und Erweiterungsbauten

In der nachfolgenden Tabelle sind die grösseren, durch Nutzer*innen-Bedarf ausgelösten Projekte aufgeführt, die einen Beitrag zur Deckung des Raumbedarfs leisten.

Laufende Projekte (in Finanz- und Aufgabenplan aufgenommen)

Projekt	SK	Bezug	# Klassen
Schulanlage Im Isengrind: Neubau Sekundarschule	GI	2026	21
Schulanlage Krähbühl: Umnutzung	Zb	2026	9
Schulanlage Waidhalde: Einbau Kirche Wipkingen	Wb	2026	3
Schulanlage Saatlen: Ersatzneubau	Sw	2028	21
Schulanlage Tüffenwies: Neubau Sekundarschule	Lz	2028	24
Schulanlage Luchswiesen: Erweiterungsneubau	Sw	2028	15
Schulanlage Entlisberg: Erweiterungsneubau	Uto	2029	3
Schulanlage Riedhof: Erweiterungsneubau	Wb	2029	6
Schulanlage Triemli / In der Ey: Ersatzneubau und Erweiterung	Lz	2029	6
Schulanlage Weinberg-Turner: Umbau Röslistrasse 10	Wb	2029	–
Schulanlage Utogrund: Ersatzneubau	Lz	2030	11
Schulanlage Brunnenhof: Etappe II	Wb	2031	6
Schulanlage Höckler: Neubau Sek / PS	Uto	2032	18
Schulanlage Seefeld: Ersatzneubau Sporthalle	Zb	2032	–
Schulanlage Vogtsrain: Ersatzneubau ehem. Wohnhaus	Wb	2032	–
Schulanlage Auhof: Ersatzneubau Betreuungsgebäude	Sw	2032	–
Schulanlage Nordstrasse: Instandsetzung / Erweiterung Sporthalle	Wb	2033	–
Schulanlage Leimbach: Ersatzneubau	Uto	2034	8
Schulanlage Staudenbühl: Erweiterungsneubau	GI	offen	28

Projekt	SK	Bezug	# Klassen
Schulanlage Im Herrlig: Ersatzneubau	Lz	offen	offen
Schulanlage Langmatt: Erweiterung PS / Sek	Zb	offen	offen
Schulanlage Brunaupark: Einbau	Uto	offen	6
Schulanlage Sirius: Neubau	Zb	offen	9

Angabe zum Bezug: Stand Januar 2026; # Klassen: Neu geschaffene Kapazität an Klassen für Primar- und Sekundarschule (ohne Kindergarten).

Folgende neue Vorhaben, die einen Beitrag zur Deckung des Raumbedarfs leisten, sind im Finanz- und Aufgabenplan noch nicht aufgenommen.

Vorhaben (nicht im Finanz- und Aufgabenplan aufgenommen)

Projekt	SK	Bezug (prov.)	# Klassen
Schulanlage Dachslern-Feldblumen: Umbau Dachslernstr. 2 zu Betreuung	Lz	2030	1
Schulanlage Auzelg: Ersatzneubau	Sw	2035+	3
Schulanlage Herdern: Neubau	Lz	2036+	9–12
Schulanlage Lettenwiese: Neubau	Wb	2037+	12
Schulanlage Manegg: Erweiterung	Uto	2038	3
Schulanlage Künigenmatt: Erweiterung	Uto	2040+	3–6
Schulanlage Hardturm: Einbau	Li	2040+	18
Schulanlage Furttal: Neubau	Gl	2040+	12
Schulanlage Dörflistrasse: Neubau	Gl	2040+	12–18
Schulanlage Milchbuck: Erweiterung	Wb	2040+	9
Schulanlage Im Gut: Erweiterung	Li	2040+	3–6
Schulanlage Loogarten: Erweiterung	Lz	2040+	3
Schulanlage Letzi: Erweiterung	Lz	2040+	–
Schulanlage Waidhalde: Erweiterung	Wb	2040+	0–3
Schulanlage Waidareal: Neubau	Wb	2045+	9–15
Schulanlage Lachenzelg: Erweiterung	Wb	2045+	0–6

Angabe zum Bezug: Stand Januar 2026; # Klassen: Neu geschaffene Kapazität an Klassen für Primar- und Sekundarschule (ohne Kindergarten).

4.6 Instandsetzungen

Die Volksschulbauten befinden sich bautechnisch in einem guten bis mittleren Zustand. Es liegt weder ein Sanierungsstau vor (zu viele Gebäude in einem schlechten bis sehr schlechten Zustand), noch wurde in den letzten Jahren überinvestiert. Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit des bestehenden Raumangebots und zur Vermeidung von Wertverlust sind mehrere Projekte im Finanz- und Aufgabenplan berücksichtigt.

Laufende Projekte (in Finanz- und Aufgabenplan aufgenommen)

Projekt	SK	Bezug	# Klassen
Instandsetzung Schulanlage Hard	Li	2025	5
Instandsetzung Schulanlage Mühlebach	Zb	2026	2
Instandsetzung Kindergarten / Betreuung Buchegg	Wb	2027	–
Instandsetzung Sporthalle Liguster	Gl	2027	–
Instandsetzung Schulanlage Käferholz	Gl	2028	9
Instandsetzung Kindergarten / Betreuung Georg Kempf	Gl	2028	–
Instandsetzung Salvatorstrasse 18	Gl	2028	–
Instandsetzung Sporthalle, Schulschwimmanlage, Betreuung und Gemeinschaftszentrum Riesbach	Zb	2029	–
Instandsetzung Schulanlage Turner	Wb	2029	–
Instandsetzung Schulanlage & Sporthalle Aemtler B	Li	2030	–
Instandsetzung Schulanlage In der Ey	Lz	2031	–
Instandsetzung Schulhaus Riedhof Ost & West	Wb	2031	–
Instandsetzung Schulanlage Staudenbühl	Gl	2032	–
Instandsetzung Schulanlage Letzi	Lz	2032	–
Instandsetzung Schulanlage Aemtler A	Li	2032	14
Instandsetzung Schulschwimmanlage Kugeliloo	Gl	2032	–
Instandsetzung Schulanlage Altstetterstrasse	Lz	2033	–
Instandsetzung Schulanlage Sihlweid	Ut	2033	–
Instandsetzung Schulanlage Münchhalde	Zb	2033	–
Instandsetzung Schulanlage Letten	Wb	2034	–

Projekt	SK	Bezug	# Klassen
Instandsetzung Schulanlage Vogtsrain	Wb	2034	–
Instandsetzung Schulanlage Herzogenmühle	Sw	2035	–
Instandsetzung Schulanlage Kappeli	Lz	2035	–
Instandsetzung Schulanlage Kartaus	Zb	2035	–
Instandsetzung Sporthalle Vogtsrain	Wb	2036	–
Instandsetzung Schulanlage Hardau	Li	2036	–
Instandsetzung Schulanlage Hutten	Wb	2037	–
Instandsetzung Schulanlage Auhof	Sw	2038	–
Instandsetzung Schulanlage Manegg	Ut	2038	–
Teilinstandsetzung Kindergarten Bergacker	Gl	2040	–

Angabe zum Bezug: Stand Januar 2026; # Klassen: Neu geschaffene Kapazität an Klassen für Primar- und Sekundarschule (ohne Kindergarten).

Folgende grössere Instandsetzungsvorhaben sind noch nicht im Finanz- und Aufgabenplan aufgenommen. In dieser Liste sind ebenfalls neue Vorhaben aufgeführt, die in der Teilportfoliostrategie der IMMO ausserhalb der Mehrjahresplanung terminiert sind.

Vorhaben (nicht im Finanz- und Aufgabenplan aufgenommen)

Projekt	SK	Bezug (prov.)	# Klassen
Instandsetzung Schulanlage Kungenmatt	Uto	2032	–
Instandsetzung Sporthalle Neumünster	Zb	2034	–
Instandsetzung Schulanlage Buhnrain	Gl	2033	–
Instandsetzung Kindergarten / Betreuung Zehntenhaus	Gl	2033	–
Instandsetzung Schulanlage Im Isengrind	Gl	2034	–
Instandsetzung Schulanlage Hohl	Li	2035	–
Teilinstandsetzung Schulanlage Altweg, Sanitäranlagen	Le	2035	–
Instandsetzung Schulanlage Buhn	Gl	2035	–
Instandsetzung Kindergartenhaus Wiedikon	Li	2035	–
Instandsetzung Schulanlage Loogarten	Lz	2036	–
Instandsetzung Schulanlage Bungertwies	Zb	2036	–

Projekt	SK	Bezug (prov.)	# Klassen
Teilinstandsetzung Schulanlage Grünau, Aussenhülle	Lz	2036	–
Instandsetzung Schulanlage Friesenberg	Ut	2037	–
Instandsetzung Schulanlage Im Herrlig	Lz	2037	–
Instandsetzung Schulanlage Hirschengraben	Zb	2037	–
Instandsetzung Sporthalle A und B Milchbuck	Wb	2038	–
Instandsetzung Schulanlage Balgrist	Zb	2038	–
Teilinstandsetzung Schulanlage Brunnenhof, Aussenhülle	Wb	2038	–
Instandsetzung Schulanlage Altweg	Lz	2039	–
Instandsetzung Schulanlage Feld	Li	2039	–
Instandsetzung Schulanlage Limmat	Li	2039	2–3
Instandsetzung Schulanlage Stettbach	Sw	2039	–
Instandsetzung Schulanlage Hürstholz	Gl	2040	–
Instandsetzung Schulanlage Zurlinden	Li	2040	–
Instandsetzung Schulanlage Sihlfeld	Li	2040	–
Instandsetzung Schulanlage Kugeliloo	Gl	2040	–
Instandsetzung Schulanlage Buchlern	Lz	2040	–
Instandsetzung Schulanlage Gabler	Ut	2040	–
Instandsetzung Schulanlage Pünten	Wb	2040	–
Instandsetzung Schulanlage Dachslern-Feldblumen	Lz	2040	–
Instandsetzung Schulanlage Scherr – Altbau	Wb	2041	–
Instandsetzung Schulanlage Heumatt	Gl	2041	–
Instandsetzung Schulanlage Hirzenbach	Sw	2042	–
Instandsetzung Schulanlage Hans-Asper	Ut	2043	–
Instandsetzung Schulanlage Waidhalde	Wb	2044	–

Angabe zum Bezug: Stand Januar 2026; # Klassen: Neu geschaffene Kapazität an Klassen für Primar- und Sekundarschule (ohne Kindergarten).

5 Fazit

Die Volksschule der Stadt Zürich ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Seit dem Schuljahr 2015 hat die Anzahl Schüler*innen um gut 7450 Kinder in knapp 490 Klassen zugenommen. Dies entspricht einer Zunahme um 20 % (SuS). Gesamtstädtisch erfolgte nach 2021 ein Einbruch der Geburten um rund 14 %. Der Stand der Geburten bleibt seither konstant auf diesem nach wie vor hohen Niveau. Es ist damit zu rechnen, dass die Schüler*innenzahlen gesamtstädtisch langfristig stagnieren. Vorübergehend ist ein leichter Rückgang zu erwarten. Bezogen auf die einzelnen Schulkreise, Stufen oder auf bestimmte Einzugsgebiete von Schulen in Wohnbaugebieten muss aber weiterhin mit Wachstum gerechnet werden. So wird insbesondere in den Schulkreisen Letzi, Limmattal, Glattal und Schwamendingen aufgrund von Wohnbau mit einem weiteren Wachstum gerechnet.

Einzelne Quartiere oder Schulhauseinzugsgebiete sind demographisch sehr dynamisch, wie z. B. Witikon oder Leimbach.

Künftig werden zusätzliche Klassen und Flächen für die Heilpädagogische Schule benötigt. Die Bedarfsdeckung wird jeweils in Zusammenarbeit mit Immobilien Stadt Zürich entwickelt und von der Schulpflege verabschiedet.

Trotz Paradigmenwechsel von Wachstum zu Stagnation, besteht weiterhin Bedarf nach zusätzlichem Schulraum. Dies hat auch wachstumsunabhängige Gründe:

- Nachholbedarf Klassenwachstum der vergangenen Jahre bzw. Aufhebung von Überbelegungen.
- Rückbau ZM-Pavillons: Mit dem Rückbau der ZM-Pavillons ist die Chance verbunden, auf den Schulanlagen wieder mehr Freiflächen für schulische Nutzungen zu schaffen.
- Sport- und Spielflächen den Kindern wieder zur Verfügung stellen.
- Bereitstellung von spezifischem Raumangebot für die Schüler*innen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen.
- Anpassungen für die Tagesschule: Einbau von Küchen, gemeinsame Verpflegung für alle Kinder, Aufhebung von Aussenstellen.

Im Rahmen von Instandsetzungen besteht die Möglichkeit, Gebäude an die Flächenstandards anzunähern und für den Betrieb eine gute Situation für den täglichen Unterricht und die Tagesschule zu schaffen.

6 Anhang

6.1 Prognoseresultate

Prognostizierte Veränderung im Vergleich zum Schuljahr 2025/26

Stichdatum für das Schuljahr 2025/26 ist der 15. September 2025, ohne Kinder in Aufnahmeklassen, Sonderschulen und ohne Kinder der Klassen des Bundesasylzentrums.

Uto	Ist 25/26	30/31	35/36	40/41
Alt-Wiedikon	962	-302	-384	-377
Enge	591	-202	-248	-224
Friesenberg	1603	-12	+4	+150
Leimbach	1184	-25	+64	-14
Wollishofen	1823	+47	-122	-161
Uto	6163	-494	-686	-626

Letzi	Ist 25/26	30/31	35/36	40/41
Albisrieden	2185	+21	-111	-335
Altstetten	3013	+391	+406	+592
Letzi	5198	+412	+295	+257

Limmattal	Ist 25/26	30/31	35/36	40/41
Aussersihl	515	-71	-2	+48
Hard	907	+3	-102	-228
Industrie	958	-49	-36	+312
Sihlfeld	1154	+104	+259	+234
Limmattal	3534	-13	+119	+366

Waidberg	Ist 25/26	30/31	35/36	40/41
Höngg	2385	-317	-459	-526
Unter-/Oberstrass	2823	+282	+347	+289
Wipkingen	1272	-141	-191	-95
Waidberg	6480	-176	-303	-332

Quelle: FSP.

Zürichberg	Ist 25/26	30/31	35/36	40/41
Fluntern/Kreis1	956	-201	-226	-146
Hottingen/ Hirslanden	1587	-218	-284	-178
Riesbach	940	-41	-49	-7
Witikon	850	+72	+140	-13
Zürichberg	4333	-388	-419	-344

Glattal	Ist 25/26	30/31	35/36	40/41
Affoltern	2807	-158	-163	+57
Oerlikon	2104	-313	-143	+32
Seebach	2490	+190	+366	+412
Glattal	7401	-281	+60	+501

Schwamendingen	Ist 25/26	30/31	35/36	40/41
Hirzenbach	1497	+144	+210	+183
Saatlen	1048	-100	+31	+143
Schwamendingen- Mitte	816	+225	+255	+219
Schwamendingen	3361	+269	+496	+545

Total Stadt	Ist 25/26	30/31	35/36	40/41
Stadt	36 470	-671	-438	+367

Quelle: FSP.

Detailprognosen Stadt Zürich: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Stadt	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
vor 1-jährig	5'291	5'434	5'475	5'371	5'495	5'109	4'793	4'775	4'358	4'155	4'334	4'508	4'472	4'503	4'480	4'490	4'483	4'506	4'502	4'503	4'515	4'501	4'508	4'495	4'490	4'489
1-jährig	5'149	4'899	5'016	5'032	4'963	4'883	4'793	4'511	4'342	4'199	4'157	4'246	4'370	4'366	4'377	4'367	4'370	4'392	4'397	4'391	4'412	4'405	4'400	4'392	4'375	4'369
2-jährig	4'837	5'002	4'744	4'859	4'857	4'763	4'544	4'585	4'336	4'201	4'062	4'085	4'131	4'281	4'259	4'278	4'263	4'286	4'288	4'308	4'312	4'313	4'315	4'298	4'287	4'270
3-jährig	4'379	4'677	4'878	4'588	4'657	4'620	4'531	4'350	4'389	4'102	4'044	4'019	4'009	4'080	4'207	4'192	4'199	4'207	4'225	4'234	4'263	4'254	4'262	4'246	4'224	4'212
4-jährig	4'175	4'237	4'568	4'772	4'458	4'491	4'433	4'383	4'192	4'221	3'992	4'017	3'958	3'981	4'025	4'161	4'139	4'172	4'171	4'191	4'211	4'219	4'221	4'216	4'197	4'173
KG 1	3'395	3'457	3'495	3'796	3'927	3'807	3'829	3'688	3'635	3'567	3'570	3'483	3'480	3'449	3'469	3'506	3'618	3'618	3'641	3'636	3'663	3'672	3'688	3'676	3'666	3'644
KG 2	3'391	3'482	3'534	3'599	3'794	3'991	3'850	3'886	3'717	3'701	3'669	3'581	3'469	3'492	3'445	3'467	3'507	3'626	3'618	3'636	3'651	3'665	3'683	3'675	3'669	3'656
PS 1	3'152	3'402	3'477	3'517	3'585	3'842	3'928	3'816	3'868	3'673	3'619	3'762	3'656	3'557	3'559	3'517	3'547	3'586	3'706	3'699	3'727	3'736	3'753	3'764	3'757	3'749
PS 2	3'021	3'105	3'386	3'445	3'454	3'521	3'737	3'834	3'733	3'771	3'645	3'590	3'717	3'627	3'514	3'529	3'487	3'511	3'552	3'668	3'670	3'692	3'703	3'715	3'722	3'724
PS 3	2'842	3'020	3'079	3'391	3'440	3'437	3'487	3'679	3'785	3'706	3'742	3'598	3'537	3'667	3'572	3'466	3'476	3'444	3'470	3'516	3'626	3'623	3'646	3'657	3'665	3'668
PS 4	2'707	2'837	2'981	3'048	3'357	3'404	3'366	3'442	3'648	3'736	3'672	3'705	3'553	3'501	3'627	3'536	3'434	3'445	3'411	3'439	3'480	3'591	3'590	3'610	3'615	3'629
PS 5	2'664	2'702	2'793	2'955	3'015	3'307	3'341	3'337	3'476	3'651	3'727	3'653	3'682	3'542	3'473	3'606	3'515	3'422	3'430	3'400	3'433	3'467	3'581	3'570	3'591	3'594
PS 6	2'471	2'644	2'670	2'758	2'915	2'964	3'260	3'308	3'324	3'451	3'603	3'672	3'589	3'631	3'485	3'431	3'553	3'464	3'368	3'383	3'354	3'388	3'420	3'530	3'526	3'539
Sek 1	1'825	1'789	1'885	1'928	1'963	2'087	2'115	2'310	2'405	2'470	2'516	2'689	2'745	2'683	2'713	2'613	2'574	2'658	2'594	2'539	2'548	2'529	2'553	2'579	2'657	2'648
Sek 2	1'842	1'908	1'849	1'959	1'974	1'986	2'116	2'136	2'368	2'417	2'515	2'489	2'672	2'729	2'664	2'696	2'593	2'557	2'638	2'576	2'527	2'534	2'517	2'536	2'565	2'645
Sek 3	1'707	1'732	1'772	1'706	1'784	1'793	1'765	1'927	1'870	2'148	2'192	2'286	2'254	2'439	2'488	2'432	2'462	2'368	2'338	2'409	2'353	2'313	2'318	2'301	2'315	2'341
Vor-KG (4 J.)	18540	18815	19206	19251	18935	18757	18301	17829	17259	16723	16255	16367	16468	16708	16868	16998	16971	17057	17081	17124	17198	17191	17198	17152	17083	17024
KG	6786	6939	7029	7395	7721	7798	7679	7574	7352	7268	7239	7064	6949	6941	6914	6973	7125	7244	7259	7272	7314	7337	7371	7351	7335	7300
UST	9015	9527	9942	10353	10479	10800	11152	11329	11386	11150	11006	10950	10910	10851	10645	10512	10510	10541	10728	10883	11023	11051	11102	11136	11144	11141
MST	7842	8183	8444	8761	9287	9675	9967	10087	10448	10838	11002	11030	10824	10674	10585	10573	10502	10331	10209	10222	10267	10446	10591	10710	10732	10762
SEK	5374	5429	5506	5593	5721	5866	5996	6373	6643	7035	7223	7464	7671	7851	7865	7741	7629	7583	7570	7524	7428	7376	7388	7416	7537	7634
PS	16857	17710	18386	19114	19766	20475	21119	21416	21834	21988	22008	21980	21734	21525	21230	21085	21012	20872	20937	21105	21290	21497	21693	21846	21876	21903
SuS	29017	30078	30921	32102	33208	34139	34794	35363	35829	36291	36470	36508	36354	36317	36009	35799	35766	35699	35766	35901	36032	36210	36452	36613	36748	36837
Vor-KG (4 J.)	14%	16%	18%	18%	16%	15%	13%	9.7%	6.2%	3%	0.0%	1%	1%	3%	4%	5%	4%	5%	5%	5%	6%	6%	6%	6%	5%	5%
KG	-6%	-4%	-3%	2%	7%	8%	6%	4.6%	1.6%	0%	0.0%	-2%	-4%	-4%	-4%	-2%	0%	0%	0%	0%	1%	1%	2%	2%	1%	1%
UST	-18%	-13%	-10%	-6%	-5%	-2%	1%	2.9%	3.5%	1%	0.0%	-1%	-1%	-1%	-3%	-4%	-5%	-4%	-3%	-1%	0%	1%	1%	1%	1%	1%
MST	-29%	-26%	-23%	-20%	-16%	-12%	-9%	-8.3%	-5.0%	-1%	0.0%	0%	-2%	-3%	-4%	-4%	-5%	-6%	-7%	-7%	-7%	-5%	-4%	-3%	-2%	-2%
SEK	-26%	-25%	-24%	-23%	-21%	-19%	-17%	-11.8%	-8.0%	-3%	0.0%	3%	6%	9%	9%	7%	6%	5%	5%	4%	3%	2%	2%	3%	4%	6%
PS	-23%	-20%	-16%	-13%	-10%	-7%	-4%	-2.7%	-0.8%	-0%	0.0%	-0%	-1%	-2%	-4%	-4%	-5%	-5%	-5%	-4%	-3%	-2%	-1%	-1%	-1%	-0%
SuS	-20%	-18%	-15%	-12%	-9%	-6%	-5%	-3.0%	-1.8%	-0%	0.0%	0%	-0%	-0%	-1%	-2%	-2%	-2%	-2%	-2%	-1%	-1%	-0%	0%	1%	1%

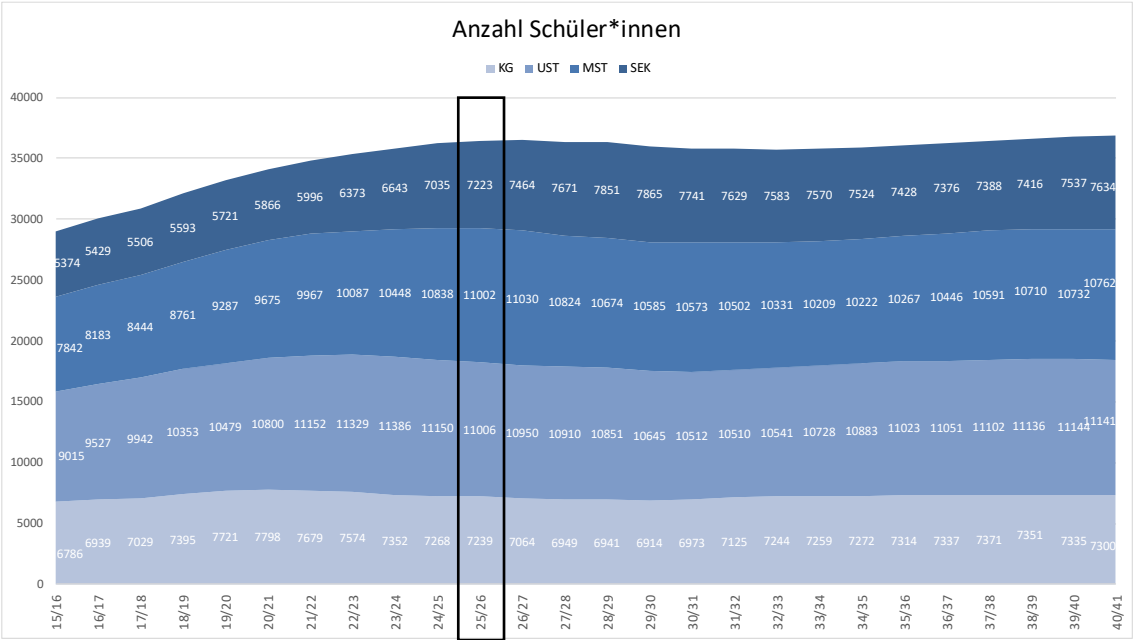


Abbildung 13 Prognose Anzahl Schüler*innen in der Stadt Zürich. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Stadt Zürich: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Stadt Zürich	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
KG 1	177.5	178.5	185.0	193.8	202.8	196.3	198.4	190.5	194.9	188.6	191.0	187.6	186.1	184.5	185.6	187.6	193.4	193.0	194.6	194.6	196.2	195.9	196.9	196.3	195.6	194.5
KG 2	173.8	176.4	183.1	182.2	193.6	206.3	199.2	200.5	197.1	195.4	194.5	191.2	185.2	186.4	183.9	184.7	187.5	193.4	192.8	194.4	195.2	195.6	196.3	196.2	195.7	195.1
PS 1	151.7	163.9	168.4	172.0	175.7	185.0	188.2	184.1	189.9	181.9	182.5	192.3	183.2	178.4	178.7	177.0	178.1	180.6	186.0	185.8	187.1	187.3	188.4	189.2	188.9	188.7
PS 2	145.3	150.0	164.0	168.0	171.9	176.1	183.0	186.6	182.5	189.2	181.6	180.7	186.4	181.4	176.7	177.2	175.3	176.5	178.5	184.3	183.9	185.4	186.0	186.7	187.4	187.2
PS 3	139.1	144.6	150.7	163.9	167.6	171.9	174.8	183.5	187.1	181.9	185.9	178.6	176.9	183.9	178.8	174.5	174.2	172.8	174.2	176.8	181.8	181.7	183.1	183.7	184.2	184.2
PS 4	132.8	135.0	144.7	148.7	159.8	163.6	165.6	166.6	177.7	180.9	178.6	181.6	174.1	171.5	177.3	173.0	168.1	168.6	167.6	168.3	170.9	176.1	176.4	177.9	177.7	177.9
PS 5	131.7	131.7	136.4	144.4	150.1	160.3	163.8	166.8	168.6	176.9	182.2	181.1	180.4	173.0	169.4	176.5	171.9	167.2	168.1	167.1	168.0	170.3	175.8	175.4	176.3	176.7
PS 6	122.2	131.0	133.1	136.9	144.4	149.0	160.6	163.9	165.2	167.2	177.2	182.2	176.7	177.8	170.6	167.9	173.9	169.4	164.8	165.6	164.4	166.0	168.5	173.8	172.9	173.7
Sek 1	97.0	95.0	100.0	101.0	105.0	110.0	110.0	119.0	122.0	124.0	130.0	137.0	139.5	135.7	137.4	131.8	129.9	134.5	130.8	128.3	129.0	128.1	129.0	130.9	135.0	134.4
Sek 2	93.1	97.0	95.0	101.0	101.0	105.0	110.0	110.0	119.0	122.0	125.0	130.0	136.3	139.1	135.8	137.6	132.5	130.2	134.5	131.2	129.0	129.8	128.8	129.7	131.2	135.5
Sek 3	94.9	92.0	95.0	94.0	100.0	101.0	103.0	107.0	107.0	117.0	119.0	123.1	124.8	135.9	139.1	135.5	137.9	132.7	130.8	134.9	131.8	129.8	129.8	129.3	129.6	131.5
KG	351.3	354.9	368.1	376.0	396.4	402.6	397.6	391.0	392.0	384.0	385.5	378.8	371.3	370.9	369.5	372.3	380.9	386.4	387.4	389.0	391.4	391.5	393.2	392.5	391.3	389.6
UST	436.1	458.5	483.1	503.9	515.2	533.0	546.0	554.2	559.5	553.0	550.0	551.6	546.5	543.7	534.2	528.7	527.6	529.9	538.7	546.9	552.8	554.4	557.5	559.6	560.5	560.1
MST	386.7	397.7	414.2	430.0	454.3	472.9	490.0	497.3	511.5	525.0	538.0	544.9	531.2	522.3	517.3	517.4	513.9	505.2	500.5	501.0	503.3	512.4	520.7	527.1	526.9	528.3
SEK	285.0	284.0	290.0	296.0	306.0	316.0	323.0	336.0	348.0	363.0	374.0	390.1	400.6	410.7	412.3	404.9	400.3	397.4	396.1	394.4	389.8	387.3	387.6	389.9	395.8	401.4
PS	822.8	856.2	897.3	933.9	969.5	1005.9	1036.0	1051.5	1071.0	1078.0	1088.0	1096.5	1077.7	1066.0	1051.5	1046.1	1041.5	1035.1	1039.2	1047.9	1056.1	1066.8	1078.2	1086.7	1087.4	1088.4
Total	1459.1	1495.1	1555.4	1605.9	1671.9	1724.5	1756.6	1778.5	1811.0	1825.0	1847.5	1865.4	1849.6	1847.6	1833.3	1823.3	1822.7	1818.9	1822.7	1831.3	1837.3	1845.6	1859.0	1869.1	1874.5	1879.4
KG	-9%	-8%	-5%	-2%	3%	4%	3%	1%	2%	-0%	0%	-2%	-4%	-4%	-4%	-3%	-1%	0%	0%	1%	2%	2%	2%	2%	2%	1%
UST	-21%	-17%	-12%	-8%	-6%	-3%	-1%	1%	2%	1%	0%	0%	-1%	-1%	-3%	-4%	-4%	-4%	-2%	-1%	1%	1%	1%	2%	2%	2%
MST	-28%	-26%	-23%	-20%	-16%	-12%	-9%	-8%	-5%	-2%	0%	1%	-1%	-3%	-4%	-4%	-4%	-6%	-7%	-7%	-6%	-5%	-3%	-2%	-2%	-2%
SEK	-24%	-24%	-22%	-21%	-18%	-16%	-14%	-10%	-7%	-3%	0%	4%	7%	10%	10%	8%	7%	6%	6%	5%	4%	4%	4%	4%	6%	7%
PS	-24%	-21%	-18%	-14%	-11%	-8%	-5%	-3%	-2%	-1%	-0%	1%	-1%	-2%	-3%	-4%	-4%	-5%	-4%	-4%	-3%	-2%	-1%	-0%	-0%	0%
Total	-21%	-19%	-16%	-13%	-10%	-7%	-5%	-4%	-2%	-1%	-0%	1%	0%	0%	-1%	-1%	-1%	-2%	-1%	-1%	-1%	-0%	1%	1%	1%	2%

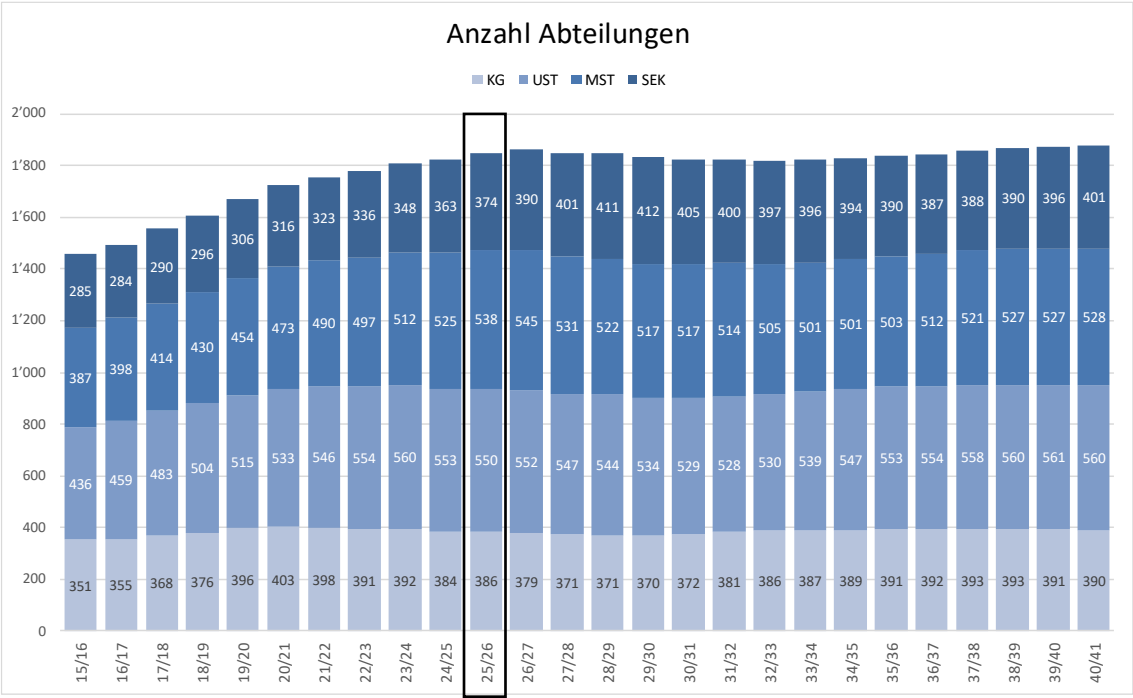


Abbildung 14 Prognose Anzahl Abteilungen in der Stadt Zürich. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Uto: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Uto	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
vor 1-jährig	826	828	881	915	900	841	784	824	725	699	701	729	720	711	713	715	725	728	722	737	728	726	724	724	724	724
1-jährig	862	749	832	916	830	814	784	778	740	699	737	698	717	699	693	694	708	720	716	725	731	718	714	712	712	712
2-jährig	801	875	779	843	864	805	755	766	755	738	682	731	681	692	675	670	683	698	705	716	714	718	704	700	698	698
3-jährig	730	774	869	812	796	823	783	733	746	745	710	676	720	660	672	654	661	676	682	707	706	704	709	695	692	690
4-jährig	753	704	788	882	789	769	784	760	705	750	709	703	661	699	639	654	649	657	663	684	700	699	697	698	685	682
KG 1	517	561	538	633	626	602	604	629	595	561	616	570	560	517	560	505	525	526	527	543	556	566	565	562	563	550
KG 2	529	527	601	561	638	650	610	619	634	613	564	625	572	558	518	562	516	536	527	542	551	562	571	569	567	570
PS 1	517	561	563	611	576	642	660	607	651	639	591	572	629	578	562	519	569	523	540	538	547	556	567	576	574	572
PS 2	490	523	564	566	592	571	625	637	597	622	630	589	570	624	571	556	517	563	518	542	536	547	553	565	575	576
PS 3	432	490	529	575	570	590	585	620	636	598	619	613	575	549	603	553	539	505	551	510	528	520	530	540	550	560
PS 4	415	431	496	532	562	576	588	572	626	632	590	612	604	564	538	593	548	532	498	550	502	521	516	522	531	544
PS 5	405	416	442	493	516	557	572	583	582	620	645	584	606	598	556	532	588	545	529	497	544	499	517	509	518	527
PS 6	380	410	433	447	491	510	552	569	580	591	616	638	578	594	587	551	525	581	534	525	490	537	493	507	504	512
Sek 1	292	277	310	334	341	324	369	393	428	451	446	474	494	444	457	451	427	406	450	415	410	383	420	384	398	390
Sek 2	296	302	293	323	338	341	333	381	412	420	461	427	467	486	436	451	445	421	399	444	410	405	377	415	379	392
Sek 3	274	279	285	278	292	292	281	308	324	379	385	413	384	424	441	396	410	403	384	364	403	372	368	343	377	344
Vor-KG (4 J.)	3146	3102	3268	3453	3279	3211	3106	3037	2946	2932	2838	2808	2779	2750	2679	2672	2701	2751	2766	2832	2851	2839	2824	2805	2787	2782
KG	1046	1088	1139	1194	1264	1252	1214	1248	1229	1174	1180	1195	1132	1075	1078	1067	1041	1062	1054	1085	1107	1128	1136	1131	1130	1120
UST	1439	1574	1656	1752	1738	1803	1870	1864	1884	1859	1840	1774	1774	1751	1736	1628	1625	1591	1609	1590	1611	1623	1650	1681	1699	1708
MST	1200	1257	1371	1472	1569	1643	1712	1724	1788	1843	1851	1834	1788	1756	1681	1676	1661	1658	1561	1572	1536	1557	1526	1538	1553	1583
SEK	862	858	888	935	971	957	983	1082	1164	1250	1292	1314	1345	1354	1334	1298	1282	1230	1233	1223	1223	1160	1165	1142	1154	1126
PS	2639	2831	3027	3224	3307	3446	3582	3588	3672	3702	3691	3608	3562	3507	3417	3304	3286	3249	3170	3162	3147	3180	3176	3219	3252	3291
SuS	4547	4777	5054	5353	5542	5655	5779	5918	6065	6126	6163	6117	6039	5936	5829	5669	5609	5541	5457	5470	5477	5468	5477	5492	5536	5537
Vor-KG (4 J.)	11%	9%	15%	22%	16%	13%	9%	7.0%	3.8%	3%	0.0%	-1%	-2%	-3%	-6%	-6%	-5%	-3%	-3%	-0%	0%	0%	-0%	-1%	-2%	-2%
KG	-11%	-8%	-3%	1%	7%	6%	3%	5.8%	4.2%	-1%	0.0%	1%	-4%	-9%	-9%	-10%	-12%	-10%	-11%	-8%	-6%	-4%	-4%	-4%	-5%	-5%
UST	-22%	-14%	-10%	-5%	-6%	-2%	2%	1.3%	2.4%	1%	0.0%	-4%	-4%	-5%	-6%	-12%	-12%	-14%	-13%	-14%	-12%	-12%	-10%	-9%	-8%	-7%
MST	-35%	-32%	-26%	-20%	-15%	-11%	-8%	-6.9%	-3.4%	-0%	0.0%	-1%	-3%	-5%	-9%	-9%	-10%	-10%	-16%	-15%	-17%	-16%	-18%	-17%	-16%	-14%
SEK	-33%	-34%	-31%	-28%	-25%	-26%	-24%	-16.3%	-9.9%	-3%	0.0%	2%	4%	5%	3%	0%	-1%	-5%	-5%	-5%	-10%	-10%	-12%	-11%	-13%	-13%
PS	-29%	-23%	-18%	-13%	-10%	-7%	-3%	-2.8%	-0.5%	0%	0.0%	-2%	-3%	-5%	-7%	-10%	-11%	-12%	-14%	-14%	-15%	-14%	-14%	-13%	-12%	-11%
SuS	-26%	-22%	-18%	-13%	-10%	-8%	-6%	-4.0%	-1.6%	-1%	0.0%	-1%	-2%	-4%	-5%	-8%	-9%	-10%	-11%	-11%	-11%	-11%	-11%	-11%	-10%	-10%

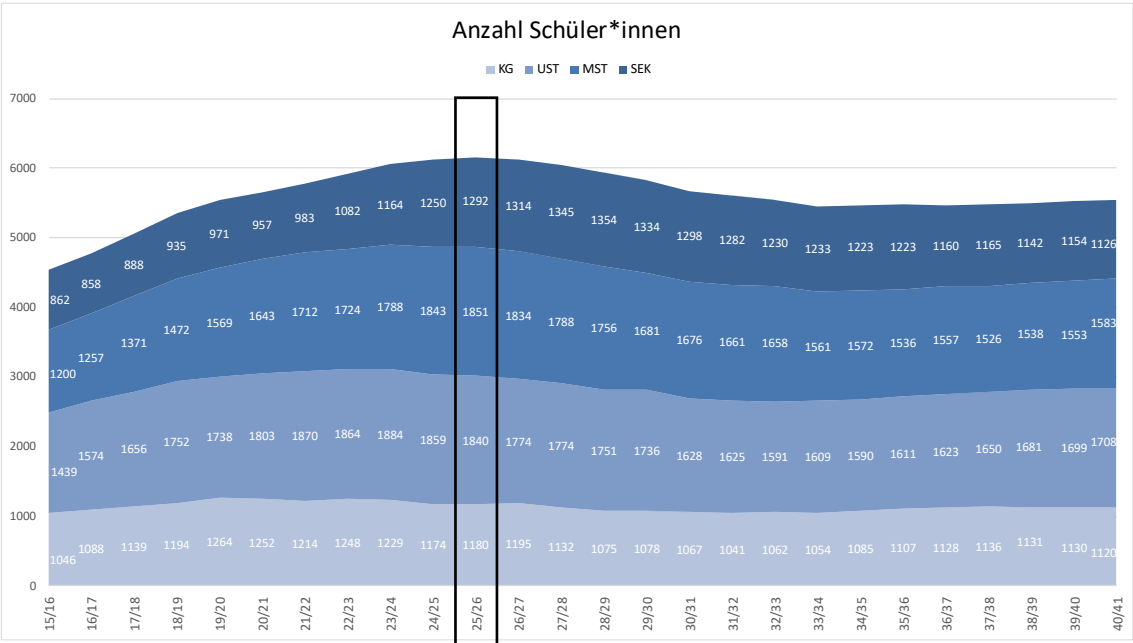


Abbildung 15 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Uto. Aufnahme­klassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Uto: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Uto	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41	
KG 1	26.4	29.3	27.6	32.3	32.6	30.9	30.4	32.3	30.0	29.4	32.1	30.0	29.3	27.1	29.4	26.2	27.4	27.5	27.7	28.4	29.3	29.8	29.7	29.4	29.5	28.8	
KG 2	26.7	25.7	30.4	28.2	31.6	33.1	31.1	31.2	32.0	32.6	29.4	32.9	29.9	29.2	26.9	29.4	27.1	27.9	27.5	28.4	29.0	29.3	29.7	29.8	29.6	29.9	
PS 1	24.6	26.1	27.5	29.8	28.0	32.1	30.9	31.5	32.5	30.8	29.4	29.4	31.6	28.6	27.7	25.8	28.1	26.0	26.9	26.7	27.2	27.4	28.0	28.4	28.3	28.2	
PS 2	22.0	24.4	26.2	27.7	28.9	27.7	30.7	30.8	29.1	31.9	31.1	29.7	28.4	30.9	28.2	27.4	25.5	27.9	25.6	26.7	26.4	27.1	27.3	27.9	28.4	28.5	
PS 3	20.4	22.5	25.3	26.2	26.7	28.6	28.0	30.6	30.9	29.1	30.9	29.3	28.5	27.0	29.9	27.3	26.7	25.1	27.1	25.4	26.0	25.6	26.1	26.8	27.1	27.6	
PS 4	21.1	20.9	22.9	24.6	26.0	26.7	28.8	27.4	29.9	30.0	28.6	29.7	28.9	26.9	25.6	28.3	26.1	25.2	23.8	26.2	24.0	24.7	24.6	25.0	25.4	26.0	
PS 5	19.3	20.1	20.5	23.8	24.6	26.1	26.2	29.2	27.7	29.1	30.1	28.0	28.9	28.5	26.7	25.3	28.0	25.8	25.2	23.8	25.9	23.8	24.7	24.4	24.8	25.2	
PS 6	19.7	19.1	21.7	22.0	23.4	24.2	26.7	26.5	27.9	28.1	29.4	31.0	27.9	28.3	28.0	26.4	25.0	27.6	25.6	25.0	23.4	25.6	23.6	24.4	24.0	24.5	
Sek 1	15.0	14.0	15.0	16.0	17.0	17.0	18.0	20.0	20.0	22.0	22.0	23.0	23.9	21.3	21.9	21.3	20.2	19.2	21.3	19.5	19.4	18.0	19.9	18.1	18.8	18.4	
Sek 2	14.0	15.0	14.0	16.0	16.0	17.0	17.0	18.0	20.0	20.0	22.0	22.0	22.8	23.7	21.3	22.1	21.7	20.6	19.5	21.7	20.1	19.8	18.5	20.3	18.5	19.2	
Sek 3	15.0	14.0	15.0	14.0	16.0	16.0	17.0	17.0	18.0	20.0	20.0	22.0	22.0	21.3	23.6	24.6	21.9	22.7	22.5	21.3	20.2	22.5	20.7	20.4	19.1	20.9	19.1
KG	53.1	55.0	58.0	60.5	64.2	64.0	61.5	63.5	62.0	62.0	61.5	62.9	59.2	56.3	56.3	55.6	54.5	55.4	55.2	56.8	58.3	59.1	59.4	59.2	59.1	58.7	
UST	67.0	73.0	79.0	83.7	83.6	88.4	89.6	92.9	92.5	91.8	91.4	88.4	88.5	86.5	85.8	80.5	80.3	79.0	79.6	78.8	79.6	80.1	81.4	83.1	83.8	84.3	
MST	60.1	60.1	65.1	70.4	74.0	77.0	81.7	83.1	85.5	87.2	88.1	88.7	85.7	83.7	80.3	80.0	79.1	78.6	74.6	75.0	73.3	74.1	72.9	73.8	74.2	75.7	
SEK	44.0	43.0	44.0	46.0	49.0	50.0	52.0	55.0	58.0	62.0	64.0	67.0	68.0	68.6	67.8	65.3	64.6	62.3	62.1	61.4	62.0	58.5	58.8	57.5	58.2	56.7	
PS	127.1	133.1	144.1	154.1	157.6	165.4	171.3	176.0	178.0	179.0	179.5	177.1	174.2	170.2	166.1	160.5	159.4	157.6	154.2	153.8	152.9	154.2	154.3	156.9	158.0	160.0	
Total	224.2	231.1	246.1	260.6	270.8	279.4	284.8	294.5	298.0	303.0	305.0	307.0	301.4	295.1	290.2	281.4	278.5	275.3	271.5	272.0	273.2	271.8	272.5	273.6	275.3	275.4	
KG	-14%	-11%	-6%	-2%	4%	4%	0%	3%	1%	1%	0%	2%	-4%	-8%	-8%	-10%	-11%	-10%	-10%	-8%	-5%	-4%	-3%	-4%	-4%	-5%	
UST	-27%	-20%	-14%	-8%	-9%	-3%	-2%	2%	1%	0%	0%	-3%	-3%	-5%	-6%	-12%	-12%	-14%	-13%	-14%	-13%	-12%	-11%	-9%	-8%	-8%	
MST	-32%	-32%	-26%	-20%	-16%	-13%	-7%	-6%	-3%	-1%	0%	1%	-3%	-5%	-9%	-9%	-10%	-11%	-15%	-15%	-17%	-16%	-17%	-16%	-16%	-14%	
SEK	-31%	-33%	-31%	-28%	-23%	-22%	-19%	-14%	-9%	-3%	0%	5%	6%	7%	6%	2%	1%	-3%	-3%	-4%	-3%	-9%	-8%	-10%	-9%	-11%	
PS	-29%	-26%	-20%	-14%	-12%	-8%	-5%	-2%	-1%	-0%	0%	-1%	-3%	-5%	-7%	-11%	-11%	-12%	-14%	-14%	-15%	-14%	-14%	-13%	-12%	-11%	
Total	-26%	-24%	-19%	-15%	-11%	-8%	-7%	-3%	-2%	-1%	0%	1%	-1%	-3%	-5%	-8%	-9%	-10%	-11%	-11%	-10%	-11%	-11%	-10%	-10%	-10%	

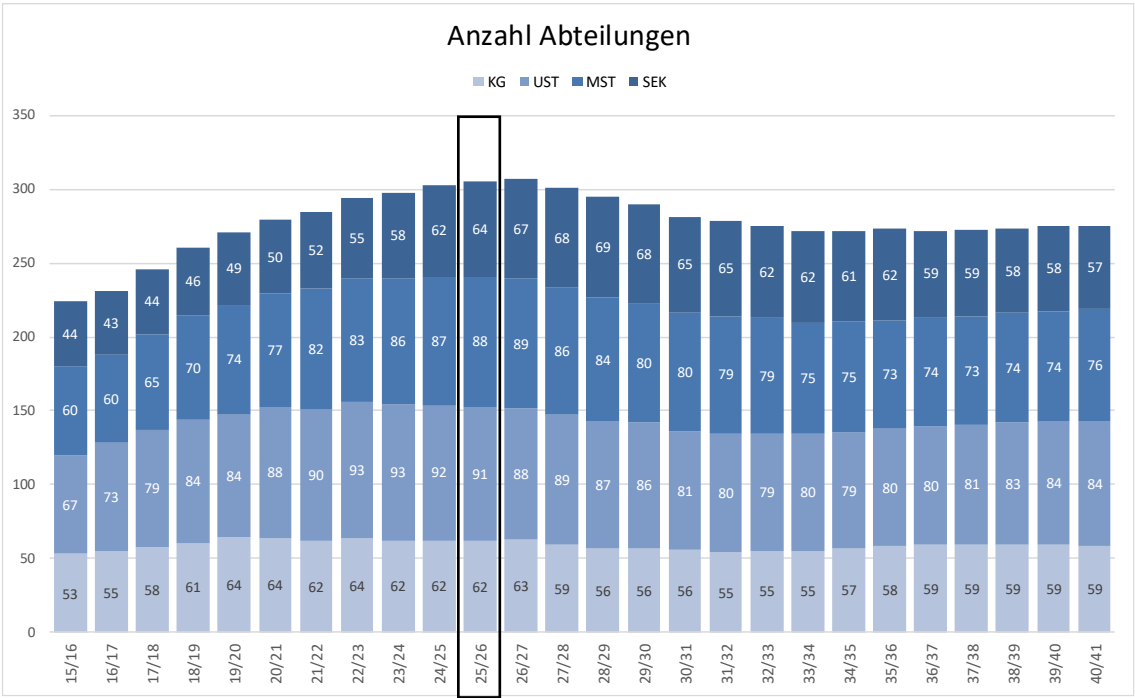


Abbildung 16 Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Uto. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Letzi: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Letzi	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
vor 1-jährig	671	714	717	714	742	680	681	604	621	602	553	599	573	582	560	570	566	587	582	576	571	581	575	574	573	573
1-jährig	619	649	675	660	717	668	681	604	621	602	580	579	597	581	569	557	562	579	594	582	575	581	585	578	576	575
2-jährig	596	620	655	642	667	721	640	672	622	587	582	601	572	598	563	559	545	569	580	590	576	577	576	579	572	570
3-jährig	583	581	625	611	631	653	682	623	626	614	558	603	596	579	582	556	550	555	576	578	585	582	573	571	573	566
4-jährig	522	580	586	608	591	640	618	649	628	624	606	580	597	600	561	574	546	560	562	576	574	590	579	575	572	572
KG 1	522	453	579	525	551	557	599	556	577	584	559	580	539	562	552	520	530	516	528	524	533	541	549	539	535	532
KG 2	453	535	473	568	514	551	549	588	551	584	610	569	571	540	545	541	510	532	518	522	517	533	536	543	533	525
PS 1	427	440	497	457	538	485	517	538	551	528	540	623	573	578	538	548	544	521	539	524	527	526	540	542	550	540
PS 2	374	411	453	480	457	524	468	508	515	544	519	548	620	575	571	537	545	548	520	541	523	530	524	540	541	548
PS 3	414	379	406	453	465	454	517	460	506	520	533	524	542	619	564	566	530	547	548	519	535	523	526	523	536	536
PS 4	342	410	375	383	442	465	434	509	457	497	520	536	517	537	602	558	555	529	543	542	511	534	518	522	518	530
PS 5	339	347	409	376	371	438	456	431	511	453	487	525	530	517	526	597	550	555	528	541	539	513	532	514	519	514
PS 6	343	340	332	401	375	368	438	450	427	511	450	488	516	525	505	519	585	545	549	520	531	535	505	525	509	510
Sek 1	270	274	275	241	289	263	268	317	314	318	363	367	398	424	428	413	427	478	445	452	425	436	438	415	429	417
Sek 2	268	272	267	281	246	288	258	269	320	325	316	360	365	395	418	424	408	423	473	441	448	422	433	433	412	426
Sek 3	238	252	259	256	261	226	259	244	236	307	301	294	328	337	363	387	390	377	393	434	404	414	389	397	396	377
Vor-KG (4 J.)	2320	2430	2541	2521	2606	2682	2621	2548	2497	2427	2326	2363	2362	2358	2275	2246	2203	2263	2312	2326	2310	2330	2313	2303	2293	2283
KG	975	988	1052	1093	1065	1108	1148	1144	1128	1168	1169	1149	1110	1102	1097	1061	1040	1048	1046	1046	1050	1074	1085	1082	1068	1057
UST	1215	1230	1356	1390	1460	1463	1502	1506	1572	1592	1592	1695	1735	1772	1673	1651	1619	1616	1607	1584	1585	1579	1590	1605	1627	1624
MST	1024	1097	1116	1160	1188	1271	1328	1390	1395	1461	1457	1549	1563	1579	1633	1674	1690	1629	1620	1603	1581	1582	1555	1561	1546	1554
SEK	776	798	801	778	796	777	785	830	870	950	980	1021	1091	1156	1209	1224	1225	1278	1311	1327	1277	1272	1260	1245	1237	1220
PS	2239	2327	2472	2550	2648	2734	2830	2896	2967	3053	3049	3244	3298	3351	3306	3325	3309	3245	3227	3187	3166	3161	3145	3166	3173	3178
SuS	3990	4113	4325	4421	4509	4619	4763	4870	4965	5171	5198	5414	5499	5609	5612	5610	5574	5571	5584	5560	5493	5507	5490	5493	5478	5455
Vor-KG (4 J.)	-0%	4%	9%	8%	12%	15%	13%	9.5%	7.4%	4%	0.0%	2%	2%	1%	-2%	-3%	-5%	-3%	-1%	0%	-1%	0%	-1%	-1%	-1%	-2%
KG	-17%	-15%	-10%	-7%	-9%	-5%	-2%	-2.1%	-3.5%	-0%	0.0%	-2%	-5%	-6%	-6%	-9%	-11%	-10%	-11%	-11%	-10%	-8%	-7%	-7%	-9%	-10%
UST	-24%	-23%	-15%	-13%	-8%	-8%	-6%	-5.4%	-1.3%	0%	0.0%	6%	9%	11%	5%	4%	2%	2%	1%	-1%	-0%	-1%	-0%	1%	2%	2%
MST	-30%	-25%	-23%	-20%	-18%	-13%	-9%	-4.6%	-4.3%	0%	0.0%	6%	7%	8%	12%	15%	16%	12%	11%	10%	9%	9%	7%	7%	6%	7%
SEK	-21%	-19%	-18%	-21%	-19%	-21%	-20%	-15.3%	-11.2%	-3%	0.0%	4%	11%	18%	23%	25%	25%	30%	34%	35%	30%	29%	27%	26%	24%	24%
PS	-27%	-24%	-19%	-16%	-13%	-10%	-7%	-5.0%	-2.7%	0%	0.0%	6%	8%	10%	8%	9%	9%	6%	6%	5%	4%	4%	3%	4%	4%	4%
SuS	-23%	-21%	-17%	-15%	-13%	-11%	-8%	-6.3%	-4.5%	-1%	0.0%	4%	6%	8%	8%	8%	7%	7%	7%	7%	6%	6%	6%	6%	5%	5%

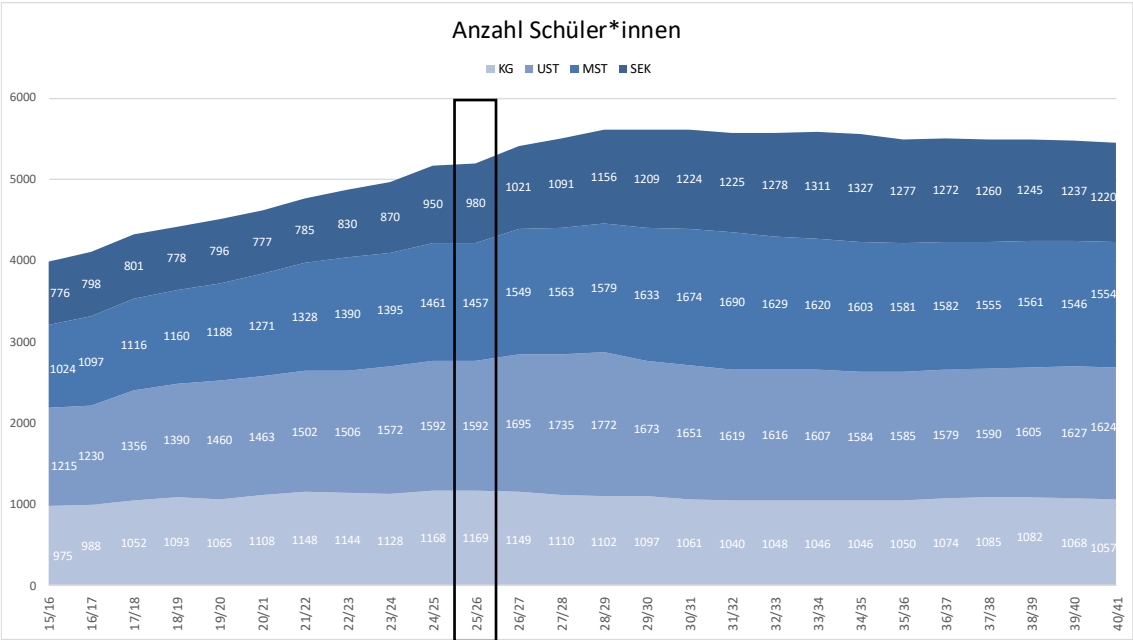


Abbildung 17 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Letzi. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Letzi: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Letzi	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
KG 1	28.4	23.2	29.6	25.5	27.9	29.1	32.1	29.7	32.7	31.8	32.6	33.6	31.1	32.4	31.9	30.1	30.6	29.8	30.5	30.3	30.8	31.0	31.4	31.1	30.8	30.7
KG 2	23.6	27.8	23.4	27.5	26.1	28.9	29.0	31.3	30.3	32.2	34.4	32.5	33.1	31.1	31.5	31.2	29.4	30.5	29.7	30.1	29.9	30.6	30.8	31.3	30.7	30.3
PS 1	21.6	22.1	23.8	22.3	25.6	24.7	25.7	26.3	29.5	26.9	29.8	34.8	30.5	30.7	28.8	29.1	28.9	27.7	28.7	28.0	28.1	28.0	28.7	29.1	29.4	28.9
PS 2	21.8	21.3	21.5	23.6	22.9	25.6	24.9	25.7	26.9	28.7	26.9	28.6	32.7	30.6	30.3	28.6	28.9	29.2	27.7	28.7	27.8	28.4	27.9	28.7	29.0	29.2
PS 3	21.2	21.2	21.1	22.1	23.7	22.6	25.5	24.8	25.7	25.8	27.8	27.3	28.9	33.0	30.0	30.2	28.2	29.2	29.3	27.7	28.5	27.8	28.1	27.9	28.7	28.5
PS 4	17.5	19.5	19.6	21.3	22.0	22.1	21.9	24.2	22.9	23.6	26.5	27.3	25.6	26.7	29.8	27.5	27.5	26.1	27.0	26.9	25.4	26.5	25.5	25.9	25.7	26.1
PS 5	17.5	17.5	19.5	19.4	21.5	22.0	21.9	21.9	24.1	22.6	23.5	25.8	26.0	25.5	26.0	29.7	27.2	27.4	26.2	26.9	26.6	25.5	26.4	25.3	25.7	25.5
PS 6	16.5	17.5	17.5	19.3	19.5	21.0	22.1	22.1	21.9	24.4	22.5	24.6	25.6	26.1	24.9	25.7	29.1	27.1	27.1	25.7	26.2	26.5	25.2	26.1	25.1	25.2
Sek 1	14.0	14.0	14.0	13.0	14.0	14.0	14.0	16.0	16.0	16.0	18.0	18.4	20.0	21.3	21.5	20.7	21.5	24.0	22.3	22.7	21.3	21.8	22.0	20.9	21.5	20.9
Sek 2	13.0	14.0	14.0	14.0	13.0	14.0	14.0	14.0	16.0	16.0	16.0	18.0	18.4	20.0	21.2	21.6	20.8	21.4	23.9	22.3	22.7	21.4	22.0	22.1	20.9	21.7
Sek 3	13.0	13.0	14.0	14.0	14.0	13.0	14.0	14.0	14.0	16.0	16.0	16.0	18.0	18.4	19.9	21.3	21.4	20.8	21.6	23.8	22.2	22.7	21.3	21.9	21.7	20.6
KG	52.0	51.0	53.0	53.0	54.0	58.0	61.1	61.0	63.0	64.0	67.0	66.1	64.2	63.5	63.4	61.3	60.0	60.3	60.2	60.4	60.7	61.6	62.2	62.4	61.5	61.0
UST	64.6	64.6	66.4	68.0	72.2	72.9	76.1	76.8	82.1	81.4	84.5	90.7	92.1	94.3	89.1	87.9	86.0	86.1	85.7	84.4	84.4	84.2	84.7	85.7	87.1	86.6
MST	51.5	54.5	56.6	60.0	63.0	65.1	65.9	68.2	68.9	70.6	72.5	77.7	77.2	78.3	80.7	82.9	83.8	80.6	80.3	79.5	78.2	78.5	77.1	77.3	76.5	76.8
SEK	40.0	41.0	42.0	41.0	41.0	42.0	44.0	46.0	48.0	50.0	50.0	52.4	56.4	59.7	62.6	63.6	63.7	66.2	67.8	68.8	66.2	65.9	65.3	64.9	64.1	63.2
PS	116.1	119.1	123.0	128.0	135.2	138.0	142.0	145.0	151.0	152.0	157.0	168.4	169.3	172.6	169.8	170.8	169.8	166.7	166.0	163.9	162.6	162.7	161.8	163.0	163.6	163.4
Total	208.1	211.1	218.0	222.0	230.2	237.0	245.1	250.0	260.0	264.0	274.0	286.9	289.9	295.8	295.8	295.7	293.5	293.2	294.0	293.1	289.5	290.2	289.3	290.3	289.2	287.6
KG	-22%	-24%	-21%	-21%	-19%	-13%	-9%	-9%	-6%	-4%	0%	-1%	-4%	-5%	-5%	-9%	-10%	-10%	-10%	-10%	-9%	-8%	-7%	-7%	-8%	-9%
UST	-24%	-24%	-21%	-20%	-15%	-14%	-10%	-9%	-3%	-4%	0%	7%	9%	12%	5%	4%	2%	2%	1%	-0%	-0%	-0%	0%	1%	3%	2%
MST	-29%	-25%	-22%	-17%	-13%	-10%	-9%	-6%	-5%	-3%	0%	7%	6%	8%	11%	14%	16%	11%	11%	10%	8%	8%	6%	7%	6%	6%
SEK	-20%	-18%	-16%	-18%	-18%	-18%	-16%	-12%	-8%	-4%	0%	5%	13%	19%	25%	27%	27%	32%	36%	38%	32%	32%	31%	30%	28%	26%
PS	-26%	-24%	-22%	-18%	-14%	-12%	-10%	-8%	-4%	-3%	0%	7%	8%	10%	8%	9%	8%	6%	6%	4%	4%	4%	3%	4%	4%	4%
Total	-24%	-23%	-20%	-19%	-16%	-14%	-11%	-9%	-5%	-4%	0%	5%	6%	8%	8%	8%	7%	7%	7%	7%	6%	6%	6%	6%	6%	5%

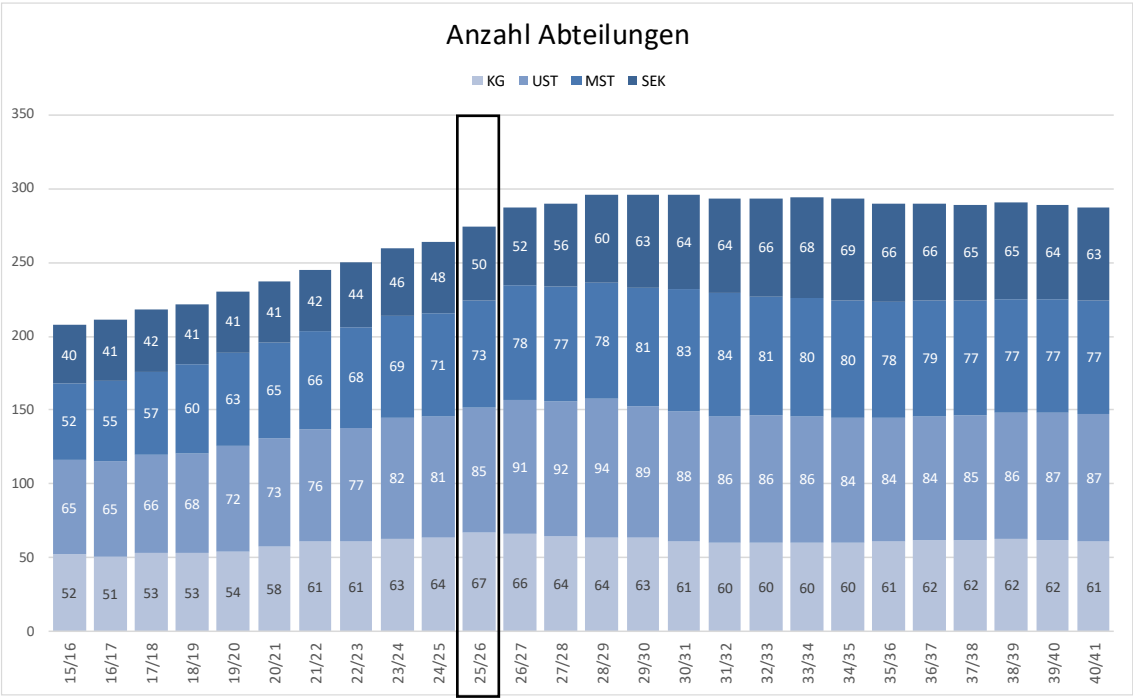


Abbildung 18 Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Letzi. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Limmattal: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Limmattal	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
vor 1-jährig	729	696	773	696	792	766	666	747	600	576	683	711	695	720	700	702	690	716	699	696	705	705	718	709	707	705
1-jährig	694	670	628	584	656	644	666	633	577	576	548	602	611	621	623	610	601	617	620	602	608	616	629	630	621	617
2-jährig	648	619	547	550	532	540	537	576	557	518	515	501	536	566	559	564	540	555	550	549	543	548	569	571	570	560
3-jährig	519	572	524	489	524	487	480	461	515	480	464	486	456	512	522	517	509	514	510	503	513	504	523	531	531	528
4-jährig	483	477	493	492	467	484	444	437	421	464	438	448	452	452	486	499	480	500	484	478	479	489	493	501	506	503
KG 1	377	389	373	368	428	386	396	349	355	339	343	364	364	381	368	395	394	399	402	387	387	390	409	408	414	416
KG 2	345	361	376	356	393	407	395	394	340	351	329	338	348	367	369	359	376	394	385	384	377	379	391	399	397	401
PS 1	328	330	342	356	370	401	376	388	390	323	337	340	345	364	372	379	363	390	402	393	397	390	395	404	410	408
PS 2	312	317	328	325	363	352	390	364	384	366	320	333	329	342	353	363	366	360	379	388	382	387	385	387	393	400
PS 3	265	303	298	315	346	359	342	390	358	379	353	309	316	320	326	336	344	353	341	361	373	368	375	371	374	378
PS 4	249	260	278	275	325	330	345	335	375	342	366	347	302	316	316	320	326	340	344	331	354	366	366	370	364	365
PS 5	267	247	240	264	297	313	319	337	335	373	333	366	345	306	312	313	311	328	336	339	330	354	369	364	370	363
PS 6	257	262	233	222	261	287	309	321	333	330	370	331	357	346	300	309	305	313	323	330	336	327	353	366	363	366
Sek 1	176	219	199	196	193	239	229	254	273	279	272	286	253	276	265	232	237	238	238	247	254	256	252	271	280	275
Sek 2	175	181	215	197	195	192	234	223	264	270	270	272	283	255	273	263	229	237	234	236	245	252	257	250	269	279
Sek 3	204	166	180	196	184	192	185	224	207	243	241	251	253	263	236	252	243	213	218	217	218	227	234	238	231	249
Vor-KG (4 J.)	2344	2338	2192	2115	2179	2155	2127	2107	2070	2038	1965	2037	2055	2151	2190	2190	2130	2186	2164	2132	2143	2157	2214	2233	2228	2208
KG	722	750	749	724	821	793	791	743	695	690	672	702	712	748	737	754	770	793	787	771	764	769	800	807	811	817
UST	905	950	968	996	1079	1112	1108	1142	1132	1068	1010	982	990	1026	1051	1078	1073	1103	1122	1142	1152	1145	1155	1162	1177	1186
MST	773	769	751	761	883	930	973	993	1043	1045	1069	1044	1004	968	928	942	942	981	1003	1000	1020	1047	1088	1100	1097	1094
SEK	555	566	594	589	572	623	648	701	744	792	783	809	789	794	774	747	709	688	690	700	717	735	743	759	780	803
PS	1678	1719	1719	1757	1962	2042	2081	2135	2175	2113	2079	2026	1994	1994	1979	2020	2015	2084	2125	2142	2172	2192	2243	2262	2274	2280
SuS	2955	3035	3062	3070	3355	3458	3520	3579	3614	3595	3534	3537	3495	3536	3490	3521	3494	3565	3602	3613	3653	3696	3786	3828	3865	3900
Vor-KG (4 J.)	19%	19%	12%	8%	11%	10%	8%	7.2%	5.3%	4%	0.0%	4%	5%	9%	11%	11%	8%	11%	10%	8%	9%	10%	13%	14%	13%	12%
KG	7%	12%	11%	8%	22%	18%	18%	10.6%	3.4%	3%	0.0%	4%	6%	11%	10%	12%	15%	18%	17%	15%	14%	14%	19%	20%	21%	22%
UST	-10%	-6%	-4%	-1%	7%	10%	10%	13.1%	12.1%	6%	0.0%	-3%	-2%	2%	4%	7%	6%	9%	11%	13%	14%	13%	14%	15%	17%	17%
MST	-28%	-28%	-30%	-29%	-17%	-13%	-9%	-7.1%	-2.4%	-2%	0.0%	-2%	-6%	-9%	-13%	-12%	-12%	-8%	-6%	-6%	-5%	-2%	2%	3%	3%	2%
SEK	-29%	-28%	-24%	-25%	-27%	-20%	-17%	-10.5%	-5.0%	1%	0.0%	3%	1%	1%	-1%	-5%	-9%	-12%	-12%	-11%	-8%	-6%	-5%	-3%	-0%	3%
PS	-19%	-17%	-17%	-15%	-6%	-2%	0%	2.7%	4.6%	2%	0.0%	-3%	-4%	-4%	-5%	-3%	-3%	0%	2%	3%	4%	5%	8%	9%	9%	10%
SuS	-16%	-14%	-13%	-13%	-5%	-2%	-0%	1.3%	2.3%	2%	0.0%	0%	-1%	0%	-1%	-0%	-1%	1%	2%	2%	3%	5%	7%	8%	9%	10%

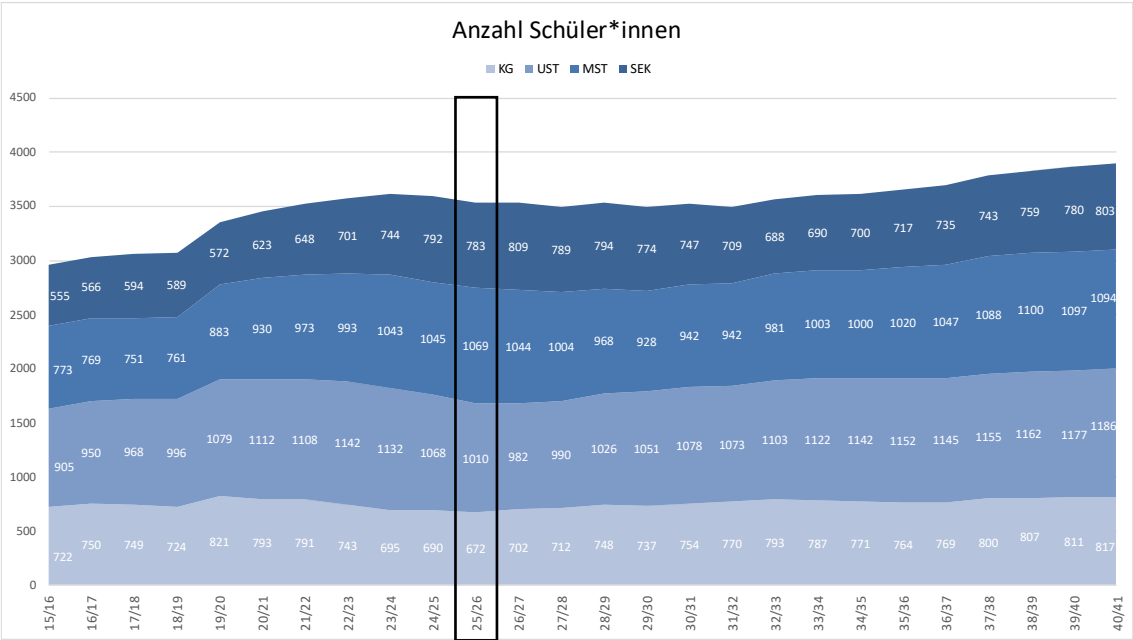


Abbildung 19 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Limmattal. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Limmattal: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Limmattal	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
KG 1	20.8	21.5	20.4	21.1	22.3	21.2	21.4	18.1	19.9	18.2	19.5	20.7	20.1	20.9	20.3	21.8	21.7	21.8	22.1	21.4	21.4	21.4	22.5	22.6	22.6	22.8
KG 2	19.0	19.5	20.6	19.9	20.3	22.3	21.6	20.9	19.1	18.8	17.5	18.0	19.2	20.2	20.3	19.6	20.7	21.7	21.2	21.3	20.8	20.9	21.4	22.0	21.9	22.0
PS 1	16.3	17.3	18.0	18.8	19.0	19.7	19.6	18.5	19.3	18.0	18.0	18.1	18.4	19.6	20.0	20.4	19.6	21.1	21.5	21.1	21.3	21.0	21.3	21.7	22.1	22.0
PS 2	16.0	15.7	16.4	17.3	18.8	19.3	19.8	18.5	18.7	20.6	18.0	18.8	18.1	18.4	19.0	19.4	19.9	19.4	20.3	21.0	20.4	20.8	20.8	20.8	21.2	21.4
PS 3	14.1	15.5	15.4	16.3	17.1	18.8	19.3	19.6	19.3	19.3	18.3	16.0	17.1	17.3	17.6	18.2	18.4	19.0	18.5	19.6	19.9	19.9	20.2	19.9	20.1	20.4
PS 4	13.3	12.5	13.7	14.6	16.3	17.3	17.8	17.4	19.7	18.1	19.7	18.9	16.4	17.2	17.1	17.3	17.8	18.4	18.6	17.8	19.2	19.8	19.9	20.2	19.8	19.7
PS 5	13.6	13.3	13.0	14.3	15.8	16.3	17.7	17.8	18.1	19.8	18.1	20.1	18.6	16.7	16.8	16.7	17.0	17.9	18.4	18.3	17.9	19.1	20.0	19.6	20.0	19.8
PS 6	13.0	13.7	13.5	12.7	14.2	15.7	15.8	17.2	17.9	17.2	19.9	17.8	19.5	18.7	16.4	16.8	16.4	17.0	17.4	17.8	18.2	17.5	19.2	19.8	19.7	19.9
Sek 1	11.0	11.0	11.0	11.0	11.0	13.0	12.0	12.0	14.0	14.0	15.0	14.9	13.2	14.4	13.8	12.1	12.3	12.5	12.3	12.9	13.2	13.4	13.1	14.1	14.6	14.3
Sek 2	10.0	11.0	11.0	11.0	11.0	11.0	13.0	12.0	12.0	14.0	14.0	15.0	15.0	13.4	14.4	13.8	12.1	12.5	12.3	12.4	12.9	13.3	13.6	13.3	14.2	14.7
Sek 3	11.0	10.0	11.0	11.0	11.0	11.0	11.0	13.0	11.0	12.0	13.0	14.0	14.4	15.0	13.4	14.4	13.8	12.1	12.4	12.4	12.5	12.9	13.3	13.5	13.2	14.2
KG	39.8	41.0	41.0	41.0	42.6	43.5	43.0	39.0	39.0	37.0	37.0	38.7	39.3	41.1	40.6	41.4	42.4	43.5	43.3	42.7	42.2	42.3	43.9	44.6	44.5	44.8
UST	46.4	48.5	49.8	52.4	54.9	57.8	58.7	56.6	57.3	57.9	54.3	52.9	53.6	55.3	56.6	58.0	57.9	59.5	60.3	61.7	61.6	61.7	62.3	62.4	63.4	63.8
MST	39.9	39.5	40.2	41.6	46.3	49.3	51.3	52.4	55.7	55.1	57.7	56.8	54.5	52.6	50.3	50.8	51.2	53.3	54.4	53.9	55.3	56.4	59.1	59.6	59.5	59.4
SEK	32.0	32.0	33.0	33.0	33.0	35.0	36.0	37.0	37.0	40.0	42.0	43.9	42.6	42.8	41.6	40.3	38.2	37.1	37.0	37.7	38.6	39.6	40.0	40.9	42.0	43.2
PS	86.3	88.0	90.0	94.0	101.2	107.1	110.0	109.0	113.0	113.0	112.0	109.7	108.1	107.9	106.9	108.8	109.1	112.8	114.7	115.6	116.9	118.1	121.4	122.0	122.9	123.2
Total	158.1	161.0	164.0	168.0	176.8	185.6	189.0	185.0	189.0	190.0	191.0	192.3	190.0	191.8	189.1	190.5	189.7	193.4	195.0	196.0	197.7	200.0	205.3	207.5	209.4	211.2
KG	8%	11%	11%	11%	15%	18%	16%	5%	5%	0%	0%	5%	6%	11%	10%	12%	15%	18%	17%	15%	14%	14%	19%	21%	20%	21%
UST	-15%	-11%	-8%	-3%	1%	6%	8%	4%	6%	7%	0%	-3%	-1%	2%	4%	7%	7%	10%	11%	14%	13%	14%	15%	15%	17%	17%
MST	-31%	-32%	-30%	-28%	-20%	-15%	-11%	-9%	-3%	-5%	0%	-2%	-6%	-9%	-13%	-12%	-11%	-8%	-6%	-7%	-4%	-2%	2%	3%	3%	3%
SEK	-24%	-24%	-21%	-21%	-21%	-17%	-14%	-12%	-12%	-5%	0%	5%	1%	2%	-1%	-4%	-9%	-12%	-12%	-10%	-8%	-6%	-5%	-3%	0%	3%
PS	-23%	-21%	-20%	-16%	-10%	-4%	-2%	-3%	1%	1%	0%	-2%	-3%	-4%	-5%	-3%	-3%	1%	2%	3%	4%	5%	8%	9%	10%	10%
Total	-17%	-16%	-14%	-12%	-7%	-3%	-1%	-3%	-1%	-1%	0%	1%	-1%	0%	-1%	-0%	-1%	1%	2%	3%	4%	5%	7%	9%	10%	11%

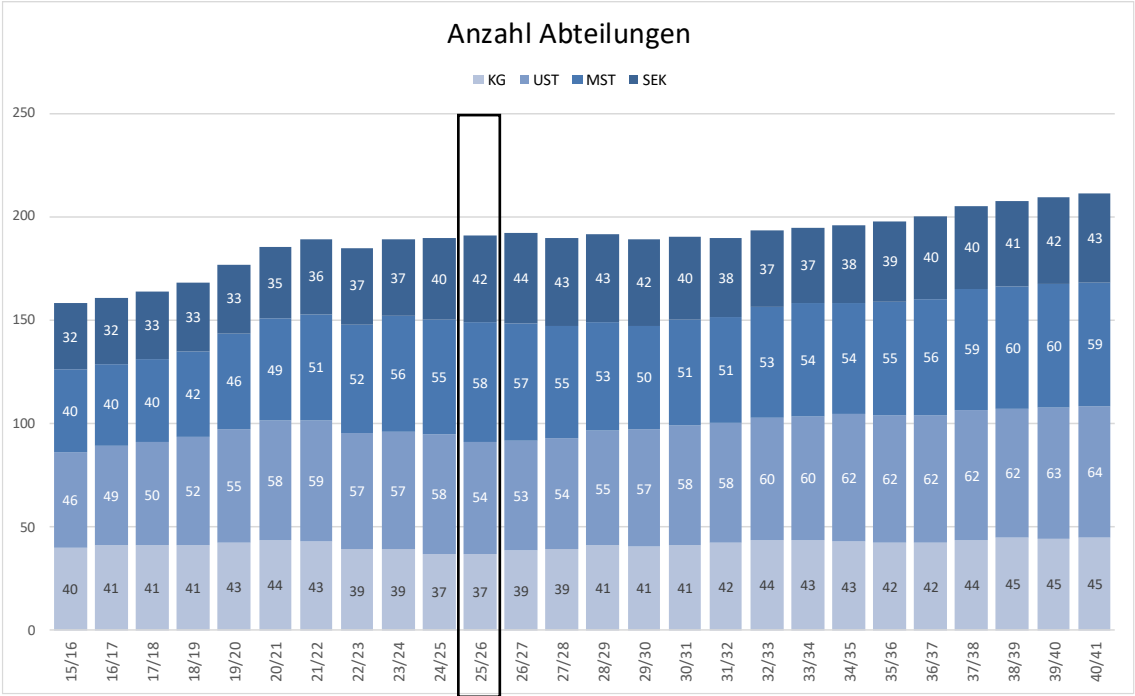


Abbildung 20 Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Limmattal. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Waidberg: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Waidberg	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
vor 1-jährig	987	1'079	947	928	963	915	852	840	732	685	699	712	716	719	723	718	726	713	718	721	733	719	716	720	720	720
1-jährig	925	914	900	901	855	873	852	771	738	729	704	678	692	699	706	704	708	708	694	699	713	709	694	696	699	699
2-jährig	801	889	866	850	823	807	798	812	745	703	682	676	656	674	683	687	694	684	684	678	689	689	683	673	675	678
3-jährig	746	792	860	837	770	764	754	728	783	716	654	671	670	651	673	679	690	684	678	679	684	686	681	679	669	671
4-jährig	641	727	776	830	806	740	742	732	721	723	697	648	669	669	656	673	685	686	681	677	689	680	678	677	675	667
KG 1	578	575	587	665	665	737	656	623	620	632	640	617	575	595	598	586	605	609	609	606	612	613	603	604	603	602
KG 2	572	590	572	626	613	687	720	663	620	657	644	637	618	581	601	599	594	606	611	612	621	613	613	604	605	605
PS 1	540	586	614	570	624	668	696	719	667	656	683	671	662	644	605	624	628	617	631	637	643	643	637	638	629	630
PS 2	505	538	589	606	549	627	654	683	709	690	655	675	665	659	641	601	626	622	616	627	639	639	640	632	633	627
PS 3	491	511	538	597	586	551	612	640	685	692	693	643	667	654	651	632	595	615	616	608	622	629	630	630	624	624
PS 4	475	486	500	535	566	581	538	607	630	687	716	681	634	655	648	642	627	588	607	608	604	617	620	622	623	618
PS 5	425	468	483	505	519	566	565	535	606	650	691	714	684	636	657	648	649	629	588	609	614	605	616	622	622	625
PS 6	421	427	460	485	500	519	566	563	534	596	636	675	700	670	627	647	641	635	617	583	605	605	597	609	613	614
Sek 1	263	264	260	258	287	304	316	359	368	356	402	437	464	481	459	428	444	437	434	420	396	411	411	404	412	416
Sek 2	244	272	286	278	261	292	323	328	367	376	375	404	442	469	486	463	432	447	443	438	426	401	416	416	410	418
Sek 3	216	211	240	238	240	230	250	285	256	301	345	335	361	395	419	434	416	389	401	398	395	384	360	375	375	369
Vor-KG (4 J.)	3113	3322	3402	3418	3254	3184	3146	3043	2987	2871	2737	2673	2687	2693	2718	2743	2777	2762	2737	2733	2775	2764	2736	2725	2718	2715
KG	1150	1165	1159	1291	1278	1424	1376	1286	1240	1289	1284	1254	1193	1176	1199	1185	1199	1215	1220	1218	1233	1226	1216	1208	1208	1207
UST	1536	1635	1741	1773	1759	1846	1962	2042	2061	2038	2031	1989	1994	1957	1897	1857	1849	1854	1863	1872	1904	1911	1907	1900	1886	1881
MST	1321	1381	1443	1525	1585	1666	1669	1705	1770	1933	2043	2070	2018	1961	1932	1937	1917	1852	1812	1800	1823	1827	1833	1853	1858	1857
SEK	723	747	786	774	788	826	889	972	991	1033	1122	1176	1267	1345	1364	1325	1292	1273	1278	1256	1217	1196	1187	1195	1197	1203
PS	2857	3016	3184	3298	3344	3512	3631	3747	3831	3971	4074	4059	4012	3918	3829	3794	3766	3706	3675	3672	3727	3738	3740	3753	3744	3738
SuS	4730	4928	5129	5363	5410	5762	5896	6005	6062	6293	6480	6489	6472	6439	6392	6304	6257	6194	6173	6146	6177	6160	6143	6156	6149	6148
Vor-KG (4 J.)	14%	21%	24%	25%	19%	16%	15%	11.2%	9.1%	5%	0.0%	-2%	-2%	-2%	-1%	0%	1%	1%	0%	-0%	1%	1%	-0%	-0%	-1%	-1%
KG	-10%	-9%	-10%	1%	-0%	11%	7%	0.2%	-3.4%	0%	0.0%	-2%	-7%	-8%	-7%	-8%	-7%	-5%	-5%	-5%	-4%	-5%	-5%	-6%	-6%	-6%
UST	-24%	-19%	-14%	-13%	-13%	-9%	-3%	0.5%	1.5%	0%	0.0%	-2%	-2%	-4%	-7%	-9%	-9%	-9%	-8%	-8%	-6%	-6%	-6%	-6%	-7%	-7%
MST	-35%	-32%	-29%	-25%	-22%	-18%	-18%	-16.5%	-13.4%	-5%	0.0%	1%	-1%	-4%	-5%	-5%	-6%	-9%	-11%	-12%	-11%	-11%	-10%	-9%	-9%	-9%
SEK	-36%	-33%	-30%	-31%	-30%	-26%	-21%	-13.4%	-11.7%	-8%	0.0%	5%	13%	20%	22%	18%	15%	13%	14%	12%	8%	7%	6%	7%	7%	7%
PS	-30%	-26%	-22%	-19%	-18%	-14%	-11%	-8.0%	-6.0%	-3%	0.0%	-0%	-2%	-4%	-6%	-7%	-8%	-9%	-10%	-10%	-9%	-8%	-8%	-8%	-8%	-8%
SuS	-27%	-24%	-21%	-17%	-17%	-11%	-9%	-7.3%	-6.5%	-3%	0.0%	0%	-0%	-1%	-1%	-3%	-3%	-4%	-5%	-5%	-5%	-5%	-5%	-5%	-5%	-5%

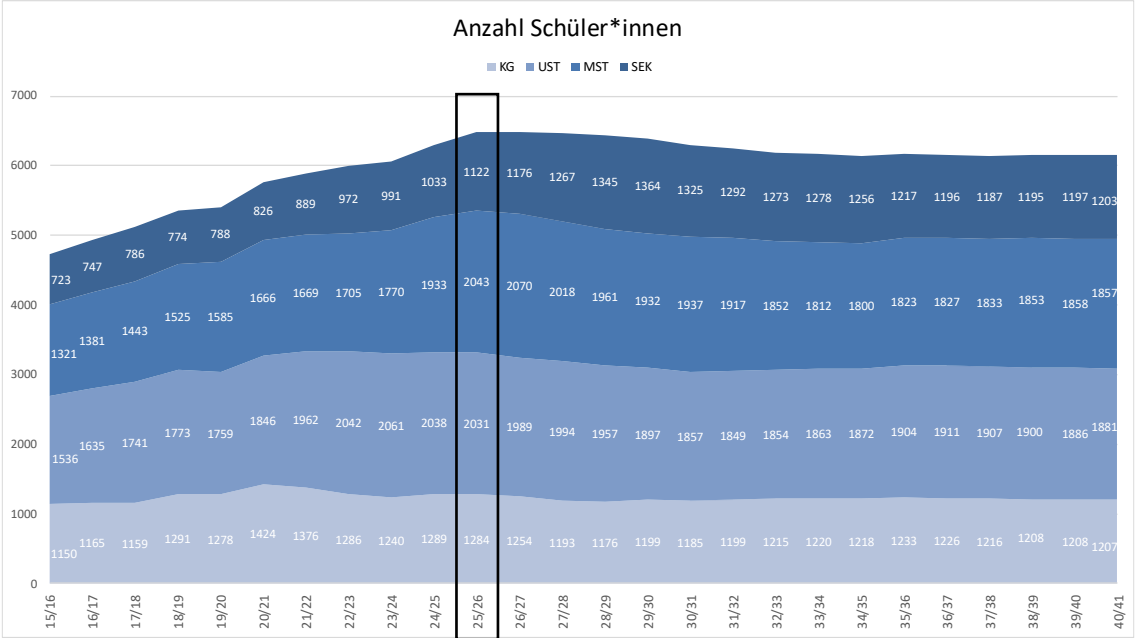


Abbildung 21 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Waidberg. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Waidberg: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Waidberg	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
KG 1	27.7	28.9	31.3	31.5	34.6	35.2	32.6	31.2	32.8	31.4	31.8	31.0	28.4	29.5	29.6	28.8	29.9	30.1	30.1	29.9	30.2	30.4	29.7	29.8	29.7	29.6
KG 2	27.4	29.1	29.7	29.6	32.6	33.3	35.9	32.8	32.2	32.6	32.2	32.1	30.5	28.6	29.8	29.5	29.3	29.9	30.0	30.3	30.7	30.3	30.4	29.8	29.9	29.8
PS 1	23.4	26.4	28.3	28.0	28.4	29.5	31.4	33.2	30.2	30.5	31.5	31.3	30.3	29.5	28.0	28.7	29.0	28.2	28.7	29.3	29.5	29.4	29.3	29.3	28.8	29.2
PS 2	22.0	23.2	27.0	28.4	28.1	28.4	29.3	31.5	33.3	31.3	30.3	31.7	30.8	30.2	29.7	27.6	28.8	28.8	28.2	28.7	29.1	29.4	29.3	28.9	29.2	29.0
PS 3	22.6	21.9	24.0	26.6	28.5	28.1	28.3	29.3	31.5	33.2	31.3	29.1	30.6	30.1	29.9	29.3	27.2	28.1	28.4	27.9	28.6	28.7	28.9	28.9	28.7	28.6
PS 4	22.0	22.5	22.6	23.3	26.3	27.4	27.1	28.4	29.4	32.4	33.3	32.0	30.0	30.9	30.5	30.4	29.5	27.6	28.6	28.6	28.3	28.9	29.3	29.2	29.3	29.1
PS 5	20.1	21.9	23.2	21.9	23.3	26.3	27.4	27.2	28.4	30.3	32.5	34.2	32.3	30.0	30.7	30.5	30.4	29.5	27.5	28.8	28.9	28.4	28.9	29.4	29.2	29.4
PS 6	19.8	20.1	22.0	22.7	22.4	23.3	26.5	27.4	27.2	28.3	30.1	32.3	33.0	31.6	29.7	30.3	30.3	30.0	29.2	27.2	28.5	28.6	28.2	28.7	28.7	28.8
Sek 1	12.0	13.0	13.0	14.0	16.0	15.0	16.0	17.0	18.0	17.0	20.0	20.0	21.4	22.2	21.1	19.6	20.4	20.1	20.0	19.3	18.2	18.9	18.8	18.6	19.1	19.2
Sek 2	12.0	12.0	13.0	13.0	14.0	16.0	15.0	16.0	17.0	18.0	17.0	20.0	20.1	21.4	22.1	21.1	19.7	20.2	20.2	20.0	19.5	18.3	19.0	19.0	18.6	19.0
Sek 3	13.0	12.0	12.0	13.0	13.0	14.0	16.0	15.0	16.0	17.0	18.0	17.0	18.3	20.1	21.3	22.1	21.2	19.7	20.4	20.3	20.2	19.5	18.3	19.0	19.0	18.8
KG	55.1	58.0	61.0	61.1	67.2	68.5	68.5	64.0	65.0	64.0	64.0	63.1	58.9	58.1	59.4	58.3	59.2	60.0	60.1	60.2	60.9	60.7	60.1	59.6	59.6	59.4
UST	68.0	71.5	79.3	83.0	85.0	86.0	89.0	94.0	95.0	95.0	93.1	92.1	91.7	89.8	87.6	85.6	85.0	85.1	85.3	85.9	87.2	87.5	87.5	87.1	86.7	86.8
MST	61.9	64.5	67.8	67.9	72.0	77.0	81.0	83.0	85.0	91.0	95.9	98.5	95.3	92.5	90.9	91.2	90.2	87.1	85.3	84.6	85.7	85.9	86.4	87.3	87.2	87.3
SEK	37.0	37.0	38.0	40.0	43.0	45.0	47.0	48.0	51.0	52.0	55.0	57.0	59.8	63.7	64.5	62.8	61.3	60.0	60.6	59.6	57.9	56.7	56.1	56.6	56.7	57.0
PS	129.9	136.0	147.1	150.9	157.0	163.0	170.0	177.0	180.0	186.0	189.0	190.6	187.0	182.3	178.5	176.8	175.2	172.2	170.6	170.5	172.9	173.4	173.9	174.4	173.9	174.1
Total	222.0	231.0	246.1	252.0	267.2	276.5	285.5	289.0	296.0	302.0	308.0	310.7	305.7	304.1	302.4	297.9	295.7	292.2	291.3	290.3	291.7	290.8	290.1	290.6	290.2	290.5
KG	-14%	-9%	-5%	-5%	5%	7%	7%	0%	2%	0%	-0%	-1%	-8%	-9%	-7%	-9%	-8%	-6%	-6%	-6%	-5%	-5%	-6%	-7%	-7%	-7%
UST	-27%	-23%	-15%	-11%	-9%	-8%	-4%	1%	2%	2%	0%	-1%	-2%	-4%	-6%	-8%	-9%	-9%	-8%	-8%	-6%	-6%	-6%	-7%	-7%	-7%
MST	-35%	-33%	-29%	-29%	-25%	-20%	-16%	-13%	-11%	-5%	0%	3%	-1%	-4%	-5%	-5%	-6%	-9%	-11%	-12%	-11%	-10%	-10%	-9%	-9%	-9%
SEK	-33%	-33%	-31%	-27%	-22%	-18%	-15%	-13%	-7%	-5%	0%	4%	9%	16%	17%	14%	11%	9%	10%	8%	5%	3%	2%	3%	3%	4%
PS	-31%	-28%	-22%	-20%	-17%	-14%	-10%	-6%	-5%	-2%	0%	1%	-1%	-4%	-6%	-6%	-7%	-9%	-10%	-10%	-9%	-8%	-8%	-8%	-8%	-8%
Total	-28%	-25%	-20%	-18%	-13%	-10%	-7%	-6%	-4%	-2%	0%	1%	-1%	-1%	-2%	-3%	-4%	-5%	-5%	-6%	-5%	-6%	-6%	-6%	-6%	-6%

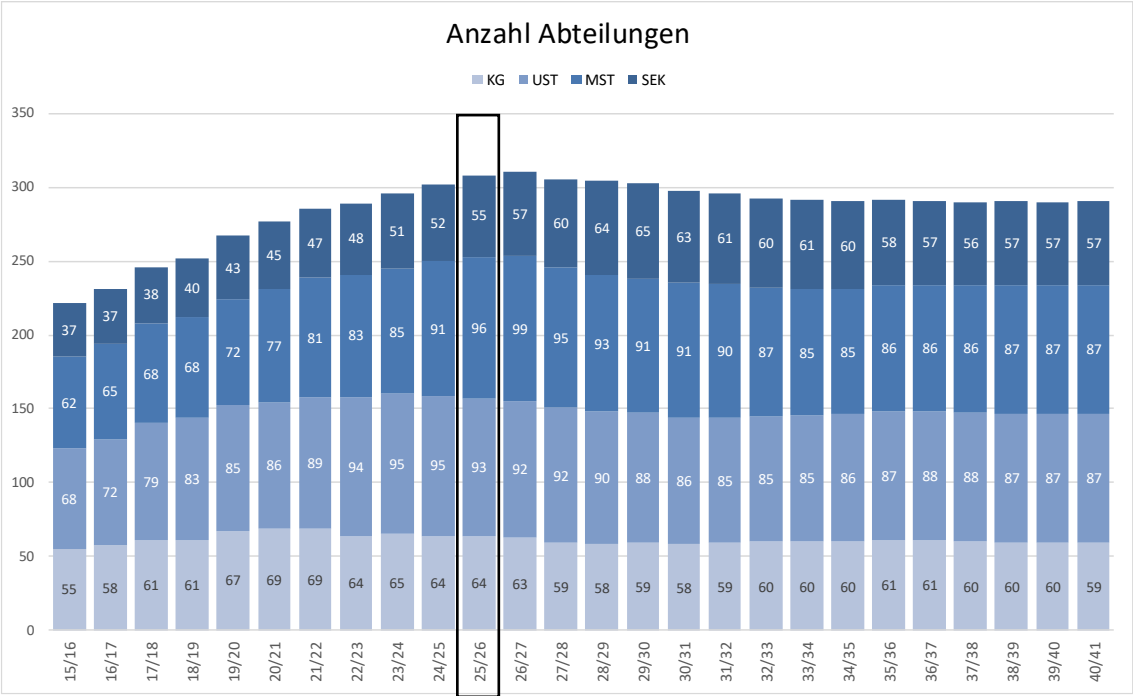


Abbildung 22 Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Waidberg. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Zürichberg: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Zürichberg	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
vor 1-jährig	667	678	718	736	738	741	654	625	640	546	574	579	577	584	578	598	590	586	588	587	587	587	587	587	587	587
1-jährig	666	607	659	663	670	692	654	596	599	546	541	543	547	551	551	566	579	565	563	565	565	565	565	565	565	565
2-jährig	636	618	573	619	642	658	651	620	560	570	517	519	520	530	527	547	554	564	549	548	548	550	550	550	550	550
3-jährig	563	624	609	555	610	617	627	638	602	497	539	492	490	501	504	522	533	534	545	533	529	530	529	529	529	529
4-jährig	551	535	610	566	555	587	598	612	608	572	488	525	478	481	484	508	518	525	529	539	527	523	524	523	523	523
KG 1	368	396	374	445	433	402	454	444	442	452	434	380	408	375	375	390	405	411	418	420	428	415	411	409	410	409
KG 2	417	405	415	417	443	452	427	471	446	437	464	435	383	412	376	392	401	414	419	425	428	435	423	417	419	417
PS 1	409	441	438	459	445	460	491	461	476	469	464	490	459	404	432	400	416	421	435	442	448	452	459	447	443	441
PS 2	403	410	448	459	450	440	468	490	455	462	462	448	472	445	388	425	391	402	410	422	430	433	438	445	432	428
PS 3	375	409	408	460	464	448	449	458	467	455	449	452	440	466	435	389	421	386	397	407	419	425	430	434	440	426
PS 4	358	387	406	407	469	455	445	440	459	470	460	446	445	436	460	436	388	418	384	394	404	413	420	427	429	435
PS 5	378	356	379	405	404	461	452	445	448	469	458	457	441	443	431	465	438	389	418	385	395	402	416	422	428	429
PS 6	298	368	349	368	397	392	453	445	440	457	457	434	434	422	420	417	446	415	372	399	367	377	385	398	402	408
Sek 1	138	138	158	170	180	217	203	215	233	226	272	239	223	223	217	221	217	230	218	194	211	192	198	202	208	211
Sek 2	127	150	147	174	189	180	224	201	227	233	244	273	241	225	225	219	224	220	233	220	197	214	194	201	205	211
Sek 3	110	112	116	122	132	152	141	156	160	178	169	205	231	205	190	191	186	190	186	197	187	167	182	165	171	174
Vor-KG (4 J.)	2416	2384	2451	2403	2477	2554	2530	2466	2369	2185	2085	2079	2035	2063	2066	2143	2184	2188	2186	2185	2169	2168	2168	2167	2167	2167
KG	785	801	789	862	876	854	881	915	888	889	898	815	791	787	751	782	806	825	837	845	856	850	834	826	829	826
UST	1187	1260	1294	1378	1359	1348	1408	1409	1398	1386	1375	1390	1371	1315	1255	1214	1228	1209	1242	1271	1297	1310	1327	1326	1315	1295
MST	1034	1111	1134	1180	1270	1308	1350	1330	1347	1396	1375	1337	1320	1301	1311	1318	1272	1222	1174	1178	1166	1192	1221	1247	1259	1272
SEK	375	400	421	466	501	549	568	572	620	637	685	717	695	653	632	631	627	640	637	611	595	573	574	568	584	596
PS	2221	2371	2428	2558	2629	2656	2758	2739	2745	2782	2750	2727	2691	2616	2566	2532	2500	2431	2416	2449	2463	2502	2548	2573	2574	2567
SuS	3381	3572	3638	3886	4006	4059	4207	4226	4253	4308	4333	4259	4177	4056	3949	3945	3933	3896	3890	3905	3914	3925	3956	3967	3987	3989
Vor-KG (4 J.)	16%	14%	18%	15%	19%	22%	21%	18.3%	13.6%	5%	0.0%	-0%	-2%	-1%	-1%	3%	5%	5%	5%	5%	4%	4%	4%	4%	4%	4%
KG	-13%	-11%	-12%	-4%	-2%	-5%	-2%	1.9%	-1.1%	-1%	0.0%	-9%	-12%	-12%	-16%	-13%	-10%	-8%	-7%	-6%	-5%	-5%	-7%	-8%	-8%	-8%
UST	-14%	-8%	-6%	0%	-1%	-2%	2%	2.5%	1.7%	1%	0.0%	1%	-0%	-4%	-9%	-12%	-11%	-12%	-10%	-8%	-6%	-5%	-3%	-4%	-6%	-6%
MST	-25%	-19%	-18%	-14%	-8%	-5%	-2%	-3.3%	-2.0%	2%	0.0%	-3%	-4%	-5%	-5%	-4%	-7%	-11%	-15%	-14%	-15%	-13%	-11%	-9%	-8%	-7%
SEK	-45%	-42%	-39%	-32%	-27%	-20%	-17%	-16.5%	-9.5%	-7%	0.0%	5%	1%	-5%	-8%	-8%	-8%	-7%	-7%	-11%	-13%	-16%	-16%	-17%	-15%	-13%
PS	-19%	-14%	-12%	-7%	-4%	-3%	0%	-0.4%	-0.2%	1%	0.0%	-1%	-2%	-5%	-7%	-8%	-9%	-12%	-12%	-11%	-10%	-9%	-7%	-6%	-6%	-7%
SuS	-22%	-18%	-16%	-10%	-8%	-6%	-3%	-2.5%	-1.8%	-1%	0.0%	-2%	-4%	-6%	-9%	-9%	-9%	-10%	-10%	-10%	-10%	-9%	-9%	-8%	-8%	-8%

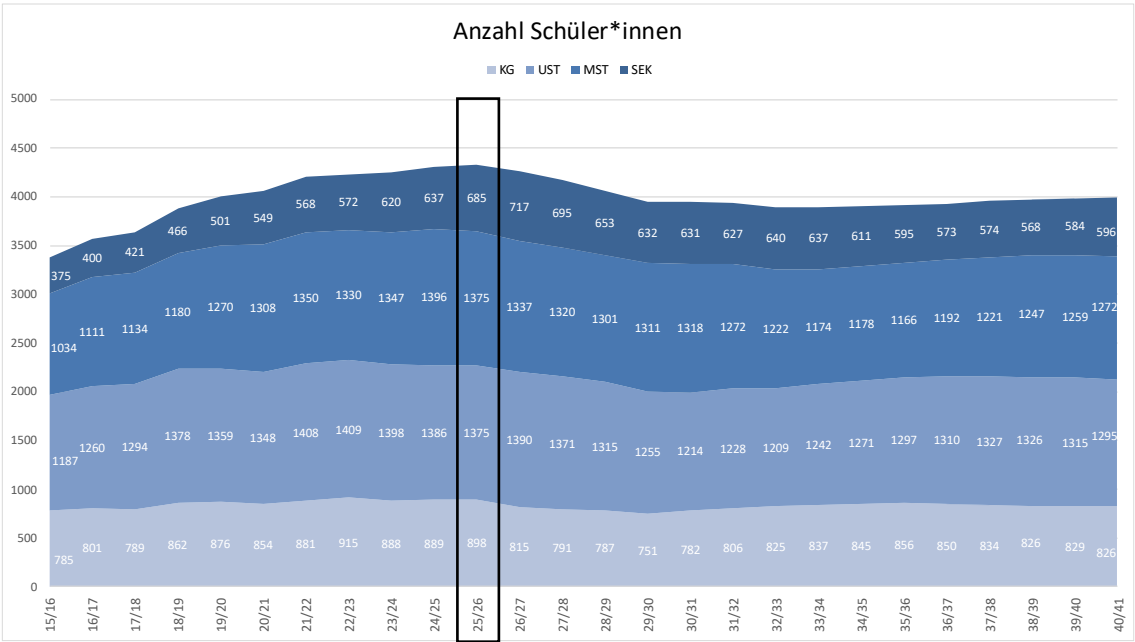


Abbildung 23 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Zürichberg. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Zürichberg: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Zürichberg	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
KG 1	18.4	19.2	19.4	22.6	22.1	21.1	22.9	21.5	22.5	22.3	21.1	18.5	20.1	18.4	18.4	19.3	20.0	20.2	20.5	20.8	21.1	20.3	20.2	20.1	20.2	20.1
KG 2	20.7	19.7	20.7	20.8	22.1	23.4	21.6	23.0	22.5	21.7	22.9	21.6	18.7	20.3	18.4	19.2	19.8	20.4	20.6	20.9	21.1	21.4	20.9	20.5	20.5	20.5
PS 1	19.3	19.2	20.2	20.8	21.0	20.5	22.9	20.5	21.7	21.6	20.9	22.3	21.4	18.9	20.2	18.7	19.3	19.7	20.3	20.7	20.9	21.1	21.3	20.9	20.8	20.7
PS 2	17.9	18.9	20.3	20.5	20.9	21.1	19.9	22.2	20.6	21.1	21.4	20.8	21.9	20.7	18.0	20.1	18.1	18.6	19.1	19.6	20.1	20.0	20.4	20.8	20.2	19.9
PS 3	18.0	17.8	18.5	20.7	20.5	21.2	21.2	20.3	21.7	20.7	21.7	22.1	20.3	21.8	20.2	18.1	19.7	17.8	18.3	18.9	19.5	19.9	20.0	20.3	20.5	19.8
PS 4	16.3	18.3	19.2	19.1	19.9	19.9	21.2	20.1	20.5	21.5	20.2	19.7	20.6	20.1	21.1	20.0	17.9	19.1	17.7	18.1	18.7	19.1	19.4	19.8	19.7	20.2
PS 5	17.3	16.3	17.8	18.8	19.1	20.3	20.3	21.1	20.3	20.9	22.0	21.9	20.4	20.3	19.7	21.5	20.3	17.8	19.1	17.8	18.2	18.6	19.1	19.5	19.7	19.9
PS 6	14.4	17.4	16.0	18.1	18.5	19.0	20.2	20.3	21.2	20.2	20.8	20.0	20.2	19.4	19.4	19.2	20.5	19.0	17.1	18.4	16.8	17.3	17.7	18.3	18.5	18.8
Sek 1	8.0	7.0	8.0	8.0	9.0	10.0	10.0	11.0	11.0	11.0	12.0	12.0	11.0	11.0	10.7	10.9	10.7	11.3	10.7	9.6	10.4	9.5	9.7	10.0	10.2	10.4
Sek 2	7.0	8.0	7.0	8.0	8.0	9.0	10.0	10.0	11.0	11.0	11.0	12.0	12.0	11.2	11.2	10.9	11.1	11.0	11.6	10.9	9.8	10.7	9.6	10.0	10.2	10.5
Sek 3	5.0	5.0	6.0	6.0	7.0	8.0	7.0	8.0	8.0	9.0	9.0	9.0	10.4	9.4	9.0	9.3	9.4	9.5	9.4	9.9	9.4	8.4	9.1	8.3	8.6	8.8
KG	39.1	38.9	40.1	43.4	44.2	44.5	44.5	44.5	45.0	44.0	44.0	40.1	38.8	38.7	36.8	38.5	39.8	40.6	41.1	41.7	42.2	41.7	41.1	40.6	40.7	40.6
UST	55.2	55.9	59.0	62.0	62.4	62.8	64.0	63.0	64.0	63.4	64.0	65.2	63.6	61.4	58.4	56.9	57.1	56.1	57.7	59.2	60.5	61.0	61.7	62.0	61.5	60.4
MST	48.0	52.0	53.0	56.0	57.5	59.2	61.7	61.5	62.0	62.6	63.0	61.6	61.2	59.8	60.2	60.7	58.7	55.9	53.9	54.3	53.7	55.0	56.2	57.6	57.9	58.9
SEK	20.0	20.0	21.0	22.0	24.0	27.0	27.0	29.0	30.0	31.0	32.0	33.0	33.4	31.6	30.9	31.1	31.2	31.8	31.7	30.4	29.6	28.6	28.4	28.3	29.0	29.7
PS	103.2	107.9	112.0	118.0	119.9	122.0	125.7	124.5	126.0	126.0	127.0	126.8	124.8	121.2	118.6	117.6	115.8	112.0	111.6	113.5	114.2	116.0	117.9	119.6	119.4	119.3
Total	162.3	166.8	173.1	183.4	188.1	193.5	197.2	198.0	201.0	201.0	203.0	199.9	197.0	191.5	186.3	187.2	186.8	184.4	184.4	185.6	186.0	186.3	187.4	188.5	189.1	189.6
KG	-11%	-12%	-9%	-1%	0%	1%	1%	1%	2%	0%	0%	-9%	-12%	-12%	-16%	-13%	-10%	-8%	-7%	-5%	-4%	-5%	-7%	-8%	-7%	-8%
UST	-14%	-13%	-8%	-3%	-3%	-2%	0%	-2%	0%	-1%	0%	2%	-1%	-4%	-9%	-11%	-11%	-12%	-10%	-8%	-5%	-5%	-4%	-3%	-4%	-6%
MST	-24%	-17%	-16%	-11%	-9%	-6%	-2%	-2%	-2%	-1%	0%	-2%	-3%	-5%	-4%	-4%	-7%	-11%	-14%	-14%	-15%	-13%	-11%	-9%	-8%	-7%
SEK	-38%	-38%	-34%	-31%	-25%	-16%	-16%	-9%	-6%	-3%	0%	3%	4%	-1%	-3%	-3%	-2%	-1%	-1%	-5%	-8%	-11%	-11%	-12%	-9%	-7%
PS	-19%	-15%	-12%	-7%	-6%	-4%	-1%	-2%	-1%	-1%	-0%	-0%	-2%	-5%	-7%	-7%	-9%	-12%	-12%	-11%	-10%	-9%	-7%	-6%	-6%	-6%
Total	-20%	-18%	-15%	-10%	-7%	-5%	-3%	-2%	-1%	-1%	0%	-2%	-3%	-6%	-8%	-8%	-8%	-9%	-9%	-9%	-8%	-8%	-8%	-7%	-7%	-7%

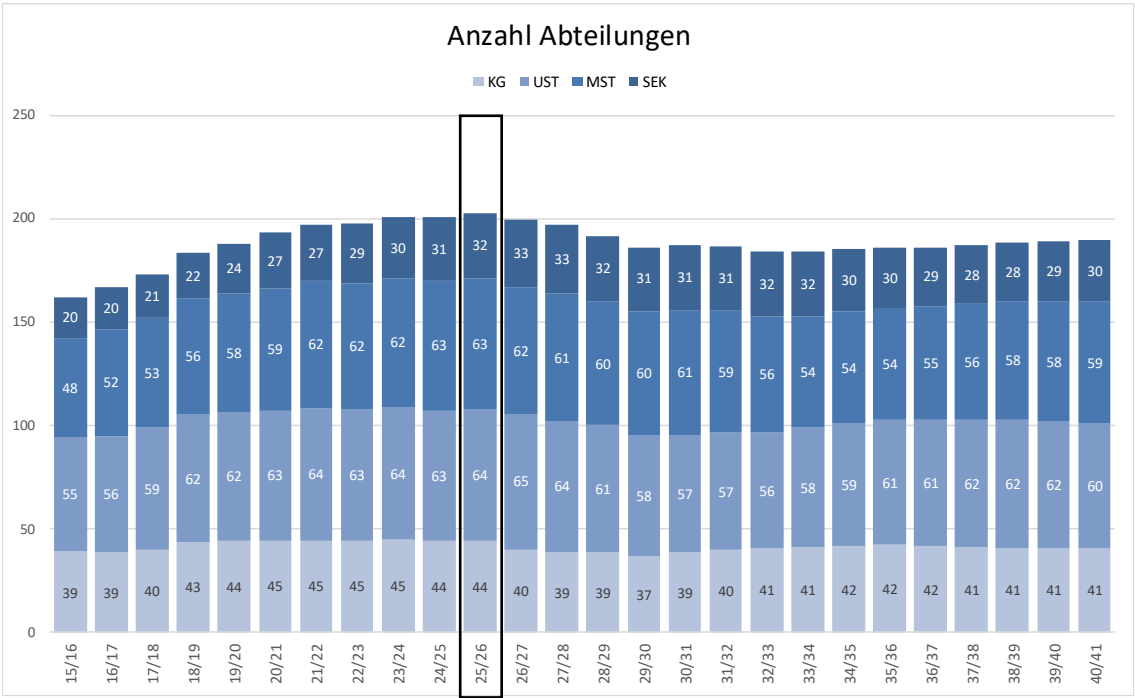


Abbildung 24 Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Zürichberg. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Glattal: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Glattal	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
vor 1-jährig	964	975	975	942	913	800	792	772	735	760	795	814	837	817	832	819	835	825	845	839	836	834	834	834	834	834
1-jährig	979	873	917	860	863	824	792	772	742	760	782	792	831	833	831	834	833	840	850	864	856	850	848	848	848	848
2-jährig	891	964	879	924	875	868	815	774	748	755	799	767	800	816	834	819	837	827	851	859	870	858	853	853	853	854
3-jährig	842	872	961	850	898	844	842	808	763	708	800	788	778	789	824	830	826	834	846	865	869	875	868	863	862	862
4-jährig	869	828	861	977	816	878	818	838	770	752	736	775	786	756	785	807	825	813	841	848	861	859	868	859	855	854
KG 1	678	736	693	729	843	685	751	715	719	694	679	657	709	704	687	706	736	746	749	769	771	782	783	790	779	775
KG 2	717	702	739	712	766	855	725	777	744	725	753	667	659	694	703	675	709	725	750	749	765	768	781	779	787	779
PS 1	616	703	703	738	708	782	840	706	755	710	707	755	675	664	704	708	687	714	741	760	761	778	778	790	788	797
PS 2	632	590	685	688	719	686	744	806	679	723	720	700	754	670	663	699	709	684	718	740	760	759	777	777	788	787
PS 3	542	626	584	679	690	707	672	730	785	681	743	709	695	740	666	654	696	700	682	715	736	754	754	769	769	781
PS 4	549	547	624	595	677	686	693	678	723	778	651	729	704	683	735	656	653	687	699	681	711	729	749	746	764	765
PS 5	513	553	528	621	583	663	671	686	688	723	785	642	726	693	679	726	653	646	688	699	682	708	729	746	744	758
PS 6	481	502	558	531	600	570	644	657	689	678	722	779	645	724	698	678	728	656	652	691	702	683	709	731	751	747
Sek 1	432	373	402	455	406	493	467	499	545	585	532	582	632	524	584	566	553	592	533	533	562	570	553	575	591	607
Sek 2	451	470	401	420	465	411	494	473	514	549	593	525	572	619	515	575	555	542	582	524	524	553	560	543	566	582
Sek 3	416	431	440	379	398	431	381	460	433	477	516	545	482	529	573	477	532	513	504	541	487	488	513	521	504	524
Vor-KG (4 J.)	3581	3537	3618	3611	3452	3414	3267	3192	3023	2975	3117	3122	3195	3194	3274	3290	3321	3314	3388	3436	3456	3442	3437	3423	3418	3418
KG	1395	1438	1432	1441	1609	1540	1476	1492	1463	1419	1432	1324	1368	1398	1390	1381	1445	1471	1499	1518	1536	1550	1564	1569	1566	1554
UST	1790	1919	1972	2105	2117	2175	2256	2242	2219	2114	2170	2164	2124	2074	2033	2061	2092	2098	2141	2215	2257	2291	2309	2336	2345	2365
MST	1543	1602	1710	1747	1860	1919	2008	2021	2100	2179	2158	2150	2075	2100	2112	2060	2034	1989	2039	2071	2095	2120	2187	2223	2259	2270
SEK	1299	1274	1243	1254	1269	1335	1342	1432	1492	1611	1641	1652	1686	1672	1672	1618	1640	1647	1619	1598	1573	1611	1626	1639	1661	1713
PS	3333	3521	3682	3852	3977	4094	4264	4263	4319	4293	4328	4314	4199	4174	4145	4121	4126	4087	4180	4286	4352	4411	4496	4559	4604	4635
SuS	6027	6233	6357	6547	6855	6969	7082	7187	7274	7323	7401	7290	7253	7244	7207	7120	7211	7205	7298	7402	7461	7572	7686	7767	7831	7902
Vor-KG (4 J.)	15%	13%	16%	16%	11%	10%	5%	2.4%	-3.0%	-5%	0.0%	0%	3%	2%	5%	6%	7%	6%	9%	10%	11%	10%	10%	10%	10%	10%
KG	-3%	0%	0%	1%	12%	8%	3%	4.2%	2.2%	-1%	0.0%	-8%	-4%	-2%	-3%	-4%	1%	3%	5%	6%	7%	8%	9%	10%	9%	9%
UST	-18%	-12%	-9%	-3%	-2%	0%	4%	3.3%	2.3%	-3%	0.0%	-0%	-2%	-4%	-6%	-5%	-4%	-3%	-1%	2%	4%	6%	6%	8%	8%	9%
MST	-28%	-26%	-21%	-19%	-14%	-11%	-7%	-6.3%	-2.7%	1%	0.0%	-0%	-4%	-3%	-2%	-5%	-6%	-8%	-6%	-4%	-3%	-2%	1%	3%	5%	5%
SEK	-21%	-22%	-24%	-24%	-23%	-19%	-18%	-12.7%	-9.1%	-2%	0.0%	1%	3%	2%	2%	-1%	-0%	0%	-1%	-3%	-4%	-2%	-1%	-0%	1%	4%
PS	-23%	-19%	-15%	-11%	-8%	-5%	-1%	-1.5%	-0.2%	-1%	0.0%	-0%	-3%	-4%	-4%	-5%	-5%	-6%	-3%	-1%	1%	2%	4%	5%	6%	7%
SuS	-19%	-16%	-14%	-12%	-7%	-6%	-4%	-2.9%	-1.7%	-1%	0.0%	-1%	-2%	-2%	-3%	-4%	-3%	-3%	-1%	0%	1%	2%	4%	5%	6%	7%

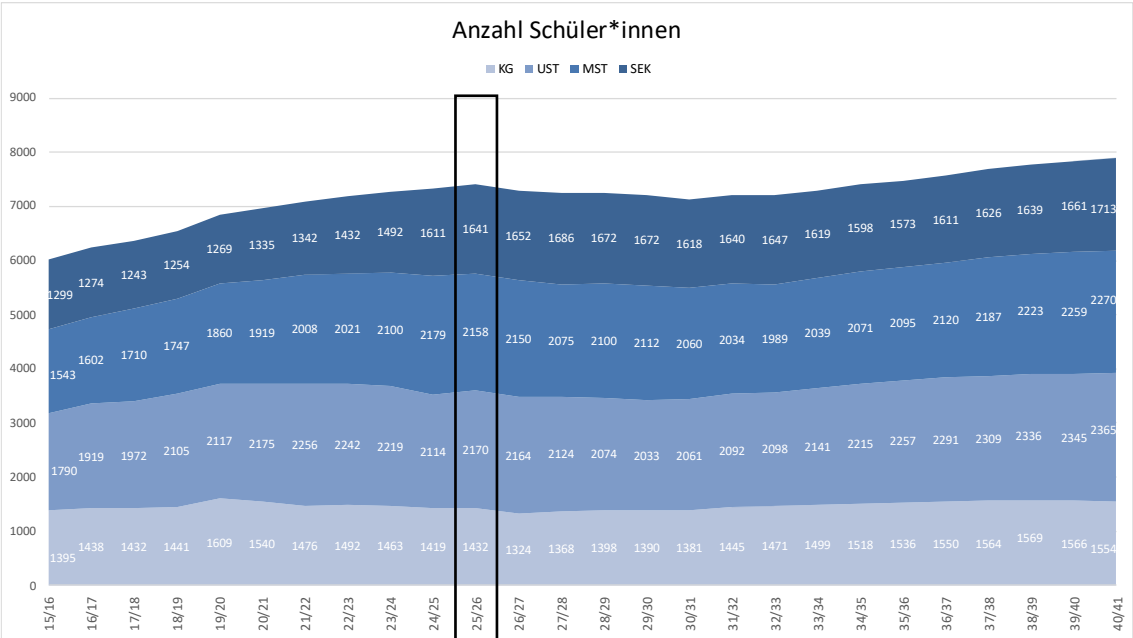


Abbildung 25 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Glattal. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Glattal: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Glattal	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
KG 1	36.3	37.7	37.4	38.0	42.5	35.4	40.0	36.9	38.4	37.6	37.0	36.0	38.7	38.4	37.6	38.6	40.0	40.6	40.7	42.0	42.2	42.5	42.7	42.9	42.4	42.2
KG 2	36.9	35.3	38.6	37.0	37.6	44.6	38.0	40.1	39.6	38.4	41.0	36.5	35.8	37.9	38.3	36.8	38.6	39.4	40.7	40.9	41.7	41.9	42.5	42.4	42.8	42.5
PS 1	29.8	34.3	33.8	35.0	35.0	38.0	39.5	34.0	37.0	35.7	36.4	38.8	34.6	34.2	36.0	36.6	35.3	37.0	38.0	38.9	39.0	39.9	40.0	40.7	40.5	40.8
PS 2	30.2	29.7	34.2	33.6	35.0	35.5	38.0	40.0	34.0	36.3	36.9	36.0	38.8	34.3	34.2	35.9	36.7	35.1	37.1	38.2	39.1	38.8	40.0	40.1	40.4	40.4
PS 3	26.9	30.1	29.7	34.1	34.0	35.5	35.0	38.0	40.0	34.0	37.7	36.7	35.8	38.1	34.3	33.6	35.8	35.9	35.0	36.6	37.7	38.6	38.7	39.4	39.6	40.1
PS 4	26.1	25.9	30.3	29.5	33.0	34.0	32.5	33.0	36.0	37.8	33.0	37.3	34.8	33.8	36.4	32.5	32.1	34.0	34.6	33.6	35.2	36.1	37.0	37.1	37.9	37.8
PS 5	26.0	26.1	26.0	29.9	29.5	33.0	34.0	33.0	34.0	35.2	38.4	31.2	35.8	34.1	33.5	36.1	32.3	31.9	34.1	34.6	33.7	35.0	36.0	37.0	36.8	37.5
PS 6	24.0	26.0	26.0	25.7	30.0	29.5	33.0	34.0	33.0	33.0	35.6	38.7	31.9	35.7	34.4	33.5	36.2	32.4	32.0	34.3	34.7	33.8	35.1	36.2	37.2	36.9
Sek 1	24.0	22.0	24.0	25.0	24.0	26.0	25.0	29.0	29.0	30.0	30.0	32.4	35.1	29.1	32.4	31.4	30.7	32.8	29.6	29.6	31.2	31.7	30.7	31.9	32.9	33.7
Sek 2	23.1	24.0	22.0	24.0	25.0	24.0	26.0	25.0	29.0	29.0	31.0	30.0	31.7	34.3	28.8	31.9	30.9	30.1	32.3	29.2	29.1	30.8	31.0	30.1	31.3	32.3
Sek 3	24.9	23.0	24.0	22.0	24.0	25.0	24.0	26.0	25.0	29.0	29.0	31.1	30.0	33.0	35.7	29.7	33.2	32.0	31.4	33.7	30.3	30.4	32.0	32.6	31.4	32.7
KG	73.2	73.0	76.0	75.0	80.1	80.0	78.0	77.0	78.0	76.0	78.0	72.5	74.5	76.3	75.9	75.4	78.6	80.0	81.4	82.9	83.9	84.4	85.2	85.3	85.2	84.7
UST	86.9	94.1	97.7	102.7	104.0	109.0	112.5	112.0	111.0	106.0	111.0	111.5	109.2	106.6	104.5	106.1	107.8	108.0	110.1	113.7	115.8	117.3	118.7	120.2	120.5	121.3
MST	76.1	78.0	82.3	85.1	92.5	96.5	99.5	100.0	103.0	106.0	107.0	107.2	102.5	103.6	104.3	102.1	100.6	98.3	100.7	102.5	103.6	104.9	108.1	110.3	111.9	112.2
SEK	72.0	69.0	70.0	71.0	73.0	75.0	75.0	80.0	83.0	88.0	90.0	93.5	96.8	96.4	96.9	93.0	94.8	94.9	93.3	92.5	90.6	92.9	93.7	94.6	95.6	98.7
PS	163.0	172.1	180.0	187.8	196.5	205.5	212.0	212.0	214.0	212.0	218.0	218.7	211.7	210.2	208.8	208.2	208.4	206.3	210.8	216.2	219.4	222.2	226.8	230.5	232.4	233.5
Total	308.2	314.1	326.0	333.8	349.6	360.5	365.0	369.0	375.0	376.0	386.0	384.7	383.0	382.9	381.6	376.6	381.8	381.2	385.5	391.6	393.9	399.5	405.7	410.4	413.2	416.9
KG	-6%	-6%	-3%	-4%	3%	3%	-0%	-1%	0%	-3%	0%	-7%	-4%	-2%	-3%	-3%	1%	3%	4%	6%	8%	8%	9%	9%	9%	9%
UST	-22%	-15%	-12%	-7%	-6%	-2%	1%	1%	-0%	-5%	0%	0%	-2%	-4%	-6%	-4%	-3%	-3%	-1%	2%	4%	6%	7%	8%	9%	9%
MST	-29%	-27%	-23%	-20%	-14%	-10%	-7%	-7%	-4%	-1%	0%	0%	-4%	-3%	-3%	-5%	-6%	-8%	-6%	-4%	-3%	-2%	1%	3%	5%	5%
SEK	-20%	-23%	-22%	-21%	-19%	-17%	-17%	-11%	-8%	-2%	0%	4%	8%	7%	8%	3%	5%	5%	4%	3%	1%	3%	4%	5%	6%	10%
PS	-25%	-21%	-17%	-14%	-10%	-6%	-3%	-3%	-2%	-3%	0%	0%	-3%	-4%	-4%	-4%	-4%	-5%	-3%	-1%	1%	2%	4%	6%	7%	7%
Total	-20%	-19%	-16%	-14%	-9%	-7%	-5%	-4%	-3%	-3%	0%	-0%	-1%	-1%	-1%	-2%	-1%	-1%	-0%	1%	2%	3%	5%	6%	7%	8%

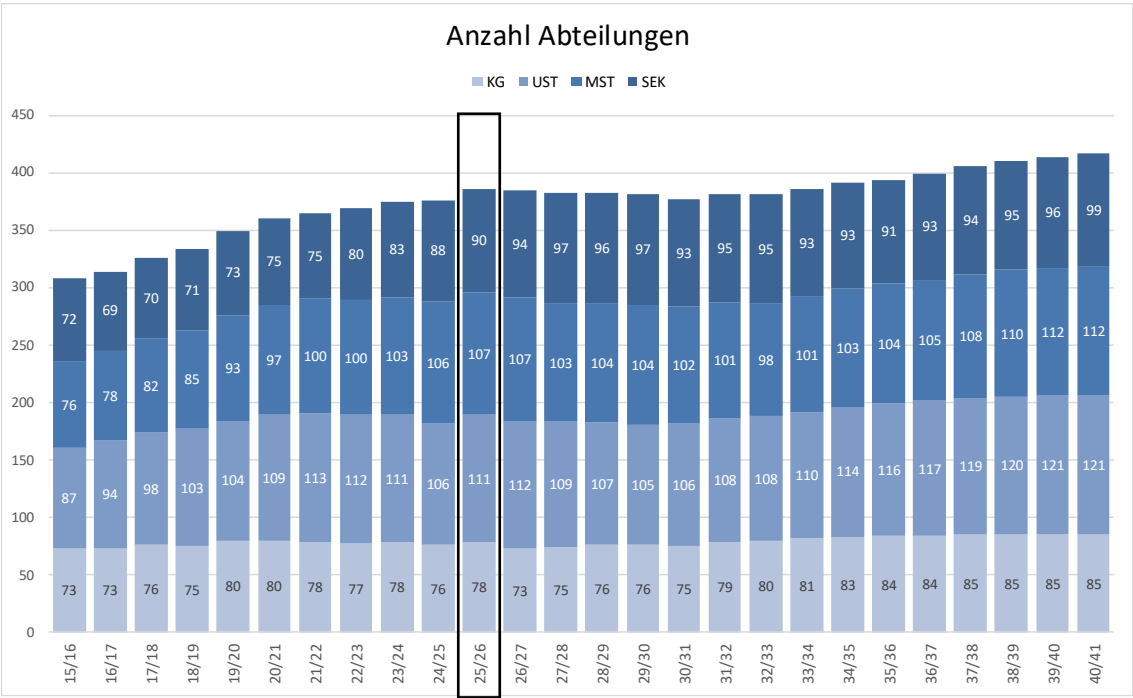


Abbildung 26 Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Glattal. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Schwamendingen: Prognose Anzahl Schüler*innen

SuS Schwamendingen	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
vor 1-jährig	447	464	464	440	447	366	364	363	305	287	329	364	354	370	374	368	351	351	348	347	355	349	354	347	345	346
1-jährig	404	437	405	448	372	368	364	357	325	287	265	354	375	382	404	402	379	363	360	354	364	366	365	363	354	353
2-jährig	464	417	445	431	454	364	348	365	349	330	285	290	366	405	418	432	410	389	369	368	372	373	380	372	369	360
3-jährig	396	462	430	434	428	432	363	359	354	342	319	303	299	388	430	434	430	410	388	369	377	373	379	378	368	366
4-jährig	356	386	454	417	434	393	429	355	339	336	318	338	315	324	414	446	436	431	411	389	381	379	382	383	381	372
KG 1	330	330	334	409	364	417	369	372	327	305	299	315	325	315	329	404	423	411	408	387	376	365	368	364	362	360
KG 2	341	333	344	342	405	370	424	374	382	334	305	310	318	340	333	339	401	419	408	402	392	375	368	364	361	359
PS 1	315	341	320	326	324	404	348	397	378	348	297	311	313	325	346	339	340	400	418	405	404	391	377	367	363	361
PS 2	305	316	319	321	324	321	388	346	394	364	339	297	307	312	327	348	333	332	391	408	400	397	386	369	360	358
PS 3	323	302	316	312	319	328	310	381	348	381	352	348	302	319	327	336	351	338	335	396	413	404	401	390	372	363
PS 4	319	316	302	321	316	311	323	301	378	330	369	354	347	310	328	331	337	351	336	333	394	411	401	401	386	372
PS 5	337	315	312	291	325	309	306	320	306	363	328	365	350	349	312	325	326	330	343	330	329	386	402	393	390	378
PS 6	291	335	305	304	291	318	298	303	321	288	352	327	359	350	348	310	323	319	321	335	323	324	378	394	384	382
Sek 1	254	244	281	274	267	247	263	273	244	255	229	304	281	311	303	302	269	277	276	278	290	281	281	328	339	332
Sek 2	281	261	240	286	280	282	250	261	264	244	256	228	302	280	311	301	300	267	274	273	277	287	280	278	324	337
Sek 3	249	281	252	237	277	270	268	250	254	263	235	243	215	286	266	295	285	283	252	258	259	262	272	262	261	304
Vor-KG (4 J.)	1620	1702	1734	1730	1688	1557	1504	1436	1367	1295	1187	1285	1355	1499	1666	1714	1655	1593	1528	1480	1494	1491	1506	1496	1472	1451
KG	671	663	678	751	769	787	793	746	709	639	604	625	643	655	662	743	824	830	816	789	768	740	736	728	723	719
UST	943	959	955	959	967	1053	1046	1124	1120	1093	988	956	922	956	1000	1023	1024	1070	1144	1209	1217	1192	1164	1164	1095	1082
MST	947	966	919	916	932	938	927	924	1005	981	1049	1046	1056	1009	988	966	986	1000	1000	998	1046	1121	1181	1188	1160	1132
SEK	784	786	773	797	824	799	781	784	762	762	720	775	798	877	880	898	854	827	802	809	826	829	833	868	924	973
PS	1890	1925	1874	1875	1899	1991	1973	2048	2125	2074	2037	2002	1978	1965	1988	1989	2010	2070	2144	2207	2263	2313	2345	2314	2255	2214
SuS	3345	3374	3325	3423	3492	3577	3547	3578	3596	3475	3361	3402	3419	3497	3530	3630	3688	3727	3762	3805	3857	3882	3914	3910	3902	3906
Vor-KG (4 J.)	36%	43%	46%	46%	42%	31%	27%	21.0%	15.2%	9%	0.0%	8%	14%	26%	40%	44%	39%	34%	29%	25%	26%	26%	27%	26%	24%	22%
KG	11%	10%	12%	24%	27%	30%	31%	23.5%	17.4%	6%	0.0%	3%	6%	8%	10%	23%	36%	37%	35%	31%	27%	23%	22%	21%	20%	19%
UST	-5%	-3%	-3%	-3%	-2%	7%	6%	13.8%	13.4%	11%	0.0%	-3%	-7%	-3%	1%	4%	4%	8%	16%	22%	23%	21%	18%	14%	11%	10%
MST	-10%	-8%	-12%	-13%	-11%	-11%	-12%	-11.9%	-4.2%	-6%	0.0%	-0%	1%	-4%	-6%	-8%	-6%	-5%	-5%	-5%	-0%	7%	13%	13%	11%	8%
SEK	9%	9%	7%	11%	14%	11%	8%	8.9%	5.8%	6%	0.0%	8%	11%	22%	22%	25%	19%	15%	11%	12%	15%	15%	16%	21%	28%	35%
PS	-7%	-5%	-8%	-8%	-7%	-2%	-3%	0.5%	4.3%	2%	0.0%	-2%	-3%	-4%	-2%	-2%	-1%	2%	5%	8%	11%	14%	15%	14%	11%	9%
SuS	-0%	0%	-1%	2%	4%	6%	6%	6.5%	7.0%	3%	0.0%	1%	2%	4%	5%	8%	10%	11%	12%	13%	15%	16%	16%	16%	16%	16%

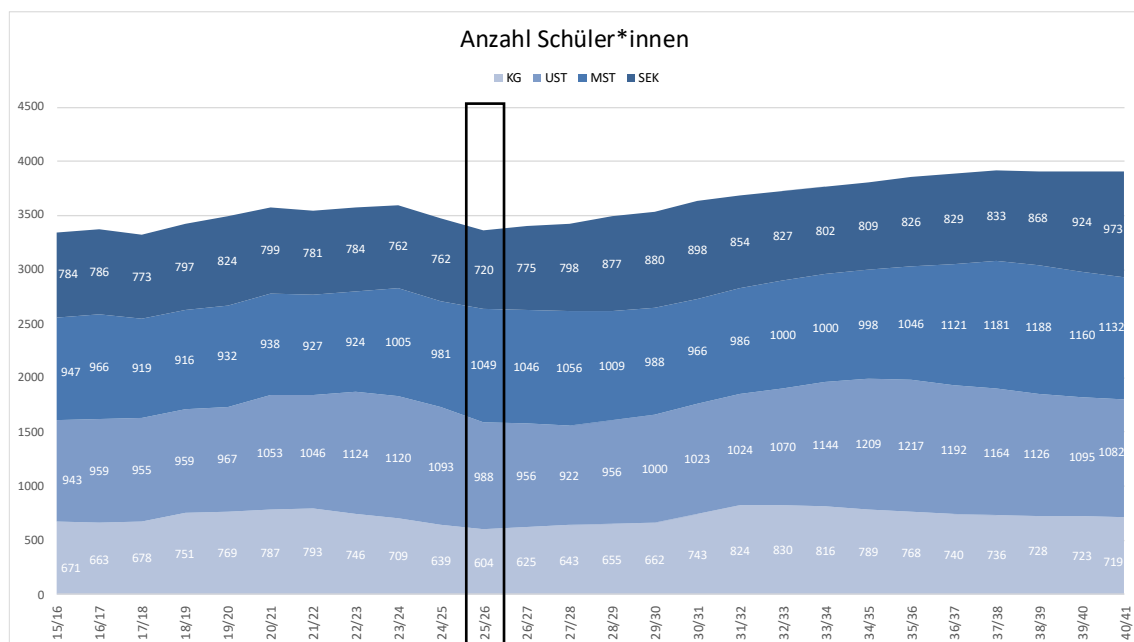


Abbildung 27 Prognose Anzahl Schüler*innen im Schulkreis Schwamendingen. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

Detailprognosen Schulkreis Schwamendingen: Prognose Anzahl Abteilungen

Abteilungen Schwamendingen	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
KG 1	18.3	18.0	18.2	21.7	19.9	22.3	19.0	20.8	18.6	17.9	16.9	17.8	18.4	17.8	18.4	22.8	23.8	23.0	23.0	21.8	21.2	20.5	20.7	20.4	20.4	20.3
KG 2	18.7	18.0	18.8	18.3	22.2	19.7	22.0	21.2	21.4	19.1	17.1	17.6	18.0	19.1	18.7	19.0	22.6	23.6	23.1	22.5	22.0	21.2	20.6	20.4	20.3	20.1
PS 1	16.7	18.5	16.8	17.3	18.7	20.5	18.2	20.1	19.7	18.4	16.5	17.6	16.4	16.9	18.0	17.7	17.9	20.9	21.9	21.1	21.1	20.5	19.8	19.1	19.0	18.9
PS 2	15.4	16.8	18.4	16.9	17.3	18.5	20.4	17.9	19.9	19.3	17.0	15.1	15.7	16.3	17.3	18.2	17.4	17.5	20.5	21.4	21.0	20.9	20.3	19.5	19.0	18.8
PS 3	15.9	15.6	16.7	17.9	17.1	17.1	17.5	20.9	18.0	19.8	18.2	18.1	15.7	16.6	16.9	17.8	18.2	17.7	17.6	20.7	21.6	21.2	21.1	20.5	19.5	19.2
PS 4	16.5	15.4	16.4	16.3	16.3	16.2	16.3	16.1	19.3	17.5	17.3	16.7	17.8	15.9	16.8	17.0	17.2	18.2	17.3	17.1	20.1	21.0	20.7	20.7	19.9	19.0
PS 5	17.9	16.5	16.4	16.3	16.3	16.3	16.3	16.6	16.0	19.0	17.6	19.9	18.4	17.9	16.0	16.7	16.7	16.9	17.6	16.9	16.8	19.9	20.7	20.2	20.1	19.4
PS 6	14.8	17.2	16.4	16.4	16.4	16.3	16.3	16.4	16.1	16.0	18.9	17.8	18.6	18.0	17.8	16.0	16.4	16.3	16.4	17.2	16.6	16.7	19.5	20.3	19.7	19.6
Sek 1	13.0	14.0	15.0	14.0	14.0	15.0	15.0	14.0	14.0	14.0	13.0	16.3	14.9	16.4	16.0	15.8	14.1	14.6	14.6	14.7	15.3	14.8	14.8	17.3	17.9	17.5
Sek 2	14.0	13.0	14.0	15.0	14.0	14.0	15.0	15.0	14.0	14.0	14.0	13.0	16.3	15.1	16.8	16.2	16.2	14.4	14.7	14.7	14.9	15.5	15.1	14.9	17.5	18.1
Sek 3	13.0	15.0	13.0	14.0	15.0	14.0	14.0	14.0	15.0	14.0	14.0	14.0	12.4	16.4	15.2	16.8	16.2	16.1	14.3	14.6	14.7	14.8	15.4	14.9	14.8	17.3
KG	37.0	36.0	37.0	40.0	42.1	42.0	41.0	42.0	40.0	37.0	34.0	35.4	36.4	36.9	37.1	41.8	46.4	46.6	46.1	44.3	43.2	41.7	41.3	40.8	40.7	40.4
UST	48.0	50.9	51.9	52.1	53.1	56.1	56.1	58.9	57.6	57.5	51.7	50.8	47.8	49.8	52.2	53.7	53.5	56.1	60.0	63.2	63.7	62.6	61.2	59.1	57.5	56.9
MST	49.2	49.1	49.2	49.0	49.0	48.8	48.9	49.1	51.4	52.5	53.8	54.4	54.8	51.8	50.6	49.7	50.3	51.4	51.3	51.2	53.5	57.6	60.9	61.2	59.7	58.0
SEK	40.0	42.0	42.0	43.0	43.0	44.0	43.0	43.0	42.0	42.0	41.0	43.3	43.6	47.9	48.0	48.8	46.5	45.1	43.6	44.0	44.9	45.1	45.3	47.1	50.2	52.9
PS	97.2	100.0	101.1	101.1	102.1	104.9	105.0	108.0	109.0	110.0	105.5	105.2	102.6	101.6	102.8	103.4	103.8	107.5	111.3	114.4	117.2	120.2	122.1	120.3	117.2	114.9
Total	174.2	178.0	180.1	184.1	187.2	189.9	190.0	193.0	192.0	189.0	180.5	183.9	182.6	186.4	187.9	194.0	196.7	199.2	201.0	202.7	205.3	207.0	208.7	208.2	208.1	208.2
KG	9%	6%	9%	18%	24%	24%	21%	24%	18%	9%	0%	4%	7%	9%	9%	23%	36%	37%	36%	30%	27%	23%	21%	20%	20%	19%
UST	-7%	-2%	0%	1%	3%	9%	9%	14%	11%	11%	0%	-2%	-8%	-4%	1%	4%	3%	9%	16%	22%	23%	21%	18%	14%	11%	10%
MST	-9%	-9%	-9%	-9%	-9%	-9%	-9%	-9%	-4%	-2%	0%	1%	2%	-4%	-6%	-8%	-7%	-4%	-5%	-5%	-1%	7%	13%	14%	11%	8%
SEK	-2%	2%	2%	5%	5%	5%	7%	5%	5%	2%	0%	6%	6%	17%	17%	19%	13%	10%	6%	7%	10%	10%	10%	15%	22%	29%
PS	-8%	-5%	-4%	-4%	-3%	-1%	-0%	2%	3%	4%	0%	-0%	-3%	-4%	-3%	-2%	-2%	2%	5%	8%	11%	14%	16%	14%	11%	9%
Total	-3%	-1%	-0%	2%	4%	5%	5%	7%	6%	5%	-0%	2%	1%	3%	4%	7%	9%	10%	11%	12%	14%	15%	16%	15%	15%	15%

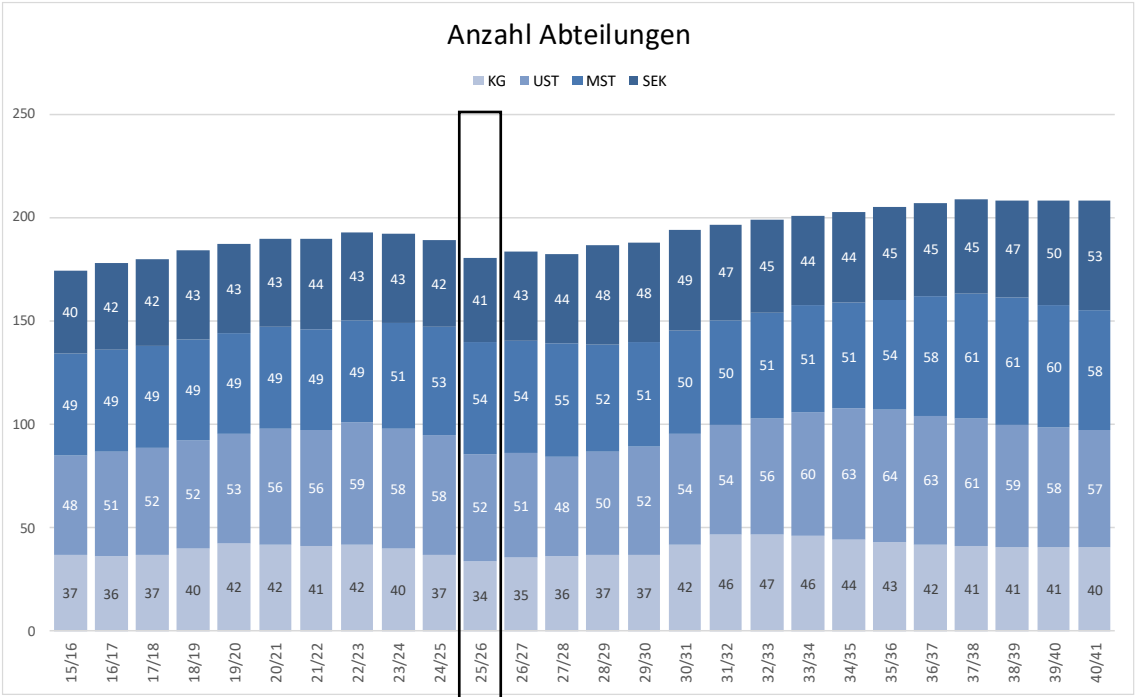


Abbildung 28 Prognose Anzahl Abteilungen im Schulkreis Schwamendingen. Aufnahmeklassen sind nicht enthalten. Quelle: FSP.

6.2 Übersicht Prognose und Massnahmen pro Schule

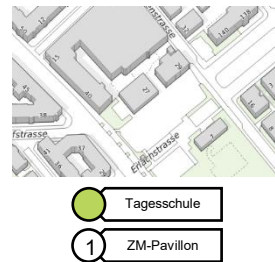
Schule Aegerten, Alt-Wiedikon (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

- 9 Primarklassen
- 1 Kindergärten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Aegerten		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.7	3.2	3.5	3.3	3.2	3.4	3.4	3.4	3.4	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	9.0	9.2	8.8	8.6	8.8	8.6	8.5	8.4	8.4	8.4	8.6	8.5	8.8	8.8	8.8	8.8
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Prognose der Anzahl Abteilungen pro Schule ausgehend von der heutigen Anzahl Abteilungen bis ins Schuljahr 2040/41, zudem Angabe der geplanten Kapazität. Quelle: FSP.

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Kapazitäten für andere Einzugsgebiete, Prüfung Aufnahme Klassen Limmat: FSP lädt zur Sitzung ein
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2016)

In den folgenden Massnahmentabellen sind Massnahmen fett gedruckt, wenn sie in der obigen Tabelle bereits enthalten sind.

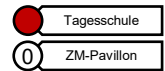
Schule Aemtler, Sihlfeld (Limmattal)

Ist-Situation



Unterricht

- 14 Primarklassen
- 1 Kindergärten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Schulschwimmanlage
- 3 Einfachhallen (gemeinsam mit Sek)



Prognose / Kapazität

Aemtler		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	4.0	5.2	5.3	4.9	5.0	5.4	5.4	5.4	5.5	5.4	5.2	5.4	5.4	5.3	5.3
	Kapazität	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	14.0	14.2	13.5	12.9	13.7	14.3	14.0	14.5	15.3	15.7	15.5	15.5	16.0	16.1	16.1	15.9
	Kapazität	14	14	14	14	14	12	12	14	14	14	14	14	14	14	14	14

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-14 PS / +12 PS	2030 Auszug aus Aemtler A in Provisorium für Instandsetzung
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-12PS / +14 PS	2032 Bezug Aemtler A
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2026

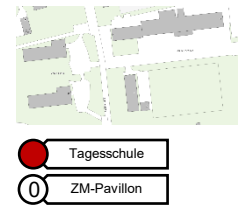
Schule Ahorn-Friedrich, Schwamendingen-Mitte (Schwamendingen)

Ist-Situation



Unterricht

- 6 Primarklassen
- 1 Kindergärten intern
- 1 Kindergarten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Ahorn-Friedrich		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	2.0	1.8	2.7	2.9	4.3	5.2	5.2	5.1	5.0	4.5	3.2	2.2	1.9	1.7	1.7	1.7
	Kapazität	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	6.0	6.1	5.6	6.3	8.5	8.8	9.8	10.2	10.9	11.2	11.2	11.2	10.0	8.5	7.2	6.0
	Kapazität	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+2 KG	2028 Doppelkindergarten mit Betreuung Neuwiesen
	-1 KG	2028 Auszug KG Heinrich Bosshardt in Neuwiesen
	+2 KG	2029 Doppelkindergarten mit Betreuung Tulpenweg
	-2 KG/+1 PS/(+1 Sek)	2029 Auszug 2 KG aus Schulhaus in KG Tulpenweg
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	2028 Betreuung Kindergarten Neuwiesen 2029 Betreuung Kindergarten Tulpenweg Geplanter Tagesschuleinstieg: 2027

Schule Allenmoos, Unter- / Oberstrass (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

13 Primarklassen
3 Kindergärten intern
2 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Allenmoos		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	5.0	4.8	4.0	3.7	5.0	5.3	5.3	5.1	4.9	4.6	4.0	3.5	3.2	3.2	3.2	3.2
	Kapazität	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	13.0	13.9	14.8	14.9	15.2	14.8	15.0	14.4	14.2	14.0	14.6	14.2	13.4	12.5	11.5	10.6
	Kapazität	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	12	12

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+1 KG	2028 Umnutzung eines bestehenden Betreuungsraumes zu Kindergarten (in der Siedlung der Stiftung Familienwohnen SFW Brunnenhof)
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-2 PS	2039 Reduktion auf 12 Primarklassen falls möglich, damit wieder zwei ganze Klassenzüge geführt werden können. Ein Rückbau des ZM-Pavillons kann jährlich geprüft werden.
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule seit 2024 2026 Instandsetzung und Küchenumbau Betreuung Buchegg 2028 zusätzlicher Raum für die Betreuung an der Hofwiesenstrasse 126 (Gemeinschaftsraum der Siedlung SFW)

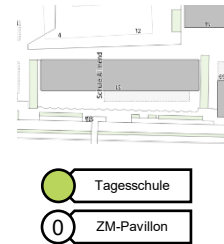
Schule Allmend, Leimbach (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 3 HPS-Klassen
- 4 Kindergärten extern
- 2 Kindergärten intern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Allmend		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	6.0	6.2	6.1	5.7	5.5	5.2	4.6	4.7	4.7	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.8	4.8
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	12.0	12.2	13.2	13.5	14.1	14.0	14.2	13.9	13.2	12.7	12.1	12.0	11.7	11.7	11.7	11.7
	Kapazität	12	12	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
HPS	Belegung	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-3 PS / + 6 PS	2027 Vertragsablauf Pergamin II (-3 PS) und Anmietung Maneggghof (+6 PS)
Mittelfristig (2031 bis 2035)	+6 PS / -6 PS	2032 Neubau Höckler (Kapazität für 2 Primarklassen-Cluster) inkl. 2 Sporthallen und Rückgabe Maneggghof
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg Allmend 2023 erfolgt

Schule Altstetterstrasse, Altstetten (Letzi)

Ist-Situation



Unterricht

- 9 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern (beides IKG-Kindergärten)
- 2 Kindergärten extern
- 1 Aufnahmeklasse PS
- 1 ZM-Pavillon (3 Geschosse)
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Altstetterstrasse		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	4.1	3.6	4.2	5.3	5.3	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9	5.1	5.2	5.4	5.6	5.6
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	8.0	8.7	9.3	9.5	9.6	10.5	11.6	12.2	12.7	13.3	13.9	13.9	13.8	14.1	14.4	14.7
	Kapazität	9	12	12	12	12	12	12	12	11	11	11	11	11	11	11	11
AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

AK = Aufnahmeklasse

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+ 3PS	2026 ZM-Pavillon II, Erschliessung Baustelle ZM-Pavillon beachten
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-1PS	2030-2033 Instandsetzung Schulhaus mit Küche und Dachstock-Ausbau (Verschiebung mit Bezug 2036 in Prüfung) 2033 Kapazitätsreduktion nach IS (Aufhebung Flächendefizite)
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Prüfung Flächenerweiterung bei Auszug SfS (ca. 2036-2038)
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2019)

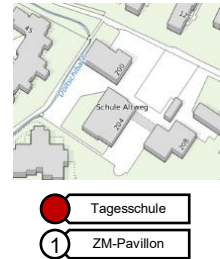
Schule Altweg, Altstetten (Letzi)

Ist-Situation



Unterricht

- 15 Primarklassen
- 3 Kindergärten intern
- 4 Kindergärten extern
- 1 ZM-Pavillon (3 Geschosse)
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Altweg		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	7.0	6.6	6.6	7.5	8.0	7.3	6.3	6.1	5.7	5.4	5.1	5.1	5.3	5.5	5.6	5.6
	Kapazität	7	7	7	8.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5
Primarklassen	Prognose	15.0	16.3	17.5	18.6	18.7	18.7	19.6	19.2	18.1	18.1	17.4	16.4	15.2	14.8	14.6	14.5
	Kapazität	15	15	15	15	12	12	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+1.5 KG -1 KG -1 KG -3 PS/-1 KG	2028 (Sommer) 1.5 Kindergärten mit Betreuung Espenhof/SAW 2029 Aufhebung KG Sek Letzi Umteilung KG Ginsterstrasse zu In der Ey 2029 Aufhebung Überbelegung PS für Tagesschuleinstieg, Einbau Küche TS
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-3 PS	2031 Abbau oder Umnutzung ZM-Pavillon (evtl. Nutzung als Provisorium bei IS Schulhaus Letzi)
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Lösungen für kurzfristig fehlende zweite Sporthalle prüfen
Betreuung	-	2028 Eineinhalbkindergarten mit Betreuung Espenhof/SAW Geplanter Tagesschuleinstieg: 2030

Schule Am Wasser, Höngg (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Am Wasser		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	4.1	3.9	4.2	4.4	4.0	3.8	3.8	3.9	4.0	4.1	4.1	4.2	4.2	4.2	4.2
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	12.0	12.1	11.2	11.1	11.0	11.2	11.2	11.0	11.1	11.0	11.1	11.0	11.0	11.1	11.3	11.5
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	2029 Nutzung von Räumen in der Fabrik Am Wasser 55 für die Schule (Betreuung und weitere schulische Räume)
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule seit 2016

Schule Apfelbaum, Oerlikon (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

18 Primarklassen
2 Kindergärten intern
3 Kindergärten extern
1 Doppelhalle



Prognose / Kapazität

Apfelbaum		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	5.0	4.9	4.8	4.8	5.0	5.1	4.5	5.3	5.6	5.7	5.6	5.6	5.7	5.5	5.2	5.2
	Kapazität	6	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	18.0	17.5	16.0	15.4	15.0	14.0	13.7	14.8	15.0	15.2	15.4	15.9	15.8	16.2	16.4	16.3
	Kapazität	20	19	19	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-1 KG / +1 PS	2026-2028 Instandsetzung DKG Salvatorstrasse ohne Provisorium, Führung zusätzlicher KG im Schulhaus
	+2 KG / -2 KG	2030 Doppelkindergarten mit Betreuung Frohburg und Aufgabe 2 Kindergärten intern
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	2030 Einmietung Betreuung WS Frohburg Erweiterung Betreuung Magdalenastrasse Instandsetzung Salvatorstrasse

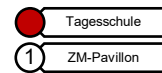
Schule Auhof, Schwamendingen-Mitte (Schwamendingen)

Ist-Situation



Unterricht

12 Primarklassen
2 Kindergärten intern
2 Kindergärten extern
1 Sporthalle Aubrücke
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Auhof		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	5.8	5.8	5.9	6.1	6.3	6.8	6.2	5.6	5.4	5.6	5.8	5.9	6.0	6.2	6.2
	Kapazität	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	12.0	13.1	13.7	13.7	13.0	13.3	13.2	14.2	14.7	14.5	14.6	14.4	14.4	14.2	14.0	14.1
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+1 KG	2026 KG Schürgi ab 2026 Nutzung Standort Aubrücke als Provisorium Betreuung
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	2032 Bezug Ersatzneubau Betreuung
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	+12 PS	Baustein: Neubau Schule Aubrücke
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2027

Schule Aussersihl (Hohl / Kern / Brauer), Aussersihl (Limmattal)

Ist-Situation



Unterricht

13 Primarklassen
2 AK-Kantonal
4 Kindergärten intern
2 Kindergärten extern
1 Forschungszentrum
3 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Aussersihl		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	6.0	6.6	5.9	5.9	5.8	5.8	6.0	6.0	6.2	6.3	6.5	6.6	6.7	6.8	6.8	6.8
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	13.0	13.0	12.8	13.7	14.0	14.2	15.0	15.6	15.8	16.1	16.4	16.8	17.3	17.6	18.0	18.4
	Kapazität	13	13	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
AK-Kantonal	Belegung	2	2														
	Kapazität	2	2														

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-2 AK-Kantonal / +1 PS	2027 Auszug AK-Kantonal
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Prüfung von Verschiebung an AK ins Im Gut
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2024)

Schule Auzelg, Saatlen (Schwamendingen)

Ist-Situation



Unterricht

8.5 Primarklassen
1 Kindergarten intern
1 Kindergarten extern
1 Einfachhalle (Rohwiesen)



Prognose / Kapazität

Auzelg		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	2.0	1.9	2.0	2.1	1.8	1.8	2.6	2.9	3.2	3.4	3.8	4.0	4.1	4.0	3.8	3.8
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Primarklassen	Prognose	8.5	8.6	7.8	7.1	6.6	6.6	6.7	7.0	7.8	8.6	9.4	10.1	11.4	12.4	13.0	13.5
	Kapazität	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	Rückbau ZM-Pavillon Auzelg I-III, Abgabe Mietobjekt bei Stiftung
Optionen	15 PS	2040 Neubau Schulhaus (Quartierentwicklung)
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2025)

Schule Bachtobel, Friesenberg (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

- 11 Primarklassen
- 0 Kindergärten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Bachtobel		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	3.0	3.2	3.5	3.5	4.8	4.9	5.2	5.4	5.5	5.2	4.6	4.0	3.5	3.0	2.8	2.8
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	11.0	9.9	9.1	8.4	9.2	9.3	10.7	11.3	11.9	12.2	12.3	12.2	11.4	10.9	10.0	8.9
	Kapazität	12	12	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-3 PS	Kapazitätsreduktion zugunsten Betreuungsflächen für Tagesschuleinstieg 2027
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	+6 PS / +3 KG	2031 +6 PS / 3 KG Einmietung Wohnsiedlung Brunaupark CS: Antrag und Betriebskonzept eingereicht, Projekt on hold Klassenverschiebungen ins Bühl möglich
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2027

Schule Balgrist, Riesbach (Zürichberg)

Ist-Situation



Unterricht

- 6 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 1 Kindergarten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Balgrist		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	2.0	2.1	1.4	1.5	1.6	1.8	2.0	2.0	2.1	2.2	2.2	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	6.0	5.8	5.3	5.0	5.0	4.8	4.4	4.7	4.7	5.1	5.5	5.8	6.1	6.2	6.4	6.6
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderungen	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	2026 Aufstockung ZM-Pavillon Balgrist, Bereitstellung weiterer schulischer Räume
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule seit 2019

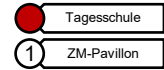
Schule Bläsi, Höngg (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

6 Primarklassen
2 Kindergärten intern
0 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Bläsi		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	2.0	2.1	2.6	2.5	2.5	2.2	2.0	2.0	2.1	2.1	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	6.0	6.3	5.9	6.2	6.3	6.4	6.7	6.5	6.6	6.3	6.1	6.0	5.9	6.1	6.1	6.2
	Kapazität	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	6	6	6	6	6

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)		
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-1 PS / -1 KG	2036 Verschiebung aller provisorischen Nutzungen aus ZM-Pavillon Bläsi ins Vogtsrain nach Abschluss der Instandsetzung
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026 2 Geschosse im ZM-Pavillon Bläsi zugunsten von Tagesschule Vogtsrain

Schule Blumenfeld, Affoltern (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

- 15 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 Dreifachhalle



Prognose / Kapazität

Blumenfeld		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.3	3.8	4.2	3.7	4.2	4.8	4.7	4.8	4.9	4.9	5.0	5.1	5.1	5.1	5.2
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	15.0	13.6	13.3	12.2	12.0	11.0	10.1	10.1	10.5	11.1	11.5	11.8	12.5	12.6	12.6	12.8
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Blumenfeld: Die vorübergehende Überbelegung der Primarklassen wird durch die Rochade von zwei Handarbeitszimmern und der Auslagerung der Betreuung in den Mehrzwecksaal und das Foyer aufgefangen.

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	Aufnahme von Klassen aus Einzugsgebiet Holderbach
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	Aufnahme von Klassen aus Einzugsgebiet Holderbach
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg erfolgt (2016)

Schule Borrweg, Friesenberg (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

12 Primarklassen
2 Aufnahmeklassen
0 Kindergärten intern
3 Kindergärten extern
1 Doppelsporthalle



Prognose / Kapazität

Borrweg		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	3.0	3.0	2.6	2.0	1.6	1.9	2.3	2.5	2.8	3.2	3.8	4.4	4.8	5.3	5.6	5.7
	Kapazität	5	5	5	5	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Primarklassen	Prognose	12.0	11.7	11.9	11.7	11.0	9.8	8.6	8.4	8.0	8.1	8.8	10.0	11.8	13.4	15.0	16.6
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
AK	Belegung	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Massnahmen

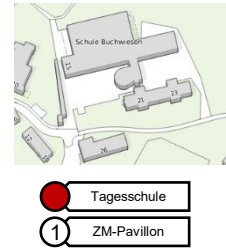
Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)		
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-2 KG	2030 -2 KG Wohnsiedlung Rossweidli
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Einzugsgebietsanpassung mit SA Kungenmatt und Friesenberg
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026

Schule Buchwiesen, Seebach (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht
 16 Primarklassen
 6 Kindergärten extern
 1 Doppelhalle



Prognose / Kapazität

Buchwiesen		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	6.0	6.3	7.6	7.8	7.0	5.9	5.7	5.6	5.8	5.5	5.5	5.5	5.5	5.6	5.3	5.0
	Kapazität	6	6	9	9	9	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	16.0	15.7	16.2	15.9	16.9	17.5	17.5	17.1	17.8	17.4	16.4	15.4	14.8	14.7	14.6	14.2
	Kapazität	19	19	19	19	19	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+3 KG	2027 Dreifachkindergarten mit Betreuung Linth Escher
	-3 PS	2030 Klassenreduktion aufgrund Tagesschulbedarfsdeckung
	-2 KG	2030 Aufgabe Kindergarten Caspar Wüest
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Verschiebung Richtung Buhn
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030 → Antrag und BK an IMMO bis April 2026 2027 Betreuung Wohnsiedlung Linth Escher

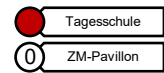
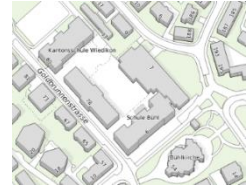
Schule Bühl, Alt-Wiedikon (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

17 Primarklassen
0 Kindergärten intern
4.5 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Bühl		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.5	4.5	3.5	3.0	3.1	2.8	2.6	2.6	2.7	2.8	2.9	2.9	3.0	3.0	3.0	3.0
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	17.0	16.3	14.5	12.4	11.1	9.5	8.9	8.4	7.6	7.4	7.2	7.3	7.4	7.4	7.6	7.8
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)		Überbelegung während Umbaumaassnahmen für Tagesschuleinstieg 2027 Umnutzung KG als Betreuung 2025-2027 während Umbaumaassnahmen
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Mittelfristig Kapazitäten für andere Einzugsgebiete, Prüfung Aufnahme Klassen Limmattal: FSP lädt zur Sitzung ein
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2027 2025-2027 Umbau

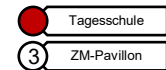
Schule Buhn, Seebach (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

- 17 Primarklassen
- 4 Kindergärten extern
- 1 Schulschwimmanlage
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Buhn		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.6	4.2	3.7	3.2	3.3	3.3	3.4	3.4	3.6	3.8	4.0	4.1	4.3	4.2	4.2
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	15.0	14.2	12.3	11.8	10.5	9.8	9.6	8.8	9.1	9.1	9.0	9.3	9.7	10.0	10.6	10.8
	Kapazität	21	21	21	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-6 PS	2028 Kapazitätsreduktion zugunsten Tagesschulbedarf: Einbau Küche ZM-Pavillon bestellt
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	2035 Instandsetzung Schulhaus + Sporthalle → weitere Schritte IMMO
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030/31 Einbau Küche ZM-Pavillon Buhn II für 150 Mahlzeiten

Schule Bungertwies, Hottingen / Hirslanden (Zürichberg)

Ist-Situation



Unterricht

10 Primarklassen
3 Kindergärten intern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Bungertwies		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	3.0	2.7	2.6	2.5	2.2	2.1	2.4	2.4	2.4	2.5	2.6	2.6	2.6	2.7	2.8	2.8
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Primarklassen	Prognose	10.0	10.8	10.0	9.2	9.1	8.5	7.6	7.0	6.7	6.6	6.8	6.7	7.2	7.3	7.6	7.6
	Kapazität	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	2033 Instandsetzung Schulhaus und Schulschwimmanlage → in diesem Rahmen soll geprüft werden, ob ein zusätzliches Becken ergänzt werden könnte (SPA mit IMMO)
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Potential Areal Kinderspital für Wohnungen beobachten → IMMO
Betreuung	-	Tagesschule der ersten Stunde

Schule Chriesiweg, Altstetten (Letzi)

Ist-Situation



Unterricht

- 10 Primarklassen
- 3 Kindergärten intern
- 1 ZM-Pavillon (2 Geschosse)
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Chriesiweg		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	3.0	2.5	1.8	1.9	1.8	1.4	1.2	1.2	1.5	1.7	2.0	2.3	2.4	2.6	2.6	2.7
	Kapazität	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	9.0	8.8	8.4	7.9	6.8	6.0	5.2	4.7	4.5	4.5	4.4	4.8	5.2	5.7	6.2	6.6
	Kapazität	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-1 PS/-1 KG	2027 Reduktion Kapazität für TS-Einstieg und Reduktion Provisoriumsbedarf
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2029

Schule Dachslern-Feldblumen, Altstetten (Letzi)

Ist-Situation



Unterricht

10 Primarklassen
4 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Dachslern-Feldblumen		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	4.2	4.6	4.3	4.3	3.8	3.5	3.5	3.8	3.9	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	4.9
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	11.0	11.6	11.0	11.8	11.7	11.4	11.5	11.2	11.2	10.8	10.5	10.7	10.7	11.4	12.0	12.4
	Kapazität	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-1 KG/ +2 KG	2032 Doppelkindergarten mit Betreuung Ernst Zöbeli
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	+1 PS	Auszug KSB Dachslernstrasse 2: Umnutzung als Betreuung frühes- tens 2029/30
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2021) Suchauftrag: TTG / Betreuung 200m ²

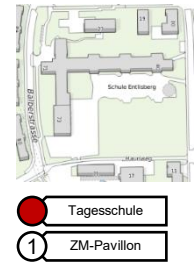
Schule Entlisberg, Wollishofen (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

- 15 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Entlisberg		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	5.0	5.4	5.4	4.8	4.0	3.6	3.6	3.5	3.4	3.6	3.6	3.8	4.0	4.0	4.1	4.1
	Kapazität	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	15.0	14.7	15.6	15.6	14.8	14.4	12.9	12.0	11.4	10.8	10.0	9.9	10.0	10.2	10.6	10.7
	Kapazität	15	15	15	15	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+3 PS	2029 Erweiterung Entlisberg / Rückbau ZM-Pavillon
Mittelfristig (2031 bis 2035)		Einzugsgebiets-/ Klassenverschiebungen von Wollishofen – Im Lee und Manegg
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Prüfung Standort für Aufnahmeklassen
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2029 mit Erweiterungsbau

Schule Fluntern, Kreis 1 / Fluntern (Zürichberg)

Ist-Situation



Unterricht

- 11 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Fluntern		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	2.9	2.2	1.9	1.7	1.7	1.8	1.8	1.9	2.0	2.0	2.1	2.2	2.2	2.2	2.2
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	11.0	11.3	11.3	10.3	8.9	8.9	8.2	6.7	6.0	5.8	5.9	6.0	6.1	6.6	6.6	6.7
	Kapazität	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	So bald als möglich: Überbelegung beheben Dringender Bedarf Psychomotorik-Therapieraum – Prüfung, ob allenfalls ein freiwerdender Kindergarten dafür in Frage käme → FSP lädt zu einer Besprechung ein (KSB, SOP, IMMO)
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Neues Schulhaus Sirius könnte später realisiert werden, falls notwendig
Betreuung	-	Tagesschule seit 2021

Schule Freilager, Albisrieden (Letzi)

Ist-Situation



Unterricht

15 Primarklassen
0 Kindergärten intern
4 Kindergärten extern
2 HPS PS / 1 HPS KG / 1 HPS Sek (siehe Sek)
1 Doppelhalle, 1 Schulschwimmanlage



Prognose / Kapazität

Freilager		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	4.9	6.4	5.0	4.3	4.1	3.8	3.9	3.9	3.9	4.1	4.1	4.1	4.3	4.3	4.3
	Kapazität	4	4	4	4	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	15.0	13.8	13.0	13.5	13.6	13.0	12.3	12.0	11.7	10.4	9.9	9.9	9.7	10.0	10.2	10.3
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
HPS	Belegung	3	3	4	4	4	4										
	Kapazität	3	3	3	3	3	3										

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+1 HPS PS +2 KG	2024-2031 Bedarfsdeckung KG gemeinsam mit Untermooos HPS Sek wird HPS PS 2030 Umteilung KG vom Untermooos (Wohnsiedlung Freilager)
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-4 HPS +1 PS	2031 Auszug HPS ins In der Ey und Nutzung Kapazität im Schulhaus für Verlagerung Betreuung aus Vorzonen
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg: bereits erfolgt (2022)

Schule Friesenberg, Friesenberg (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

11.5 Primarklassen
0 Kindergärten intern
3 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Friesenberg		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	3	3.8	3.5	3.5	3.9	3.6	3.2	2.9	2.5	2.5	2.8	3.1	3.3	3.5	3.7	3.8
	Kapazität	3	3	3	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	11.5	11.5	11.5	11.7	11.2	10.8	11.2	11.5	11.2	10.8	10.5	10.2	9.7	9.7	9.9	10.5
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+2 KG	2028 Doppelkindergarten Wohnsiedlung Grossalbis
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	2036 Instandsetzung Friesenberg
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026

Schule Gabler, Enge (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

13 Primarklassen
5.5 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Gabler		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	5.5	5.2	4.7	4.2	3.7	3.5	3.9	3.9	3.8	3.7	3.9	4.1	4.1	4.1	4.3	4.5
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	13.0	13.5	13.8	14.1	13.4	13.0	12.6	11.8	11.1	10.5	10.4	10.5	10.8	11.2	11.3	11.6
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen

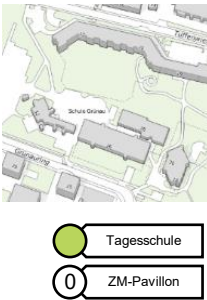
Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)		
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	Ab 2035 Instandsetzung allenfalls mit Ausbau Dachgeschoss
Optionen	-	Zu prüfen: Aufnahme Klassen aus Einzugsgebiet Manegg
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2025

Schule Grünau, Altstetten (Letzi)

Ist-Situation



- Unterricht
- 11 Primarklassen
 - 2 Kindergärten intern
 - 2 Kindergärten extern
 - 1 Einfachhalle
 - 1 Schulschwimmanlage



Prognose / Kapazität

Grünau		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	4.0	3.0	3.3	3.7	3.3	3.6	3.6	3.9	4.2	4.5	4.9	5.0	5.2	5.4	5.5
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	11.0	10.6	9.4	8.9	8.7	9.0	8.9	9.1	9.5	10.0	10.6	11.3	11.9	12.7	13.5	14.0
	Kapazität	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	LHT-Wohnung als Schulraum
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg: bereits erfolgt (2024)

Schule Gubel, Oerlikon (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

12 Primarklassen, 2 HPS
5 Kindergärten extern, 1 HPS
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Gubel		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	5.0	5.0	4.9	5.0	6.0	6.8	6.7	6.9	7.1	7.3	7.4	7.0	7.0	7.0	7.1	7.1
	Kapazität	5	5	5	4	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	12.0	11.9	12.0	12.6	13.7	14.9	16.2	16.8	17.8	18.8	19.8	20.7	20.9	21.2	21.3	21.4
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
HPS	Belegung	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-1 KG	2028 Aufgabe KG Oerlikonstrasse → Suchauftrag für Dreifachkindergarten (2 Regelschule, 1 HPS) bei IMMO
	+2 KG	2030 Doppelkindergarten mit Betreuung Wohnsiedlung Hirschwiese
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	Prüfung Verschiebung Einzugsgebiet Richtung Kugeliloo → KSB
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Bedarfsdeckung mit einem ZM-Pavillon (Verschiebung) zu prüfen Bedarfsdeckung mit Verschiebungen Klassen zu prüfen
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg erfolgt (2022) 2030 Einmietung Betreuung Wohnsiedlung Hirschwiese

Schule Guggach, Unter- / Oberstrass (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

12 Primarklassen
5 Kindergärten extern
1 Doppelhalle



Prognose / Kapazität

Guggach		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	5.0	5.5	4.3	3.7	3.8	4.0	4.1	4.2	4.2	4.4	4.8	4.6	4.3	4.2	4.2	4.1
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	12.0	12.2	13.3	13.3	12.7	13.2	13.0	12.7	12.2	12.0	12.6	12.9	13.0	13.2	13.0	12.8
	Kapazität	12	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	12

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+2 PS +2 KG -2 KG	2026 Nutzung Räume der MKZ als Klassenzimmer bis ca. 2040 2032 Doppelkindergarten Künzli 2032 Abbruch Einfachkindergarten Künzli; ev. Aufgabe KG Nordheim 2034 Neue Schulschwimmanlage Hofwiesenstrasse (Verzicht in Prüfung)
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-2 PS	2040 Reduktion auf 12 Primarklassen falls möglich, damit zwei ganze Klassenzüge geführt werden können.
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule seit 2024

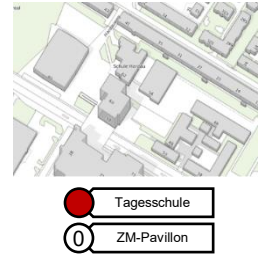
Schule Hardau, Hard (Limmattal)

Ist-Situation



Unterricht

12 Primarklassen
0 Kindergarten intern
4 Kindergärten extern
1 Dreifachhalle



Prognose / Kapazität

Hardau		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	4.3	4.0	3.9	3.5	3.4	3.5	3.2	3.0	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9
	Kapazität	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	12.0	11.8	12.3	11.1	10.8	10.5	9.8	9.5	8.9	8.5	7.9	7.6	7.3	7.2	7.0	6.9
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+1 KG	2026 Kindergarten mit Betreuung Hardaupark 2026 Einbau Psychomotorik im Eichbühl
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-1 PS	2034 Zugunsten fehlende Gruppenräume im Rahmen der Instandsetzung
Optionen	-	-
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2026

Schule Heubeeribüel, Kreis 1 / Fluntern (Zürichberg)

Ist-Situation



Unterricht

7 Primarklassen
1 Kindergarten intern
1 Kindergarten extern
0 Sporthallen (ASVZ Fluntern)



Prognose / Kapazität

Heubeeribüel		24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40
Kindergärten	Prognose	2.0	1.9	2.3	1.9	1.7	1.9	2.0	2.0	2.0	2.1	2.2	2.3	2.4	2.4	2.4	2.4
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	7.0	7.1	6.6	6.8	6.4	5.9	6.3	6.0	6.2	6.1	6.1	6.7	6.7	7.2	7.2	7.5
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	So bald als möglich: Überbelegung beheben.
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Reserveflächen für Erweiterung und / oder Sporthalle vorhanden
Betreuung	-	Tagesschule seit 2021 Küche im ZM-Pavillon II wird optimiert und wo nötig instandgehalten; mittelfristig soll mit einer MBS geprüft werden, ob anstelle der zwei Tee- küchen eine einzige Küche für alle Kinder des Heubeeribüel eingebaut werden kann.

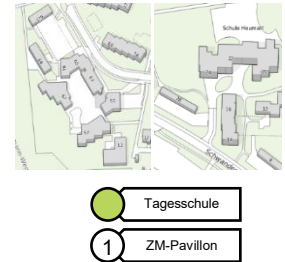
Schule Himmeri, Seebach (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

10 Primarklassen, 4 HPS
2 Aufnahmeklassen
2 Kindergärten intern, 1 HPS
2 Kindergärten extern
1 Schulschwimmanlage
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Himmeri		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41	
Kindergärten	Prognose	4.0	3.5	3.4	3.8	4.2	4.7	5.3	5.3	5.8	5.6	5.3	5.1	5.1	5.1	4.5	3.7	
	Kapazität	4	4	2	2	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
Primarklassen	Prognose	10.0	10.2	10.0	10.8	11.3	11.2	11.6	11.8	13.4	14.5	15.3	15.3	15.6	15.2	14.8	14.1	
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	18	18	18	18	18	18	18	18	18	
AK	Belegung	2	2															
	Kapazität	2	2															
HPS (1 Sek)	Belegung	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-2 KG	2026 Instandsetzung Schwandenwiesen ohne Provisorium 2028 Abbruch Pavillon Himmeristrasse: 2 HPS und 1 PS Verschiebung in ZM-Pavillon Staudenbühl, Verschiebung AK Klassen prüfen
	+1 KG/ -1 PS	2029 Bezug Schwandenwiesen / Bezug Ersatzneubau Kindergarten-Pavillon
Mittelfristig (2031 bis 2035)	+1 KG	2030 Bezug Ersatzbau Pavillon Himmeristrasse 2030-2032 Instandsetzung Schulhaus Staudenbühl
	+6 PS / +1 HPS	2030-2032 Temporäre Sporthalle und Provisorium/ZM-Pavillon während Instandsetzung 2032 Bezug nach Instandsetzung Staudenbühl, Provisorium/ZM-Pavillon bleibt voraussichtlich stehen
Langfristig (ab 2036)	-	
Optionen	-	2038 Baustein Erweiterung Staudenbühl
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg erfolgt (2019)

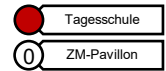
Schule Hirschengraben, Kreis 1 / Fluntern (Zürichberg)

Ist-Situation



Unterricht

3 Primarklassen
1 Kindergarten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Hirschengraben		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	1.0	0.9	0.7	0.8	0.9	1.1	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	4.0	3.7	2.9	2.7	2.4	2.2	2.3	2.3	2.2	2.4	2.3	2.5	2.4	2.4	2.4	2.4
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	2028 Optimierung der Schulhausbelegung im Rahmen Tagesschuleinbauten, Nutzung Hirschengraben 42 für Leitungsbereich und Aufenthalt
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2028: Einbau Grossküche / Verpflegungsräume im Schulhaus

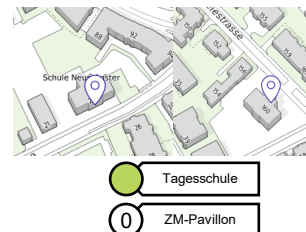
Schule Hirslanden Primar (Neumünster+Freiestrasse), Hottingen / Hirslanden (Zürichberg)

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle Hofacker
- 1 Einfachhalle Neumünster



Prognose / Kapazität

Hirslanden Primar (Freiestrasse, Neumünster)		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	4.6	4.4	3.9	4.2	4.2	4.0	4.1	4.2	4.3	4.5	4.6	4.7	4.8	4.8	4.8
	Kapazität	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	12.0	11.6	12.2	12.2	11.9	11.7	11.8	11.8	11.8	11.6	11.9	12.0	12.3	12.8	13.2	13.4
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+1 KG	2026 Reservekindergarten im Schulhaus Hofacker (Wehrli)
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	2034 Erweiterung / Ersatz Sporthalle Neumünster mit Schulschwimmanlage SSA (Verzicht auf SSA und Neubau KG Neumünster in Prüfung)
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule seit 2024 2027 Ersatzräumlichkeiten im Ersatzbau Drahtzugstrasse für Betreuung, Psychomotorik, Förderung/Forschungszentrum

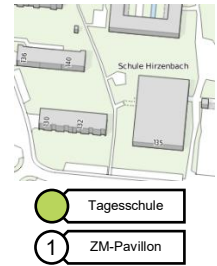
Schule Hirzenbach, Hirzenbach (Schwamendingen)

Ist-Situation



Unterricht

- 17 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 5 Kindergärten extern
- 1 Doppelhalle



Prognose / Kapazität

Hirzenbach		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	7.0	6.9	6.5	6.4	6.0	5.9	6.3	6.4	6.7	6.9	7.2	7.7	8.0	8.3	8.4	8.5
	Kapazität	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	17.0	17.3	17.7	17.0	17.0	16.9	16.7	16.5	16.5	16.9	17.5	18.2	19.0	19.8	20.7	21.4
	Kapazität	18	18	18	18	18	18	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-3 PS	2031 Rückbau ZM-Pavillon prüfen
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2019)

Schule Holderbach I + II, Affoltern (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

- 21 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 5 Kindergärten extern
- 2 Einfachhallen (inkl. SPH Ruggächer)



Prognose / Kapazität

Holderbach		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	7.0	6.9	7.3	7.2	6.5	6.7	7.1	7.2	7.1	7.4	7.5	7.7	7.9	7.9	8.1	8.1
	Kapazität	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Primarklassen	Prognose	21.0	21.0	19.9	19.9	19.2	18.2	17.9	17.8	17.7	18.1	18.2	18.5	19.1	19.5	19.8	20.1
	Kapazität	22	22	21	22	22	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Holderbach: Holderbach II (ZM-Pavillon Ruggächer) soll mittelfristig zurückgebaut werden, die Strategie zur Bedarfsdeckung inkl. Tagesschuleinstieg ist in Erarbeitung.

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-1 PS/+1 PS	2027-2028 Instandsetzung Kindergarten Georg Kempf, Führung KG im Schulhaus für 1 Jahr Verschiebung Einzugsgebiet Richtung Blumenfeld zum Abbau von Klassen hinsichtlich Tagesschuleinstieg 2030
	-7 PS	2030 Reduktion Anzahl Klassen aufgrund Tagesschulbedarfsdeckung vollzogen
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen		Prüfung ZM-Pavillon auf Areal Furtal für Tagesschulbedarfsdeckung
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030 → Antrag und BK an IMMO bis April 2026 Einmietung in ref. Kirchgemeindehaus Affoltern → Abklärungen IMMO 2026 Anmietung (LSZ) und Einbau Betreuung mit Verpflegung Wehntalerstrasse 565

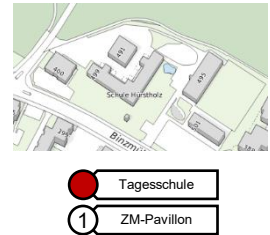
Schule Hürstholz, Affoltern (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Hürstholz		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.3	3.5	3.8	3.7	3.7	4.2	4.3	4.6	5.1	5.5	5.7	6.1	6.4	6.6	6.6
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	12.0	11.9	11.8	11.0	10.2	10.3	9.7	9.7	10.2	11.1	11.9	12.6	13.8	14.7	15.5	16.3
	Kapazität	13	13	13	13	13	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-3 PS	Reduktion Klassen aufgrund Tagesschulbedarfsdeckung
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030 → Antrag und BK an IMMO bis April 2026 Rückgabe Anmietung Riedenhaldenstrasse 1, ref. Kirche mit TS-Einstieg

Schule Hutten, Unter- / Oberstrass (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

6 Primarklassen
2 Kindergärten intern
0 Kindergärten extern
0 Sporthallen



Prognose / Kapazität

Hutten		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	2.0	2.1	2.6	2.8	2.5	2.5	2.6	2.6	2.6	2.6	2.8	2.8	2.8	2.8	2.8	2.8
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	6.0	6.2	5.9	6.1	6.5	6.7	6.9	7.2	7.4	7.6	7.4	7.6	7.8	7.9	8.0	8.1
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	Prüfung Ersatzbau ZM-Pavillon im Rahmen Instandsetzungsprojekt: Umfassende Machbarkeitsstudie im HBD in Arbeit
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	2032 Instandsetzung Schulhaus Hutten (Verschiebung Instandsetzung mit Bezug 2037 in Prüfung)
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule seit 2019

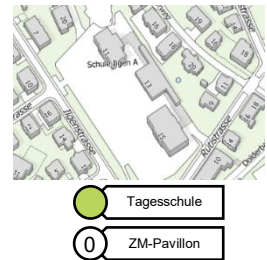
Schule Ilgen, Hottingen / Hirslanden (Zürichberg)

Ist-Situation



Unterricht

16 Primarklassen
4 Kindergärten intern
2 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Ilgen		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	6.0	4.6	3.8	3.7	3.3	3.5	3.7	3.7	3.9	4.0	4.1	4.3	4.4	4.4	4.5	4.5
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	16.0	15.1	16.0	14.9	14.1	12.6	12.3	11.1	10.1	10.6	10.5	10.9	11.3	11.8	11.9	12.2
	Kapazität	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Mitnutzung einer allfälligen neuen Sporthalle der Rudolf Steiner Schule angemeldet
Betreuung	-	Tagesschule seit 2021

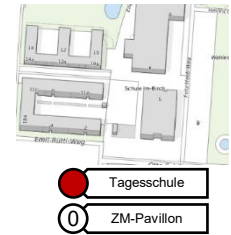
Schule Im Birch, Oerlikon (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

14 Primarklassen
5 Kindergärten intern
1 Dreifachhalle



Prognose / Kapazität

Im Birch		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	5.0	4.2	4.4	4.6	4.7	4.5	4.2	4.3	4.2	4.6	5.1	5.5	5.8	6.0	6.4	6.6
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	14.0	14.4	14.1	13.7	13.1	13.0	13.7	13.0	12.6	13.3	13.6	14.1	14.6	15.5	16.4	17.3
	Kapazität	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	+2 KG / -2 KG	2031 Doppelkindergarten mit Betreuung Wohnsiedlung Felsenrain und Auslagerung der 2 internen Kindergärten aus Sek-Spezialräumen
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030 → Antrag und BK an IMMO bis April 2026

Schule Im Gut, Sihlfeld (Limmattal)

Ist-Situation



Unterricht

15 Primarklassen
2 HP-Klassen intern
2 Kindergärten intern
2 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Im Gut		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.6	2.8	3.5	3.8	4.6	5.5	6.4	6.5	6.3	5.7	5.1	4.4	3.8	3.2	3.0
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	15.0	14.1	13.9	13.8	12.2	13.1	12.8	14.2	15.3	16.1	17.0	17.2	17.5	16.6	15.5	14.0
	Kapazität	17	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
HPS	Belegung	2															
	Kapazität	2															

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-2 HPS-PS / +3 PS +2 KG -2 KG	2026 Umzug HPS ins Sihlfeld (minus weitere Räume HPS) 2026 Doppelkindergarten mit Betreuung Gutstrasse 2026 Abbruch KG Gutstrasse
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Prüfung von AK im Im Gut
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2024) 2026 Betreuung Kindergarten Gutstrasse

Schule Im Herrlig, Altstetten (Letzi)

Ist-Situation



Unterricht

6 Primarklassen
2 Kindergärten intern
1 Kindergarten extern
1 Aufnahmeklasse PS
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Im Herrlig		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	3.0	2.9	2.3	2.5	2.0	2.1	2.5	3.4	3.7	3.9	3.9	4.4	4.7	4.4	3.7	3.4
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	6.0	6.3	6.8	6.3	6.1	6.2	5.6	6.8	7.2	7.8	8.1	9.3	10.3	10.8	11.1	10.9
	Kapazität	6	6	6	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+3 PS	2028 ZM-Pavillon
Mittelfristig (2031 bis 2035)	+2 KG	2032 Doppelkindergarten mit Betreuung ABZ
Langfristig (ab 2036)	+15 PS	2040 Ersatzneubau Im Herrlig redimensioniert, PS mit Doppelhalle und Option inkl. HPS und KG. Bezugsjahr in Prüfung
Optionen	-	
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2025)

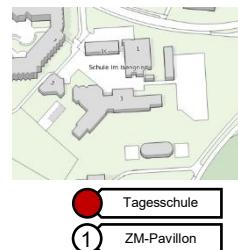
Schule Im Isengrind/Wolfsblick, Affoltern (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 Schulschwimmanlage
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Wolfsblick		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.0	2.4	2.5	2.1	2.1	2.2	2.2	2.6	2.7	2.8	2.9	3.0	3.0	2.9	2.8
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	12.0	11.5	10.6	9.9	8.8	7.8	6.9	6.1	6.0	6.3	6.4	6.6	6.9	7.2	7.5	7.6
	Kapazität	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	2026 Umbenennung "Schule Wolfsblick" Aufnahme Klassen aus Primarschule Riedenhalde
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	Aufnahme Klassen aus Primarschule Riedenhalde 2034 Instandsetzung Primarschule
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026 Verpflegung Primarschule im Neubau Sek Isengrind/Wolfsblick

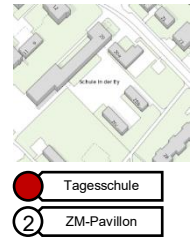
Schule In der Ey, Albisrieden (Letzi)

Ist-Situation



Unterricht

- 17 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern (IKG)
- 2 Kindergärten extern
- 1 ZM-Pavillon (3 Geschosse)
- 1 ZM-Pavillon (2 Geschosse)
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

In der Ey		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.3	2.9	2.5	2.6	2.4	2.3	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.8	2.9	2.9
	Kapazität	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
HPS	Belegung							1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität							1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Primarklassen	Prognose	17.0	15.5	13.2	11.5	9.6	8.3	7.8	6.8	6.3	6.2	6.3	6.4	6.6	6.8	7.1	7.1
	Kapazität	17	17	17	17	17	17	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
HPS	Belegung							4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Kapazität							4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-17 PS	2029 Auszug aus Schulhaus Altbau und ZM-Pavillon
	+12 PS	2029 Bezug Erweiterungsneubau
	+5 PS	2029 Bezug Provisorium In der Ey (Instandsetzung 2029-31)
	+1 KG	2029 Kindergarten Ginsterstrasse vom Altweg zum In der Ey
Mittelfristig (2031 bis 2035)	+3 PS / + 5 HPS	2031 Bezug Altbau In der Ey nach Instandsetzung: HPS-Standort (Projektrahmenänderung)
	-5 PS	2031 Rückbau Provisorium
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Lösung Sporthalle: ab Bezug Triemli genügt die Sporthallenkapazität
Betreuung	-	Erweiterung der BT-Kapazitäten im Provisorium Tagesschuleinstieg 2029 (mit Bezug Erweiterungsneubau)

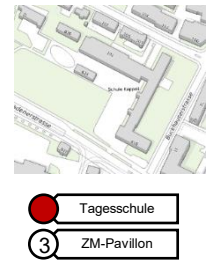
Schule Kappeli (Primar), Altstetten (Letzi)

Ist-Situation



Unterricht

- 15 Primarklassen
- 6 Kindergärten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 AK
- 1 ZM-Pavillon (2 Geschosse)
- 2 ZM-Pavillons (3 Geschosse)
- 2 Einfachhallen, 1 Kleinhalle (übergrosser Gymnastikraum)



Prognose / Kapazität

Kappeli		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	11.0	11.8	9.7	10.0	10.6	10.7	11.0	10.3	9.6	9.3	9.1	9.0	9.2	9.2	9.2	9.2
	Kapazität	11	11	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Primarklassen	Prognose	18.0	21.3	24.2	25.8	25.7	26.3	26.1	26.3	26.0	25.6	25.8	25.1	24.6	23.8	23.1	22.9
	Kapazität	22	22	24	24	24	24	24	12	12	12	15	15	15	15	15	15
(Mürtschenpark) Kapazität					4	4	4	4	12	12	12	6	6	6	6	6	6

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+1 PS	2027 Aufstockung ZM-Pavillon 1 (3. Geschoss)
	-1 KG / +1 PS	2027 Auflösung KG im ZM-Pavillon zugunsten PS
	+4 PS	2028 Auszug Sek aus Mürtschenpark, Belegung PS
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-4 PS	2032-2035 Instandsetzung inkl. Nutzung Mürtschenpark (Verschiebung mit Bezug 2037 in Prüfung)
	-3 PS	2035 Schulgrösse 21 PS, Bezug Altbau nach Instandsetzung, Rückbau/Verschiebung ZM-Pavillons
Langfristig (ab 2036)		
Optionen	12 PS	Baustein Herdern
Betreuung	-	Einstieg TS Belegung in Erarbeitung, Mürtschenpark als Teil davon Geplanter Tagesschuleinstieg: 2029

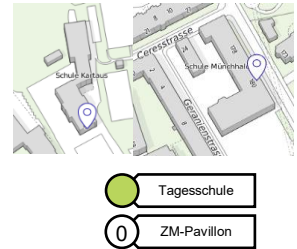
Schule Kartaus-Münchhalde, Riesbach (Zürichberg)

Ist-Situation



Unterricht

14 Primarklassen
6 Kindergärten intern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Kartaus-Münchhalde		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	6.0	5.4	6.1	5.5	4.8	4.7	4.5	4.5	4.7	4.7	4.9	4.9	5.1	5.1	5.2	5.2
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	14.0	14.5	15.4	16.0	16.0	15.2	14.8	13.8	13.8	13.3	12.9	12.9	12.9	13.2	13.5	13.9
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderungen	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	2027 Verschiebung ZM-Pavillon Riesbach nach Witikon im ersten Quartal
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	2033 Instandsetzung / Erweiterung Münchhalde → Prüfung Standort Provisorium durch HBD 2035 Instandsetzung Kartaus
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule seit 2019

Schule Kolbenacker, Seebach (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

20 Primarklassen
8 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Kolbenacker		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	8.0	7.5	6.4	6.2	6.7	6.8	7.4	7.5	7.4	7.4	7.5	7.8	8.0	8.0	8.1	8.1
	Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Primarklassen	Prognose	20.0	20.5	19.0	19.2	17.6	18.1	17.5	17.0	17.6	17.6	18.5	18.7	19.5	19.8	19.9	20.3
	Kapazität	22	22	22	22	22	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-4 PS	2030 Klassenreduktion aufgrund Tagesschulbedarfsdeckung
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Verschiebung Richtung Buhn
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030 → Antrag und BK an IMMO bis April 2026

Schule Kornhaus, Industrie (Limmattal)

Ist-Situation



Unterricht

6 Primarklassen
2 Kindergärten intern
0 Kindergärten extern
1 Familienschule
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Kornhaus		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	2.0	1.8	2.2	2.0	1.6	1.7	1.7	1.7	1.8	1.9	1.9	1.9	1.9	2.0	2.0	2.0
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	6.0	6.2	5.8	5.6	5.5	5.2	4.9	4.7	4.6	4.5	4.4	4.6	4.8	4.8	5.0	5.0
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
ZM-Pavillon	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Familienschule	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2019)

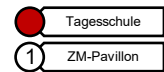
Schule Kugeliloo, Oerlikon (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

- 15 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Schulschwimmanlage
- 2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Kugeliloo		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.7	4.2	4.6	4.9	4.8	4.8	4.8	4.7	4.4	4.3	4.2	4.2	4.2	4.2	4.2
	Kapazität	5	5	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	15.0	13.7	13.4	13.0	12.6	12.5	12.5	13.0	13.5	13.9	13.7	13.4	13.2	13.0	12.8	12.5
	Kapazität	22	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
AK	Belegung		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Kapazität		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-6 PS / +2 AK	2026 Kapazitätsreduktion -4 PS für Tagesschuleinstieg und Aufnahme 2 AK Klassen aus Nordstern Einbau Psychomotorikraum
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Kapazität zur Entlastung von umliegenden Schulen: Hürstholz, Im Birch, Gubel, evtl. weitere Rückbau ZM-Pavillon bei Bedarf zu prüfen
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026/27

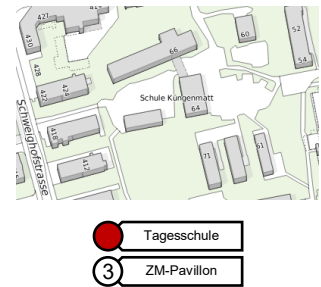
Schule Küngenmatt, Friesenberg (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

16 Primarklassen
1 Aufnahmeklasse
0 Kindergärten intern
5 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Küngenmatt		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	5.0	4.6	4.5	4.6	4.7	5.2	5.2	5.1	5.2	5.0	5.0	5.0	5.2	5.4	5.4	5.4
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	16.0	15.3	14.1	14.4	14.0	12.9	13.2	12.9	13.2	13.6	13.8	14.0	13.9	14.0	13.9	14.1
	Kapazität	16	16	16	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-2 PS	2028 Reduktion für Tagesschuleinstieg
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	Nach 2030 Strategie Instandsetzung Küngenmatt → MBS in Bearbeitung, Verschiebung mit Bezug 2038 in Prüfung
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2028

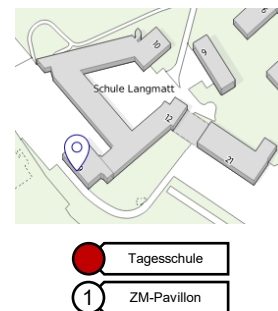
Schule Langmatt, Witikon (Zürichberg)

Ist-Situation



Unterricht

15 Primarklassen
1 Kindergarten intern
5 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Langmatt		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	6.0	4.6	3.8	4.4	3.8	3.2	2.8	3.0	3.0	3.0	3.0	2.9	2.8	2.6	2.6	2.6
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	15.0	15.3	15.1	13.6	13.8	13.4	12.9	11.6	10.4	10.4	9.6	9.0	8.6	8.7	8.6	8.4
	Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+2 KG	2030, ev. 31 Auslagerung von 1-2 Kindergärten in Neubau der ref. Kirche Landabtausch mit ref. Kirche vorantreiben → IMMO Vorstellen der überprüften Schulraumstrategie (MBS) → IMMO lädt KSB, SPA und FSP ein
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	2035 Ersatz KG Buchholz (Verzicht in Prüfung)
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030 (diverse Abhängigkeiten) 2027 ZM-Pavillon Langmatt II für Betreuung mit Grossküche

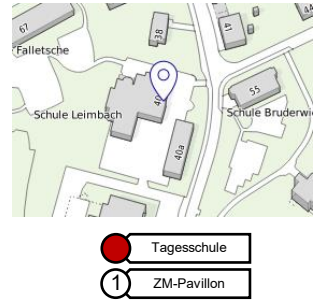
Schule Leimbach, Leimbach (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

10 Primarklassen
1 TIK-Klasse
0 Kindergärten intern
4.5 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Leimbach		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.5	4.8	4.1	3.9	3.6	4.1	4.7	4.7	4.5	5.5	5.9	5.8	5.3	5.1	5.0	4.3
	Kapazität	5	5	5	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	10.0	10.6	10.6	10.6	10.1	11.1	11.0	11.1	11.2	12.5	13.1	13.6	14.0	14.0	13.7	13.5
	Kapazität	17	17	14	12	12	12	12	12	12	17	17	17	17	17	17	17
TIK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

TIK = Teilintegrationsklasse

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-3 PS	2027 Einbau Küche und Verpflegung im Provisorium für Tagesschuleinstieg
	-1 KG	2028 Instandsetzung und Erweiterung KG Bruderwies
	-5 PS	2028 Kapazitätsreduktion für Tagesschuleinstieg
	+2 KG	2029 Bezug Doppelkindergarten Bruderwies
Mittelfristig (2031 bis 2035)	+5 PS	2034 Ersatzneubau Leimbach 18 PS (Verzicht mit Alternativprojekt in Prüfung)
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Prüfung Weiternutzung Kirchgemeindehaus: IMMO
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg Leimbach 2028

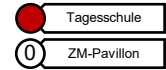
Schule Letten, Wipkingen (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

15 Primarklassen
2 Aufnahmeklassen
3 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Letten		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	3.0	2.8	3.4	3.7	3.8	3.5	3.0	3.1	3.1	3.3	4.0	4.2	4.4	4.4	4.4	4.4
	Kapazität	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	15.0	13.5	11.9	10.0	9.7	9.3	9.1	9.1	8.9	9.3	9.9	10.2	10.2	10.7	11.0	11.5
	Kapazität	18	18	18	18	18	18	18	18	18	15	15	15	15	15	15	15
AK	Belegung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+1 KG	2026 Verschiebung KG Rütschi zu Letten 2030 SSA Wasserwerkstrasse
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-3 PS	2034 Instandsetzung Letten (Verschiebung mit Bezug 2038 in Prüfung), Anpassung an Flächenstandards 2035 Ersatzneubau Imfeldstrasse
Langfristig (ab 2036)	-	Frühestens 2038 Neubau Schulhaus Lettenwiese inkl. Kindergärten
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026

Schule Leutschenbach, Saatlen (Schwamendingen)

Ist-Situation



Unterricht

- 18 Primarklassen
- 1.5 Klassen HP (HP-PS, HP-SEK)
- 4 Kindergärten extern
- 1 Doppelhalle (gemeinsam mit Sek)



Prognose / Kapazität

Leutschenbach		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.8	3.8	3.3	3.0	3.3	3.9	3.9	4.1	4.2	4.4	4.7	5.4	5.6	5.7	5.7
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	18.0	16.3	14.9	13.4	11.9	10.2	8.9	8.8	8.9	9.1	9.4	10.2	11.7	12.4	12.8	13.4
	Kapazität	20	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
HPS	Belegung	1.5	1.5	1.5													
	Kapazität	1.5	1.5	1.5													

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-2 PS -1.5 HP-PS / +2 HP-SEK	2026 Rückbau ZM-Pavillon III 2028 Rochade (HP-PS in Luchswiesen)
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Blendschutz & Akustik Sporthalle sowie sommerlicher Wärmeschutz ganzes Gebäude (Umsetzung ab 2026) Rückbau ZM-Pavillon II
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2016)

Schule Limmat, Industrie (Limmattal)

Ist-Situation



Unterricht

6 Primarklassen
1 AK-Kantonal extern
1 Kindergarten intern
1 Kindergarten extern
2 Einfachhallen (gemeinsam mit Sek)



Prognose / Kapazität

Limmat		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	2.0	1.7	1.5	2.1	1.9	2.0	2.2	2.3	2.3	2.4	2.5	2.6	2.8	2.8	2.8	2.8
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Primarklassen	Prognose	6.0	6.2	6.3	5.3	5.3	5.6	5.7	5.8	5.6	6.2	6.6	6.8	7.2	7.4	7.7	8.1
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
AK-Kantonal	Belegung	1	3														
	Kapazität	4	4														

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-4 AK-Kantonal	2027 Auszug AK-Kantonal aus Kasernenstrasse
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2019)

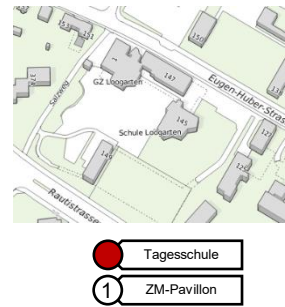
Schule Loogarten, Altstetten (Letzi)

Ist-Situation



Unterricht

- 9 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 ZM-Pavillon (3 Geschosse)
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Loogarten		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.6	3.4	3.5	3.4	3.5	3.6	3.5	3.5	3.1	2.6	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	9.0	8.7	8.2	8.7	9.3	9.4	9.6	9.1	8.9	8.6	8.3	8.1	7.6	7.3	6.8	6.4
	Kapazität	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-1 PS	2028 Reduktion Kapazität für TS-Einstieg und Reduktion Provisoriumsbedarf
	+2 KG	2029 Doppelkindergarten mit Betreuung Salzweg
	-2 KG	Aufhebung interne KG (ZM-Pavillon)
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Baustein: ab 2045 Erweiterung Schulanlagen Chriesiweg Loogarten
Betreuung	-	2029 Betreuung Salzweg (für 4 KG: Salzweg, KG Talbächli und PS, AUF PS im ZM-Pavillon) und Betreuungsstandort Kirche Suteracher Geplanter Tagesschuleinstieg: 2029

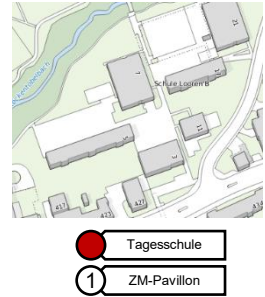
Schule Looren, Witikon (Zürichberg)

Ist-Situation



Unterricht

- 15 Primarklassen
- 3 Kindergärten intern
- 2 Kindergärten extern
- 2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Looren		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	5.0	5.4	6.0	5.9	5.8	7.8	9.2	9.6	9.3	9.1	8.9	7.8	6.7	6.2	6.0	5.9
	Kapazität	5	5	5	5	5	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	15.0	15.7	15.3	15.8	16.4	18.9	19.7	21.0	23.0	24.2	25.0	26.0	26.5	25.5	24.0	22.2
	Kapazität	18	18	18	18	18	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
AK	Belegung	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kapazität	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-2 AK	Auflösung AK im Rahmen Rückbau Siedlung Ersian
	+3 PS	Erstes Quartal 2026: Potentialprüfung Areal Looren im Rahmen Strategieüberprüfung Witikon → IMMO mit KSB, SPA, FSP
	+3 KG	2030 Auslagerung von Betreuungsräumen in Sportzentrum Witikon, dadurch zusätzliche Klassen
	-1 KG	2030 Einmietung Harsplen 2030 Auslagerung eines KG aus dem ZM-Pavillon
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2030 (diverse Abhängigkeiten) 2030 Betreuungsräume in Dreifachhalle und in Harsplen

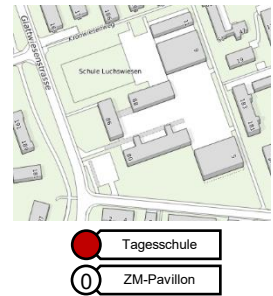
Schule Luchswiesen, Hirzenbach (Schwamendingen)

Ist-Situation



Unterricht

16 Primarklassen
2 Kindergärten intern
4 Kindergärten extern
Aktuell keine Sporthalle
(Nutzung der Sporthallen Hirzenbach und Stettbach)



Prognose / Kapazität

Luchswiesen		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	6.0	6.3	6.7	7.4	8.1	9.9	11.4	10.9	9.8	8.3	6.9	5.6	5.0	4.8	4.8	4.8
	Kapazität	7	7	7	9	10	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9
Primarklassen	Prognose	16.0	16.5	16.5	18.3	20.6	22.1	22.4	23.9	24.8	25.5	25.4	24.8	23.4	20.8	17.9	15.7
	Kapazität	19	19	19	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
HPS	Belegung	1.5	1.5	1.5	6	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
	Kapazität	1.5	1.5	1.5	6	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+2 KG, +2 HPS-KG	2028 2 Doppelkindergarten mit Bet Glattwiesen (SEW)
	+11 PS, +4 HPS	2028 Bezug Erweiterungsneubau SH Luchswiesen
	+4 KG	2028 Bezug Kindergarten- und Betreuungsgebäude Luchswiesen
	-1 PS	2028 Neuorganisation Altbau
	-3 PS, -4 KG	2028 Abbruch Baustellenprovisorium
	-1.5 HPS-PS	
	+1 KG / +1 KG-HPS	2029 KG Ueberland
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-1 KG	2034 Aufgabe KG Roswiesen (Gemeinschaftsraum)
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	2028 Betreuung Kindergarten Glattwiesen (SEW)
		2029 Betreuung Winterthurerstrasse 703 (Ueberland)
		Tagesschuleinstieg auf Bezug Erweiterungsneubau (2028)

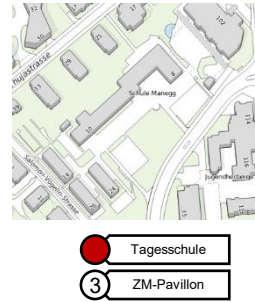
Schule Manegg, Wollishofen (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

- 18 Primarklassen (Überbelegung)
- 2 Kindergärten intern
- 4 Kindergärten extern
- 1 Waldkindergarten
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Manegg		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	7.0	7.6	8.5	8.0	7.5	7.2	6.9	6.8	6.8	7.0	7.3	7.5	7.7	7.8	7.8	7.9
	Kapazität	6	6	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	18.0	17.9	18.1	18.3	18.7	18.8	19.3	19.0	18.9	18.4	18.0	18.0	18.1	18.6	18.7	19.1
	Kapazität	17	17	17	17	17	17	17	18	18	18	18	18	18	18	18	18

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-1 KG	2027-2029 Sanierung KG Mööslistrasse
Mittelfristig (2031 bis 2035)	+1 PS	2032 Umnutzung SKB für Primarschule Manegg
Langfristig (ab 2036)	-	
Optionen	-	Einzugsgebiets-/ Klassenverschiebungen zu Wollishofen – Im Lee, Entlisberg und Gabler Prüfung Übergangslösungen zur Gewährleistung der Betreuung bis Bezug SKB: IMMO, KSB, SAM
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2032 Umnutzung SKB

Schule Mattenhof, Hirzenbach (Schwamendingen)

Ist-Situation



Unterricht

- 10 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 2 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Mattenhof		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	3.0	3.1	2.6	2.5	2.1	2.3	2.3	2.2	2.1	2.2	2.2	2.2	2.0	2.0	2.1	2.0
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	10.0	10.1	10.0	9.0	8.2	7.9	7.4	7.2	6.6	6.6	6.2	6.4	6.3	6.2	6.1	6.1
	Kapazität	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+2 KG -2 KG	2029 Doppelkindergarten mit Bet Sunnige Hof (Dübendorfstr.) 2029 Auslagerung interne KG zugunsten Fläche Tagesschule
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2020) 2029 Betreuung Kindergarten Sunnige Hof (Dübendorfstr.)

Schule Milchbuck, Unter- / Oberstrass (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

- 19 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 5 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Milchbuck		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	6.0	5.6	4.9	5.1	5.5	5.2	5.6	5.7	5.7	5.9	5.8	5.5	5.4	5.4	5.3	5.3
	Kapazität	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	19.0	18.9	18.5	18.1	17.9	17.5	16.6	16.5	16.4	16.9	17.3	17.1	17.1	17.1	17.1	17.1
	Kapazität	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-1 KG	2026 Abgabe KG Rütschi Prüfung zusätzliche Sporthalle durch Aufstockung bestehender Hallen → IMMO MBS
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-1 KG +2 KG	2037 Auszug aus KG Birkenhof Röntgenhof (in Projektierung)
Optionen	-	Erweiterung langfristig möglich
Betreuung	-	Tagesschule seit 2024

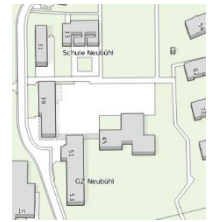
Schule Neubühl, Wollishofen (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

9 Primarklassen
1 Aufnahmeklasse
2 Kindergärten intern
0 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Neubühl		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	2.0	2.6	2.4	1.8	2.6	2.6	1.5	1.6	1.6	1.6	1.8	1.8	1.8	1.9	1.9	1.9
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Primarklassen	Prognose	9.0	8.5	7.9	7.6	7.2	6.4	7.1	7.2	6.9	6.5	6.4	6.3	5.5	5.7	5.7	6.0
	Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg erfolgt (2019)

Schule Nordstern, Seebach (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

13 Primarklassen, 2 Aufnahmeklassen
5 Kindergärten extern
2 Kindergärten intern
1 Doppelhalle



Prognose / Kapazität

Nordstern		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	7.0	8.0	8.3	8.0	8.1	6.3	6.5	6.9	7.1	7.7	8.0	8.3	8.0	7.6	7.9	8.1
	Kapazität	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	13.0	15.9	16.1	17.7	19.9	20.7	22.8	22.3	21.7	21.2	21.1	21.2	21.5	22.8	23.0	23.2
	Kapazität	16	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
AK	Belegung	2															
	Kapazität	2															

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-2 AK / + 2 PS	2026 Verschiebung AK ins Kugeliloo zugunsten Regelklassen 2026 Anpassung Einzugsgebiet Richtung Buhn zur Entlastung im SH Nordstern → KSB 2029 Bedarf über Kapazität, folgende Massnahmen in Prüfung: - Auslagerung KG und Anmeldung 4 KG bei Wohnsiedlung Bau-feld C/D ZM-Pavillon auf Areal Nordstern: MBS Standortprüfung 2026
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg erfolgt (2024)

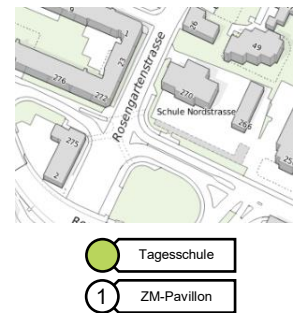
Schule Nordstrasse, Wipkingen (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

8 Primarklassen
0 Kindergärten intern
3 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Nordstrasse		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	3.0	3.7	3.4	3.2	3.3	3.2	2.7	2.7	2.7	2.8	2.9	2.9	3.0	3.0	3.0	3.0
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Primarklassen	Prognose	8.0	8.1	7.3	7.5	7.8	7.7	8.2	8.3	8.5	8.1	7.8	7.8	7.7	7.7	7.9	7.9
	Kapazität	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	2033 Instandsetzung Sporthalle und Erweiterung Nordstrasse mit zusätzlicher Sporthalle und weiteren schulischen Räumen, anschliessend Rückbau ZM-Pavillon (Verzicht auf 2. Sporthalle in Prüfung)
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule seit 2019

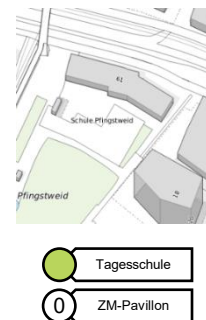
Schule Pfingstweid, Industrie (Limmattal)

Ist-Situation



Unterricht

- 11 Primarklassen
- 0 Kindergärten intern
- 4 Kindergärten extern
- 1 BAZ-Kindergarten
- 2 BAZ-Primar
- 1 Gymnastikraum Westpark
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Pfingstweid		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	4.5	4.4	4.1	4.3	3.5	2.5	3.4	3.6	3.9	4.8	5.8	6.6	7.3	7.7	8.3
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	11.0	10.3	10.4	9.8	10.0	9.7	10.1	10.9	10.6	10.3	11.1	12.3	13.7	15.7	17.9	19.8
	Kapazität	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
AK-BAZ	Belegung	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

BAZ= Bundesasylzentrum

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	+2 KG	2032 Doppelkindergarten mit Betreuung Hardturm
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	In Klärung: Schulhaus Hardturm
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2019) 2032 Betreuung Kindergarten Hardturm

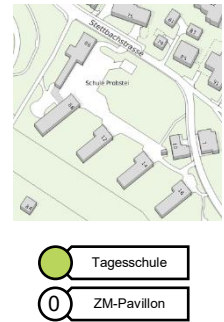
Schule Probstei, Hirzenbach (Schwamendingen)

Ist-Situation



Unterricht

6 Primarklassen
1.5 Kindergärten intern
1 Kindergarten HPS intern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Probstei		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	1.5	1.6	1.5	1.5	1.5	1.3	1.7	1.8	2.0	2.4	2.8	3.1	3.3	3.5	3.7	3.7
	Kapazität	2.5	2.5	2.5	3	3	3	3	3	3	3	2	2	4	4	4	4
HPS	Belegung	1.5	1.5	1.5													
	Kapazität	1.5	1.5	1.5													
Primarklassen	Prognose	6.0	6.3	5.2	5.2	5.0	5.1	5.2	5.3	5.9	6.2	6.9	7.4	8.4	9.1	9.9	10.6
	Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-1.5 HPS-KG / +0.5 KG	2028 Auszug HPS-KG in 4-Fach KG Glattwiesen, Luchswiesen
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-1 KG / -1 Psychomot. +2 KG	2035 Abgabe Mietobjekt KG Altwiesen (Schwamendinger-Dreieck) 2037 Doppelkindergarten mit Bet Schwamendinger-Dreieck
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2025)

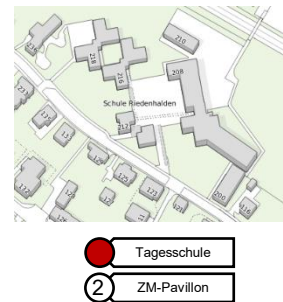
Schule Riedenhalden, Affoltern (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

10 Primarklassen
1 Kindergarten intern
2 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Riedenhalden		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	3.0	3.2	3.3	4.1	3.5	3.3	4.1	3.9	3.8	3.8	3.9	4.1	4.2	4.2	4.3	4.4
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	10.0	9.4	8.1	7.6	8.2	8.8	8.6	9.1	9.4	9.8	9.8	9.7	10.4	10.4	10.7	10.8
	Kapazität	10	10	10	10	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-4 PS	2029 Rückbau ZM-Pavillon II (in Zusammenhang mit Bezug Käferholz), Standortverlängerung fürs Jahr 2029 beantragen (KSB)
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	Bedarfsdeckung Primar mit Verschiebung ins Im Isengrind/Wolfsblick
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026 Umnutzung Alte Turnhalle Riedenhalden für Verpflegung Verschiebung von Sek-Klassen aus dem Riedenhalden ins Im Isengrind/Wolfsblick zugunsten von Betreuungsflächen

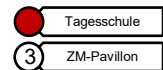
Schule Riedhof-Pünten, Höngg (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

- 24 Primarklassen
- 4 Kindergärten intern
- 4 Kindergärten extern
- 1 Temporäre Sporthalle
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Riedhof-Pünten		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	8.0	7.5	6.5	6.3	5.9	5.6	6.0	6.0	6.0	6.0	6.1	6.3	6.4	6.5	6.6	6.6
	Kapazität	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	24.0	23.7	22.9	20.8	19.8	19.6	18.2	17.3	16.8	16.6	16.6	16.5	17.0	17.2	17.4	17.8
	Kapazität	26	26	26	26	24	24	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-1 KG	2028 ev. Abgabe Kindergarten Winzerhalde II, Verlängerung wird geprüft
	+21 PS	2029 Bezug Erweiterung Riedhof
	-11 PS	2029 Auszug aus Bestandesbauten
	-9 PS	2029 Auszug aus ZM-Pavillon Riedhof I, II und ZM-Pavillon Pünten
	-3 PS	2029 Auszug aus Provisorium Riedhof, Rückbau spätestens 2031
	-3 PS	2031 Auszug aus Schulhaus Pünten
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	2031 Instandsetzung Altbau Schulhaus Riedhof, Umnutzung für Sekundarschule
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Eine MBS wird für das Areal nördlich des Riedhof erstellt, geprüft wird dabei auch der Einbau eines Doppelkindergartens mit Betreuung
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2029 Prüfung, ob Tagesschule bereits vor Bezug Erweiterungsbau 2028 eingeführt werden könnte → FSP/KSB

Schule Riedtli Primar, Unter- / Oberstrass (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

8 Primarklassen
0 Kindergärten intern
4 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Riedtli Primar		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	4.0	3.9	3.4	3.4	3.9	3.8	3.8	3.8	3.4	2.9	2.9	2.8	2.8	2.8	2.8
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	8.0	10.3	10.6	11.7	11.9	12.0	12.0	11.4	11.2	10.9	10.6	10.7	10.1	9.7	9.3	8.8
	Kapazität	9	11	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
HPS	Belegung	3.0	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+2 PS +1 PS	2026 zusätzliche Klassen 2027 zusätzliche Klassen dank Erweiterung oberstes Geschoss
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	
Betreuung	-	Tagesschule seit 2025

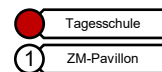
Schule Riesbach (Mühlebach+Seefeld), Riesbach (Zürichberg)

Ist-Situation



Unterricht

12 Primarklassen
4 Kindergärten intern
1 Einfachhalle Mühlebach
1 Einfachhalle Seefeld



Prognose / Kapazität

Riesbach (Mühlebach, Seefeld)		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	4.0	3.8	4.4	4.9	4.6	4.3	4.3	4.3	4.3	4.3	4.3	4.3	4.3	4.3	4.3
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	12.0	11.9	11.6	11.6	11.0	11.4	11.4	11.6	11.7	12.0	12.1	11.8	11.6	11.6	11.6	11.7
	Kapazität	10	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+2 PS	2026 Bezug erweitertes und instandgesetztes Schulhaus Mühlebach
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	2032 Ersatzneubau Sporthalle Seefeld mit Erweiterung um 1 Sporthalle, Betreuung und weitere schulische Nutzungen (Verzicht 2. Sporthalle in Prüfung)
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026: Bereitstellung von Aufenthaltsfläche für Kindergartenkinder Mühlebach → Potential Haus Seefeld in Prüfung (ref. KGH) ab 2027 Instandsetzung GZ Riesbach und betroffene Betreuungslokale, Provisorium im Haus Seefeld 2032 Einbau Betreuungsräume für KG Mühlebach in Quartierwache Riesbach 2031 Betreuungsflächen in Erweiterung Sporthalle Seefeld

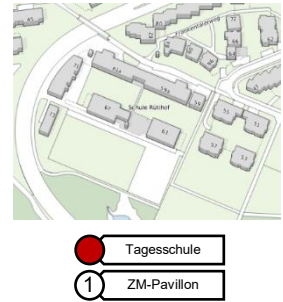
Schule Rütihof, Höngg (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

14 Primarklassen
4 Kindergärten extern
2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Rütihof		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.6	3.3	2.7	2.6	2.4	3.3	3.7	3.8	3.8	3.8	3.7	3.2	2.5	2.3	2.2
	Kapazität	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Primarklassen	Prognose	14.0	13.9	13.5	12.1	11.2	10.2	11.0	10.8	10.0	9.8	9.9	10.2	10.4	10.3	9.9	9.3
	Kapazität	15	15	15	12	12	12	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-3 PS	2028 Reduktion Kapazität zu Gunsten Tagesschule
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-2 PS	2031 Reduktion Kapazität falls ZM-Pavillon entfernt wird
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Ersatz Kindergärten Geeringstrasse falls Siedlung Grünwald kommt. Vorläufig wird ein Kindergarten als Forschungszentrum genutzt.
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2028, Kucheneinbau Schulhaus für 12 Klassen

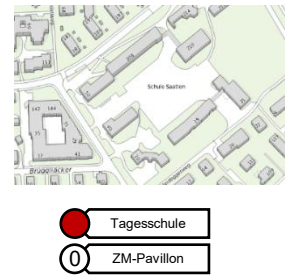
Schule Saatlen, Saatlen (Schwamendingen)

Ist-Situation



Unterricht

12 Primarklassen
2 Aufnahmeklassen
4 Kindergärten intern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Saatlen		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.7	4.3	4.4	3.7	5.3	5.7	6.7	7.1	6.5	6.6	5.9	5.2	4.4	3.8	3.5
	Kapazität	4	4	4	4	6	6	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Primarklassen	Prognose	12.0	10.9	11.2	11.6	12.0	12.5	13.5	14.4	15.2	15.8	16.6	17.5	17.5	16.9	15.6	14.1
	Kapazität	13	13	13	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
AK	Belegung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Massnahmen

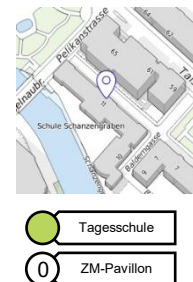
Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+4 KG / +24 PS	2028 Bezug Ersatzneubau Saatlen (4 KG, 24 PS (2 davon AK), 12 Sek), SKB, MKZ, Dreifachhalle, Einfachhalle, Schulschwimmanlage
	-15 PS / -4 KG	Abbruch Provisorium und Altbau Trakt B
Mittelfristig (2031 bis 2035)	+2 KG	2029 Doppelkindergarten mit Betreuung Dreispitz I ASIG
	+2 KG	2031 Doppelkindergarten mit Betreuung Dreispitz II ASIG
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	2029 Betreuung Kindergarten Dreispitz I ASIG
		2031 Doppelkindergarten mit Betreuung Dreispitz II ASIG
		Tagesschuleinstieg auf Bezug Ersatzneubau 2027 (unterjährig)

Schule Schanzengraben, Kreis 1 / Fluntern (Zürichberg)

Ist-Situation



Unterricht
 5 Primarklassen
 2 Aufnahmeklassen
 1 Kindergarten intern
 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Schanzengraben		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	1.0	1.0	1.7	2.3	1.9	1.9	2.1	2.2	2.3	2.5	2.5	2.6	2.6	2.6	2.6	2.6
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Primarklassen	Prognose	5.0	4.0	3.1	3.1	3.6	4.1	4.1	4.4	5.0	5.4	5.6	5.7	6.2	6.3	6.4	6.7
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
AK	Belegung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Verschiebung der beiden verbleibenden Aufnahmeklassen in ein anderes Schulhaus
Betreuung	-	Tagesschule seit 2025

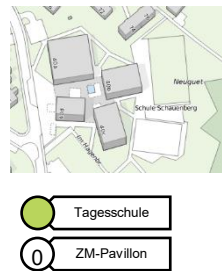
Schule Schauenberg, Affoltern (Glattal)

Ist-Situation



Unterricht

15 Primarklassen
1 Kindergarten intern
7 Kindergärten extern
1 Doppelhalle



Prognose / Kapazität

Schauenberg		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	8.0	6.1	6.0	6.0	6.6	7.2	7.8	7.7	7.4	7.2	6.8	6.0	5.5	5.4	5.3	5.4
	Kapazität	8	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Primarklassen	Prognose	15.0	17.3	18.9	19.5	19.8	20.4	20.1	18.9	18.5	18.8	18.8	19.0	18.5	17.7	16.5	15.8
	Kapazität	15	17	17	17	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+2 KG / +2 PS	Seit 2019 Kindergartenprovisorium im Schulhaus Seit 2023 Anpassung Einzugsgebiet: vorübergehend Verschiebung Klassen ins Schulhaus Riedenhalde (ZM-Pavillon Riedenhalde II) 2026 Eröffnung Doppelkindergarten mit Betreuung Lerchenhalde 20 und externe Betreuungsräume für Primar (Auslagerung aus Schulhaus zugunsten Klassenzimmer)
	+9 PS	2029 Bezug Käferholz nach Instandsetzung (Fertigstellung 1.12.2028)
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Strategie Kindergärten ab 2026 → IMMO lädt zur Sitzung ein
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg erfolgt (2019) 2026 Einmietung Betreuungsräume in Lerchenhalde 20

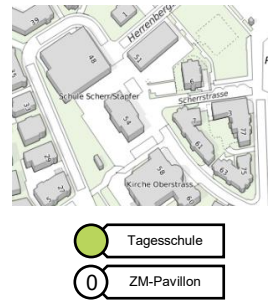
Schule Scherr, Unter- / Oberstrass (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 3 Kindergärten extern
- 2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Scherr		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.8	3.7	3.9	3.3	3.2	3.6	3.7	3.8	3.9	4.0	4.2	4.2	4.4	4.4	4.4
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	12.0	12.2	11.6	10.8	10.4	11.0	10.5	10.3	10.3	10.4	10.7	10.7	11.4	11.8	12.1	12.6
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	2029 evtl. Rückgabe Kindergarten / Betreuung Stapfer (Reiheneinfamilienhaus)
Betreuung	-	Tagesschule seit 2020

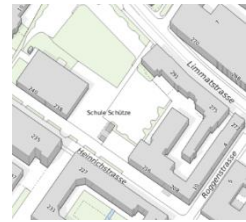
Schule Schütze, Industrie (Limmattal)

Ist-Situation



Unterricht

9 Primarklassen
3 Kindergärten intern
0 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Schütze		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	3.0	3.7	3.2	3.1	3.1	2.9	3.0	2.7	2.5	2.3	2.3	2.3	3.3	3.7	3.9	3.8
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	9.0	8.8	9.6	9.4	8.7	8.6	7.9	8.1	7.4	6.9	6.8	6.3	7.7	7.9	8.0	8.3
	Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-	-
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2019)

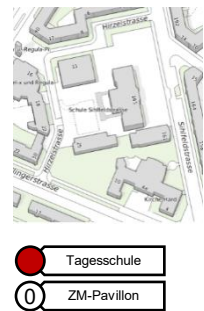
Schule Sihlfeld, Hard (Limmattal)

Ist-Situation



Unterricht

14 Primarklassen
1 Kindergärten HPS intern
5 Kindergärten extern
3 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Sihlfeld		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	5.0	4.8	5.7	6.7	6.7	7.6	7.8	7.5	7.1	6.2	5.2	4.9	4.8	4.8	4.8	4.8
	Kapazität	6	6	6	7	7	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	14.0	13.7	13.0	15.8	16.6	16.8	17.2	17.1	17.8	17.9	17.4	17.0	15.9	14.7	13.4	12.5
	Kapazität	21	18	18	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
HPS	Belegung	1	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Kapazität	1	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-3 PS / +2 HPS-PS +1 KG / +1 HPS-KG +1 KG / + 1 HPS-KG -1 HPS-KG / + 1 PS	2026 Einzug HPS-PS aus Im Gut (plus weitere Räume HPS) 2030 Bezug Doppelkindergarten mit Betreuung Kanzlei 2028 Bezug Doppelkindergarten mit Betreuung Erna 2028 Auszug HPS-KG aus Schulhaus in KG Erna
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-1 KG	2033 Schliessung KG Lochergut
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Geplanter Tagesschuleinstieg: 2026 2028 Betreuung Erna 2030 Betreuung Kanzlei

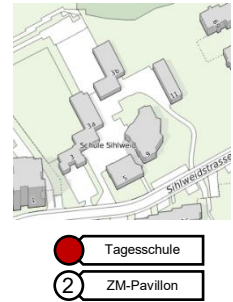
Schule Sihlweid, Leimbach (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 2.5 Kindergärten extern
- 1.5 Kindergärten intern (provisorisch im ZM-Pavillon)
- 2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Sihlweid		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.3	2.6	2.8	2.5	2.3	2.4	3.5	3.8	4.1	4.0	3.9	3.9	3.3	2.6	2.4
	Kapazität	4	4	4	3	3	3	3	3	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	12.0	11.2	10.7	9.0	8.6	8.0	7.3	7.9	7.8	8.4	8.5	8.8	9.0	9.3	9.3	8.9
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-1 KG	2028 Abbruch KG Hüslibach 2029-2033 Instandsetzung SH Sihlweid, Prüfung Stellung Provisorium per SJ 2028
Mittelfristig (2031 bis 2035)	+ 2 KG	2033 Einmietung Doppelkindergarten Sonnhalde
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2028

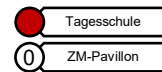
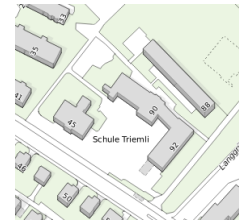
Schule Triemli, Albisrieden (Letzi)

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 3 Kindergärten intern (inkl. 1 KG T41)
- 4 Kindergärten extern
- 1 ZM-Pavillon Wydäckerring (3 Geschosse)
- 1 temp. Sporthalle



Prognose / Kapazität

Triemli		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	7.0	5.7	6.1	6.1	6.0	6.0	6.0	7.2	7.6	7.8	7.9	7.6	7.3	6.6	5.8	5.7
	Kapazität	7	7	7	7	4	4	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	12.0	14.1	15.4	15.7	15.8	17.5	17.8	17.7	17.5	17.8	18.3	18.7	19.0	19.5	19.3	18.6
	Kapazität	13	13	13	13	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	13 PS / 2 KG	2024-2028 Bauprovisorium mit ZM-Pavillon Wydäckerring inkl. Temporäre Sporthalle
	-2 KG	
	+21 PS / +2 KG	2029 Auszug Doppelkindergarten Goldacker
		2029 Bezug Ersatzneubau
	-13 PS / -2 KG	Neubau mit Dreifachhalle, Gymnastikraum
Mittelfristig (2031 bis 2035)		2029 Auszug aus Bauprovisorium / Auszug aus ZM-Pavillon Wydäckerring
		2029 Triemlistrasse 41 als Provisorium In der Ey
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Lösung Sporthalle: ab Bezug Triemli genügt die Sporthallenkapazität
Betreuung	-	ZM-Pavillon Wydäckerring BT als Teil des Provisoriums
		2032 Doppelkindergarten mit Betreuung Towny
		Ab 2031 Triemlistrasse 41 als Betreuungshaus
		Geplanter Tagesschuleinstieg: 2029 (mit Bezug Ersatzneubau)

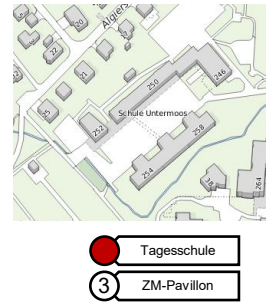
Schule Untermooos, Albisrieden (Letzi)

Ist-Situation



Unterricht

- 17 Primarklassen
- 3 Kindergärten intern
- 5 Kindergärten extern
- 3 ZM-Pavillons (3 Geschosse)
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Untermooos		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	8.0	6.7	6.6	5.6	4.5	3.9	4.2	4.3	4.4	4.7	4.9	5.1	5.2	5.3	5.5	5.6
	Kapazität	8	8	8	8	8	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Primarklassen	Prognose	17.0	18.6	19.3	20.0	18.9	17.8	15.6	13.4	12.5	11.7	11.1	11.3	11.9	12.4	12.9	13.5
	Kapazität	20	18	18	18	18	18	18	15	15	15	15	15	15	15	15	15

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-2 PS -1 KG -1 KG +2 KG/BET -2 KG	2024-2031 Bedarfsdeckung KG gemeinsam mit Freilager 2026 Einstieg Tagesschule (durch Aufhebung Überbelegung) 2026 Rückgabe 1 KG an SH Buchlern 2026 Auszug 1 KG aus SH 2026 Doppelkindergarten mit Betreuung Zwischenbächen 2030 Umteilung KG zu Freilager
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-3 PS	2032 Rückbau/Verschiebung ZM-Pavillon Untermooos
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Langfristig Rückbau weitere ZM-Pavillons prüfen Prüfung von Lösungen für fehlende zweite Sporthalle
Betreuung	-	2026 Kindergarten Zwischenbächen Geplanter Tagesschuleinstieg: 2026

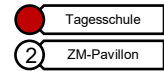
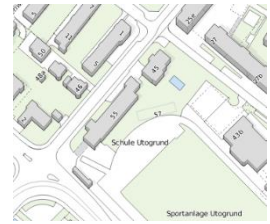
Schule Utogrund, Albisrieden (Letzi)

Ist-Situation



Unterricht

- 7 Primarklassen
- 4 Kindergärten extern
- 1 Pavillon I (3 Geschosse)
- 1 Einfachhalle (bleibt während Bauzeit bestehen)



Prognose / Kapazität

Utogrund		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	5.8	7.2	7.1	6.9	7.5	7.2	6.2	5.4	5.2	5.1	4.7	4.2	4.1	3.7	3.2
	Kapazität	4	4	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	9.0	14.1	13.6	14.4	15.3	16.7	18.2	18.2	19.9	19.1	18.0	16.8	15.3	13.7	12.4	11.5
	Kapazität	12	12	17	17	17	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+12 PS / -7 PS	2027 Bezug Bauprovisorium / Abbruch Altbau
	+3 KG	2027 KG mit Betreuung Kochareal Genossenschaft Kraftwerk
	+18 PS	2030 Bezug Ersatzneubau inkl. Doppelhalle
	-17 PS	2030 Rückbau/Verschiebung Provisorium II und Bauprovisorium
	+2 KG	2030 Bezug KG Flüelastrasse UBS mit Betreuung
	-1 KG	2030 Abgabe Flüelastrasse 13
	-1 KG	2030 Abgabe Heiligfeld an Limmattal
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Weiterführung KG Heiligfeld bis SJ 2032/33
Betreuung	-	2027 KG mit zusätzlicher BT für externe Kinder Kochareal Genossenschaft Kraftwerk Geplanter Tagesschuleinstieg: 2030

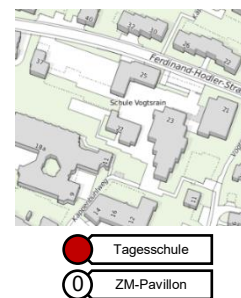
Schule Vogtsrain, Höngg (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 3 HPS-Klassen
- 3 Kindergärten intern
- 1 Kindergarten extern
- 2 Einfachhallen



Prognose / Kapazität

Vogtsrain		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	3.8	3.0	2.9	3.2	3.5	3.3	3.3	3.2	3.1	2.8	2.7	2.6	2.5	2.5	2.5
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	12.0	11.6	11.4	11.1	10.3	9.9	9.7	9.4	9.1	9.1	8.9	9.0	8.7	8.2	7.8	7.6
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
HPS	Belegung	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+6 PS	2032 Ersatzbau Personalhaus zugunsten Tagesschule, Zusätzliche Klassen
	-6 PS	2032 Auszug aus Bestandesbau. Nach Instandsetzung Betrieb gemäss Flächenstandards
Mittelfristig (2031 bis 2035)	+1 HPS	2034 Instandsetzung Schulhaus; zusätzliche HPS-Klasse nach Instandsetzung. Eine Verschiebung um 8 Jahre ist in Prüfung → Konsequenzen für HPS- und Regelklassen ermitteln, FSP mit KSB/HPS/IMMO
Langfristig (ab 2036)	-	2035-38 Instandsetzung Sport- und Schwimmhallen (Verschiebung ebenfalls in Prüfung)
Optionen	-	Zusätzliche Spezialklassen, wenn Erweiterung erstellt ist.
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2026 dank ZM-Pavillon Bläsi

Schule Waidhalde, Wipkingen (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

15 Primarklassen
0 Kindergärten intern
6 Kindergärten extern
1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Waidhalde		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	6.0	5.1	4.2	4.3	4.1	4.0	4.3	4.3	4.4	4.5	4.7	4.9	5.1	5.1	5.2	5.2
	Kapazität	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Primarklassen	Prognose	15.0	15.6	16.3	16.1	14.8	13.5	12.2	11.7	11.4	11.6	12.0	12.1	12.7	13.1	13.3	13.8
	Kapazität	16	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+2 PS	2026 Auslagerung von Betreuung, Bibliothek und Mehrzwecksaal in die Kirche Wipkingen später: Umnutzung Korridore als nutzbare Vorzone Bedarf nach einer weiteren Sporthalle kann an der Nordstrasse gedeckt werden, falls kein Verzicht darauf erfolgt.
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	2034 Es soll geprüft werden, ob ein ZM-Pavillon allenfalls rückgebaut werden könnte.
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Erweiterung Waidhalde möglich
Betreuung	-	Tagesschule seit 2024

Schule Weinberg-Turner, Unter- / Oberstrass (Waidberg)

Ist-Situation



Unterricht

- 13 Primarklassen
- 1 Kindergarten intern
- 3 Kindergärten extern
- 1 Einfachhalle



Prognose / Kapazität

Weinberg-Turner		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	4.0	4.6	5.2	5.7	6.1	5.8	5.8	6.0	5.9	5.8	6.0	6.2	6.3	6.4	6.5	6.5
	Kapazität	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	13.0	12.1	11.9	12.5	13.0	13.8	14.9	15.6	16.5	16.9	17.4	17.4	17.5	17.8	18.2	18.5
	Kapazität	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14

Der ZM-Pavillon Turner II steht bis zur Nutzung als Provisorium während der Instandsetzung Turner der Schule als Reserve zur Verfügung.

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+2 KG -1 KG	2029 Bezug Quartierwache Auszug mit 1 KG aus ZM-Pavillon Turner I 2029 Abschluss Instandsetzung Turner, ZM-Pavillon Turner II dient ev. als Provisorium für weitere Instandsetzungen
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule seit 2020, Betreuungsflächen in der Quartierwache ab 2029

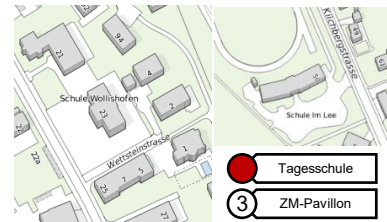
Schule Wollishofen-Im Lee, Wollishofen (Uto)

Ist-Situation



Unterricht

14 Primarklassen
1 Teilintegrationsklasse
0 Kindergärten intern
5 Kindergärten extern
1 Einfachhalle Hans-Asper



Prognose / Kapazität

Wollishofen – Im Lee		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	5.0	5.0	4.6	5.0	5.5	5.5	5.0	4.8	4.5	4.3	4.3	4.4	4.4	4.4	4.6	4.6
	Kapazität	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Primarklassen	Prognose	14.0	14.6	14.4	14.3	13.9	13.9	13.9	13.8	13.4	13.5	13.2	12.9	12.2	12.0	11.8	11.8
	Kapazität	17	16	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
TIK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-1 PS	Instandsetzung KG Kilchbergstrasse, KG wird als Übergangslösung in ZM-Pavillon geführt
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Rückbau ZM-Pavillon laufend in Prüfung Prüfen: Aufnahme Klassen aus Einzugsgebiet Manegg
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2027

Schule Zurlinden (mit KGH Wiedikon), Sihlfeld (Limmattal)

Ist-Situation



Unterricht

- 12 Primarklassen
- 2 Kindergärten intern
- 1 Kindergarten extern
- 1 Einfachhalle (Kindergartenhaus Wiedikon)



Prognose / Kapazität

Zurlinden		25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Kindergärten	Prognose	3.0	3.7	4.4	4.5	5.0	4.9	4.8	4.9	4.9	5.0	5.0	5.0	5.1	5.1	5.1	5.1
	Kapazität	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Primarklassen	Prognose	12.0	11.4	10.5	10.5	10.1	10.8	11.7	12.4	13.4	13.4	13.8	14.0	14.0	14.0	14.3	14.3
	Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Massnahmen

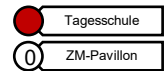
Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+2 Logopädie	2027 Weststrasse 162
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg bereits erfolgt (2024)

Sekundarschulen Glattal



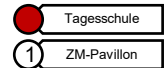
IM BIRCH

Gesamtschule PS/Sek
15 Sekundarklassen (aktuelle Belegung)
Mitnutzung der Dreifachhalle gemeinsam mit PS
Tagesschuleinstieg 2030



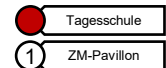
LIGUSTER

17 Sekundarklassen (aktuelle Belegung)
1 Aufnahmeklasse (aktuelle Belegung)
1 HPS SEK
2 Einfachhallen
1 Einfachhalle (Standort Halde)
Tagesschuleinstieg 2028



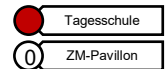
KÄFERHOLZ

15 Sekundarklassen (Überbelegung)
2 Kindergärten (bei Schule Schauenberg aufgeführt)
1 Einfachhalle
Tagesschuleinstieg 2026 (Umzug ins Im Isengrind/Wolfsblick)



RIEDENHALDEN

Gesamtschule PS/Sek
11 Sekundarklassen (aktuelle Belegung)
Mitnutzung Einfachhalle (mit PS)
Tagesschuleinstieg 2026



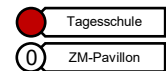
CAMPUS GLATTAL

16 Sekundarklassen (aktuelle Belegung)
Sportinfrastruktur dezentral (Messehalle 9)



BUHNRAIN

16 Sekundarklassen (aktuelle Belegung)
1 Aufnahmeklasse
2 Einfachhallen
Tagesschuleinstieg 2030



Prognose / Kapazität

Sekundarschule			25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Buhnrain	Sek	Belegung	16.0															
		Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	15	12	12	12	12	12	12	12	12
	AK	Belegung	2															
		Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Campus Glattal	Sek	Belegung	16.0															
		Kapazität	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
Im Birch	Sek	Belegung	15.0															
		Kapazität	15	15	15	15	15	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Im Isengrind	Sek	Belegung																
		Kapazität		21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
Käferholz	Sek	Belegung	15.0															
		Kapazität	14	0														
Liguster	Sek	Belegung	17.0															
		Kapazität	16	16	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
	AK	Belegung	1															
		Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	HPS	Belegung	1															
		Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Riedenhalde	Sek	Belegung	11.0															
		Kapazität	13	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Total Prognose Sekundarklassen			90.0	93.5	96.8	96.4	96.9	93.0	94.8	94.9	93.3	92.5	90.6	92.9	93.7	94.6	95.6	98.7
Total Kapazität Sekundarklassen			89	93	98	98	98	95	95	95	92	92	92	92	92	92	92	92
Total Belegung Spezialklassen			4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Total Kapazität Spezialklassen			4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Auslastung Sek			101%	101%	99%	98%	99%	98%	100%	100%	101%	101%	98%	101%	102%	103%	104%	107%

Prognose der Anzahl Abteilungen pro Schule ausgehend von der heutigen Anzahl Abteilungen bis ins Schuljahr 2040/41, zudem Angabe der geplanten Kapazität. Sek = Sekundarschule, AK = Aufnahmeklasse, HPS = Heilpädagogische Schule

Massnahmen

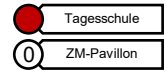
Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-14 Sek	2026 Instandsetzung Käferholz (Verschiebung Klassen ins Wolfsblick)
		2026 Bezug Sekundarschulhaus Im Isengrind/Wolfsblick
	+21 Sek	2026 Verschiebung Sekundarklassen aus Riedenhalde ins Im Isengrind/Wolfsblick zugunsten Betreuungsfläche
	-3 Sek	2027 Bezug Halden B nach Umbau, Abschluss Instandsetzung Sporthalle
	+5 Sek	2031 Kapazitätsreduktion Im Birch aufgrund Tagesschulbedarf
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	2033-2035 Instandsetzung Buhnrain → IMMO informiert
Optionen	-	Baustein Erweiterung Staudenbühl 2038
Betreuung	-	2027 Instandsetzung Sporthalle Liguster mit Ausbau für Betreuung
		2026 Umnutzung Alte Sporthalle Riedenhalde für Betreuung
		2028 Buhnrain: Kirchgemeindehaus Höhenring 62 → Abklärungen

Sekundarschulen Letzi



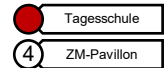
BUCHLERN

17 Klassen
1 Aufnahmeklasse Sek
1 KG
2 Einfachhallen
Geplanter Tagesschuleinstieg: 2028



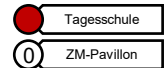
LETZI

17 Klassen
1 Aufnahmeklasse Sek
1 KG
2 Einfachhallen
Geplanter Tagesschuleinstieg: 2030



KAPPELI (MÜRTSCHENPARK)

14 Klassen
1 Aufnahmeklasse Sek
Mitnutzung der Sportinfrastruktur der Primarschule
Geplanter Tagesschuleinstieg: mit dem Umzug in den Neubau Tüffenwies (2028)



TÜFFENWIES NEUBAU

24 Klassenkapazität Bezug 2028
1 Dreifachhalle, Gymnastikraum



Prognose / Kapazität

Sekundarschule			25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Buchlern	Sek	Belegung	17.0															
		Kapazität	18	18	18	18	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
	AK	Belegung	1															
		Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sek Kappeli (Mürtschenpark)	Sek	Belegung	14.0															
		Kapazität	15	15	15													
	AK	Belegung	1															
		Kapazität	0	0	0													
Letzi	Sek	Belegung	19.0															
		Kapazität	15	15	15	15	12	12	12	15	15	15	15	15	15	15	15	15
ZM-Pavillon Wydäcker		Kapazität	6	6	6	6	9	9	9	6	6	6	6	6	6	6	6	6
		AK	Belegung	1														
	Kapazität		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Tüffenwies	Sek	Kapazität															
Kapazität						23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
AK		Belegung																
		Kapazität				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Total Prognose Sekundarklassen			50.0	52.4	56.4	59.7	62.6	63.6	63.7	66.2	67.8	68.8	66.2	65.9	65.3	64.9	64.1	63.2
Total Kapazität Sekundarklassen			54	54	54	62	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65
Total Belegung Spezialklassen			3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Total Kapazität Spezialklassen			2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Auslastung SEK			93%	97%	104%	96%	96%	98%	98%	102%	104%	106%	102%	101%	100%	100%	99%	97%

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+24 Sek -15 Sek +3 Sek	2028 Rückgabe 1 KG an SH Buchlern zugunsten Betreuung 2028 Neubau Schulhaus Tüffenwies mit Dreifachhalle 2028 Auszug Mürtschenpark 2029 ZM-Pavillon Buchlern
Mittelfristig (2031 bis 2035)		2029-2032 Instandsetzung Letzi (BK FSP/KSB) – keine Kapazitätsanpassung (Verschiebung mit Bezug 2034 in Prüfung) -> MBS ab Sommer 2025, Entscheid Zeitpunkt TS-Einstieg
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschuleinstieg 2028 Tüffenwies, 2028 Buchlern und 2030 Letzi

Sekundarschulen Limmattal



FELD

10 Sekundarklassen
2 Einfachhallen
1 Aufnahmeklasse

Tagesschule
0 ZM-Pavillon



ALBISRIEDERPLATZ

13 Sekundarklassen
0 Sporthallen (Nutzung Dreifachhalle Hardau)

Tagesschule
0 ZM-Pavillon



LIMMAT

9 Sekundarklassen
2 BAZ Klassen intern
4 BAZ Klassen extern (Kirchgemeindehaus Johannes & Wengistrasse)
1 AK-Kantonal extern (Wengistrasse)
1 Universikum
2 Einfachhallen (gemeinsam mit PS)

Tagesschule
0 ZM-Pavillon



HOHL

K&S
9 Sekundarklassen
0 Sporthallen



AEMTLER

10 Sekundarklassen
3 Einfachhallen (gemeinsam mit PS)
1 HPS-Klasse

Tagesschule
0 ZM-Pavillon

Prognose / Kapazität

Sekundarschule			25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41	
Aemtler B	Sek	Belegung	10.0																
		Kapazität	10	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	
	HPS	Belegung	1																
		Kapazität	1																
Albisrieder- platz	Sek	Belegung	13.0																
		Kapazität	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	
Feld	Sek	Belegung	10.0																
		Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
	AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Limmat	Sek	Belegung	9.0																
		Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
	AK-BAZ	Belegung	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
		Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	AK-Kan- tonal	Belegung	1	1															
		Kapazität	1	1															
	Univer-si- kum	Belegung	1																
		Kapazität	1																
Hohl K&S	Sek	Belegung	9																
		Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Total Prognose Sekundarklassen			42.0	43.9	42.6	42.8	41.6	40.3	38.2	37.1	37.0	37.7	38.6	39.6	40.0	40.9	42.0	43.2	
Total Kapazität Sekundarklassen			44	44	44	44	44	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43
Total Spezialklassen			19	17	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
Total Kapazität Spezialklassen			19	17	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
Auslastung SEK			95%	100%	97%	97%	95%	94%	89%	86%	86%	88%	90%	92%	93%	95%	98%	100%	

BAZ = Bundesasylzentrum

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	-1 Universikum -1 HP-Sek -2 AK Kantonal -10 Sek / +10 Sek -10 Sek +9 Sek	2026 Auszug Universikum aus Limmat 2026 Umzug aus Aemtler B ins Döltschi/Borrweg, Schulkreis Uto 2027 Auszug AK-Kantonal Limmat 2028 Auszug Aemtler B in Provisorium (Instandsetzung 2028-30) 2030 Auszug aus Provisorium Aemtler 2030 Bezug Aemtler B (2030-2033 Instandsetzung Aemtler A)
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	-
Langfristig (ab 2036)	-	-
Betreuung	-	-

Sekundarschulen Schwamendingen



AHORN-FRIEDRICH

7 Sekundarklassen
1 Aufnahmeklasse
1 Einfachhalle
Geplanter Tagesschuleinstieg: 2027

	Tagesschule
	ZM-Pavillon



HERZOGENMÜHLE

13 Sekundarklassen
1 Aufnahmeklasse
2 Einfachhallen
Geplanter Tagesschuleinstieg: 2026

	Tagesschule
	ZM-Pavillon



STETTBAACH

15 Sekundarklassen
1 Aufnahmeklasse
1 Dreifachhalle

	Tagesschule
	ZM-Pavillon



LEUTSCHENBACH

Gesamtschule PS/SEK
6 Sekundarklassen
1.5 HPS-SEK
1 Doppelhalle gemeinsam mit PS

	Tagesschule
	ZM-Pavillon

Prognose / Kapazität

Sekundarschule			25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41	
Ahorn-Friedrich	Sek	Belegung	7.0																
		Kapazität	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	
	AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Herzogenmühle	Sek	Belegung	13.0																
		Kapazität	17	18	18	18	18	18	18	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
	AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1
Leutschenbach	Sek	Belegung	6.0																
		Kapazität	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	HPS	Belegung	1.5	1.5	1.5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
		Kapazität	1.5	1.5	1.5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Saatlen	Sek	Belegung																	
		Kapazität				12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Stettbach	Sek	Belegung	15.0																
		Kapazität	15	15	15	14	13	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
	AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Total Prognose Sekundarklassen			41.0	43.3	43.6	47.9	48.0	48.8	46.5	45.1	43.6	44.0	44.9	45.1	45.3	47.1	50.2	52.9	
Total Kapazität Sekundarklassen			45	46	46	57	57	56	56	53	53	53	53	53	53	53	53	53	
Total Spezialklassen			4.5	4.5	4.5	6	6	6	6	5	5	5	6	6	6	6	6	6	
Total Kapazität Spezialklassen			4.5	4.5	4.5	6	6	6	6	5	5	5	6	6	6	6	6	6	
Auslastung Sek			91%	94%	95%	84%	84%	87%	83%	85%	82%	83%	85%	85%	85%	89%	95%	100%	

Massnahmen

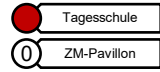
Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+1 Sek	2026 Auszug Betreuung Auhof aus ZM-Pavillon Luegisland (Herzogenmühle, Start Tagesschule)
	+12 Sek	2028 Bezug Ersatzneubau Saatlen mit 12 Sekundarklassen
	+1.5 HP-Sek	2028 -1.5 HP-PS ins Luchswiesen
	-3 Sek	ab 2028 Reduktion Kapazität Stettbach zugunsten fehlender Betreuungsfläche und Gruppenräume
	+1 Sek	2029 Ahorn-Friedrich Auszug KG zugunsten Sekundar
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-3 Sek	2032 Reduktion Kapazität Herzogenmühle auf Start Instandsetzung 2032-2035 Instandsetzung Herzogenmühle
	Langfristig (ab 2036)	+1 Sek 2035 Bezug Herzogenmühle nach IS
Optionen	-	-
Betreuung	-	2026 Herzogenmühle: Geplanter Tagesschuleinstieg 2027 Ahorn-Friedrich: Geplanter Tagesschuleinstieg 2028 Saatlen: Geplanter Tagesschuleinstieg mit Bezug Neubau

Sekundarschulen Uto



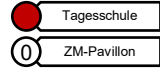
DÖLTTSCHI

14 Klassen
1 Doppelhalle
Tagesschuleinstieg 2027



FALLETSCHKE

11 Klassen
1 Doppelhalle
Tagesschuleinstieg 2028



HANS ASPER

15 Klassen
3 SEK3-Klassen
2 Einfachhallen An der Egg
1 Temporäre Sporthalle Wollishofen
Tagesschuleinstieg erfolgt (2019)



LAVATER

11 Klassen
1 Doppelhalle
Tagesschuleinstieg erfolgt (2024)



REBHÜGEL

13 Klassen
2 Aufnahmeklassen
3 Einfachhallen
Tagesschule erfolgt (2023)



Prognose / Kapazität

Sekundarschule			25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Döltzsch	Sek	Belegung	14.0															
		Kapazität	14	14	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	13	13	13	13
	HPS	Belegung		2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
		Kapazität		2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	AK	Belegung		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Falletsche	Sek	Belegung	11.0															
		Kapazität	12.0	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
	AK	Belegung		1	1	1	1	1	1									
		Kapazität		0	0	0	0	0	0									
Hans Asper	Sek	Belegung	15.0															
		Kapazität	15	15	15	15	15	15	15	10	10	10	10	10	10	10	10	10
	SEK3	Belegung	3	3	3	3	3	3	3									
		Kapazität	3	3	3	3	3	3	3									
Höckler	Sek	Belegung																
		Kapazität								12	12	12	12	12	12	12	12	12
	SEK3	Belegung								4	4	4	4	4	4	4	4	4
		Kapazität								4	4	4	4	4	4	4	4	4
Lavater	Sek	Belegung	11.0															
		Kapazität	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Rebhügel	Sek	Belegung	13.0															
		Kapazität	12	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
	AK	Belegung	2															
		Kapazität	2															
Total Prognose Sekundarklassen			64.0	67.0	68.0	68.6	67.8	65.3	64.6	62.3	62.1	61.4	62.0	58.5	58.8	57.5	58.2	56.7
Total Kapazität Sekundarklassen			65	67	69	69	69	69	69	76	76	76	76	76	73	73	73	73
Total Belegung Spezialklassen			5	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Total Kapazität Spezialklassen			5	6	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Auslastung SEK			98%	100%	99%	99%	98%	95%	94%	82%	82%	81%	82%	77%	81%	79%	80%	78%

Sek3 = Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+1 AK +1 AK / + 2 HPS Sek +2 Sek / +1 HPS	2026 Verschiebung aus Rebhügel ins Falletsche (temp. Überbelegung) 2026 Döltzsch: Prov. Borrweg für 2 HPS Sek und 1 AK (aus Rebhügel) 2027 Döltzsch: Prov. Borrweg 1 AK/2 Sek, Döltzschhalde 3 HPS Sek
Mittelfristig (2031 bis 2035)	+12 Sek / + 4SEK3 -5 Sek / -3 SEK3	2032 Bezug Höckler 2032 -5 Sek / -3 SEK3 Hans Asper Verschiebung in Neubau Höckler, Rückbau der Sek-ZM-Pavillons Hans-Asper nach Bezug Höckler
Langfristig (ab 2036)	-	2037 Döltzsch: -3 Sek Abgabe Provisorium Borrweg
Optionen	-	Rückbau ZM-Pavillon nach Inbetriebnahme Neubau Höckler

Sekundarschulen Waidberg



WAIDHALDE

Gesamtschule PS/SEK
11 Sekundarklassen
1 Einfachhalle



MILCHBUCK

Gesamtschule PS/SEK
9 Sekundarklassen
1 Einfachhalle



BRUNNENHOF

12 Sekundarklassen
2 Aufnahmeklassen
1 Bewegungsraum



LACHENZELG

23 Sekundarklassen
2 Einfachhallen



KRÄHBÜHL, Einbau, Bezug 2026

3 Sekundarklassen Waidberg zusammen mit 6 Klassen vom Zürichberg
1 temporäre Sporthalle



Prognose / Kapazität

Sekundarschule			25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41	
Krähbühl Waidberg	Sek	Belegung	0																
		Kapazität	0	3	3	3	3	3	3	3	3	3	0	0	0	0	0	0	
Lachenzelg	Sek	Belegung	23.0																
		Kapazität	24	24	24	24	24	24	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	
	HPS	Belegung	0	0	0	0	0	0	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
		Kapazität	0	0	0	0	0	0	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Milchbuck	Sek	Belegung	9.0																
		Kapazität	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	
Brunnenhof	Sek	Belegung	12.0																
		Kapazität	13	13	13	13	13	13	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	
	AK	Belegung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
		Kapazität	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Waidhalde	Sek	Belegung	11.0																
		Kapazität	11	12	12	12	12	12	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Total Prognose Sekundarklassen			55.0	57.0	59.8	63.7	64.5	62.8	61.3	60.0	60.6	59.6	57.9	56.7	56.1	56.6	56.7	57.0	
Total Kapazität Sekundarklassen			57	61	61	61	61	61	61	61	61	61	58	58	58	58	58	58	
Total Prognose Spezialklassen			2	2	2	2	2	2	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
Total Kapazität Spezialklassen			2	2	2	2	2	2	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
Auslastung SEK			96%	93%	98%	104%	106%	103%	100%	98%	99%	98%	100%	98%	97%	98%	98%	98%	

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+3 SEK +1 SEK	2026-2034/35 Mitbezug Krähbühl Zürichberg 2026 Auslagerung von Nutzungen in Kirche
Mittelfristig (2031 bis 2035)	+6 SEK	2031 Erweiterung Brunnenhof, dann insgesamt 21 Klassen inkl. Aufnahmeklassen (Verzicht 2. Sporthalle in Prüfung)
	-3 SEK	2031 Kapazitätsreduktion Waidhalde zugunsten weiterer Annäherung an Flächenstandards
	-3 SEK	2031 Bezug instandgesetzte Altbauten Riedhof durch Sek (+9 Sek); Reduktion Regelklassenkapazität Lachenzelg auf 12 (-6 Sek), Rückbau aller ZM-Pavillons sobald möglich (-6 Sek)
	+4 HPS	2031 HPS-Sekstandort → Prüfung Massnahmen für neuen Sekstandort, FSP lädt ein
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	Erweiterungen Milchbuck, Lachenzelg + Waidhalde theoretisch möglich
Betreuung	-	Alle Sekundarschulen sind bereits Tagesschulen

Sekundarschulen Zürichberg



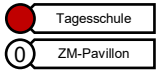
HIRSCHENGRABEN

Gesamtschule PS/Sek

11 Sekundarklassen

Mitnutzung der 2 Einfachhallen gemeinsam mit Primarschule

Tagesschuleinstieg 2028



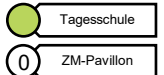
HIRSLANDEN

21 Sekundarklassen

1 Aufnahmeklasse

1 Einfachhalle, Mitnutzung durch PS

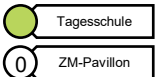
1 Dreifachhalle, Mitnutzung durch PS



KRÄHBÜHL, Bezug 2026

Geplant: 6 Klassenkapazitäten Zürichberg, 3 Kapazitäten für Waidberg

1 temporäre Sporthalle



Prognose / Kapazität

Sekundarschule			25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40	40/41
Hirschen- graben	Sek	Belegung	11.0															
		Kapazität	11	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Hirslanden	Sek	Belegung	21.0															
		Kapazität	20	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
	AK	Belegung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Kapazität	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Krähbühl/ Langmatt	Sek	Belegung	0															
		Kapazität	0	6	6	6	6	6	6	6	6	6	0	0	0	0	0	0
Total Prognose Sekundarklassen*			32.0	33.0	33.4	31.6	30.9	31.1	31.2	31.8	31.7	30.4	29.6	28.6	28.4	28.3	29.0	29.7
Total Kapazität Sekundarklassen			31	34	34	34	34	34	34	34	34	34	28	28	28	28	28	28
Total Belegung Spezialklassen			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Total Kapazität Spezialklassen			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Auslastung SEK			103%	97%	98%	93%	91%	91%	92%	94%	93%	89%	106%	102%	101%	101%	104%	106%

*inklusive 3 Waidberg-Klassen

Massnahmen

Zeithorizont	Kapazitätsveränderung	Beschreibung
Sofort (2026 bis 2030)	+6 Sek	2026 bis ca. 2035 Bezug Sekundarschulhaus Krähbühl inkl. temporäre Sporthalle: Nutzung bis Bezug Sekundarschulhaus Witikon (Verzicht in Prüfung)
	-2 Sek	2026 Reduktion der Anzahl Klassen im Hirschengraben zugunsten von Spezial- und Verpflegungsräumen
	-1 Sek	2026 Reduktion der Anzahl Klassen im Hofacker zugunsten von Spezial- und Aufenthaltsräumen 2028 Optimierungen Schulhausbelegung im Rahmen Tagesschuleinbauten inkl. Einbau Schulküche, Nutzung Hirschen-graben 42 für Leitungsbe- reich und Aufenthalt
Mittelfristig (2031 bis 2035)	-	Strategie Sekundarschule Witikon in Prüfung → IMMO mit SPA, KSB und FSP
Langfristig (ab 2036)	-	-
Optionen	-	-
Betreuung	-	Tagesschule Hirslanden Sek seit 2024 Tagesschuleinstieg Hirschengraben 2028: Einbau Grossküche / Verpfle- gungsräume im Schulhaus

Stadt Zürich
Schulamt, Bereich Infrastruktur
Fachstelle für Schulraumplanung (FSP)
Parkring 4
8002 Zürich
stadt-zuerich.ch/schulamt

Schul- und Sportdepartement